

Wiener Stadtbibliothek

57291

F

F 57.291

Januar 1970

DN 231.312

57

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

Sch. 9



freitag, 2. jaenner 1970

blatt 1

buengermeister bruno marek wird ehrenbuenger der stadt wien

1 wien, 2.1. (rk) der wiener stadtsenat hat einen von vize-
buengermeister gertrude s a n d n e r referierten antrag ein-
stimmig angenommen, den buengermeister und landeshauptmann von
wien, bruno m a r e k , anlaesslich der vollendung seines
70. lebensjahres in wuerdigung der ueberragenden verdienste, die
er sich um die oesterreichische bundeshauptstadt erworben hat,
zum ehrenbuenger der stadt wien zu ernennen. die endgueltige
beschlussfassung durch den gemeinderat erfolgt am 22. jaenner,
am vorabend des geburtstages. am gleichen tag findet auch die
festsitzung im rathaus statt, bei der vizebuengermeister felix
s l a v i k die ehrenbuenger-urkunde ueberreichen wird.

gegenwaertig gibt es drei ehrenbuenger der stadt wien, und
zwar bundespraesident franz jonas, kardinal dr. franz koenig und
den beruehmten maler oskar kokoschka.

0852



65. geburtstag von ernst schoenwiese

3 wien, 2.1. (rk) am 6. jaenner vollendet der schriftsteller prof. dr. ernst schoenwiese das 65. lebensjahr. er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet das philosophiestudium absolvierte. 1935 erschien eine von ihm herausgegebene sammlung, die das werk von zwolff oesterreichischen lyrikern enthielt und fuer diese zeit in hohem masse repraesentativ war. 1937 erhielt er selbst fuer seine lyrik den julius reich-preis. sehr bekannt geworden ist schoenwiese nach 1945 als herausgeber der zeitschrift "das silberboot". seither erschienen auch mehrere gedichtbaende von ihm wie "der siebenfarbige bogen", "ausfahrt und wiederkehr", "nacht und verheissung" und "das unverlorene paradies". schoenwiese war seit 1945 leiter der literarischen abteilung der sendegruppe rot-weiss-rat und hat in dieser stellung zahlreiche hoerspiele verfasst. nach der vereinigung der alliierten sendem zum oesterreichischen rundfunk wurde schoenwiese programmleiter im studio wien. seither ist noch eine auswahl von lyrikbaenden erschienen, darunter "stufen des herzens", "der alte und der junge chronos" und "baum und traene". der stiasny-verlag gab in der reihe "oesterreichisches wort" den auswahlband "traum und verwandlung" heraus, in der schoenwiese auch als hervorragender essayist in erscheinung tritt. der hochverdiente schriftsteller ist korrespondierendes mitglied der deutschen akademie fuer sprache und sichtung, mitglied der communita europea degli scrittori und traeger des literaturpreises der stadt wien.

0913

mehr licht - genauere uhrzeit

4 wien, 2.1. (rk) wien hatte im abgelaufenen jahr einen lichtstromzuwachs von 16,040.000 lumen, das bedeutet ein helligkeitsplus von drei prozent. zum jahresende leuchteten den wienern fast 107.000 oeffentliche leuchtkoerper 'heim'. 1970 sind 98,2 millionen schilling zum weiteren ausbau vorgesehen. trotz intensiverer beleuchtung ist durch den einsatz von gasentladungslampen, wie die leuchtstoffroehren aller systeme mit dem fachausdruck heissen, der anschlusswert gefallen. das bedeutet eine rationalisierung des betriebs, die auch heuer fortgesetzt wird.

neue projekte auf dem beleuchtungssektor stehen vor allem mit dem u-bahn-bau und mit dem fortschritt des autobahnbaus im stadtgebiet in zusammenhang. karlsplatz, gaudenzdonfer knoten, linke wienzeile, tullner bundesstrasse und grossfeldsiedlung sind bedeutende vorhaben. dazu kommen die per albin hansson-siedlung nord und ost, ferner die betriebsbaugebiete an der wagramer strasse und in liesing sowie - je nach dem baufortschritt - weitere objekte.

groessere umbauten der oeffentlichen beleuchtung sind unter anderem am rathausplatz, im bereich mexikoplatz - donaukanalbegleitstrasse - lusthausstrasse - handelskai, ferner an der friedensbruecke, in der lainzer strasse und aeusseren mariahilfer strasse vorgesehen. verbesserungen der beleuchtung, wobei konventionelle leuchtkoerper durch leuchtstoffroehren ersetzt werden, sind fuer mehrere hauptstrassen geplant. die mutwillige beschaedigung und das bekleben der lichtmaste erfordert immer einen sonderposten fuer den instandhaltungsanstrich, der 1970 1,8 millionen schilling betraegt.

die arbeiten an der oeffentlichen beleuchtung bereiten in zunehmendem mass schwierigkeiten: es ist fraglich, ob sie - wie bisher - im verkehrsfluss und ohne absperrung der strasse noch bewaeltigt werden koennen.

neue zentralgesteuerte uhren werden unter anderem auf der lobkowitzbruecke und in der unterfahung erzherzog-karl-strasse

installiert. ausserdem sind mehrere umbauten vorgesehen, wobei teilweise auch der standplatz verbessert wird. schwierigkeiten gibt es durch die tatsache, dass die meisten zentralgesteuerten uhren am feuermeldenetz 'haengen'. dieses wird derzeit modernisiert, dadurch fallen manche uhren kurzfristig aus. es sind aber untersuchungen im gange, die auf ein eigenes funksteuersystem fuer die oeffentlichen uhren zielen.

beim naturhistorischen und kuthistorischen museum, am michaelertor und bei der peterskirche ist eine verbesserung der anstrahlung geplant, desgleichen beim hayndenkmal und gaensemaedchen-brunnen an der mariahilfer strasse. komplizierte berechnungen sind notwendig, um hier die anforderungen der aestetik und des strassenverkehrs ohne blendwirkung zu koordinieren.

1000

verkehrsbehinderung der naechsten woche:

rrohrverlegung in der geiselbergstrasse

2 wien, 2.1. (rk) die extremen schneeverhaeltnisse behindern derzeit auch den strassenbau. fuer den autofahrer bedeutet dies, dass naechste woche nur eine nennenswerte behinderung durch bauarbeiten eintritt. im abschnitt geiereckstrasse/nemelkagasse der geiselbergstrasse im 11. bezirk verlegen die gaswerke ab montag einen hauptstrang. damit faellt ein fahrstreifen aus. der autoverkehr richtung favoriten muss etwa drei monate lang ueber die gleiszone rollen. durch das notwendige einfaedeln vor dem engpass ist ein entsprechender rueckstau unvermeidlich.

0908

wassergebrechen im sueden wiens

6 wien, 2.1. (rk) wegen eines gebrechens an einer hauptleitung der wasserwerke im sueden wiens muss diese heute freitag, den 2. jaenner, um 18 uhr gesperrt werden. das davon betroffene gebiet des 10. bezirkes wird umgrenzt von der gudrunstrasse und per albin hansson-siedlung einerseits, beziehungsweise der triester strasse und ostbahn andererseits. in diesem gebiet wird auf zirka 48 stunden eine druckverminderung eintreten, oertlich kann das wasser auch ganz ausbleiben. die bevoelkerung dieses gebietes wird daher eingeladen, sich bis heute 18 uhr, wasservorraete fuer etwa 48 stunden anzulegen. es wird gebeten, von weiteren telefonischen anrufen bei den wasserwerken abstand zu nehmen.

1021

ab sonntag abend:

naechtlicher grosseinsatz der schneeraeumung

7 wien, 2.1.(rk) in einem naechtlichen grosseinsatz, der am sonntag, dem 4. jaenner um 19 uhr beginnt, wird die strassenreinigung die haupt- und nebenstrassen des 6. und 7. bezirkes vom schnee raeumen. die raeumarbeit, die tagsueber den autoverkehr stark behindern wuerde, wird auch in den naechten zum dienstag und mittwoch fortgesetzt. fuenfzig schneearbeiter, vierzig lastkraftwagen und eine **grossere anzahl** ladegeraete werden im rahmen dieser aktion eingesetzt. um den erfolg der schneeraeumung zu garantieren, muessen zeitweilig halteverbote erlassen werden.

(forts. folgt)

1055

ein neues Landesgesetzblatt

5 wien, 2.1. (rk) das neue Landesgesetzblatt fuer wien, ausgegeben am 31. dezember 1969, enthaelt die 4. novelle zur besoldungsordnung 1967 und die 1. novelle zur pensionsordnung 1966.

das Landesgesetzblatt **ist** um einen schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei-wiener zeitung, 1, wollzeile 27a, erhaeltlich.

1010

brausebad reithofferplatz samstag und sonntag gesperrt

9 wien, 2.1. (rk) wegen einem gebrechen an der fernheizleitung, muss das staedtische brausebad am reithofferplatz am 2., 3. und 4. jaenner geschlossen halten. der badebetrieb wird voraussichtlich wieder ab donnerstag, den 8. jaenner (montag, dienstag, mittwoch haben die brausebaeder ohnehin gesperrt) aufgenommen.

1226

das neue jahr begann mit schnee-grosseinsaetzen

8 wien, 2.1. (rk) drei wichtige staedtische dienststellen hatten in der neujahrsnacht hochbetrieb. die rettung musste zahlreiche durch schneeglaette zum sturz gekommene passanten abtransportieren, die feuerwehr hatte an die 150 schneeinsaetze zu verzeichnen: dachlawinen, eiszapfen und ueberflutete wohnungen, hervorgerufen durch schadhafte daecher, machten den maennern mit den blitzenden helmen das leben nicht gerade angenehm. und auch die staedtische schneeraeumung hatte alle haende voll zu tun, da am silvestertag in den mittagsstunden leichter schneefall einsetzte, der sich im lauf der zeit verstaerkte und in den fruehen abendstunden im gesamten stadtgebiet schneeglaette verursachte. daher wurde um 21 uhr die ausfahrt aller einsatzfahrzeuge der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuirpark) auf den alarmrouten angeordnet. um 23 uhr wurde ausserdem via rundfunk und fernsehen das gesamte personal der strassenpflege fuer den neujahrstag um 6 uhr frueh zum dienstantritt gerufen.

am donnerstag, den 1. jaenner, waren die hauptverkehrsstrassen durch den intensiven einsatz von 728 schneearbeitern (davon 427 mann eigenes personal und 301 aufgenommene arbeiter), 185 schneepfluegen, 54 streufahrzeugen, 5 lastkraftwagen fuer schneeabfuhr und 12 sandlademaschinen gut befahrbar. nur auf den nebenstrassen herrschte noch strassenglaette, die den ganztägigen einsatz saemtlicher schneeraeumkommandes notwendig machte.

freitag, den 2. jaenner, waren die angehorigen der staedtischen strassenreinigung vornehmlich mit der schneeabfuhr beschaeffigt. 2529 schneearbeitern (davon 645 mann eigenes personal und 1884 aufgenommene arbeiter), 110 schneepfluegen, 58 streufahrzeugen, 162 lastkraftwagen fuer schneeabfuhr, 12 sandlademaschinen und 74 schneeladegeraeten ist es zu danken, dass trotz einsetzenden windes alle verkehrsverbindungen offengehalten werden konnten.

die wiener verkehrsbetriebe fuehrten am letzten tag des alten jahres auf einige strassenbahnlinien 10 vorreinigungen der

gleise durch. dadurch konnten stoerungen und verspaetungen verhindert werden. heute freitag entgleiste um 6.10 uhr wegen vereisten weichen ein triebwagen der linie 331. der zwischenfall loeste eine stoerung von 30 minuten aus, waehrend der die zuege nur bis grossjedlersdorf gefuehrt wurden. ein ruestwagen des bahnhofs brigittenau stellte den triebwagen wieder auf die schienen.

1218

schneeraeumung im 6. bezirk (fortsetzung)

10 wien, 2.1. (rk) die schneeraeumungsaktion beginnt in der nacht zum montag im bereich mariahilfer strasse - esterhazygasse - gumpendorfer strasse - wallgasse. in diesem gebiet werden heute, freitag, halteverbotstafeln aufgestellt, die den zusatz 'schneeraeumung in der zeit von 19 bis 6 uhr' tragen. die fuer die strassenreinigung zustaeundige magistratsabteilung 48 richtet an die autofahrer die bitte, sich im lauf des samstag zu vergewissern, ob ihr fahrzeug nicht im halteverbot steht. es haengt von der disziplin der kraftfahrer ab, ob die schneeraeumaktion erfolgreich durchgefuehrt werden kann. schon ein einziges fahrzeug im halteverbot blochiert die arbeit mit den ladegeraeten erheblich. 'blockierer' muessten mit hilfe der feuerwehr abtransportiert werden.

bei der schneeraeumaktion im 6. bezirk werden 40 lkw, teilweise mit ladekraenen, und rund 10 ladegeraete, die die hauptarbeit uebernehmen, eingesetzt. 50 schneearbeiter besorgen dann das 'nachputzen'. in der nacht zum diensttag wird das 'schneeraeumkommando' voraussichtlich im siebenten bezirk die arbeit aufnehmen koennen.

1438

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 2.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, weisskraut 3,50 bis 4 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 4 bis 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, bananen 6 bis 8 schilling, orangen 5.50 bis 6 schilling, mandarinen 10 schilling je kilogramm.

1416

ballkalender

12 wien, 2.1. (rk) in der zeit vom 4. bis 10. jaenner finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

sonntag, 4. jaenner: sofiensaele (kinderfaschingsfest des wiener kinderrrettungswerkes, nachmittag)

montag, 5. jaenner: parkhotel schoenbrunn (ball der studenten- verbindung borussia) sofiensaele (ball der polizeimusik) wimberger (ball der post- und telegrafenediensteten des 6., 7. und 8. be- zirks)

dienstag, 6. jaenner: hans neroth's studio "n" (1. wiener "pop- und beat-ball 1970", nachmittag)

freitag, 9. jaenner: gruenes tor (ball des sportklubs burg- theater) kursalon (ball des oeaab, Landesberufssektion "oeffentlicher dienst"), parkhotel schoenbrunn (penzinger buergerball), schwehaterhof (ball des verein der simmeringer maturanten), wimberger (69. egerlaender-ball)

samstag, 10. jaenner: albert sever-saal (ball des eltern- vereins der knabenschule koppstrasse), baumgartner kasino (2. penzinger Lehrer-faschingstagung), gruenes tor (ball des ottakringer wirtschaftsbundes), haus der begegnung - wien 6, (ball des boehmerwaldbundes), haus der begegnung - wien 21, (ball des jagdklubs "floridsdorfer weidmaenner"), konzert- haus (ball der zentralsparkasse der gemeinde wien), kursalon (ball der landesinnung wien der spengler und kupferschmiede), palais auersperg (ball der studenten-verbindung kreuzen- stein), parkhotel schoenbrunn (hietzinger buergerball), schwehater- hof (ball der pensionsversicherungsanstalt der angestellten), simmeringer hof (ball der suedmaehrer in wien, thayabund), sofiensaele (ball des niederoesterreichischen bauernbundes), wimberger (ball der siebenbuerger sachsen), arbeiterheim brigittenau (bsv pappenheim).

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 3. jaenner 1970

blatt 11

gespennt bis sonntag, den 4. jaenner, 19.30 uhr

grossbaustellen - symbole fuer den fortschritt in wien
buergenmeister bruno marek ueber planen und bauen

1. Wien, 3.1. (rk) im rahmen der sendereihe "wiener probleme"
sprach buergenmeister bruno marek am sonntag, den
4. jaenner, um 19.30 uhr im programm oesterreich regional von
radio wien ueber die bautaetigkeit in wien.

im einzelnen fuehrte der buergenmeister aus:

1. vor vier tagen ging das kalenderjahr zu ende, vor etwa zwei
wochen naechst wird das wiener kommunaljahr abgeschlossen. in meiner
schlussansprache vor dem wiener gemeinderat habe ich die
periode von 1955 bis heute als eine epoche der konsolidierung,
das annehmen von neuen grossen entscheidungen bezeichnet, die
uns weit voraus in die zukunft, bis zur wende dieses jahrtausends
fuehren werden.

der zufall will es oder die logik der entwicklung, dass die
mitte des zweiten naechste dieses jahrhunderts auffaellig der
zeit vor hundert jahren gleicht. in der voraussicht ihrer
planung, in der gresse ihrer projekte, die dazu bestimmt sind,
das antlitz dieser stadt zu veraendern. damals wurden das rathaus
errichtet und die ringstrasse angelegt, die erste hochquellen-
wasserleitung erbaut und die donau zum ersten mal reguliert.

heute sind wir im begriff, den massenverkehr durch den bau einer u-bahn in eine zweite ebene zu verlegen, wir haben die errichtung einer uno-city, eines neuen stadtviertels fuer internationale organisationen im donaupark beschlossen, wir bereiten den totalen hochwasserschutz vor, der wien eine erholungsinsel und eine "zweite donau" bescheren soll, und wir planen schliesslich den bau einer dritten wasserleitung, die die wasserversorgung der bundeshauptstadt auch in zukunft krisenfest machen wird.

umbau und erneuerung

mit dem ueberschreiten der schwelle zu den siebziger jahren ist wien in eine neue, entscheidende epoche seiner geschichte eingetreten. am ende der naechsten zehn, oder gar der naechsten zwanzig oder dreissig janre, wird sich das stadtbild so wesentlich gewandelt haben, dass eine schilderung der veraenderungen heute wie ein kapitel aus einem zukunftsroman anmuten koennte. und dennoch dessen bin ich sicher, wird wien durch diese grandiosen projekte nicht seinen unvergaenglichen reiz, seine atmosphaere und seine liebenswuerdigkeit verlieren. am ende dieser grosszuegigen erneuerung wird wien nicht nur eine der modernsten, sondern nach wie vor auch eine der liebenswertesten staedte europas sein.

unter dieser perspektive muessen wir auch all das sehen und bewerten, was im soeben abgelaufenen jahr in dieser stadt geleistet wurde. die bauvorhaben, die im jahr 1969 abgeschlossen, begonnen oder fortgefuehrt wurden, bilden eine wichtige stufe zu jenem grossen umbau, der in den naechsten jahren erfolgen soll. die untertunnelung des matzleinsdorferplatzes beispielsweise und eines teiles der wiedner hauptstrasse mit ihren komplizierten strassen- und gleisbauten, stellt eines der groessten verkehrsbauwerke der nachkriegszeit dar. in dieses vorhaben wurde bereits der kuenftige u-bahn-betrieb einkalkuliert. im neuralgischen knotenpunkt der ausfahrt zur suedautobahn haben wir den kraftfahrzeugverkehr von der fuehrung der strassenbahnlinien voellig getrennt. die autofahrer gewannen dadurch wesentliche erleichterungen.

das gleiche gilt fuer den bereich der lobkowitzbruecke: im jahre 1969 wurden hier die autobusbruecke und zwei tunnels unter der linken wienzeile und der ruckergasse errichtet. auch die arbeiten entlang der rechten wiental-begleitstrasse konnten gegen ende des jahres abgeschlossen werden.

auch im nordosten wiens schreiten die arbeiten an einem grossprojekt zuegig voran: an der unterfahung der ostbahnstrecke im zuge der erzherzog-karl-strasse. dieses verkehrsbauwerk gewinnt seine bedeutung nicht nur fuer sich allein, sondern auch im zusammenhang mit der neuen schnellstrasse auf der linie viktor-kaplan-strasse - magdeburg-strasse und der vierten donaubruecke. die neue bruecke ueber den strom wird in diesem jahr vollendet werden. schon im mai 1969 wurde mit den ersten arbeiten fuer die hochstrasse ueber dem prater begonnen, die das stadtzentrum mit der vierten donaubruecke verbinden soll: die stuetzen wurden aufgestellt und die fertigteile produziert. die vollendung dieser projekte wird fuer den 22. bezirk eine entscheidende verbesserung des verkehrs bringen und die reichsbruecke fuehlbar entlasten.

ein neues verkehrsbild

so zeichneten sich schon im vergangenen jahr die umrisse der grossen veraenderungen ab, die sich in den kommenden jahren zu einem neuen verkehrsbild dieser stadt zusammenschliessen werden. nach laengerer vorbereitung begannen gegen ende des jahres 1969 auch schon die eigentlichen arbeiten fuer die u-bahn: der abschnitt paulanergasse-stephansplatz wurde in angriff genommen, die vorarbeiten fuer den zweiten abschnitt - paulanergasse-neumannplatz - in die wege geleitet. der gesamte karlsplatz verwandelte sich in grossbaustellen und zu einem symbol fuer den fortschritt in dieser stadt.

neben den grossen bauvorhaben der zukunft, die den kommenden generationen zugute kommen werden, haben wir im vergangenen jahr aber auch nicht jene bauten vernachlaessigt, die dem unmittelbaren beduerfnis unserer zeit dienen: wohnungen, schulen, kindergaerten und pensionistenheime. im jahre 1969 wurde die 100.000. gemeindeohnung im rahmen des kommunalen wohnbauprogrammes

architektonische linie zu geben beginnt. jedenfalls koennen wir mit der gewissheit in das jahr 1970 gehen, das die fundamente fuer die grossen projekte, die wir uns vorgenommen haben, gelegt sind, dass wir auf ihnen sicher weiterbauen koennen und die uns gestellten aufgaben in vollem umfang und zeitgerecht meistern werden.

ich wuensche ihnen, lieben wienerinnen und wiener, alles gute fuer das begonnene neue jahr und bitte sie, auch in diesem jahr, so wie bisher, an den geschicken ihrer stadt aktiv teil zu nehmen".

neuwahl im syndikat der pressefotografen

2 wien, 3.1. (rk) bei der neuwahl des praesidiums und des vorstandes des syndikates der pressefotografen, pressebildagenturen und filmreporter oesterreichs wurde fritz b a s c h neuerdings zum praesidenten gewaehlt. erster vizepraesident ist kurt r o e m e r, zweiter vizepraesident harald w e c h s e l - berger. zum generalsekretaer wurde helmut f o r s t e r bestellt. weitere vorstandsmitglieder sind alfred cermak, fritz klinsky, nora schuster, richard kritzer und dipl.-ing. herbert suendhofer.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 5. jaenner 1970

blatt 16

wien-doebling: neues-''haus der begegnung''

4 wien, 5.1. (nk) im 19. bezirk wurde kuerzlich das dritte ''haus der begegnung'' fertiggestellt. es wurde im rahmen der wohnungsanlage billrothstrasse-gatterburggasse mit einem kostenaufwand von etwa 3,5 millionen schilling errichtet. das haus der begegnung umfasst das erdgeschoss und den ersten stock des an der gatterburggasse gelegenen wohnhauses, dazu kommt ein hofseitig gelegener saaltrakt. buergermeister bruno m a r e k wird das neue haus der begegnung am mittwoch, dem 14. jaenner, feierlich eroeffnen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu der eroeffnung des neuen ''hauses der begegnung'' berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 14. jaenner, 17 uhr.

ort: 19, gatterburggasse 2 a.

0952

jugendeislaufaktion: zweiter kurs ende jaenner

3 wien, 5.1. (rk) nicht weniger als 43.000 kinder erhielten im vorigen winter kostenlosen eislaufunterricht: diese aktion der sportstelle der stadt wien hat sich unter den eislaufbegeisterten kindern der bundeshauptstadt schon derart herumgesprochen, dass es auf rund der starken nachfrage noetig ist, heuer einen zweiten kurs durchzufuehren. im zweiten jahr ihres bestehens ist die jugendeislaufaktion der stadt wien bereits zu einer nicht mehr wegzudenkenden sportlichen institution geworden.

der erste kurs, der am 17. november begonnen hat, laeuft am 23. jaenner aus. drei tage spaeter, am 26. jaenner um 14 uhr, beginnt in der donauparkhalle der zweite kurs, der bis zum 20. maerz dauern wird.

aus organisatorischen gruenden ist eine vorherige anmeldung unbedingt erforderlich. die anmeldung kann vom 21. bis 23 jaenner in der zeit von 8 bis 16 uhr in der sportstelle der stadt wien im 15. bezirk, vogelweidplatz 14 (stadthalle), vorgenommen werden. eine telefonische anmeldung ist leider nicht moeglich.

0937

erhard glaser zum gedenken

2 wien, 5.1. (rk) auf den 8. jaenner faellt der 100. geburtstag des pharmakologen univ.prof.hofrat ddr. erhard glaser.

er wurde in lichtenstadt geboren, absolvierte das medizinstudium an der prager universitaet und betaetigte sich zunaechst als militaerarzt. 1914 erfolgte seine habilitierung fuer hygiene, 1926 seine bestellung zum professor fuer pharmakognosie an der wiener universitaet. am 10. juli 1947 ist er in wien gestorben. im zentrum seines schaffens standen fragen der militaerhygiene, vor allem bakteriologische probleme. dazu kam die untersuchung wichtiger naturstoffe sowie die beurteilung von mineralwaessern. sehr bekannt geworden ist er durch den sogenannten glaser-haempel'schen fischtest. neben seiner intensiven praktischen taetigkeit trat glaser auch als wissenschaftlicher autor hervor.

josef josephi zum gedenken

1 wien, 5.1. (rk) auf den 8. jaenner faellt der 50. todestag des schauspielers und operettensaengers josef j o s e p h i .

er wurde am 15. juli 1852 in krakau geboren und sollte bankmann werden, entschied sich jedoch fuer das technische studium. schliesslich landete er beim theater und erhielt nach schweren jahren engagements in wien, gross-kanizsa und marburg, wo er sich endgueltig fuer die laufbahn des operettenschauspielers entschied. ueber graz und chemnitz kam er an das wiener ringtheater und anschliessend an das carl-theater. an dieser buehne begann seine grosse zeit, wobei er vor allem in den werken suppés als partner der gallmeyer triumphfeierte. vom carl-theater uebersiedelte er in das theater an der wien, in dem er volle achtzehn jahre hindurch als prominentes mitglied des ensembles wirkte. er stand mit der geistinger und mit girardi oftmals auf der buehne und ist aus der wiener operette jener zeit nicht .wegzudenken. 1900 nahm josef josephi fuer immer abschied von wien und uebersiedelte an das friedrich wilhelmstaedter- und spaeter an das metropoltheater in berlin. in berlin ist er auch gestorben.

0905

rohrgebrechen der zweiten hauptleitung behoben

5 wien, 5.1. (rk) seit sonntag frueh 2 uhr ist das gebrechen im abschnitt rosenhuegel-laaer berg der zweiten hauptleitung behoben und die wasserversorgung im sueden wiens wieder normalisiert.

es handelte sich um einen erheblichen schaden im manschettenartigen ueberschub zwischen zwei rohrstuecken, der zu einem groesseren wasseraustritt in der meidlinger stachegasse gefuehrt hatte. seit freitag 18 uhr war eine groessere gruppe von spezialisten der wasserwerke in pausenlosem einsatz, um das gebrechen zu beheben. durch komplizierte umstellungen im leitungssystem war es sogar moeglich, waehrend der reparatur das wasser rinnen zu lassen. fuer alle faelle standen jedoch auch tankwagen in bereitschaft. ausserdem war die bevoelkerung ueber rundfunk und fernsehen aufgerufen worden, sich einen wasservorrat anzulegen. durch die koordinierten massnahmen der wasserwerke konnten jedenfalls versorgungseingpaeisse im betroffenen 10. bezirk verhindert werden.

1003

sternsinger kamen ins rathaus

8 wien, 5.1. (rk) mehr als tausend sternsingergruppen der katholischen jungschar oesterreichs sind in diesen tagen unterwegs. eine sternsingergruppe kam montag zu vizebuengermeister gertrude sandner. die vier knaben (drei ''heilige koenige'' und ein ''stern von bethlehem''), trugen lieder und sprueche vor. frau sandner spendete nicht nur reichlich fuer den heurigen sammelzweck (missionen in ugande, burundi und brasilien), sondern bedachte auch die drei koenige und den stern von bethlehem mit buchgeschenken.

1235

naechtlicher schneeraeum-grosseinsatz geht weiter

6 wien, 5.1. (rk) der grosseinsatz der schneeraeumung geht in der nacht zum diensttag weiter. jetzt ist das von der amerlingstrasse, gumpendorfer strasse, dem getreidemarkt und der mariahilfer strasse umgrenzte gebiet des 6. bezirkes an der reihe. dazu kommt ein teil des 7. bezirkes. die zustaendige magistratsabteilung 48 traf mit der polizei die absprache, dass fuer die zeit der schneeraeum-aktion die gumpendorfer strasse, die mariahilfer strasse, die siebensterngasse zwischen neubaugasse und breite gasse sowie die breite gasse als ausweichparkplatz zur verfuegung stehen. die uebertretung des schienenparkverbots wird hier in der nacht zum diensttag toleriert.

die schneeraeum-aktion der kommenden nacht umfasst im einzelnen folgende strassenzuege: schadekgasse, nelkengasse, kollergasse, barnabitengasse, windmuehl-gasse, capistrangasse, theobaldgasse, koenigsklostergasse, fillgradergasse und die dazugehoerenden nebengassen. im 7. bezirk: lindengasse von der stiftgasse bis zur neubaugasse, kirchengasse und zollergasse zwischen mariahilfer strasse und siebensterngasse. dazu kommen einige wenige nebengassen im 6. bezirk, die in der vergangenen nacht nicht mehr beruecksichtigt werden konnten.

um den erfolg der schneeraeum-aktion zu garantieren, muessen in den betroffenen gassen wieder zeitweilige halteverbote erlassen werden. im 7. bezirk betrifft die schneeraeumung allerdings gross-teils die kurzparkzonen.

die schneeraeum-aktion der vergangenen nacht konnte das gesteckte ziel weitgehend erreichen, allerdings mussten 37 autos durch die feuerwehrleute zweier bereitschaftszuege "verschoben" werden.

jahrbuch der stadt wien 1968 erschienen

7 wien, 5.1. (rk) wie immer zum jahresende ist das jahrbuch der stadt wien fuer das vorherige jahr erschienen, diesmal also fuer 1968. der erste teil umfasst den aus 302 besten- den verwaltungsbericht, dem als vorwort die rede des buergermeisters zum 50jaehrigen jubilaeum der republik oesterreich vorangestellt ist.

der verwaltungsbericht selbst gibt aufschluss ueber die taetigkeit des magistrats und wuerdigt vor allem die neuerungen in der verwaltung. von diesen waere zunaechst die einrichtung eines bueros fuer verwaltungstechnik und organisation in der magistratsdirektion zu nennen, dessen wirken ausfuehrlich beschrieben wird.

im kapitel "personalangelegenheiten" wird ausser verschiedenen dienst- und besoldungsrechtlichen neuerungen das gesetz ueber die unfallfuersorge fuer die beamten der bundeshauptstadt wien besprochen.

an den ausfuehrlichen rechenschaftsbericht der finanzverwaltung schliesst die schilderung der sehr regen taetigkeit der kulturverwaltung. hier waere zu erwahnen, dass nunmehr auch den schuelern der privaten allgemeinbildenden pflichtschulen die lehrmittel ebenso kostenlos zur verfuegung gestellt werden wie den schuelern der oeffentlichen schulen dieser schultypen.

im wohlfahrtswesen wird unter anderem die neu eingerichtete nachbetreuung fuer entlassene heimkinder, die das wiener jugendamt in zusammenarbeit mit dem landesverband wien der oesterreichischen gesellschaft "rettet das kind" durchfuehrt, als modellfall einer zielfuehrenden arbeitsteilung zwischen einem traeger der oeffentlichen jugendwohlfahrt und einem freien wohlfahrtsverband vermerkt. in der erwachsenenfuersorge gibt auch der bericht ueber die hilfsaktion fuer tschechoslowakische untauber, die wegen der politischen verhaeltnisse nicht in ihr heimatland zurueckkehren konnten, zeugnis fuer den raschen und lebensnahen einsatz dieses verwaltungszweiges.

die arbeit im gesundheitswesen war wieder durch das bemuehen um die allgemeine vorbeugende gesundheitsfuersorge charakterisiert. ein anschauliches bild hievon vermittelt der ausfuehrliche bericht ueber die bekaempfung der tuberkulose, die einst die "wiener krankheit" genannt wurde. eine noch viel zu wenig bekannte einrichtung des wiener gesundheitsamtes ist die untersuchungs- und beratungsstelle fuer tropenreisende, die in einer zeit weiter urlaubs- und berufsreisen zunehmend an bedeutung gewinnt.

aus dem taetigkeitsbericht des stadtbauamtes wird unter anderem das bauprogramm, vor allem des u-bahn-baues, interessieren, ferner die einrichtung einer eigenen stelle in der stadtbauamtsdirektion, die um die reinhaltung der luft und der gewaesser sowie um die laermbekaempfung bemueht ist.

der bericht ueber die uebrigen verwaltungszweige wird je nach interesse verschieden die aufmerksamkeit des lesers auf sich ziehen: sei es die darstellung der vielfaeltigen taetigkeit des marktamtes und des veterinaeramtes, die beschreibung der einrichtungen der feuerwehr oder das bemuehen der staedtischen unternehmungen, ihren versorgungsaufgaben gerecht zu werden. auch der kritische bericht des kontrollamtes der stadt wien wird seine interessenten finden. der verwaltungsbericht schliesst mit der anfuehrung der im verwaltungsbericht erwahnten gesetze und verordnungen.

zum zweiten, dem statistischen teil des buches leitet der 80 seiten umfassende bilderteil ueber, der das wirken der stadtverwaltung anschaulich illustriert.

der statistische teil des jahrbuches der stadt wien soll ein nachschlagwerk ueber die lebensbedingungen und das leben wiens bilden, soweit darueber statistische aussagen moeglich sind. angaben ueber naturverhaeltnisse, bevoelkerung, wirtschaft, verwaltung und kultur sind in tabellen fuer das jahr 1968 enthalten, wobei auch hauptergebnisse ueber die vier zurueckliegenden jahre aufgenommen wurden. einige sachgebiete erfuhren durch ausgestaltung bestehender oder aufnahme neuer tabellen eine eingehendere behandlung.

so konnte die sozio-oekonomische struktur der wiener studentenschaft im studienjahr 1967/68 durch aufnahme einiger neuer aufgliederungen wesentlich besser dargestellt werden. aus den angaben ueber die wohnverhaeltnisse z.b. geht hervor, dass von 24.761 in wien wohnenden inlaendischen hoerern an wissenschaftlichen hochschulen nahezu die haelfte (49 prozent) bei den eltern, mehr als ein fuenftel (22 prozent) in untermiete und je ein siebentel (15 bzw. 14 prozent) in einem studentenheim oder in einer eigenen wohnung wohnen. die staatliche studienbeihilfe bezogen 14,7 prozent der inlaendischen hoerer, aber nur bei 1,5 prozent diente sie zur ausschliesslichen finanzierung des studiums.

die gemeinde wiën gab im jahre 1968 fuer stipendien und studienbeihilfen 6,9 millionen schilling aus, hievon entfielen 2,9 millionen schilling auf die neu gewaehrte lernmittelbeihilfe fuer schueler der 1. bis 4. klassen an allgemeinbildenden hoeheren schulen. jeder dritte wiener untermittelschueler erhielt eine solche beihilfe.

von den wirtschaftsstatistischen tabellen seien die ausweise ueber die finanzierung des wohnungsbaues besonders erwaeht. im jahre 1968 wurden in wien 1.232 wohnhaeuser mit einer baukostensumme von 3,1 milliarden schilling fertiggestellt. von diesem betrag wurden 1,6 milliarden schilling aus eigenmitteln der bauherren aufgebracht, 1,5 milliarden schilling stammten aus darlehen und nicht zurueckzahlbaren baukostenzuschuessen. 40 prozent der baukosten und 68 prozent der eigenmittel entfielen auf bauvorhaben der gemeinde wien.

im kapitel "wahlen, verwaltung, rechtspflege" sind bereits die nach gemeindebezirken und geschlecht aufgegliederten ergebnisse der gemeinderats- und bezirksvertreterwahlen vom 27. april 1969 enthalten.

die 324 tabellen des statistischen jahrbuches sind in systematischer gliederung zu 23 abschnitten zusammengefasst. ein ausfuehrliches stichwortverzeichnis am schluss des bandes erleichtert ein rasches auffinden des gewuenschten gegenstandes.

das jahrbuch der stadt wien 1968, herausgegeben vom magistrat der stadt wien, ist um 100 schilling im buchhandel oder durch den verlag fuer jugend und volk, tiefer graben 7-9, erhaeltlich.

vorsicht auf gehsteigen und strassen

10 wien, 5.1. (rk) hebungen von gussasphaltbelaeugen auf gehsteigen um ein bis zwei zentimeter sind derzeit - bedingt durch das winterwetter - zu beobachten. auf diese gefahr fuer fussgaenger macht die strassenbauabteilung der stadt wien ausdruecklich aufmerksam. gleichzeitig erinnert sie die autofahrer, dass bei eintritt von tauwetter mit schaeden auf den strassen zu rechnen ~~und~~ daher besondere vorsicht angebracht ist.

1334

schneeraeum-grossaktion im 7. bezirk

9 wien, 5.1. (rk) der schneeraeum-grosseinsatz erfasst in der nacht von diensttag (dreikoenigstag) auf mittwoch die durchzugsstrassen sowie besonders enge und stark verparkte gassen im 7. bezirk. wieder stehen 40 lkw, teilweise mit ladekraenen, zehn ladegeraete sowie 50 schneearbeiter zum "nachputzen" im einsatz.

folgende gassen werden geraeumt und daher fuer eine nacht mit halteverboten belegt: schottenfeldgasse von burggasse bis mariahilfer strasse, seidengasse von kaiserstrasse bis hermanngasse, hermanngasse zwischen seidengasse und westbahnstrasse, bandgasse von seidengasse bis westbahnstrasse, stollgasse zwischen kaiserstrasse und schottenfeldgasse. apollo-gasse von kaiserstrasse bis zieglergasse, zieglergasse zwischen mariahilfer strasse und burggasse, lindengasse von neubaugasse bis schottenfeldgasse sowie die beiden querverbindungen andreasgasse und richtergasse. im einvernehmen zwischen magistratsabteilung 48 und polizei werden wieder nahegelegene schienenstrassen, in denen die uebertretung des schienenparkverbots kurzfristig toleriert wird, zu ausweichparkplaetzen bestimmt.

1332

ab 7. jaenner:

neue einbahnen in ottakring

11 zwischen 7. und 9. jaenner wird eine groessere anzahl von strassenzuegen im 16. bezirk definitiv zu einbahnen erklaert werden. die staender fuer die schilder stehen bereits, die beschilde- rung beginnt mittwoch vormittag. diese massnahme haengt mit den bereits im 17. und 18. bezirk erfolgten einbahnerklaerungen zu- sammen. der vorteil fuer den kraftfahrer: in den neuen einbahn- strassen besteht nun die moeglichkeit, auf beiden seiten zu parken, in der mitte bleibt ein fahrestreifen frei.

hier die neuen einbahnen im 16. bezirk:

paletzgasse von heigerleinstrasse bis wattgasse, roemergasse von arnethgasse bis hernalser hauptstrasse, Lienfelder-gasse von hernalser hauptstrasse zur thaliastrasse, hettenkofergasse von thaliastrasse bis ottakringer strasse, redtenbachergasse von ottakringer strasse bis hernalser hauptstrasse, wurlitzergasse von hernalser hauptstrasse bis arnethgasse, arnethgasse von rosensteingasse bis sandleitengasse, oedaktergasse von arneth- gasse bis seeboeckgasse, hauseagasse von wilhelminenstrasse bis arnethgasse, wichelgasse von degengasse bis zur wilhelminen- strasse, gamsterergasse von haslingergasse bis ottakringer strasse, baldiagasse von ottakringer strasse bis haslingergasse.

1443

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 5.1.(rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese-und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, karfiol 5 bis 7 schilling, salat 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, bananen 6 bis 8 schilling, mandarinen 10 bis 12 schilling, orangen (blond) 5 schilling je kilogramm.

1444

auch heuer wieder: "fahrt zum schnee"

13 wien, 5.1. (rk) waehrend die schielite der welt bereits die ersten grossen rennen der heurigen wintersaison bestreitet, laeuft in wien jene aktion wieder an, die im vorigen winter bei ihrer premiere schon grossen widerhall gefunden hat: die "fahrt zum schnee". die bundeshauptstadt bietet wiener kindern im alter zwischen 9 und 15 jahren die moeglichkeit, unter auf- sicht und anleitung von schilehrern das schilaufen zu erlernen. heuer wird schon ein weiterer schritt getan: man versucht eine renngruppe zu bilden.

sportstelle und landesjugendreferat beginnen am 11. jaenner mit der aktion des sonntagsschikurses. die ausfluege finden jeweils an sonntagen statt und werden fortgefuehrt, solange entsprechende schneeverhaeltnisse herrschen. der kostenzuschuss pro teilnehmer betraegt 20 schilling und beinhaltet hin- und rueckfahrt, schikurs und unfallversicherung. es gibt kurse fuer anfaenger, maessig fortgeschrittene und gute fahrer.

und das muss man von der "fahrt zum schnee" wissen: die abfahrt erfolgt jeweils um 7 uhr frueh mit autobussen vom rathausplatz. rueckkehr ca. 18.30 uhr rathausplatz. anmeldungen von montag bis donnerstag in der zeit von 8 bis 16 uhr in der sportstelle der stadt wien, 15, vogelweidplatz 14, stadthalle. erster anmeldetag: 7. jaenner 1970. telefonische auskuenfte 92 66 01/268. teilnahmemoeglichkeit fuer wiener kinder zwischen 9 und 15 jahren.

rinderhauptmarkt vom 5. jaenner

14 wien, 5.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren
inland, 37 oechsen, 106 stiere, 181 kuene, 71 kalbinnen, summe 395.
gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 15 bis 17,80, extrem 16,50 (4), stiere 16 bis
18,50, extrem 18,60 bis 18,70 (5), kuene 12,50 bis 15,80, extrem
16 bis 16,50 (2), kalbinnen 15 bis 17,50, extrem 17,70 bis 17,80 (5),
beinlvieh kuene 10,30 bis 12, oechsen und kalbinnen 14 bis 14,80.

der durchschnittspreis erhoente sich bei oechsen um 17 groschen,
bei kuehen um 29 groschen und ermaessigte sich bei stieren um
21 groschen, bei kalbinnen um 24 groschen je kilogramm.

die durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betragen:
oechsen 17,01, stiere 17,52, kuene 13,32, kalbinnen 16,35.
beinlvieh verteuerte sich bis zu 15 groschen je kilogramm.

1526

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 7. jaenner 1970

blatt 28

historisches museum: 400.000 besucher

1 wien, 7.1. (rk) donnerstag am spaeten vormittag wird im historischen museum der stadt wien der 400.000ste besucher erwartet. vizebuergenmeister gertrude sandner wird diesen besucher begruessen und ihm ausser einem geschenk eine "lebenslaengliche" freikarte fuer die museen der stadt wien ueberreichen.

die besucherzaehlung laeuft seit dem eroeffnungstag des neuen hauses am karlsplatz, dem 23. april 1959.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zur begruessung des 400.000sten besuchers, berichterstaetter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 8. jaenner, 11 uhr

ort: historisches museum der stadt wien, karlsplatz.

0939

schnee-grosseinsatz geht weiter:

einsatzplan fuer die naechsten tage

2 wien, 7.1. (rk) stabiles wetter vorausgesetzt, geht der naechtliche sondereinsatz zur grossflaechigen schneeraeumung in den zentralen bezirken innerhalb des guertels planmaessig weiter. bei ploetzlichem schneefall muesste allerdings kurzfristig umdisponiert werden.

in der nacht zum donnerstag haben die vorwiegend mit schwerem geraet arbeitenden raeumkommandos der ma 48 folgendes programm: nachraeumung von schneeresten in der zieglergasse, bandgasse, hermanngasse, lederergasse, stiftgasse und schrankgasse.

die konzentrierte raeumung umfasst das gebiet, das umgrenzt wird von der siebensterngasse, breite gasse, museumstrasse, lerchenfelder strasse, kaiserstrasse und westbahnstrasse. die entsprechenden halteverbotsschilder wurden heute mittwoch aufgestellt. die den genannten bereich umgrenzenden strassen (ausgenommen burggasse und neustiftgasse) stehen nach einer vereinbarung zwischen der magistratsabteilung 48 und der polizei als ausweichparkplaetze zur verfuegung.

in der nacht zum freitag sind zwei abschnitte des 8. bezirkes an der reihe: lerchenfelder strasse, auerspergstrasse, josefstaedter strasse und blindengasse sind die umgrenzungsstrassen, die zugleich als ersatzparkplaetze, in denen bekanntlich die uebertretung des schienenparkverbotes fuer eine nacht toleriert wird, zur verfuegung stehen. ebenso wird das von der josefstaedter strasse, landesgerichtsstrasse, alser strasse und lederergasse umgrenzte gebiet vom schnee geraeumt. zur entlastung dieser raeumzonen wurden bereits in der nacht zum mittwoch die wichtigen durchzugsstrassen florianigasse und lange gasse gesaeubert.

in der nacht zum samstag sind die schneeraeumkommandos teilweise noch im 8. bezirk taetig, wechseln aber bereits in den 9. bezirk hinueber: josefstaedter strasse, guertel, alser

./.

strasse und lederergasse sind die umgrenzungsstrassen des ersten bereiches, alser strasse, guertel, kinderspitalgasse und spitalgasse umgrenzen den zweiten raemungsabschnitt dieser nacht. wieder stehen die umgrenzungsstrassen als ausweichparkplaetze zur verfuegung. generell gilt fuer diese strassen, in denen das uebertreten des schienenparkverbots voruebergehend toleriert wird, dass halteverbote von geseztes wegen, etwa im kreuzungsbereich und bei ausfahrten, nach wie vor bestehen bleiben.

1104

preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 7.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, weisskraut 3,50 bis 4 schilling je kilogramm

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, bananen 6 bis 8 schilling, mandarinen 10 bis 12 schilling, orangen 5,50 bis 6 schilling je kilogramm.

1406

auch im winter:

guter baufortschritt am akh

3 wien, 7.1. (rk) auch in den wintermonaten gehen die bauarbeiten auf der grossbaustelle 'allgemeines krankenhaushaus' unvermindert weiter. bekanntlich wird die finanzierung des neubaus (4 milliarden schilling) dieses fuer die ganze welt richtungsweisenden spitales zu gleichen teilen von bund und gemeinde wien vorgenommen. die voellige fertigstellung der medizinischen stadt mit den gigantischen ausmassen von 32.000 quadratmeter ist fuer die fruehen achtzigerjahre vorgesehen.

gegenwaertig sind 200 arbeiter vornehmlich mit der general-sanierung der 2. chirurgischen universitaetsklinik, der 1. frauenklinik, der anaesthesiologischen klinik, der 1. medizinischen klinik sowie dem neubau der kliniken fuer psychiatrie und kinderheilkunde beschaeftigt. die arbeitskraefte auf dieser grossbaustelle der stadt wien leiden nicht im geringsten unter der kaelte. die fertigzustellenden stahlbetonbauten werden von einem in der 1. medizinischen universitaetsklinik untergebrachten aggregat beheizt. des weitern werden die wetterunbilden durch proviso-rische holzverschalungen ferngehalten.

die generalsanierung der 2. chirurgischen universitaetsklinik, der 1. frauenklinik und der klinik fuer anaesthesiologie wird in der zweiten haelfte dieses jahres abgeschlossen sein. die kosten inklusive saemtlicher medizinisch-technischen einrichtungen belaufen sich auf 185 millionen schilling. fuer die sanierung und modernisierung der 1. medizinischen universitaetsklinik (vorstand prof. dr. erwin deutsch), eines weltzentrums der behandlung von blut, nieren und stoffwechselkrankheiten, wurden an die 30 millionen schilling veranschlagt.

derzeit wird auch die im hypermodernen medizinischen schulhochhaus in der lazarettgasse untergebrachte kaeltezentrale mit einem aufwand von ueber 15 millionen schilling ausgebaut. aufgabe des kaeltezentrums ist es, im sommer die fuer die klimaanlagen der kliniken und wohnbezirke notwendige kuehlung zu gewaehrleisten.

./.

das 70 meter lange und 32 meter breite bettenhochhaus der psychiatrischen klinik ist ebenso im rohbau fertig wie der behandlungskoerper der kinderlinik. auch der 80 meter lange und 25 meter breite behandlungskoerper der psychiatrischen klinik wird im laufe dieses jahres im rohbau fertiggestellt sein. die gesamt-kosten der neuen psychiatrischen klinik betragen 180 millionen. nach fertigstellung der heilpaedagogischen station, der kliniken fuer kinderheilkunde, kinder und jugendpsychiatrie wird die kostensumme 400 millionen uebersteigen.

das neue allgemeine krankenhause wird eine kombination von medizinischer forschung, diagnostik und therapie repraesentieren und damit anerkannteste kliniken in anderen kontinenten in den schatten stellen, so auch die weltbekannte mayoklinik in rochester im us-bundesstaat minnesota, die sich im gegensatz zum neuen akh nur der diagnostik widmet.

1143

pferdehauptmarkt vom 7. jaenner

7 wien, 7.1. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt: 16 stueck, davon 0 fohlen, herkunft: niederoesterreich 12, oberoesterreich 1, burgenland 1, steiermark 2, verkauft wurden als schlachttiere 7, als nutztiere 0, 9 blieben unverkauft.

notierungen schlachttiere: fohlen 0, extremware 12, 1. qualitaet 9.40, 2. qualitaet 9, 3. qualitaet 8 bis 8.20, auslandsschlachthof 0.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 55 groschen je kilograam und betraegt 9.14.

1457

ab sofort:

zuschuesse zur sanierung von altwohnungen

4 wien 7.1. (rk) verbesserungen an erhaltungswuerdigen wohnhaeusern sowie in klein- und mittelwohnungen, fuer die die baubewilligung vor dem 1. juli 1948 erteilt worden ist, werden ab sofort durch das land wien finanziell gefoerdert. das entsprechende bundesgesetz (wohnungsverbesserungsgesetz) ist mit 1. jaenner in kraft getreten und sieht zunaechst eine zweijaehrige, probeweise foederungsaktion vor. letzter termin fuer die einbringung von foederungsantraegen ist ende september 1971. fuer die ausschuetzung der foederungsbetraege stehen dieses jahr und 1971 jeweils 176 millionen schilling zur verfuegung.

die foederung geschieht durch die gewaehrung von zuschuessen zu den annuitaeten (= gleichmaessige rueckzahlungsraten fuer kredit und verzinsung) zwecks tilgung von darlehen, die fuer die finanzierung der sanierungsarbeiten aufgenommen werden. der jaehrliche zinsfuss darf dabei nicht hoeher sein als 3,5 prozent ueber der von der nationalbank festgesetzten bankrate. die laufzeit kann maximal zwei jehre und durch nicht weniger als zehn jehre betragen. laufzeiten unter zehn jahren koennen deswegen nicht akzeptiert werden, weil dadurch die annuitaet zu hoch und die mittel zu schnell ausgeschoeppt wuerden. die zuschussleistung des landes wien erfolgt im ausmass von 40 prozent der annuitaet und ist damit so hoch angesetzt, dass nicht nur saemtliche zinsen, sondern auch ein teil des gewaehrten darlehens abgedeckt werden kann.

erhaltungswuerdige wohnhaeuser muessen dem flaechenwidmungs- und bebauungsplan entsprechen, ferner duerfen sie weder gesundheitswidrig noch baufaellig sein. als kleinwohnungen gelten solche bis 90 quadratmeter, fuer mittelwohnungen ist das limit 130 quadratmeter. als sanierungen im sinne der aktion gelten vor allem der einbau von zentralheizungen und zentralen waschkuechen, die errichtung oder umgestaltung von wasserleitungen, lichtleitungen, gasleitungen und sanitaeren anlagen sowie die vereinigung von kleinwohnungen zu einer mittelwohnung oder die

teilung groesserer wohnungen in klein- oder mittelwohnungen.

um foerderung ansuchen koennen hauseigentuemer, wohnungseigentuemer oder bauberechtigte, nicht jedoch mieter. voraussetzung fuer die einbringung des foerderungsantrages ist die vorherige vorlage eines bestandsplanes (moeglichst im masstab 1: 100) bei der magistratsabteilung 18 (stadt- und landesplanung) und die kontaktaufnahme mit der magistratsabteilung 25 (wohnungswiederaufbau). es empfiehlt sich in beiden faellen die persoenliche vorsprache, die ansuchen werden moeglichst kurzfristig erledigt.

die notwendigen antragsformulare und merkblaetter fuer die foerderung nach dem wohnungsverbesserungsgesetz sind bei der drucksortenstelle im rathaus, 7. stiege, hochparterre, tuer 103, zum preis von zwei schilling erhaeltlich.

1237

schweinemarkt vom 7. jaenner

6 wien, 7.1. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuehren: 3.687, davon 423 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles. auftrieb am auslandsschlachthof: 0.

preise: extrem 18.80 bis 19.30 (19.40 4 stueck), 1. qualitaet 18 bis 18,50, 2. qualitaet 17,20 bis 17.90, 3. qualitaet (15 50 stueck), 15,20 bis 17, zuchten extrem 14,50 bis 15, zuchten 13 bis 14,20, altschneider 11,50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 42 groschen je kilogramm und betraegt 17,53. aussermarktbezeuge in der zeit vom 31.12. 1969 bis 7.1.1970 (ohne direkteinbringung in die bezirke) 2.093.

1456

in den staedtischen spitaelern:

ausreichend betten fuer dringende faelle

8 wien, 7.1. (rk) wie das anstaltenamt der stadt wien mitteilt, stehen in den wiener staedtischen krankenanstalten trotz der haeufung von grippefaellen und erkaeltungskrankheiten noch bettenreserven fuer solche faelle zur verfuegung.

so konnten montag, den 5. jaenner, 211 patienten durch die bettenzentrale untergebracht werden. diensttag den 6. jaenner waren es trotz dem feiertag 115 patienten, die versorgt wurden. insgesamt wurden vom 1. bis 6. jaenner 875 patienten, einschliesslich der grippefaelle durch die bettenzentrale in einem spital untergebracht.

1629

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 8. jaenner 1970

blatt 36

kommenden donnerstag:

''das haus des buches'' wird eroeffnet

3 wien, 8.1. (rk) zwanzig millionen schilling kostet das ''haus des buches'', das auf dem areal des ehemaligen stadttheaters im 8. bzirk errichtet wurde. in dieses gebaeude uebersiedelte die hauptbuecherei und die verwaltung der staedtischen buechereien. die hauptbuecherei wird sich mit ihren wesentlichsten arbeitsphasen an den rathauscomputer anschliessen. derzeit verfuegt sie ueber rund 70.000 objekte (buecher und schallplatten), wird aber weiter ausgebaut werden.

kommenden donnerstag wird buergermeister bruno m a r e k das ''haus des buches'' feierlich eroeffnen.

geehrte redaktion!

zur information der massenmedien ueber das eben fertiggestellte ''haus des buches'' findet vor der eroeffnung eine pressefuehrung statt. sie sind herzlich eingeladen, dazu bericht-erstatte und fotoreporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 15. jaenner, 8,30 uhr(eroeffnung: 10 uhr).

ort: ''haus des buches'', 8. skodagasse 20.

1024

taeglich acht tonnen futter fuer das wild

1 wien, 8.1. (rk) nicht weniger als acht tonnen futter - drei tonnen heu, eine tonne hafer und mais sowie vier tonnen rieben und kastanien - werden taeglich in den forstgebieten der stadt wien an das wild verfuettert. infolge des strengen winters musste heuer wesentlich frueher mit der fuetterung begonnen werden: ab mitte november, in den gebirgsforsten bereits ab anfang november.

das wiener stadtforstamt rechnet in jahren mit normalem winterwetter mit einer fuetterungsdauer von 120 tagen. wegen des fruehen schneefalles wird im winter 1969/70 wahrscheinlich rund 150 tage lang - in den niederungen bis ende maerz, in gebirgslagen bis ende april, anfang mai - gefuettert werden muessen. obwohl es einige tage hindurch getaut hat, ist der 'schneebestand' noch beträchtlich. in den donau-auen liegen ungefaehr 25 zentimeter schnee, im lainzer tiergarten betraegt die schneelage einen halben meter. in den gebirgsforsten gibt es rund 75 zentimeter schnee im tal, auf den bergen liegt entweder mehr schnee oder - wenn er weggeweht wurde - etwas weniger.

der wildbestand der staedtischen forstgebiete, die in wien, niederoesterreich und steiermark liegen und rund 40.000 hektar umfassen, betraegt ungefaehr 7.600 stueck. er setzt sich aus 1.700 rehen, 1.600 stueck hochwild (hirsche), 700 stueck schwarzwild, 600 stueck muffelwild, 200 stueck damwild sowie 2.800 stueck gams- und steinwild zusammen.

mit der wildfuetterung sind an die 70 foerster und jaeger beschaefligt. die angefuehrten futtermengen muessen taeglich ausgelegt werden. die wildfuetterung erfolgt an fixen plaetzen, wo die fuer den winter erforderlichen futtermengen bereits vor dem schneefall eingelagert wurden, da die meisten futterplaetze bei schneelage ueberhaupt nicht mehr oder nur mit grossen schwierigkeiten von fahrzeugen erreicht werden koennen.

ab freitag:

neue einbahnen in hernals

2 wien, 8.1. (rk) neue einbahnen gibt es ab freitag auch in hernals. diese verkehrsmassnahmen der ma 46 (technische verkehrsangelegenheiten) haengen mit den bereits erfolgten einbahnerklaerungen im 16., 17. und 18. bezirk zusammen und bieten den autofahrern die moeglichkeit des beidseitigen parkens in diesen strassen.

folgende strassen werden im lauf des freitag als einbahnstrassen ''ausgeschildert'': sautergasse von klopstockgasse bis wattgasse, mariengasse von wattgasse bis taubergasse, lobenhauerngasse von taubergasse bis wattgasse, wichtelgasse von hernalser hauptstrasse bis wilhelminenstrasse (die teilweise im 16. bezirk verlauert), kulmgasse von degengasse bis hernalser hauptstrasse, klopstockgasse von hernalser hauptstrasse bis haslingergasse, gschwandnergasse von haslingergasse bis roetzer-gasse.

1023

begruessung amerikanischer studenten

5 wien, 8.1. (rk) in vertretung des buergermeisters begruesste stadtschulratspraesident ~~hermann~~ schnell donnerstag 56 amerikanische studenten im wappensaal des wiener rathauses. die jungen amerikaner aus indiana und illinois werden 1970 an wiener hochschulen inskribieren. ihre bevorzugten studienrichtungen sind geographie, geschichte und soziologie.

praesident dr. schnell, der zwischen 1948 und 1949 in den vereinigten staaten studierte, wies in seiner begruessungsansprache auf die grossen leistungen der usa nach 1945 beim wieder-aufbau des kriegszerstoerten europa hin.

1057

verkehrsbetriebe leiden unter grippewelle
10 prozent des fahrpersonals im krankenstand

4 wien, 8.1. (rk) trotz starken grippeausfaellen beim fahrpersonal, trotz des allgemein akuten personalmangels und der angespannten verkehrslage nach den feiertagen konnten die wiener verkehrsbetriebe bisher ihren betrieb in vollem umfang aufrecht erhalten. von den rund 4.500 fahrbediensteten sind derzeit ueber 500 - 10,5 prozent - im krankenstand. es wurde jedoch vorsorge getroffen, bei groesseren luecken im personalstand nach einem konkreten einsatzplan reduzierungen im fahrbetrieb vorzunehmen.

moegliche einschraenkungen wuerden jeweils mit dem personalstand eines betriebsbahnhofes zusammenhaengen und vor allem groessere intervale und kuerzere strassenbahnzuege bedeuten.

die verkehrsbetriebe hatten im uebrigen alle nur moeglichen vorbeugungsmassnahmen gegen die grippewelle ergriffen: allen rund 10.500 bediensteten wurden schluckimpfmittel zur verfuegung gestellt. darueber hinaus bestand die moeglichkeit, sich durch injektionen impfen zu lassen. der volle betrieb kann derzeit nur durch grosse ueberstundenleistungen aufrechterhalten werden.

1055

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 8.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, weisskraut 3,50 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, bananen 6 bis 8 schilling, mandarinen 10 schilling, orangen 5 bis 6 schilling je kilogramm.

1430

g e s p e r r t b i s 1 9 u h r

wechsel in der leitung der "augarten-porzellan"

6 wien, 8.1. (rk) wechsel in der leitung der wiener porzellanmanufaktur augarten: in einer kleinen feier verabschiedete donnerstag die vorsitzende des aufsichtsrats, vizebuergermeister gertrude s a n d n e r , den langjaehrigen leitenden direktor des unternehmens, kommercialrat emil f r i e d l . friedl gehoerte der firma 35 jahre lang an, davon fast drei jahrzehnte als direktor. sein nachfolger in der leitung des 175-mann-unternehmens, das am weltruf wiens durch seine produkte massgeblich beteiligt ist, wird direktor ernest g a b e r s z i k . der neue leiter ist bereits seit mehreren jahren prokurist der porzellanmanufaktur.

1123

schweine-, pferde- und rindernachmarkt vom 8. jaenner

11 wien, 8.1. (rk) kein auftrieb.

1528

wiener wohnungen werden groesser

8 wien, 8.1. (rk) groessere, damit lebensgerechtere wohnungen, deren ausstattung staendig verbessert wird: dieser trend zeichnet sich im staedtischen wohnhausbau immer deutlicher ab. 60 prozent aller ab 1969 gebauten wohnungen (gegenueber frueher 35 prozent) sind in der drittgroessten kategorie, der c-type, mit einer durchschnittsgroesse von 71 quadratmeter, die fuer zwei bis vier personen berechnet ist, errichtet.

zurueckgegangen ist dementsprechend der anteil der a-type (32 quadratmeter, jetzt 5, frueher 10 prozent) und der b-type (48 quadratmeter, jetzt 25, frueher 45 prozent). der anteil des groessten wohnungstyps d (87 quadratmeter) ist mit 10 prozent gleichgeblieben. der rueckgang des kleinsten wohnungstyps wurde vor allem durch den neubau von pensionstenheimen beeinflusst.

laufend verbessert wurde in den letzten zehn jahren die ausstattung kommunaler wohnhausanlagen. einige beispiele: 1962 hatten 40 prozent aller wohnungen zentralheizung, 1968 bereits 96 prozent, 1970 werden es 100 prozent sein. 30 prozent aller grossen wohnungen sind heute in der kueche und im vorzimmer mit einbaumoebel ausgestattet. eine verbesserung der wohnungsgrundrisse brachte ab 1966 den direkten zugang zum bad vom vorzimmer aus, gleichzeitig wurde das vorzimmer zur unterbringung eines einbaukastens verbreitert. bereits seit 1958 gibt es einbauwannen und fliesenverkleidung in den baedern, klebeparkett- oder brettelboeden in den wohnraeumen und in wohnhausanlagen ab fuenf geschossen aufzuege.

derzeit baut die gemeinde wien an wohnhausanlagen mit insgesamt 10.326 wohnungen. 1970 wird mit dem bau von 3274 wohnungen in traditioneller bautechnik und 1763 wohnungen in fertigteilbauweise begonnen - ein zuwachs von insgesamt 5037 wohnungen. waehrend 1962 erst 18 prozent aller bauten in montagebauweise erstellt wurden, waren es 1968/69 bereits rund 50 prozent.

1209

historisches museum: 400.000 besucher

9 wien, 8.1. (rk) mit zwei wertvollen buechern und einem 'museumpass', der ihm lebenslaenglich freien eintritt in alle staedtischen museen sichert, verliess donnerstag mittag der 20jaehrige georg t i d l das historische museum am karlsplatz. als er eine stunde vorher das museum betreten hatte, war er von vizebuergemeister gertrude s a n d n e r mit der mitteilung ueberrascht worden, dass er der 400.000ste besucher des historischen museums sei. frau sandner und museumsdirektor dr. alfred m a y begruessten den gast, der sich besonders ueber die freikarte fuer die museen freute: georg tidl ist naemlich philosophiestudent mit der fachrichtung geschichte. derzeit ist er mit einer seminararbeit ueber die erste tuerkenbelagerung wiens beschaeftigt.

die besucherzaehlung im historischen museum, die jetzt bei der zahl 400.000 hielt, begann im jahre 1959, als das museum seine alten raeume im rathaus verliess und das neue gebaeude am karlsplatz bezog.

1217

schaerf-fonds der 'z' vergibt 238.800 schilling

7 wien, 8.1. (rk) kommenden montag, den 12. jaenner, werden im rahmen eines festaktes in der 'z'-zentrale zum neunten mal foerderungsbeitraege aus dem dr. adolf schaefer-fonds der zentralsparkasse in der hoehe von 238.800 schilling vergeben. insgesamt werden 16 wissenschaftler, die sich ueberwiegend mit kommunalwissenschaftlichen arbeiten beschaeftigen, ausgezeichnet. die ueberreichung der urkunden wird vizebuergemeister gertrude s a n d n e r vornehmen.

1205

historisches museum: 400.000 besucher

9 wien, 8.1. (rk) mit zwei wertvollen buechern und einem 'museumspass', der ihm lebenslaenglich freien eintritt in alle staedtischen museen sichert, verliess donnerstag mittag der 20jaehrige georg t i d l das historische museum am karlsplatz. als er eine stunde vorher das museum betreten hatte, war er von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r mit der mitteilung ueberrascht worden, dass er der 400.000ste besucher des historischen museums sei. frau sandner und museumsdirektor dr. alfred m a y begruessten den gast, der sich besonders ueber die freikarte fuer die museen freute: georg tidl ist naemlich philosophiestudent mit der fachrichtung geschichte. derzeit ist er mit einer seminararbeit ueber die erste tuerkenbelagerung wiens beschaeftigt.

die besucherzaehlung im historischen museum, die jetzt bei der zahl 400.000 hielt, begann im jahre 1959, als das museum seine alten raeume im rathaus verliess und das neue gebaeude am karlsplatz bezog.

1217

schaerf-fonds der 'z' vergibt 238.800 schilling

7 wien, 8.1. (rk) kommenden montag, den 12. jaenner, werden im rahmen eines festaktes in der 'z'-zentrale zum neunten mal foerderungsbeitraege aus dem dr. adolf schaefer-fonds der zentralsparkasse in der hoehe von 238.800 schilling vergeben. insgesamt werden 16 wissenschaftler, die sich ueberwiegend mit kommunalwissenschaftlichen arbeiten beschaeftigen, ausgezeichnet. die ueberreichung der urkunden wird vizebuergermeister gertrude s a n d n e r vornehmen.

1205

Musikveranstaltungen in der Woche vom 12. bis 18. Jänner

Wien, 8.1. (RK)

Montag, 12. Jänner:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft:
3. Abend im Zyklus IV (2. Konzert im Zyklus VIII der
Musikalischen Jugend), "Prager Streichquartett",
(Haydn: Streichquartett f-Moll, HV III/35; V. Novak:
Streichquartett D-Dur, mit der Fuge, op. 35; Mozart:
Streichquartett Es-Dur, KV 428)

Dienstag, 13. Jänner:

18.30 Uhr, Palais Pálffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kultur-
zentrum: Konzert im Zyklus "Premiere der Jugend",
Studierende und Absolventen der Akademie für Musik
und darstellende Kunst

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend: 3. Konzert
im Zyklus VI "Klaviera-bende" - Paul Badura-Skoda
(Mozart: Phantasie d-Moll, KV 397; Schubert: Sonate
a-Moll, DV 537; Beethoven: Sonate E-Dur, op. 109;
Chopin: Nocturne op. 2 und Barcarole op. 60)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:
3. Abonnement-Liederabend, Evelyn Lear - Thomas Stewart,
Klavier: Irwin Gage

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: (Vorauf-
führung des 4. Konzerts im Zyklus "Große Symphonie" der
GdM); Wiener Symphoniker, Dirigent: Karel Ancerl;
Solist: Shura Cherkassky (Programm siehe 14. Jänner)

Mittwoch, 14. Jänner:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien -
Theater der Jugend: 3. Orchesterkonzert für Schüler
der dritten Klassen; Wiener Symphoniker; Dirigent:
Milo Wawak; Udo Zwölfer (Violine), Ingrid Platzer
(Sprecherin); (Mozart: Ouvertüre zu "Die Hochzeit
des Figaro", Beethoven: Romanze für Violine und
Orchester, G-Dur, op. 40; Armin Kaufmann: "Zirkus
Poldrini"; Bizet: Pastorale, Menuett und Farandole
aus der 2. Suite "L'Arlesienne")

18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener
Akademie für Musik u. d. Kunst: Violinabend Inge
Skolaudova aus Bratislava - Schülerin von Karl
Stierhof, (Joh. Ch. Bach, Max Reger, Darius Milhaud,
Paul Hindemith)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend: 3.
Konzert im Zyklus VII "Kammermusik" - Thomas Kakuska,
Violine - Helmut Deutsch, Klavier (Händel: Sonate
D-Dur; Mozart: Sonate B-Dur, KV 454; Schönberg:
Fantasie op. 47; Webern: Vier Stücke, op. 7; Debussy:
Sonate)

Mittwoch, 14. Jänner:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft
4. Abend im Zyklus VII "Orgelmusik", Kurt Rapf,
Orgel - József Molnár, Horn (Werke für Orgel und
Horn von Corette, Fr. Strauss, Osoz und Reinhardt;
Werke für Orgel von Lublin, Beethoven, Fr. Schmidt
und Kurt Rapf)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musik-
freunde: 4. Konzert im Zyklus "Große Symphonie"; Wiener
Symphoniker; Dirigent: Karel Ancerl; Solist: Shura
Cherkassky; (Brahms: Haydn-Variationen, op.56 a;
Prokofieff: 2. Klavierkonzert g-Moll, op.16;
Dvořák: 6. Symphonie D-Dur, op.60)

Donnerstag, 15. Jänner:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien -
Theater der Jugend: 4. Orchesterkonzert für Schüler
der dritten Klassen; Wiener Symphoniker; Dirigent:
Milo Wawak, Udo Zwölfer (Violine), Ingold Platzer
(Sprecherin), Programm siehe 14. Jänner
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-
Sängerknaben "Die beiden Geizigen", komische Oper
in einem Akt von André E.M. Grétry
- 19.00 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener
Akademie für Musik u.d.Kunst: Klavierabend der
Klasse Bruno Seidlhofer
- 19.30 Uhr, Collegium Hungaricum, Hollandstraße 4, Konzertabend
des Bläserquintetts des Ungarischen Rundfunks: Eva
Andor, Gesang, Lorant Szücs, Klavier, Magda
Freyman, Klavier
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthaus-
gesellschaft gem. mit dem Österreichischen Rundfunk -
3. Konzert im Zyklus II "Musik des 20. Jahrhunderts"
der KHG - 3. Konzert im Zyklus III "Musik des
20. Jahrhunderts" des Österreichischen Rundfunks.
(3. Konzert im Zyklus II B "Musik der Epochen" der
Musikalischen Jugend) Wiener Singakademie, Wiener
Sängerknaben, ORF-Symphonieorchester, Dirigent:
Milan Horvat (Honegger: "Jean d'arc au bucher",
dramatisches Oratorium nach Worten von Paul Claudel)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus Mozart-Saal, Konzertdirektion Cieplik:
Im Vortragszyklus "Die berühmte Stimme". Die Schweizer
Diseuse und Kabarettistin Elsie Attenhofer am
Flügel: Olivier Eisenmann (Chansons - Sketches -
Parodien)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musik-
freunde: Wiederholung des 4. Konzerts im Zyklus
"Große Symphonie" Wiener Symphoniker, Dirigent:
Karel Ancerl, Solist: Shura Cherkassky, Programm
siehe 14. Jänner

Freitag, 16. Jänner:

- 19.00 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, "Reformart Unit" -
Konzert Nowotny "awentgarde - jazzkonzert": 1.
Fisch and Bird, 2. Stone and Flower, 3. Sun
and Stars, Reformbewegung in der Bewegung
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Beethoven - Cellosonaten
2. Abend, Vladimir Orloff - Alexander Jenner
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerk-
schaftsbund: (Wiederholung des 4. Konzerts im
Zyklus "Große Symphonie" der GdM); Wiener Symphoniker,
Dirigent: Karel Ancerl, Solist: Chura Cherkassky,
Programm siehe 14. Jänner
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer
Rundfunk: 3. Konzert im Zyklus VI, N.Ö. Tonkünstler-
orchester, Dirigent: Peter Iacovich; Solist: Helmut
Riessberger, Flöte, (Albert Roussel: Konzert für
kleines Orchester, op.34; Jacques Ibert: Flöten-
konzert (1934); Anton Dvořak: Symphonie Nr.7,
d-Moll, op.70)

Samstag, 17. Jänner:

- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Volksbildungskreis:
4. Konzert im Zyklus "Musik der Meister" - Beethoven-
Konzert Linzer Brucknerorchester, Dirigent: Hans
Schwieger, Solist: Hans Petermandl, Klavier (Große
Fuge, B-Dur; 5. Klavierkonzert, Es-Dur; 7. Symphonie,
A-Dur, op.92)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend: 4.
Konzert im Zyklus IV A und 2. Konzert im Zyklus
IV B "Sterne der Stile" (Wiederholung des 4. Konzerts
im Zyklus "Große Symphonie" der GdM), Wiener Sympho-
niker, Dirigent: Karel Ancerl, Solist: Leonard
Hokanson (Programm siehe 14. Jänner)

Sonntag, 18. Jänner:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-
Sängerknaben "Die beiden Geizigen", komische Oper
in einem Akt von André E.M. Grétry
- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, N.Ö. Tonkünstlerorchester:
6. Sonntagnachmittagskonzert; Dirigent: Otakar Trhlik,
Solist: Uto Ughi, Violine, (Smetana: "Die Moldau";
Bartok: Violinkonzert d-Moll; Strawinsky: Petruschka-
Suite)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Konzertdirektion Cieplik:
Violinabend Gilda Mühlbauer, am Flügel: Eugenio
Bagnoli (Schubert, Beethoven, Bach, Sibelius und
Sarasate)

max winter zum gedenken

12 wien, 8.1. (rk) auf den 9. jaenner faellt der 100. geburts-
tag des schriftstellers und ehemaligen vizebuengermeisters von
wien, max winter.

er wurde zu tarnock in ungarland geboren, begann schon frueh-
zeitig sich journalistisch zu betaetigen und trat 1894 in den
redaktionsstab der arbeiter-zeitung, in der zuerst seine auf-
sehenerregenden reportagen unter dem sammeltitel "durchs
dunkelste wien" und "durchs unterirdische wien" erschienen.
diese fanden in seinen sozialkritischen schilderungen der lebens-
verhaeltnisse der holzarbeiter im boehmerwald, der porzellan-
arbeiter in nordwestboehmen und der glasarbeiter im sudeten-
gebiet ihre fortsetzung. in der folge wandte sich sein haupt-
interesse den fragen der kindererziehung zu. seinem wirken ist
die gruendung des vereins "kinderfreunde" zu danken, der
einen raschen aufschwung nahm und zum vorbild fuer
viele aehnliche einrichtungen in anderen laendern diente.
1911 wurde winter in den alten oestereichischen reichsrat ge-
waehlt, 1919 kam er in den gemeinderat und wurde vizebuengermeister.
1923 gelangte er auch in den bundesrat. anlaesslich seines
60. geburtstages im jahre 1930 wurde ihm das buergerrecht der
stadt wien verliehen. 1934 ging er nach amerika, wo er in wort und
schrift fuer die kinderbewegung wirkte. in hollywood fand er
schliesslich als autor und berater bei der produktion von kinder-
filmen einen dauernden wirkungskreis. in dieser stadt ist er am
10. juli 1937 gestorben. max winter hat eine aeusserst frucht-
bare schriftstellerische taetigkeit entfaltet. viele seiner
reportagen, die bleibenden wert haben, sind in gesammelter form
erschienen, so zum beispiel in der reihe "grosstadt-dokumente".
weitere stammen von ihm unter anderem auch sozialkritische
studien, tagebuchartige berichte, werbe- und programmschriften,
zwei soziale stuecke und ein roman. max winter war auch chef-
redakteur der von der sozialdemokratischen partei herausgegebenen
frauenzeitschrift "die unzufriedene".

"gebrauchsanweisung" fuer die dienstgeberabgabe

13 wien, 8.1. (rk) in den letzten tagen haben alle unternehmer und gewerbetreibende von der stadtverwaltung ein ausfuhrliches informationsblatt ueber die finanztechnische handhabung bezueglich der dienstgeberabgabe sowie einen brief erhalten, in dem detailliert dargelegt wird, welche grosse impulse durch den u-bahnbau der wiener wirtschaft in ihrer gesamtheit gegeben werden. niemand zahle gerne steuern, heisst es unter anderem in diesem brief, doch werde man die notwendigkeit der neuen abgabe dann einsehen, wenn man an einer expandierenden wirtschaft in wien interessiert sei. ohne die dienstgeberabgabe waere die stadtverwaltung naemlich gezwungen gewesen, investitionen in anderen bereichen zu schmaelern, um die u-bahn bauen zu koennen.

in der "gebrauchsanweisung" fuer die dienstgeberabgabe werden zahlreiche beispiele angefuehrt, um von vorneherein keine unklarheiten aufkommen zu lassen.

1631

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 9. jaenner 1970

blatt 48

bei der hofburg-redoute:

''Lieber augustin'' fuer ~~gertrude~~ sandner

1 wien, 9.1. (rk) gewissenmassen ''amtlich'' steht jetzt fest, was man inoffiziell allerdings laengst wusste, dass wiens kulturverantwortliche, vizebuergemeister ~~gertrude~~ sandner, dem tierischen ernst abhold ist: die wiener faschingsgesellschaft wird ihr am 16. jaenner bei der heurigen hofburg-redoute den orden vom ''lieben augustin'' verleihen, der auch als ''orden wider dem tierischen ernst'' bekannt ist. traeger dieses ordens sind unter anderem buergemeister bruno marek, altkanzler alphons gorbach und spoe-vorsitzender bruno kreisky. mit ~~gertrude~~ sandner erhalten den ''lieben augustin'' heuer dr. marcel prawy und johannes heesters.

0832

terminkalender fuer die nationalratswahlen

2 wien, 9.1. (rk) in wien haben bei der fuer die durchfuehrung von wahlen zustaeendigen magistratsabteilung 62 die vorarbeiten fuer die nationalratswahl 1970 begonnen. der wahlkalender verzeichnete den 1. jaenner als stichtag fuer die wahl. gestern donnerstag, den 8. jaenner, wurde die bestellung der wahlleiter und der vorsitzenden der einspruchskommissionen vorgenommen und die antraege der parteien auf ausfolgung von abschriften des waehlerverzeichnis nisses eingebracht.

der weitere organisatorische ''fahrplan'' der nationalratswahl 1970 in wien sieht folgendermassen aus:

bis 11. jaenner muss die nominierung von mitgliedern der wahlbehoerden durch die parteien erfolgen. am 21. jaenner werden die abschriften des waehlerverzeichnis nisses an die parteien ausgefolgt.

bis 22. jaenner muss die konstituierung der wahlbehoerden (mit ausnahme der sprengelwahlbehoerden) stattfinden. von diesem tag an bis 31. jaenner wird das waehlerverzeichnis zur oeffentlichen einsicht aufgelegt.

der termin fuer die einbringung der kreiswahlvorschlaege ist der 30. jaenner, 13 uhr. bis 2. februar koennen die kreiswahlvorschlaege ergaenzt werden. die veroeffentlichung dieser kreiswahlvorschlaege erfolgt in der zeit vom 3. bis 5. februar.

bis 15. februar ist die anmeldung des anspruches auf restmandate moeglich und bis 19. februar die nominierung der wahlzeugen. der termin fuer die verbandswahlvorschlaege ist der 21. februar.

am 24. februar erfolgt die verlautbarung der wahllokale. einen tag darauf, am 25. februar, werden die angemeldeten ansprueche auf restmandate bekanntgegeben. bis 26. februar muessen die antraege auf ausstellung von wahlkarten gestellt sein.

am 28. februar erfolgt die konstituierung der sprengelwahlbehoerden und, wie bekannt, am 1. maerz ist wahltag.

ballkalender

3 wien, 9.1. (rk) in der woche vom 12. bis 18. jaenner finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

mittwoch, 14. jaenner: parkhotel schoenbrunn (ball der hoeheren graphischen bundeslehr- und versuchsanstalt), sofiensaele (landstrasser buergerball).

donnerstag, 15. jaenner: haus der begegnung - wien 6 ("rot-weiss-rot"-cercle des oeaab-bundeskanzleramtes), palais auersperg (ball der alt-schotten), sofiensaele (ball der bundes-kriminalbeamten).

freitag, 16. jaenner: gruenes tor (ball des verbandes der oesterreichischen autotaxiunternehmer), hofburg (hofburgball der wiener faschingsgesellschaft), konzertthaus (ball der hoeheren technischen bundeslehr- und versuchsanstalt - wien 1), kursalon (ball des vereins der vorarlberger in wien), oesterreichischer gewerbeverein (ball des oesterreichischen gewerbevereins), palais auersperg (ball der interunfall), parkhotel schoenbrunn (ball der oesterreichischen gesellschaft vom roten kreuz, landesverband wien), schwechaterhof (dirndlball der vereinigung der jungmeister und meistersoehne der hafner), schwechaterhof (ball des oesterreichischen alpenvereins, sektion gebirgsverein), secession (1. secessions-gschnasfest "sexklusiv"), sofiensaele (blumenball der wiener stadtgaertner), wimberger (ball der oevp wien 15).

samstag, 17. jaenner: albert-sever-saal (ball der anhaenger des wiener sportklubs), baumgartner kasino (huetteldorfer pfarrball), gruenes tor (ball des verbandes der kriegsversehrten fuer wien, niederoesterreich und burgenland), haus der begegnung - wien 21 (ball des "freien wirtschaftsverbandes floridsdorf"), haus der begegnung - wien 6 (mariahilfer union-ball), hofburg (ball des wiener cartellverbandes), hotel inter-continental (ball des verbandes der koeche oesterreichs), konzertthaus (ball des oesterreichischen wirtschaftsbundes), kursalon (ball der landesinnung wien der baecker), oesterreichischer gewerbeverein (ball der landesinnung wien der drechsler und holzbildhauer), palais auersperg (wiener ruderer-ball), parkhotel schoenbrunn

(ball der maturavereinigung des rg wien 15), schwechaterhof
(ball der innung der feinzeugschriede), schwechaterhof (ball
der firma philipp haas und soehne), simmeringer hof (ball des
simmeringer wirtschaftsbundes), sofiensaele (ball der ober-
oesterreicher), wimberger (ball der firma elin-sportsektion).

sonntag, 18. jaenner: palais auersperg (ball der pfarre
maria treu), wimberger (ball der pfarre neufuenfhaus).

0928

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 9.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute
waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten
besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 5 bis 6 schilling,
weisskraut 3,50 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling,
bananen 6 bis 8 schilling, mandarinen 10 schilling, orangen
5,50 bis 6 schilling je kilogramm.

1458

genaue uhrzeit verursacht kopfschmerzen

4 wien, 9.1. (rk) wer schaut heute noch auf eine oeffentliche uhr? niemand, koennte man meinen, da doch jeder eine armbanduhr oder sonst einen transportablen zeitmesser besitzt. aber die ''wuerfeluhren'' liegen trotzdem im blickpunkt der oeffentlichkeit, wie die klagen ueber das falschgehen verschiedener uhren gezeigt haben.

warum gingen in letzter zeit so viele uhren falsch? und wie kommt es, dass jedes zifferblatt einer wuerfeluhr eine andere zeit anzeigt? antwort auf diese fragen kann die magistratsabteilung 33 geben, sie ist fuer ''oeffentliche beleuchtung, elektrizitaetswesen und brennbare gase'' zustaeendig, und in ihr ressort fallen auch die oeffentlichen uhren.

in ganz wien gibt es rund 185 oeffentliche uhren, 84 davon sind auf masten montierte ''wuerfeluhren'' mit vier zifferblaettern. die errichtung einer derartigen uhr kostet 20.000 bis 80.000 schilling, die wartung etwa 2.000 schilling jaehrlich. auch uhren an krankenhaeusern oder schulen gelten als oeffentliche uhren. hingegen ''geh hoeren'' uhren an bahnhofsgebaeuden den bundesbahnen, fuer kirchturmuhren sind die betreffenden pfarren zustaeendig.

in den dreissiger-jahren hat man in wien damit begonnen, mehrere uhren zentral zu steuern. der ausbau dieser zentralsteuerung ueber eine hauptuhr erfolgte um 1950. um kabelverlegungen zu vermeiden, wurden rund 150 oeffentliche uhren an ein bereits bestehendes kabelnetz angeschlossen, naemlich an das brandmeldenetz der feuerwehr.

dieses kabelnetz umfasst 122 kilometer erdkabel und 163 kilometer freileitungen. an diesem netz ''haengen'' 205 feuermelder in theatern, fabriken und warenhaeusern. oeffentliche feuermelder gibt es bekanntlich keine mehr: durch den ausbau des telefons ueberfluessig geworden, konnten sie aufgelassen werden.

die steuerung der oeffentlichen uhren erfolgt durch impulse. ein elektrischer impuls bewirkt im sogenannten schwingankerwerk der uhr, dass der grosse zeiger um eine minute vorrueckt,

wobei er den kleinen zeiger entsprechend "mitnimmt". die steuerung erfolgt aus der zentralfeuerwache am hof, wo sich die hauptuhr befindet.

wenn ueber das brandmeldenetz eine feuermeldung durchkommt, hoert die impulsgebung fuer die uhren der entsprechenden kabelschleife auf. die uhren bleiben stehen, aber die impulse werden gespeichert. sobald die brandmeldung zu ende ist, ergehen die gespeicherten impulse an die uhr, sodass deren zeiger nachgefuehrt werden und wieder die richtige zeit anzeigen.

fuer das falschgehen oeffentlicher uhren gibt es zwei hauptursachen: elektrische und mechanische stoerungen. wenn beispielsweise durch erdarbeiten ein kabel beschaedigt wird, koennen kurzschluesse auftreten. wenn wasser in das uhrwerk eindringt und gefriert, werden die zeiger fixiert, nach auftauen des eises geht die uhr wieder - aber mit falscher zeit. bei den wuerfeluhren besitzt jedes zifferblatt ein eigenes schwingankerwerk, aus diesem grund kann es vier verschiedene zeigerstellungen geben, was bei einem zentralwerk nicht moeglich waere. auch starke luftbewegung beeinflusst den gang der uhren: der winddruck ist mitunter so stark, dass er die zeiger hemmt, sie trotz empfangener impulse am weitergehen hindert, waehrend das zeigerpaar im windschatten normal funktioniert.

in der feuerwehrzentrale kann man zwar kontrollieren, ob die uhren die elektrischen impulse empfangen, nicht aber, ob sie die richtige zeit anzeigen. daher ist die korrektur falschgehender uhren erst nach einer entsprechenden meldung moeglich, fuer solche meldungen ist die magistratsabteilung 33 dankbar, die telefonisch unter der nummer 65 66 41, klappe 23 oder 24, erreicht wird. die richtige zeit wird dann von einer motorisierten arbeitsgruppe eingestellt, die von uhr zu uhr fahren muss, um ueber die anschlusse im mast durch die entsprechende anzahl von impulsen die zeigerstellung zu korregieren.

die bemuehungen der magistratsabteilung 33, die oeffentlichen uhren ueber funk zentral zu steuern, haben vor kurzem zu praktischen versuchen gefuehrt. damit das zeitraubende "haendische" nachstellen falschgehender uhren vermieden wird, arbeitet man auch ein funkautomatisches korrektursystem aus, das gegenwaertig noch

kopfschmerzen macht. grundsatzlich soll es etwa so funktionieren: von der zentralen funksteuerung werden eigene korrekturimpulse ausgestrahlt, waehrend uhren mit richtiger zeit auf diese impulse nicht ansprechen, bewirken sie bei falschgehenden uhren die korrektur der zeigerstellung. nach dem uebergang zur funksteuerung wird die ''normalzeit'' nicht mehr von der hauptuhr der feuerwehr abgenommen, sondern von einer quarzuhr, die in der magistratsabteilung 33 im dritten bezirk, senngasse 2, aufgestellt werden soll.
1010

auslandspresse bei buergermeister marek

8 wien, 9.1. (rk) der wiedergewaelhte praesident des verbandes der auslandspresse bruno t e d e s c h i (''il messaggero'') sowie der neue vizepraesident kurt g e b a u e r (deutsche presseagentur) und der ebenfalls neugewaelhte generalsekretaer henri h a r t i g (schweizer, belgische und kanadische blaetter) machten heute im wiener rathaus ihren antrittsbesuch. sie wurden von buergermeister und landeshauptmann bruno m a r e k im beisein des leiters des presse- und informationsdienstes der stadt wien, chefredakteur wilhelm a d a m e t z , empfangen.

wie die auslandspresse und wie auch die auslaendischen besucher die oesterreichische bundeshauptstadt sehen, war der wesentliche inhalt des freundschaftlichen gespraeches. die vertreter der auslandspresse brachten ihre genugtuung darueber zum ausdruck, dass wien durch seine aufgeschlossenheit und neutralitaet ein gesuchter platz fuer eine weltweite berichterstattung geworden ist.

1343

schneeraeum-fahrplan fuer die naechste woche

7 wien, 9.1. (rk) in den fuenf naechten des sondereinsatzes der wiener schneeraeumung seit 4. jaenner wurden bisher eine schneemenge von 25.000 kubikmeter in 2.500 lkw-fuehren weggeraeumt. das entspricht einer 20 kilometer lagen lkw-kolonnen oder dem inhalt des wiener musikvereinsgebaeudes. die gleiche menge schnee wurde auch bisher durch die normale "dezentralisierte" schneeraeumung weggefuehrt. der kostenaufwand fuer die naechtliche schneeabfuhr betrug bisher 1,25 millionen schilling, insgesamt kostete der reine abtransport des schnees bisher rund 2,5 millionen schilling (pro 24 stunden 500.000 schilling). die disziplin der kraftfahrer laesst nach wie vor zu wuenschen uebrig: in fuenf naechten musste die feuerwehr 215 die raeumung behindernde autos abschleppen.

der generalstabsmaessig gefuehrte, unter einsatz von funkwagen zentral gesteuerte sondereinsatz der schneeraeumung, wie er in wien in diesem umfang erstmals durchgefuehrt wird, hat sich gut eingespielt und laeuft exakt weiter. die hauptarbeit uebernehmen dabei jeweils rund zehn grosse frontladegeraete und 40 lkw, mit denen der schnee in nahe gelegene kanaele und wasserlaeufe geschafft wird. es wird jeweils ein bezirksteil zum raeumgebiet erklaert, die "betroffenen" strassen werden 24 stunden vorher mit halteverboten fuer die zeit von 19 bis 6 uhr belegt. die umgrenzungsstrassen und nahe gelegene schienenstrassen gelten jeweils fuer eine nacht als ausweichparkflaechen.

das raeumprogramm von samstag, 10. jaenner bis samstag 17. jaenner:

nacht zum 11. jaenner: gebiet zwischen linker wienzeile, grabnergasse, gumpendorfer strasse, getreidemarkt. der landparteienmarkt am oberen ende des naschmarktes gilt als ausweichparkplatz.

./.

nacht zum 12. jaenner: im 9. bezirk: viertel schwarzspanierstrasse, berggasse, rossauer laende, ring, universitaetsstrasse.

nacht zum 13. jaenner: abschnitt berggasse, rossauer laende, alserbachstrasse, porzellangasse. zusaetzlich steht die waehringer strasse als ausweichparkflaeche zur verfuegung.

nacht zum 14. jaenner: gebiet prozellangasse, alserbachstrasse, sechsschimmelgasse, guertel, waehringer strasse, berggasse. damit wird ~~mittwoch~~ der 9. bezirk suedlich der linie alserbachstrasse - sechsschimmelgasse weitgehend gereinigt sein.

nacht zum 15. jaenner: im 4. und 5. bezirk beginnt die raemung im bereich schleifmuehl-gasse, wiedner hauptstrasse, ziegelofengasse, mittersteig, kleine neugasse, kettenbrueckengasse, rechte wienzeile.

nacht zum 16. jaenner: viertel wiedner hauptstrasse, favoritenstrasse, guertel, blechturm-gasse.

nacht zum 17. jaenner: gebiet favoritenstrasse, gusshausstrasse, prinz eugen-strasse, guertel.

1340

forstdirektor spricht ueber natur
und wasserschutzgebiete der bundeshauptstadt

6 wien, 9.1. (rk) am montag dem 12. jaenner, um 17 uhr, haelt der forstdirektor der stadt wien, dipl.ing. dr. herbert t o m i c z e k, im grossen hoersaal der hochschule fuer bodenkultur (18, feistmantelstrasse 4, 2. stock) einen vortrag ueber das thema "die sozialhygienische bedeutung von natur- und wasserschutzgebieten fuer die bundeshauptstadt wien". anschliessend an den farblichtbildervortrag praesentiert dr. tomiczek den farbtonfilm "die lainzer tiergarten-story."

1224

schnee-räumung:

144 stunden im einsatz

5 wien, 9.1. (rk) die bediensteten der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) stehen im zuge der flaechenschnee-raeumungen in der bundeshauptstadt schon seit 144 stunden in pausenlosem einsatz.

in der nacht von freitag auf samstag werden josefstaedter strasse, guertel, alser strasse, lederergasse, kinderspitalgasse, spitalgasse und lazarettgasse reingefegt. in der nacht von samstag auf sonntag kommen linke wienzeile, grabnergasse, gumpendorfer strasse und der getreidemarkt an die reihe. bei diesen sonderaktionen werden 35 lastkraftwagen mit ladevorrichtungen und 50 schneearbeiter zum nachputzen eingesetzt. gegenwaertig sind 2.548 schneearbeiter (davon 677 mann eigenes personal und 1.871 aufgenommene kraefte), 15 schneepfluege, 66 streufahrzeuge, 294 lastkraftwagen fuer schneeabfuhr, elf sandlademaschinen und 101 schneeladegeraete mit der reinigung des strassennetzes beschaeftigt.

1124

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 10. jaenner 1970

blatt 58

montag beginnt die dritte polio-impfung

2 wien, 10.1. (rk) wie bereits mitgeteilt wurde, wird montag in wien die dritte teilimpfung der im jahre 1969 oral gegen poliomyelitis geimpften personen stattfinden. damit koennen alle jenen wienerinnen und wiener, die im jaenner 1969 mit der schluckimpfung begonnen haben, diese nunmehr abschliessen. gleichzeitig aber koennen auch jene personen, die bisher noch nie oral geimpft wurden, oder bisher nur eine teilimpfung mitgemacht haben, an dieser aktion teilnehmen. die schluckimpfungen finden vom 12. bis 24. jaenner jeweils montag, dienstag, freitag und samstag von 8,30 bis 11,30 uhr und mittwoch von 13 bis 15 uhr in allen bezirksgesundheitsaemtern statt und sind kostenlos. darueber hinaus aber wird auch noch in den staedtischen mutterberatungsstellen, den kindergaerten, der ersten schulstufe der volks- und sonderschulen sowie den kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse an den beratungstagen bzw. in den ordinationszeiten geimpft.

die zweite teilimpfung wird zu den gleichen tageszeiten vom 9. bis 21. maerz durchgefuehrt werden.

konservatorium im musikvereinssaal:

beethovenveranstaltung am 31. jaenner

1 10.1. (rk) im rahmen des beethovenjahres 1970 bringt das konservatorium der stadt wien im grossen musikvereinssaal am 31. jaenner die 7. symphonie sowie die kantate ''der glorreiche augenblick'' von ludwig van beethoven zur ausfuehrung. unter der stabfuehrung von josef maria m u e l l e r praesentieren sich als ausfuehrende: ingeborg balac (sopran), brigitte strozer (mezzosopran), anton mayer (tenor), hermann schaerf (bass), der chor der freunde der musiklehranstalten der stadt wien, chor und orchester des konservatoriums der stadt wien, chor der bea fuer maedchen (wien). karten sind an der schulkasse des kuratoriums der stadt wien 1, johannessgasse 4a, und an der musikvereinskasse erhaeltlich.

wiener brueckenbauchef haelt vortrag in muenchen

4 wien, 10.1. (rk) ueber einladung der technischen hochschule von muenchen wird der leiter der magistratsabteilung 29, senatsrat dipl.-ing. maximilian e l l i n g e r am kommenden donnerstag, den 15. jaenner, in der bayrischen hauptstadt einen vortrag ueber die wiener erfahrungen mit der offenen bauweise fuer tunnelbauten halten

Lehrgang ueber grundfragen der museumskunde wird fortgesetzt

3 wien, 10.1. (rk) die arbeitgemeinschaft der wiener heimatmuseen hat im rahmen des von ihr regelmaessig durchgefuehrten seminars ueber grundfragen der museumskunde im herbst des vergangenen jahres mit einem lehrgang ueber urkunden und handschriftenlehre begonnen, der nunmehr ab mitte jaenner wieder fortgesetzt werden wird.

prof. dr. hanns j a e g e r - s u n s t e n a u , oberarchivrat der stadt wien, ist vortragender dieses kurses und wird in einer reihe von vortragsabenden fragen und probleme des 'urkundenlesens' behandeln, wobei die daran teilnehmenden museumsleiter, kustoden und mitarbeiter der wiener heimatmuseen auch gelegenheit zu praktischen uebungen erhalten werden.

glatteisalarm in wien

5 wien, 10.1. (rk) eine in grossen hoehen lagernde warmluftfront die durch kaltluft unterwandert wurde, war die ursache dafuer, dass es heute frueh in wien glatteisalarm gab. trotz einer temperatur von minus fuenf grad fiel naemlich an stelle von schnee regen. das glatteis, das den autofahreren grosse schwierigkeiten bereitete, behinderte auch den massenverkehr. so kam auf den autobuslinien 13, 15 und 48 zeitweise zu betriebsstoerungen. die stadtreinigung griff helfend ein: ueber den rundfunk war das gesamte personal der magistratsabteilung 48 in den dienst gerufen worden. mit 210 fahrzeugen waren 597 staedtische bedienstete sowie 1.222 schneearbeiter unterwegs um die durch das glatteis entstandene gefahr zu bannen. um 7.30 uhr war die sandbestreuung der strassen komplett, so dass von diesem zeitpunkt an auch der gestoerte autobusbetrieb wieder klaglos funktionierte.

was den naechtlichen grosseinsatz zur grossflaechigen schneeraeumung im 1., 6. und 9. bezirk in der kommenden nacht betrifft, so waere es moeglich, dass es in folge der herrschenden wetterlage zu einschraenkungen beim schneeabtransport kommen koennte.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 12. jaenner 1970

blatt 61

hundert millionen fuer rechten hauptsammelkanal

9 wien, 12.1. (rk) im zuge des baues der wiener hauptklaer-
anlage suedlich des donaukanals im bereich von kaiser-
ebersdorf ist als zuleitung die verlaengerung des rechten hauptsammel-
kanals im 11. bezirk notwendig. dafuer bewilligte der tiefbauaus-
schuss des wiener gemeinderates am montag 100 millionen schilling
(erste baurate fuer 1970: 20 millionen). das bauvorhaben in simmering
besteht aus einem 1.800 meter langen zweiteiligen
und einem 170 meter langen dreiteiligen betonkanal.

die hauptklaeranlage gehoert zu jenen bauvorhaben des jahres
1970, die entscheidend zur verbesserung der abwasserversorgung wiens
beitragen werden. alle arbeiten in diesem zusammenhang werden in
den kommenden jahren investitionen von etwa 1,5 milliarden
schilling notwendig machen.

der tiefbauausschuss bewilligte gleichzeitig am montag
elf millionen schilling fuer den bau beziehungsweise umbau von
strassenkanaelen im bereich elternleinplatz - hernalser haupt-
strasse. mit diesem bauvorhaben soll der alsbachkanal entlastet
und seine instandsetzung ermoglicht werden.

1202

ein voller erfolg:

die erste ''fahrt zum schnee''

3 wien, 12.1. (rk) mehr als 300 wiener kinder beteiligten sich sonntag an der heurigen premiere der ''fahrt zum schnee''. in langer kolonne bewegten sich die autobusse nach steinhaus am semmering, wo vizebuergemeister gertrude sandner die kinder begruesste und in die obhut von 24 ski- und sportlehrern uebergab. den ganzen tag tummelten sich die jungen wiener ohne den kleinsten unfall auf den pisten von steinhaus, fachmaennisch angeleitet von den lehrern und kritisch beaeugt von sportprominenz wie max bulla und ferry dusika.

mittlerweile verhandelten frau sandner, wiens sportstellenleiter ing. franz hoelbl und der grazer sportstellenreferent dr. josef list ueber ein projekt, das den hoehepunkt der saison darstellen wird: die bereits sonntag teilweise formierte ''bestengruppe'' von wiener kindern soll im maerz einen sportlichen wettkampf gegen die besten der grazer aktion ''fahrt zum schnee'' bestreiten. dieser wettkampf wird voraussichtlich die mitglieder der oesterreichischen skinationalmannschaft als zuschauer sehen.

die ''fahrt zum schnee'' findet ab nun jeden sonntag statt, solange entsprechende schneeverhaeltnisse herrschen. wenn moeglich, will man auch die weiteren fahrten immer nach steinhaus am semmering fuehren. der dortige buergemeister hatte sonntag die wiener kinder besucht und bei diesem anlass allen wiener skifahrem gedankt, die so zahlreich und gerne nach steinhaus kommen.

1021

uebersiedlung der wohnbaufoederungsabteilung

2 wien, 12.1. (rk) am donnerstag, dem 15. und freitag, dem 16. jaenner, uebersiedelt die wohnbaufoederungsgruppe der magistratsabteilung 50 vom amtshaus 8, friedrich schmidt-platz 5, in das haus 1, bartensteingasse 13. an beiden tagen findet kein parteiverkehr statt.

1020

staedtebund-hauptausschuss tagt im wiener rathaus

4 wien, 12.1. (rk) der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes wird donnerstag, den 15. jaenner, im wiener rathaus unter dem vorsitz von buergermeister bruno m a r e k zu seiner ersten sitzung im neuen jahr zusammentreten. auf der tagesordnung stehen ein vortrag von pro. dr. n e m s c h a k ueber die oesterreichische wirtschaftsentwicklung 1970 und ein referat von vizebuergermeister s l a v i k ueber das thema ''laender und gemeinden in der mitte der finanzausgleichsperiode''.

am vorabend der hauptausschusssitzung wird die geschaeftsleitung des oesterreichischen staedtebundes zusammentreten, um einige aktuelle organisatorische fragen zu besprechen.

1054

mehr pflegegeld ab 1. jaenner

13 wien, 12.1. (rk) der wohlfahrtsausschuss hat montag auf antrag einer erhoehung des monatlichen pflegegeldes um jeweils 50 schilling stattgegeben, der nur noch der zustimmung des gemeinderates bedarf.

das pflegegeld fuer kinder bis zu 18 monaten in einzelpflege betraegt demnach ab 1. jaenner 900 schilling monatlich, fuer kinder bis zu 18 jahren in einzelpflege 850 schilling und fuer wiener pflegekinder bis zu 18 jahren in pflegegrossfamilien in wien und in anderen bundeslaendern 1.000 schilling im monat.

fuer wiener pflegekinder, die sich auf lehrstellen mit kost und quartier befinden, erhaelt der lehrherr oder die fruehere pflegefamilie monatlich bis zu 350 schilling fuer die reinigung und instandhaltung der waesche und bekleidung dieses lehrlings.

1255

fachtagung ueber die funktion von gemeinschaftszentren

4 wien, 12.1. (rk) probleme und fragen zum thema ''gemeinschaftszentren - versamlungsstaetten'' werden am programm einer fachtagung stehen, die der oesterreichische staedtebund gemeinsam mit dem oesterreichischen bauzentrum montag, den 26. jaenner, im palais liechtenstein abhalten wird.

der generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, bundesrat otto s c h w e d a , wird es dabei uebernehmen, die tagungsteilnehmer zu begruessen. internationale fachleute werden ueber die vielfaeltigen staedtebaulichen und kulturellen probleme von gemeinschaftszentren referieren. architekt professor dr. roland r a i n e r , wiens stadtplaner in den jahren 1958 bis 1963, wird ueber das thema ''die oeffentlichen bereiche im staedtebau'' und architekt fred f r e y l e r , planverfasser des internationalen studentenheimes in doebbling, ueber ''funktionelle anforderungen und erfahrungen bei gemeinschaftszentren in oesterreich'' sprechen. seitens der stadt wien werden der leiter des kulturamtes, obermagistratsrat dr. karl f o l t i n e k , ueber ''gemeinschaftsbauten fuer jugend- und erwachsenenbildung'' und architekt professor dipl.-ing. ernst w. h e i s s von der abteilung stadt- und landesplanung ueber ''zentren aus staedtebaulicher sicht'' sprechen.

von den auslaendischen tagungsteilnehmern werden architekt ernst h.w. p r i e f e r t aus london ueber das thema ''queen elizabeth hall und purcell room'', diplomarchitekt dr. justus d a h i n d e n aus zuerich ueber ''schwimmende zentren auf seen und auf dem meer'' und architekt andre w o g e n s c k y aus paris ueber das ''haus der kultur in grenobl'' vortraege halten.

wiener rettung: weniger kilometer, aber mehr ausfahrten

6 wien, 12.1. (rk) jahresbilanz der rettung: die zahl der ausfahrten ist gegenueber 1968 um 3.515 auf 35.064 angestiegen. erfreulicherweise gab es im vergangenen jahr weniger ausrueckungen zu verkehrsanfaellen (minus 738), hingegen gab es mehr sportunfaelle und mehr unfaelle bei haeuslichen arbeiten, die besonders durch die mechanisierung des haushalts hervorgerufen wurden. anfaellig zugenommen haben die verletzungen im alkoholisierten zustand (plus 1.073). zu selbstmorden und selbstmordversuchen wurde die rettung 879mal gerufen, diese zahl hat sich gegenueber 1968 geringfuegig (plus 25) erhoehrt.

bei 1764 patienten konnte im vergangenen jahr nur noch der tod festgestellt werden. in zwanzig faellen fuehrte die durch den rettungsarzt durchgefuehrte wiederbelebung zum erfolg. bei 193 geburten wurde teils im rettungswagen, teils in den wohnungen assistiert.

drei patienten mussten mit schlangenbissen in die zentrale des rettungsdienstes gebracht werden, wo sie mit schlangenserum behandelt wurden und gerettet werden konnten. es handelte sich um einen bananenhaendler vom naschmarkt, der von einer mit den fruechten importierten giftschlange gebissen worden war, und um zwei tierhaendler.

die sanitaetsgehilfen des krankenbefoerderungsdienstes mussten sich 1969 in 63 faellen als geburtshelfer betaetigen. die entbindungen wurden teils im fahrzeug, teils in den wohnungen durchgefuehrt. der krankenbefoerderungsdienst legte bei 69.053 ausfahrten 958.054 kilometer zurueck und transportierte 70.603 personen, die einsatzwagen des rettungsdienstes haben 355.550 kilometer zurueckgelegt. das ergibt eine gesamtleistung von 1,313.604 kilometer, gegenueber 1,320.299 kilometer im jahr 1968. dass trotz geringerer kilometerbilanz mehr einsaetze geleistet wurden, ist der ausstattung der fahrzeuge mit funkeinrichtungen zu danken, wodurch leerfahrten weitgehend ausgeschaltet werden.

forstdirektor tomiczek: 85.000 staubteilchen in einem liter stadtluft

8 wien, 12.1. (rk) "ein liter stadtluft enthaelt 85.000 staubteilchen, hingegen ein liter waldluft nur 50 bis 500 staubteilchen". diese feststellung traf der forstdirektor der stadt wien, dipl.-ing. dr. herbert t o m i c z e k, montag-nachmittag im rahmen eines vortrages im grossen hoersaal der hochschule fuer bodenkultur. dr. tomiczek befasste sich in seinem referat mit dem thema: "die sozialhygienische bedeutung von natur- und wasserschutzgebieten fuer die bundeshauptstadt wien".

"wien ist mit seinen 1,7 millionen einwohnern ein menschliches und auch industrielles ballungszentrum. ballungszentren schaffen probleme hygienischer art. der grad der luftverschmutzung, der wasserverunreinigung, der landschaftszerstoerung und damit ~~der minde-~~ rung unseres lebensraumes stellt eine ernste bedrohung und gefaehrung der volksgesundheit dar. so enthaelt die staendig ueber wien schwebende rauch-, russ- und staubschichte 300 bis 400 tonnen an verunreinigungen. durch diese schichte werden bis zu 40 prozent des sonnenlichtes absorbiert.

die verunreinigung unserer gewaesser nimmt stetig zu und erfordert wirksame gegenmassnahmen. die landschaftszerstoerung schreitet fort, und alljaehrlich gehen grosse flaechen unersetzlicher erholungsgebiete der allgemeinheit verloren.

unser soziales dasein und bewusstsein hat sich durch den allgemeinen wohlstand, die allgemeine bildung und die allgemeine freizeit entscheidend geaendert. noch vor 100 jahren betrug die woechentliche arbeitszeit 70 stunden. die lebenserwartung lag bei etwa 40 jahren. jetzt gehen wir der 40-stundenwochen entgegen und haben eine lebenserwartung von ueber 70 jahren.

durch das verlaengerte wochenende wird der touristenverkehr vor allem in die stadtnahe gelegenengebiete gefoerdert. innerhalb dieses bereiches befinden sich aber auch die einzugsgebiete fuer die wiener trinkwasserversorgung. alle notwendigen schutzmassnahmen fuer hygienisch einwandfreies trinkwasser ergeben sich allein schon aus der tatsache, dass mit der errichtung der wiener hochquellenleitung gleichzeitig die typhussterblichkeit in wien ein ende nahm.

./.

die erfahrung hat weiter gezeigt, dass durch gesetzliche massnahmen allein, wie zum beispiel natur und wasserschutzverordnungen, keine unbedingte gewaehr fuer einen ausreichenden schutz gegeben ist. die stadt wien hat daher seit der jahrhundertwende umfangreiche gebiete zum zwecke einer widmungsgemaessen bewirtschaftung erworben. soweit sich hiefuer eine notwendigkeit ergibt, erfolgen weitere diesbezugliche grunderwerbungen.

die errichtung, erhaltung ~~und~~ ausgestaltung ausreichender natur- und wasserschutzgebiete stellt einen wesentlichen schritt zur erhaltung und hebung des gesundheitszustandes der bevoelkerung dar und ist daher unumgaenglich notwendig''.

1248

mietzinsbeihilfen: erhoehung der einkommensgrenzen

11 wien, 12.1. (rk) der wohlfahrtsausschuss genehmigte montag auf antrag von stadtrat maria j a c o b i die einkommensgrenzen fuer die gewaehrung von mietzinsbeihilfen nach den bestimmungen ueber die soziale wohnbaufoerderung der stadt wien zu erhoehen. der antrag bedarf noch der zustimmung des gemeinderates.

die einkommensgrenzen waren bisher mit dem 1,5fachen der jeweiligen dauerfuersorgeunterstuetzung festgesetzt, dieser betrag erhoehrte sich fuer die dritte und jede weitere person, die im gleichen haushalt lebt, um je 500 schilling. die erhoehung wurde mit ruecksicht auf verbesserte einkommensgrenzen einerseits und die gestiegenen ? ~~bera~~ haltungskosten andererseits beschlossen und betraegt nun das zweifache der jeweiligen dauerfuersorgeunterstuetzung, also 2.612 schilling bei einer person und 3.610 schilling bei zwei personen. der zuschlag von 500 schilling fuer jede weitere im gemeinsamen haushalt lebende person bleibt unveraendert.

1250

im reservegarten hirschstetten wird der fruehling vorbereitet
groesster glashausblock vor fertigstellung

1 wien, 12.1. (rk) im staedtischen reservegarten hirschstetten haben die jahreszeiten fliessende grenzen: fruehling, sommer und herbst stehen bereits im winter auf dem programm, der winter wird - zumindest innerhalb der glashaeusser - ausgeklammert. fuer den freitag stattfindenden blumenball der wiener stadtgaeertner sind mitten im jaenner tausende chrysanthemen, loewenmaeuler, rosen, nelken, fortsythien und andere blumen zum bluehen gebracht worden.

chrysanthemen und loewenmaeuler sind gute beispiele fuer die unter einatz technischer mittel exakt gesteuerte ''blumenproduktion'' in hirschstetten: ein kontingent blueht zum blumenball, ein weiteres ist fuer den concordia-ball im sommer im steckling-stadium, beim hauptkontingent der chrysanthemen fuer allerheiligen beginnen die mutterstoecke zu treiben, loewenmaeuler als schnittblumen fuer den naechsten winter sind bereits in vorbereitung.

das wachstumstempo beeinflussen die fachleute des stadtgartenamtes durch ein spezielles beleuchtungssystem: die loewenmaeuler bekommen als ''langtagpflanzen'' bis 22 uhr zusaetzliches licht aus leuchtstoffroehren, chrysanthemen sind kurztagpflanzen'' und werden in der nacht nur kurze zeit kuenstlich beleuchtet.

ende februar wird im reservegarten hirschstetten der vierte, bisher groesste glashausblock fertiggestellt sein. das sechschiffige grossraumhaus ist 60 meter lang und 42 meter breit. es ist mit automatischer belueftungsanlage, bodenheizung und berieselungsanlage ausgestattet und wird der sommerblumen-zucht dienen. eine fuenfte blockanlage ist in planung.

fuer die fruehjehrauspflanzung, die zu ostern beginnt, werden derzeit in toepfen und mistbeeten rund 286.200 blumen vorgetrieben. das groesste kontingent sind 130.000 stueck violen (stiefmuetterchen). ferner sind 36.000 myosotis (vergissmeinnicht), 35.000 stueck goldlack, 28.000 stueck bellis (gaensebluemchen), 25.000 tulpen, 17.000 hortensien, 14.000 rot und weiss bluehende cinerarien und 1200 azaleen in vorbereitung. tulpen und cinerarien
./.

sind die ersten, die parkanlagen, betonschalen und "blumeninseln" auf gehsteigen und zwischen staedtischen wohnhausanlagen schmuecken werden.

die palette der sommerblumen umfasst etwa 150 verschiedenen sorten. stark forciert wird neuerdings die robuste und hitzebestaendige mittagsblume (mesembrianthemum), die ihre weissen und roten blueten nur bei starkem sonnenschein oeffnet, 23.800 stueck werden heuer ausgepflanzt. die sommerauspflanzung beginnt anfang mai: zunaechst werden die unter glas gezogenen blumen zwei bis drei wochen durch stufenweises abdecken der mistbette "abgehaertet", dann erst beginnt die auspflanzung. die beliebtesten sommerblumen: begonien semper florens, die mit 300.000 stueck gegenueber dem vorjahr stark im kommen sind, und canna (indisches blumenrohr - davon 60.000 stueck). vorwiegend fuer blumenkisten auf brunnen und brueckengelaendern werden 200.000 petunien, 120.000 salvien (salbei) und 80.000 pelargonien vorbereitet.

auch der herbst kuendigt sich in hirschstetten bereits an: mehrjaehrige stauden wie rittersporn, lupinien, farne und sonnenroeschen (heleanthimum) werden zur auspflanzung nach dem abbluehen der sommerblumen kultiviert. in drei wochen werden unter glas die astern ausgesaet.

1019

probebohrung fuer hochstrasse st. marx

-10 wien, 12.1. (rk) am montag wurden vom tiefbauausschuss des wiener gemeinderates baugrunduntersuchungen fuer die projektierung der hochstrasse st. marx im zuge der nordostautobahn vergeben. die baugrunduntersuchungen einschliesslich bodenphysikalischer und grundwasseruntersuchungen werden 1,4 millionen schilling kosten. im zuge der nordostautobahn soll bekanntlich das gelaende von st. marx in form einer hochstrasse ueberquert werden, fuer deren fundierung eben die baugrunduntersuchungen notwendig sind.

1203

g e s p e r r t b i s 1 9 u h r :

foerderungsbeitraege des schaerf-fonds verliehen

17 wien , 12.1. (rk) 238.800 schilling aus dem von der zentral-sparkasse errichteten "dr. adolf schaerf-fonds zur foerderung der wissenschaften" wurden montag als foerderungsbeitrag an 16 oesterreichische wissenschaftler verliehen. das spektrum der finanziell gefoerderten wissenschaftlichen arbeiten reicht von der medizin ueber die soziologie bis zu den kommunalwissenschaften.

in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s nahm die praesidentin des fonds, vizibuergemeister gertrude s a n d n e r , im festsaal der zentralsparkasse die verleihung vor. frau sandner betonte in der festrede, die zielrichtung des fonds liege jetzt eindeutig in der wissenschaftsfoerderung, da auf dem gebiet der studienfoerderung die oeffentlichen koerperschaften immer intensiver taetig werden. der krasse notstand auf dem gebiet der wissenschaftsfoerderung habe es geboten erscheinen lassen, die ganze kraft des fonds auf diesem gebiet einzusetzen, erklaerte frau sandner.

1520

ueber 11 millionen fuer kindertagesheime

14 wien, 12.1. (rk) fuer laufende erhaltungs- und instandsetzungsarbeiten im heurigen jahr genehmigte der wohlfahrtsausschuss am montag einen betrag von ueber 11 millionen schilling. in dieser summe sind auch die mittel fuer die fertigstellung des zweiten teiles des kindertagesheimes rudolfstiftung enthalten. in mehreren kindertagesheimen der stadt wien ist der einbau von zentralheizungen vorgesehen.

1320

grossflaechige schneeraeumung musste umdisponieren

15 wien, 12.1. (rk) der eisregen, der ab samstag frueh die wiener strassen in gefaehrliche rutschbahnen verwandelt hatte, machte der grossflaechigen schneeraeumung einen strich durch den fahrplan dieser woche. die magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) musste sofort alle einsatzfahrzeuge mit streumaterial auf die alarmrouten schicken, ausserdem musste das personal, das normalerweise dienstfrei gehabt haette, ueber den rundfunk alarmiert werden.

der fuer die nacht zum sonntag geplante sondereinsatz im naschmarktbereich muss voreerst verschoben werden, die schwierigkeit dabei ist, dass der als ausweichparkflaeche vorgesehene landparteienmarkt am westlichen naschmarktende nur am sonntag zur verfuegung steht. die uebrigen letzte woche angekueendigten raeeumungstermine verschieben sich jeweils um einen tag. es empfiehlt sich daher, auf die 24 stunden vor der naechtlichen schneeraeumung in den ''betroffenen'' strassen aufgestellten halteverbotstafeln genau zu achten. wetterbedingte umdisponierungen im schneeraeum-fahrplan werden ausserdem nach moeglichkeit ueber den rundfunk bekanntgegeben.

in der nacht zum diensttag wird nun im 9. bezirk der bereich verkehrsamt - sicherheitsbuero - pensionsversicherungsanstalt von den maennern des sondereinsatzes geraeumt werden.

auf wunsch der privaten fuhrwerksbesitzer, die die ueberschweren ladegeraete zur verfuegung stellen, wird die ma 48 naechstes wochenende eine pause in der naechtlichen grossflaechenraeeumung einlegen. material und personal zeigen nach dem pausenlosen einsatz bereits ausfallerscheinungen und brauchen dringend schonung.

staedtische wohnhaeuser:

modernisierung maschineller waschkuechen

12 wien, 12.1. (rk) kleinwaschkuechen, die in den jahren 1957 bis 1960 nachtraeglich maschinell eingerichtet wurden, und solche waschkuechen, die schon seit der besiedlung des betreffenden wohnhauses maschinell ausgestattet sind, sollen 1970 modernisiert werden. dafuer bewilligte der ausschuss fuer wohnungswesen des wiener gemeinderates montag ueber antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r 4,6 millionen schilling.

mit diesem betrag sollen insgesamt 238 waschmaschinen und 238 elektrische waeschezentrifugen fuer staedtische wohnhausanlagen angeschafft werden.

1251

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 12.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 s, karotten 5 bis 6 s, weisskraut 4 s je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse roemisch zwei) 5 bis 7 s, bananen 6 bis 8 s, orangen 5 s je kilogramm.

1410

rinderhauptmarkt vom 12. jaenner

18 wien, 12.1. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhr
inland 55 oxsen, 115 stiere, 270 kuehe, 72 kalbinnen.
summe 512, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oxsen 15 bis 18.30, extrem 18.50 (2), stiere
16.20 bis 18.50, extrem 18.90 (1), kuehe 12 bis 15.50,
extrem 16.30 (1), kalbinnen 14.50 bis 17.60, extrem 17.80
bis 18 (3), beinlvieh kuehe . 10.50 bis 11.80, oxsen
und kalbinnen (5.50/1) 13 bis 14. der durchschnittspreis
erhoehte sich bei oxsen um 7 groschen, stieren um 9 groschen,
kuehe ermaessigten sich um 15 groschen und kalbinnen er-
maessigten sich um 26 groschen. die durchschnittspreise ein-
schliesslich beinlvieh betragen: oxsen 17.08, stiere 17.61,
kuehe 13.67, kalbinnen 16.09, beinlvieh verbilligte sich bis
zu 15 groschen je kilogramm.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 13. jänner 1970

blatt 74

internationales institut fuer musik, tanz und theater:
neue internationale organisation mit dem sitz in wien

1 wien, 13.1. (rk) die oesterreichische bundeshauptstadt wurde wieder um eine internationale organisation bereichert: es handelt sich um das "internationale institut fuer musik, tanz und theater in den audio-visuellen medien". die gruendung des institutes wurde durch massgebliche hilfeleistung der stadt wien ermoeeglicht, die auch im kuratorium vertreten ist. als seine aufgaben sieht das institut die "wissenschaftliche erforschung, lehre und praktische erprobung" an. gemeint ist damit die erstellung von erzieherischen programmen mit der zielrichtung einer anhebung des **aesthetischen** standards in der praesentation von musik, tanz und theater, soweit sie in audio-visuellen medien erfolgt.

mehrere internationale institute haben bereits ihre mitgliedschaft zugesagt, der gewaehlte vorstand umfasst 14 mitglieder aus neun laendern in vier kontinenten. ausserdem hat die unesco beschlossen, das institut in ihrem arbeitsplan aufzunehmen. das erste forschungsprojekt des institutes wird in einer untersuchung ueber "das publikum des musiktheaters" bestehen.

0849

kommenden diensttag:

gemeindebedienstete spenden blut

3 wien, 13.1. (rk) um die nahezu erschöpften blutreserven im allgemeinen krankenhaus aufzufüllen, wird kommenden diensttag, den 20. jaenner, die leiterin des akh-blutspendedienstes, doktor elfriede v o n k i l c h, mit ihren schwestern ins wiener rathaus kommen und hier den beamten blut abnehmen. der blutspendedienst amtiert in der zeit von 8 bis 13 uhr im schlafsaal der rathauswache (arkadenhof, tuer 24). alle jene, die helfen wollen, die blutreserven fuer gefaehrdete menschenleben nicht ausgehen zu lassen, werden gebeten, sich waehrend dieser zeit zu einer blutabgabe freiwillig zur verfuegung zu stellen. nicht nur die bediensteten im rathaus, sondern auch aus benachbarten dienststellen koennen sich zu der aktion melden.

der dringende appell des blutspendedienstes des allgemeinen krankenhauses, sich als spender freiwillig zur verfuegung zu stellen, erklaert sich aus dem steigenden tagesbedarf. allein in wien werden jaehrlich mindestens 30.000 bluttransfusionen fuer frischoperierte, opfer nach unfaellen, saeuglinge und alte menschen benoetigt.

bei der am 20. jenner angesetzten blutspendeaktion handelt es sich bereits um die 13. aktion fuer bedienstete im rathaus. bei den bisherigen zweielf aktionen beteiligten sich insgesamt 1.263 blutspender. das entspricht einer durchschnittlichen teilnahme von 105 spendern pro aktion. diese beteiligung kann als gering empfunden werden. fuer die blutbank bedeuten 105 blutspenden einen konservenvorrat fuer bloss zwei tage.

0935

75. geburtstag von wilhelm raab

6 wien, 13.1. (rk) am 14. jaenner vollendet der internist univ.prof. dr. wilhelm r a a b das 75. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er das medizinstudium absolvierte und als assistent an der klinik wenckebach-eppinger wirkte. 1926 erfolgte seine habilitierung fuer pathologische physiologie an der deutschen universitaet in prag. in der folge wirkte er als primarius am krankenhaus der kaufmannschaft in wien. 1939 uebersiedelte er nach amerika und lehrte an der universitaet von vermont. 1945 wurde er vorstand des instituts fuer experimentelle medizin und direktor des burlington-universitaet-herzforschungsinstituts. wilhelm raab ist vor allem durch seine forschungen auf dem gebiet der endokrinologie und der kardiographie bekannt geworden. auch seine herzphysiologischen studien sind sehr bedeutungsvoll. von wilhelm raab stammen 230 wissenschaftliche publikationen, die in zeitschriften und sammelwerken erschienen sind, weiters fuenf monographien und vier buecher. er gilt als einer der hervorragendsten herzspezialisten der welt und ist mitglied von elf wissenschaftlichen institutionen in amerika sowie korrespondierendes mitglied der oesterreichischen gesellschaft der aerzte und der gesellschaft fuer innere medizin.

1023

geehrte redaktion!

7 - wir erinnern an die fuer mittwoch angesetzte eroeffnung des nunmehr bereits dritten ''hauses der begegnung'', das im rahmen einer wohnhausanlage im 19. bezirk errichtet wurde.

zeit: mittwoch, 14. jaenner, 17 uhr.

ort: 19, gatterburggasse 2a.

1034

verein fuer geschichte der stadt wien:

neues von der revolution 1848

4 wien, 13.1. (rk) mit der revolution des jahres 1848 in wien beschaeftigt sich ein vortrag, den dr. helmuth g r o e s s i n g vom archiv der stadt wien bei einer ausserordentlichen vollversammlung des vereins fuer geschichte der stadt wien am freitag, dem 16. jaenner, haelt. ''agentenbriefe und militaerische operationsberichte'': so lautet der titel dieses vortrags, fuer den dr. groessing neue quellen zur geschichte der wiener ereignisse des jahres 1848 ausgewertet hat.

die vollversammlung des vereins und der sich daran anschliessende vortrag finden im vortragssaal des amtshauses wien 8, friedrich schmidt-platz 5 (souterrain, eingang neben dem haupttor), statt. beginn: 18 uhr.

0936

geburtstagsempfang fuer generaldirektor otto binder

5 wien , 13.1. (rk) am 2. jaenner feierte der generaldirektor der wiener staedtischen versicherung, otto b i n d e r , seinen 60. geburtstag. aus diesem anlass lud am dienstag der geschaeftsfuehrende vorsitzende dieses instituts, erster landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , zu einem empfang im palais an der strudelhofstiege, an dem buergermeister bruno m a r e k , mitglieder des wiener stadtsenats, der aufsichtsrat der wiener staedtischen sowie zahlreiche persoentlichkeiten aus der wirtschaft teilnahmen.

1022

schaerf-fonds:

foerderung fuer untersuchung ueber "zweiten bildungsweg"

9 wien, 13.1. (rk) eine "neue geisteshaltung der oesterreichischen oeffentlichkeit zum problemkreis der wissenschaftsfoerderung" forderte kuratoriumspraesidentin vizebuergemeister gertrude sandner bei der verleihung der heurigen foerderungsbeitraege aus dem "dr. adolf schaerf-fonds zur foerderung der wissenschaften". bei dem festakt in der zentralsparkasse berichtete dr. gerhard lotz ueber eine untersuchung, deren weiterer fortgang ebenfalls vom schaerf-fonds gefoerdert wird.

unter dem arbeitstitel "statt freizeit studium" befasst sich dr. lotz zusammen mit dipl.-ing. ernst gehmacker mit den problemen des zweiten bildungsweges. den schuelern des wiener bundesgymnasiums fuer berufstaetige wird grosser leistungswille bescheinigt, offensichtlich verunsacht durch "berufstugenden", also gewissermassen eine uebertragung des beruflichen leistungswillens auf das freizeitstudium. weiter faellt auf, dass in dieser gruppe ein besonders hoher prozentsatz "engagierter buerger" zu finden ist: fragen von politik, staat und gesellschaft haben eindeutigen vorrang gegenueber persoelichen wohlstandsproblemen.

dr. gerhard lotz, der dem fonds namens aller gefoerderten wissenschaftler fuer die verleihung der betraege dankte, erwaehnte auch, dass fast zwei drittel der berufstaetigen gymnasiasten aus grossbetrieben kommen: offenbar ist es in groesseren unternehmen leichter moeglich, auf laengere zeit im voraus ueber die zur verfuegung stehende freizeit zu disponieren.

hans frankowski zum gedenken

2 wien, 13.1. (rk) auf den 15. jaenner faellt der 25. todes-
tag des komponisten hans f r a n k o w s k i , der zu den wich-
tigsten vertretern des spezifischen wiener genres gezaehlt werden
kann.

er wurde am 3. november 1888 in graz geboren und fand schon
frueh den weg zu den wiener volkssaengern. nach anfaenglicher be-
arbeitertaetigkeit wartete er im jahre 1910 mit seinem eigenen
opus 1 auf, an das sich in der folge noch viele hunderte wiener
lieder reihen sollten. gleichzeitig wirkte er auch als kapellmeister.
zu seinen bekanntesten und beliebtesten tonschoepfungen gehoeren
'erst wann's aus wird sein ...'', ''ja das sind halt wiener
g'schichten'', ''jetzt spielt's mir a lied aus der untersten lad'',
'hergott, wie schoen bist du, wien''.

0910

salzburg, 22. jaenner:

weihnachtsbaum-dankkonzert der wiener symphoniker

8 wien, 13.1. (rk) der dank der bundeshauptstadt fuer den jedes
jahr von einem anderen bundesland gespendeten weihnachtsbaum, der
auf dem rathausplatz die wiener erfreut, besteht bekanntlich in
einem konzert der wiener symphoniker. zum weihnachtsfest 1969 hatte
das land salzbuerg den wienern einen weihnachtsbaum ge-
spendet. argeo q u a d r i dirigiert am 22. jaenner, um
19.30 uhr, im grossen festspielhaus der mozaertstadt das dankkonzert
der wiener symphoniker. auf dem programm steht die 5. symphonie
von schostakowitsch, weiter werke von respighi und berger.

1048

kundendienst der finanzverwaltung bewaehrt sich

800 anfragen zur u-bahn-steuer

10 wien, 13.1. (rk) etwa 800 wiener haben seit dem vergangenen freitag bis heute, dienstag, den kundendienst der staedtischen finanzverwaltung in anspruch genommen und telefonisch detaillierte auskuenfte ueber die dienstgeberabgabe eingeholt. jedenfalls mussten fuer die in dem begleitbrief an alle gewerbetreibenden angefuehrte telefonnummer (42 800/2403) zusaetzlich drei weitere klappen freigemacht werden, um das informationsbeduerfnis befriedigen zu koennen. die meisten fragen beziehen sich auf die moeglichkeit einer pauschalierung der u-bahn-steuer beziehungsweise nach den verrechnungsmodalitaeten.

seitens der finanzverwaltung ist beabsichtigt, schon in etwa drei monaten in moeglichst umfangreicher weise pauschalierungen fuer die dienstgeberabgabe vorzunehmen. freilich muessen zunaechst erfahrungen gesammelt werden, bevor eine solche fuer die unternehmen wie fuer die finanzverwaltung in gleicher weise vorteilhafte vereinfachung vorgenommen werden kann.

inzwischen hat man jedoch in zwei wichtigen punkten ohnehin den verwaltungsaufwand reduziert: die hausbesitzer respektive hausverwalter haben ein eigenes formular fuer die dienstgeberabgabe-erklaerung bekommen, das nur ein einziges mal fuer die dauer dieser steuer ausgefuellt werden muss. vorausgesetzt freilich, dass der oder die hausbesorger - fuer diese kategorie der dienstnehmer ist bekanntlich eine steuerbefreiung vorgesehen - neben ihrer taetigkeit als hausbesorger nicht zu anderen leistungen verpflichtet sind, die mehr als zehn wochenstunden ausmachen. ausserdem besteht nach der wiener abgabenordnung fuer alle jene betriebe oder aber personen, die zum beispiel eine haushaltshilfe beschaeftigen, die moeglichkeit, die dienstgeberabgabe vierteljaehrlich statt

./.

monatlich abzurechnen und zwar dann, wenn der faellige betrag im monat hundert beziehungsweise im vierteljahr 400 schilling nicht uebersteigt. da die dienstgeberabgabe pro woche und dienstnehmer zehn schilling betraegt, heisst dies, dass alle gewerbetreibende, die hoechstens zwei bedienstete aufweisen, von der moeglichkeit einer vierteljaehrlichen abrechnung gebrauch machen koennen.

1117

planungsstadtrat an unterrichtsminister:

in sachen burgtheaterpassage

11 wien, 13.1. (rk) in einem brief an unterrichtsminister dr. m o c k ersuchte planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n, diensttag alle mit dem bau eines fussgaengtunnels von der tiefgarage am rathausplatz zum burgtheater zusammenhaengende fragen genauest pruefen zu lassen. angesichts des fortgeschrittenen bauzustandes der tiefgarage gehe es darum, keine zeit zu verliehren und eine einmalige moeglichkeit nicht ungenuetzt voruebergehen zu lassen.

1127

antrittsbesuche beim buergermeister

12 wien, 13.1. (rk) den neue praesident des verwaltungsgerichtshofes, dr. oskar d o n n e r, sowie den neuernannte vorstand des universitaetsinstitutes fuer pathologie anatomie, univ.prof. dr. heinrich h o l z n e r, statteten ~~dienstag~~ vormittag buergermeister bruno m a r e k ihre antrittsbesuche ab.

der neue verwaltungsgerichtshofpraesident, der in begleitung seines amtsvorgaengers dr. franz d i e t m a n n erschien, gehoert dem hoechstgericht seit jahrzehnten an. zuletzt fungierte er als vizepraesident.

1155

wien erhaelt eine staedtische lebensmitteluntersuchungsanstalt

14 wien, 13.1. (rk) der ausschuss fuer rechtsangelegenheiten beschaeftigte sich dienstag auf antrag von stadtrat dr. hannes k r a s s e r mit der errichtung einer lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien. dieser antrag bedarf noch der zustimmung des gemeinderates, der auch das statut der untersuchungsanstalt genehmigen muss.

die bestimmungen des am 15. mai 1969 in kraft getretenen kapitels 'b 14, fleisch und fleischwaren' des oesterreichischen lebensmittelbuches haben bei den einschlaegigen erzeugern eine unsicherheit bezueglich der richtigen zusammensetzung ihrer produkte, vor allem der braetwuerste, hervorgerufen. sie sahen sich daher gezwungen, in verstaerktem masse die ueberpruefung von proben ihrer erzeugnisse zu verlangen. da die kapazitaet der in wien bestehenden lebensmitteluntersuchungsstellen fuer die bewaeltigung dieses erhoekten arbeitsanfalles nicht ausreicht, hat die landesinnung wien der fleischer auch das veterinaeramt der stadt wien um die durchfuehrung derartiger untersuchungen ersucht.

diesem ersuchen konnte jedoch seitens der stadtverwaltung nicht entsprochen werden, weil es derzeit noch keine autorisierte lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien gibt.

um diesem mangel abzuhelpfen, soll nun die im dritten bezirk, st. marx, viehmarktgasse 1-3, bereits bestehende veterinaeramtliche untersuchungsstelle als lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien gefuehrt werden. die fachlichen voraussetzungen erscheinen gegeben, da diese stelle schon seit 1910 im rahmen der fleischschau, ueberschau und auslandsfleischschau alle einschlaegigen untersuchungen durchfuehrt und auch stets als berater der staatlichen untersuchungsanstalt taetig war. nach konstituierung der codexkommission im jahr 1966 wurde die veterinaeramtliche untersuchungsstelle zu den grundlegenden untersuchungen zur festlegung der bestimmungen des kapitels 'fleisch und fleischwaren' des oesterreichischen lebensmittelbuches zugezogen. ./.

mittelbuches zugezogen.

nach genehmigung des statuts der neuen lebensmittelunter-
suchungsanstalt durch den gemeinderat muss die erforderliche
genehmigung im sinne des lebensmittelgesetzes vom sozialmini-
sterium eingeholt werden.

1401

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 13.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, weisskraut 4 schilling je
kilogramm, karfiol 5 bis 6 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling,
bananen 8 schilling, orangen 5,50 bis 6 schilling je kilogramm.

1402

rationalisierung der muellabfuhr in den kleingartenanlagen
groessere gefaesse bei gleichbleibenden gebuehren

13 wien, 13.1. (rk), die muellabfuhr in den wiener kleingartenanlagen wird rationalisiert und gleichzeitig fuer die kleingärtner verbessert. dies wird durch eine abaenderung des muellabfuhrgesetzes 1965 erfolgen, die heute in der sitzung der wiener landesregierung von landeshauptmann-stellvertreter felix s l a v i k beantragt wurde. in erster linie geht es darum, dass die bisherigen siebeneinhalb kilogramm schweren blecheimer mit 35 liter inhalt durch kunststoffeimer ersetzt werden, die 50 liter muell aufnehmen koennen, aber nur dreieinhalb kilo schwer sind. der rationalisierungsvorteil liegt darin, dass durch die leichteren behaelter bei ungefaehr gleichem gewicht ein groesseres quantum muell abtransportiert werden kann. die kleingaertner hingegen profitieren dadurch, dass die gebuehr fuer das groessere gefaess nicht hoeher sein wird als bisher.

in kleingartenanlagen, in denen dies moeglich ist, sollen auf gemeinsamen standplaetzen grossgefaesse aufgestellt werden. diese haben fuer die kleingaertner wieder den vorteil, dass sie auch abfaelle groesseren umfanges unterbringen koennen, wobei anstatt jaehrlich 104 schilling nach dem bestehenden abgabentarif nur 90 schilling zu bezahlen sein werden, wie sonst fuer kleingefaesse.

die abaenderung des muellabfuhrgesetzes wird auf der tagesordnung der naechsten geschaeftssitzung des wiener landtages stehen, die am 23. jaenner stattfindet.

1347

Wie wird das wetter 1970? - feucht
vortrag des rathaus-meteorologen i.r. dr. rudolf z awadil in der
volkshochschule hietzing

16 wien, 13.1. (rk) auf einladung der volkshochschule hietzing
hielt diensttag abend rathaus-meteorologe i.r. dr. rudolf
z a w a d i l einen farblichtbild-vortrag ueber das klima wiens
und seine schwankungen. nach vorsichtigen, daraus ableitbaren
schluessen duerfte 1970 ein ziemlich feuchtes jahr werden. waehrend
der fruehling wahrscheinlich etwas zu trocken ausfaellt, verspre-
chen der sommer und besonders der herbst ueberdurchschnittlich
feucht zu werden. im winter duerfte sich diese tendenz fortsetzen.

dr. z awadil, dessen prognosen bekanntlich erstaunlich oft
ins schwarze getroffen haben, gab zu bedenken, dass die statisti-
schen waerscheinlichkeitsrechnungen nur grobe tendenzen auf-
zeigen koennen. die witterung kuenftiger monate haengt ausserdem
weitgehend von der witterung des vormonats ab, da in der mehrzahl
der faelle die ''erhaltungstendenz'' eine rolle spielt. das gegen-
teilige phaenomen, die ''kompensationstendenz'', laesst sich weit
weniger haeufig feststellen. im ersten fall hat der kommende
monat aehnlichen wettercharakter, im zweiten den gegenteiligen
des vormonats.

im jaenner den witterungscharakter fuer das ganze jahr
abzuschuetzen, kann also nur als provisorische vorschau gewertet
werden. hinsichtlich der ~~sonn~~ enscheindauer meint dr. z awadil,
dass sie im fruehling eher uebernormal lang sein duerfte, der
sommer wird jedoch zu wolzig sein. im herbst ist, der prognosti-
zierten naesse zum trotz, wieder mit mehr sonne zu rechnen.

das klima des wiener raumes zeigt sich weitgehend von der
terraingestaltung und der verbauung beeinflusst. der kamm des
wienerwaldes lenkt besonders die sommerregen ab, da er genau
senkrecht zu den regenbringenden nordwestwinden verlaeuft. die
waermste gegend ist der laaer berg, die kaelteste der
raum um mariabrunn. im dicht verbauten stadtgebiet sind die
winterlichen froeste um rund fuef grad schwaecher als am stadt-
rand.

die klimaschwankungen der letzten zeit sind ueberaus markant.. waehrend in der ozeanischen phase (1900 bis 1920) der winter mild, der sommer jedoch kuehl und verregnet war, haben die 30er- und 50er-jahre sonniges fruehjahrswetter und warme sommermonate gebracht.

1447

schweinehauptmarkt vom 13. jaenner

17 wien, 13.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuehren: 4.890, hievon 467 durchlauerer, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles. auftrieb am auslandsschlachthof: 240 stueck aus der ddr.

preise: extrem 18 bis 19, 1. qualitaet 17.20 bis 17.80, 2. qualitaet 16.20 bis 17, 3. qualitaet 14.50 bis 16, zuchten extrem 14 bis 15.50, zuchten 13 bis 13.80, altschneider 10 bis 11. der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 1 schilling je kilogramm und betraegt 16.53.

aussermarktbezuege in der zeit vom 9. bis 13. jaenner (ohne direkteinbringung in die bezirke) 1.902 stueck.

pferdehauptmarkt vom 13. jaenner

18 wien, 13.1. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt: 28 stueck, hievon 3 fohlen, herkunft der tiere: buergenland 17, niederoesterreich 8, oberoesterreich 3, verkauft wurden als schlachttiere 17, als nutztiere 0, unverkauft blieben 11.

notierungen: schlachttiere fohlen 15, extremware 10.50, pferde 1. qualitaet 10 bis 10.20, 2. qualitaet 9 bis 9.80, 3. qualitaet 8 bis 8.50, auslandsschlachthof kein auftrieb. der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehrte sich um 53 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 9.67, fuer schlachtfohlen 15, schlacht- und nutzpferde 0, pferde und fohlen 10.29.

1556

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 14. jaenner 1970

blatt 87

berliner journalisten kommen nach wien

2 wien, 14.1. (rk) zur publizistischen vorbereitung der anfang februar in der ehemaligen deutschen reichshauptstadt stattfindenden oesterreichwochen (5. bis 24. februar), bei denen sich diesmal wien und niederoesterreich gemeinsam praesentieren, hat die stadt wien elf prominente berliner journalisten fuer vier tage nach wien eingeladen. die deutschen journalisten, die sonntag, den 18. jaenner in wien eintreffen, werden ein umfangreiches programm absolvieren. dazu gehoeren rundfahrten durch das neue und das historische wien, ein burgtheaterbesuch und ein referat ueber die oeffentlichkeitsarbeit der stadt wien im presseforum. das niederoestereich-programm der deutschen journalisten umfasst unter anderem eine fahrt in die niederoesterreichischen alpen und besuche des jagdschlusses mayerling und des stiftes lilienfeld.

0939

in doebbling:

 drittes ''haus der begegnung'' eroeffnet
in doebbling

4 wien, 14.1. (rk) mit baukosten von rund 8,5 millionen schilling wurde im rahmen einer staedtischen wohnhausanlage im 19. bezirk das nunmehr dritte haus der begegnung in wien geschaffen. das haus, ~~zwecks~~ das erdgeschoss und den ersten stock des wohnhauses gatterburggasse 2a umfasst, enthaelt unter anderem einen mehrzwecksaal mit 342 sitzen und 112 galerieplaetzen. ausserdem sind vier klubraeume (einer im erdgeschoss, drei im ersten stock) mit 142 sitzen vorhanden.

 bei der eroeffnung erklaerte buergermeister bruno m a r e k, die erwachsenenbildung, die ja in den haeusern der begegnung wertvolle stuetzpunkte findet, werde immer mehr zu einem integrierenden bestandteil des bildungswesens ueberhaupt. aber abgesehen von bildungsfragen komme den haeusern der begegnung auch eine gesellschaftspolitische aufgaben zu: waehrend zu gewissen zeiten in den letzten jahrzehnten die staetten der politischen begegnung das exil, das gefaengnis oder das konzentrationslager waren - ein zustand, der kuenftigen generationen erspart bleiben soll -, werden mit den haeusern der begegnung staetten geschaffen, in denen sich jugendliche und erwachsene aller demokratischen weltanschauungen zu gemeinsamen aussprachen treffen und an der gemeinsamen lebensbasis arbeiten koennen.

 vizebuergermeister gertrude s a n d e r wies auf die verpflichtung der gemeinschaft hin, die gegenwaertig gesellschaftliche entwicklung nicht nur zu beobachten, sondern auch an den sich abzeichnenden loesungsmoeglichkeiten mitzuarbeiten.

 waehrend einerseits ueberkommene soziale beziehungen, wie etwa das nachbarschaftsverhaeltnis, nicht nur, wie vielfach faelschlich angenommen wird, im urbanen lebenskreis, sondern auch im doerflichen milieu abbroeckeln, formiert sich die gesellschaft in neuen gruppierungen, fuer die von seiten der gemeinschaft die technischen voraussetzungen geschaffen werden muessen. diese verpflichtung gelte vor allem fuer wien, welches nicht zu unrecht in aller welt den ruf einer ''sozialen grossstadt'' trage.

rathausempfang fuer forstseminar-teilnehmer

1 wien, 14.1. (rk) in vertretung von buergermeister bruno
m a r e k begruesste diensttag abend obersenatsrat dr. otto
k u t i l in den wappensaelen des rathauses die teilnehmer
des derzeit in wien stattfindenden internationalen forstlichen
edv-seminars. an dieser veranstaltung, die am 12. jaenner be-
gann und bis einschliesslich 16. jaenner dauert, nehmen inter-
essenten aus zahlreichen europaeischen und ueberseeischen laendern
teil. das von der fao, der europaeischen forstkommission und dem
holzkomitee der europaeischen wirtschaftskommission veranstaltete
seminar verfolgt den zweck, der elektrischen daten-verarbeitung
in der landwirtschaft zum durchbruch zu verhelfen.

0850

geehrte redaktion!

3 wir erinnern an die morgige eroeffnung des ''hauses des
buches'' durch buergermeister bruno m a r e k . die presse-
fuehrung findet vor der eroeffnung statt.

zeit: donnerstag, 15. jaenner, 8.30 uhr (eroeffnung: 10 uhr)

ort: ''haus des buches'', 8, skodagasse 20.

0949

im assanierungsgebiet lichtental:

neue zentralzahnklinik fuer wiener schuljugend

5 wien, 14.1. (rk) ein bedeutender zweckbau im interesse der medizinischen vorsorge fuer die wiener jugend und zugleich ein weiterer schritt zur assanierung des stadtteils lichtental wird durch ein projekt realisiert, zu dem mittwoch der hochbauausschuss des wiener gemeinderates ueber antrag von stadtrat hubert p f o c h die zustimmung gab: im 9. bezirk entsteht entlang der salzergasse und der lichtentalergasse die neue zentraljugendzahnklinik. sie wird in ein staedtisches wohnhaus mit acht wohnungen eingegliedert. gleichzeitig entsteht eine tiefgarage fuer 41 pkw (zufahrt salzergasse). dafuer werden gesamtkosten in der hoehe von rund 8,8 millionen schilling aufgewendet.

ueber der tiefgarage wird die gruenanlage wieder hergestellt. eine unverbaute flaeche gegenueber der lichtentaler kirche wird ueberdies in eine neue parkanlage umgewandelt.

die assanierung von lichtental hat entsprechend den vom wiener gemeinderat genehmigten neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan im jahre 1961 begonnen. die freigestellte kirche und die gruenflaeche in ihrer unmittelbaren naehe entwickeln sich zu einem natuerlichen mittelpunkt des gebiets. auch das neue projekt ordnet sich staedtebaulich dieser konzeption unter.

mit der neuen zentraljugendzahnklinik wird das staedtische gesundheitswesen in einem bedeutenden punkt koordiniert: das institut ist zustaendig fuer die fachaerztliche einweisung aller kinder aus ganz wien, es uebernimmt aber gleichzeitig auch die spezielle funktion der bisher provisorisch untergebrachten jugendzahnklinik alsergrund fuer die versorgung der bezirke 1, 7, 8, 9, 17, 18, 19 und teilweise 20. in dem neuen haus werden leitung und depot des schulzahnarztlichen dienstes, die eigentliche jugendzahnklinik, die narkosestation der jugendzahnkliniken und die kieferorthopaedische station des gesundheitsamtes untergebracht sein. die operationsraeume der klinik sind modernst ausgestattet und voll klimatisiert.

im zuge der modernisierung der zahnarztlichen versorgung der wiener jugend wurde in letzter zeit bereits eine reihe aelterer schulzahnkliniken aufgelassen.

buengermeister empfaengt neue beamte des milchwirtschaftsfonds

6 wien, 14.1. (rk) buengermeister bruno m a r e k empfing mittwoch vormittag den neuen geschaeftsfuehrer des milchwirtschaftsfonds, dr. richard l e c h n e r, und den leiter des neuen referats wien-niederostereich dieser institution, franz k o c z e r a, zu antrittsbesuchen. haupaufgabe des milchwirtschaftsfonds ist die versorgung der einzelnen bundeslaender mit milch und milchprodukten. 70 prozent der milchprodukte fuer die bundeshauptstadt kommen aus niederosterreich.

der buengermeister stellte fest, dass die versorgung wiens mit milch klaglos funktioniert. marek hob auch den engen kontakt zwischen milchwirtschaftsfonds und marktamt der stadt wien hervor.
1238

chefarzt dr. lex verabschiedet

7 wien, 14.1. (rk) der chefarzt der krankenfuehrgenanstalt der gemeindebediensteten, obermedizinalrat dr. alexander l e x, stattete mittwoch vormittag buengermeister bruno m a r e k seinen abschiedsbesuch ab. dr. lex stand der krankenfuehrgenanstalt der gemeindebediensteten vom 1. april 1948 bis 31. dezember 1969 vor. neben seiner chefaerztlichen taetigkeit wirkt der gebuertige burgenlaender als facharzt fuer innere medizin in der leopoldstadt.

buengermeister marek hob die grossen verdienste des arztes zur gesunderhaltung der gemeindebediensteten und dessen elistungen aufbauarbeit als bezirksbuengermeister der leopoldstadt im jahr 1945 hervor.

1240

8.000 arbeiter beim staedtischen hochbau

9 wien, 14.1. (rk) beim staedtischen hochbau sind auch waehrend der wintermonate mehr als 8.000 arbeiter beschaeftigt. mittwoch bewilligte der hochbauausschuss des wiener gemeinderates elf millionen schilling fuer die fortsetzung von innenarbeiten in staedtischen wohnhausanlagen, darunter in der brunner strasse (23. bezirk), in der markhofgasse (3. bezirk) und in mauer.

auch mit dem schulbau geht es weiter: der hochbauausschuss bewilligte 8,2 millionen schilling fuer den neubau in der kaiser ebersdorfer-strasse in wien-simmering. die neue schule wird aus grossformatigen betonfertigteilen gebaut, die sich bereits bei vielen schulneubauten als besonders rationell bewaehrt haben.

das fernwaermewerk spittelau bekam durch beschluss des hochbauausschusses 1,2 millionen schilling: das geld wird fuer fassadenverkleidungen, stahlfenster und spenglerarbeiten verwendet.

1329

antrittsbesuch des mexikanischen botschafters

8 wien, 14.1. (rk) der neue botschafter der vereinigten staaten von mexiko in oesterreich, dr. luis weckmann-munoz, stattete buergermeister bruno marek mittwoch vormittag einen antrittsbesuch ab. vor seiner berufung nach wien war dr. weckmann-munoz mexikanischer botschafter in israel. der diplomat berichtete dem buergermeister von den schwierigkeiten der stadtverwaltung von mexiko-city. auch in dieser millionenmetropole ist der u-bahnbau im gange. auf der ersten teilstrecke wurde schon der betrieb aufgenommen. die bauarbeiten gestalten sich deshalb kompliziert, weil mexiko auf einem zugeschuetteten see errichtet wurde. ausserdem befinden sich unter der stadt wertvolle archaeologische schaetze, die nicht beschaedigt werden duerfen.

1241

buehnenbildner des ''einaeugigen'' in wien

10 wien, 14.1. (rk) der bekannte franzoesische buehnenbildner p a c e , der unter anderen ausstattungen jene der pariser auf-fuehrung von arrabals ''garten der lueste'' sowie jene in alai resnais - film ''ich liebe dich, ich liebe dich'' gemacht hat, ist zu besprechungen fuer die beim internationalen schauspiel-festival der wiener festwochen 1970 stattfindende welturauffueh-rung des stueckes ''der einaeugige ist koenig'' von carlos fuentes nach wien gekommen. regisseur ist der argentinier jorge l a v e l l i , der zurzeit in der wiener staatsoper seine inszenierung fuer die oper ''der prozess'' von gottfried von einem vorbereitet.

1401

Lkw kontra strassenbahn: sieben verletzte

12 wien, 14.1. (rk) mittwoch mittag um 13.10 uhr wurde ein strassenbahnzu der linie 5 auf der kreuzung kaiserstrasse - neustiftgasse von einem lkw einer expeditiionsfirma gerammt und zum entgleisen gebracht. sieben verletzte mussten zum teil in spitalpflege gebracht werden.

der folgenschwere verkehrsunfall ereignete sich, als ein stadtauswaertsfahrender lkw aus der neustiftgasse kommend, einen strassenbahnzug der linie 5 rammte. die garnitur war nach mariahilf unterwegs und schwach besetzt. dennoch gab es zwei schwer- und fuenf leichtverletzte, weil der lkw die tonnenschwere strassenbahn aus den gleisen und auf den gehsteig schleuderte. einer der schwerverletzten ist ein passant, der beim unfall eingeklemmt wurde. die durch den aufsehenerregenden zusammenstoss verursachte stoerung war um 14.28 uhr behoben. zur zeit dauern die untersuchungen ueber die verschuldensfrage noch an.

1610

wiener volksbildung 1970:

um 15 prozent mehr hoerer an den volkshochschulen

11 wien, 14.1. (rk) wien ist die einzige europaeische grossstadt mit 15 erwachsenenbildungshaeusern. diese voraussetzungen lassen die oesterreichische bundeshauptstadt besonders gut fuer die entwicklung des naechsten jahrzehnts geruestet erscheinen: die erwachsenenbildung und die volksbildung sind im bewusstsein der oeffentlichkeit in einer phase deutlicher aufwertung begriffen, was sich unter anderem darin niederschlaegt, dass die zahl der hoerer an den wiener volkshochschulen im vergangenen herbst um etwa 15 prozent gestiegen ist. diese steigerung wird von den verantwortlichen mit recht als geradezu sensationell empfunden.

auf einer pressekonferenz gab mittwoch der verband wiener volksbildung das volkshochschulprogramm 1970 bekannt. innerhalb der mehr als 1000 kurse faellt auf, dass die hinwendung zu einer berufsorientieren weiterbildung - wenn auch teilweise im weitesten sinn - nicht mehr zu uebersehen ist. dementsprechend vollzieht sich langsam eine altersmaessige umstrukturierung der hoererschaft in richtung zu den juengeren jahrgaengen. das zahlenmaessige steigen der hoerer wird nicht zuletzt durch eine ausweitung des 'angebots' an bildungsstaetten aufgefangen. markantes beispiel ist das neue 'haus der begegnung' in doebbling, das mittwoch eroeffnet wurde.

vergleichsweise sehr unterschiedlich ist die haltung der oeffentlichen koerperschaften gegenueber den belangen der erwachsenenbildung, insbesondere hinsichtlich der finanziellen unterstuetzung. ein besonders deutliches beispiel liefert hiefuer die bundeshauptstadt, wo fuer 1970 die subventionen seitens der stadtverwaltung um ein drittel gestiegen, jene des bundes jedoch gegenueber dem vorjahr leicht gesunken sind. dies fuehrt dazu, dass die stuetzungshotraege der stadtverwaltung und des bundes in wien in einem verhaeltnis von 7 : 1 zueinander stehen.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 15. jaenner 1970

blatt 95

naechste woche donnerstag:

buengermeister marek wird ehrenbuenger

1 wien, 15.1. (rk) naechste woche, am donnerstag, dem 22. jaenner, wird der wiener gemeinderat zu einer festsetzung zusammentreten, bei der die ernennung von buengermeister bruno m a r e k zum ehrenbuenger der stadt wien anlaesslich seines 70. geburtstages in feierlicher form vollzogen werden wird. an der sitzung wird bundespraesident franz j o n a s teilnehmen.

zu dem feierlichen akt sind die mitglieder der bundesregierung und ~~vertreter~~ des oeffentlichen und politischen lebens unserer stadt, darunter die ehrenbuenger und buenger von wien, eingeladen. nach einer wuerdigungsansprache von vizebuengermeister gertrude s a n d n e r wird vizebuengermeister felix s l a v i k sprechen und die ueberreichung der urkunde vornehmen. die feier wird vom johann ~~strauss~~-ensemble der wiener symphoniker musikalisch umrahmt werden.

eine stunde vorher, am donnerstag, dem 22. jaenner, um 10 uhr, findet eine kurze geschaeftssitzung des wiener gemeinderates statt. einziger tagesordnungspunkt ist der beschluss ueber die ernennung von buengermeister bruno marek zum ehrenbuenger der stadt wien. den antrag wird vizebuengermeister gertrude sandner referieren. wie bei allen beschluessen ueber ehrungen ist diese sitzung nicht

./.

oeffentlich.

am abend findet im stadtentssaal ein empfang der stadt wien statt, zu dem die wiener gemeinderaeete und bezirksvorsteher eingeladen sind.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, an der festsetzung des wiener gemeinderates teilzunehmen. fuer die presse sind plaetze auf der journalistengalerie reserviert. alle anderen galerieplaetze sind vergeben. dem feierlichen anlass entsprechend bitten wir um dunklen anzug. die pressefotographen haben auch die moeglichkeit, im gemeinderatssaal zu fotografieren. wir machen ausserdem darauf aufmerksam, dass die vorhergehende geschaeftssitzung nichtoeffentlich, also auch fuer journalisten nicht zugaenglich ist.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 22. jaenner, 11 uhr.

ort: ~~geme~~inderatssitzungssaal.

0906

Musikveranstaltungen in der Woche vom 19. bis 25. Jänner

Wien, 15.1. (RK)

Montag, 19. Jänner:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturanstalt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 3.Orchesterkonzert für Schüler der 2.Klassen; N.Ö. Tonkünstlerorchester; Dirigent: Helmut Froschauer; Friedl Jary (Sprecherin) (Mozart: Ouvertüre zu "Der Schauspieldirektor"; Viktor Korda: "Die Instrumente des Orchesters"; Brahms: "Ungarische Tänze" Nr. 3, F-Dur, Nr. 1, g-Moll; Prokofieff: "Peter und der Wolf", op.67; Johann Strauß (Sohn): "Auf der Jagd", Schnellpolka, op.373)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund - "Musik der Nationen" (Wiederholung des VI. Sonntagnachmittagskonzerts des N.Ö. Tonkünstlerorchesters); Dirigent: Otakar Trhlik; Solist: Uto Ughi, Violine (Smetana: "Die Moldau"; Bartók: Violinkonzert d-Moll; Rimskij-Korssakow: "Scheherezade")
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 3.Aband im Zyklus VIII "Neue Musik" (7. Aband im Zyklus XII der Musikalischen Jugend); Ensemble "Kontrapunkte" (Kammerorchester der Wiener Symphoniker); Leitung: Peter Keuschnig; Solisten: Franz Lukasovsky und Franz Setzer, Tenor Richard Salter und Leopold Spitzer, Baß Gottfried Hechtel, Flöte Katerina Zlatnikova, Cymbal (P.Boulez: Sonate für Flöte und Klavier; M.Bjelik: Oktett (Uraufführung); I.Strawinsky: "Ragtime" für elf Instrumente; "Renard", Histoire burlesque für Gesang und Instrumente)

Dienstag, 20. Jänner:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturanstalt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 4.Orchesterkonzert für Schüler der 2.Klassen, N.Ö.Tonkünstlerorchester, Dirigent: Helmut Froschauer; Friedl Jary (Sprecherin) (Programm siehe 19. Jänner)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Cembaloabend Isolde Ahlgrimm (J.S.Bach: "Das Wohltemperierte Klavier", 1.Teil, Fugen 1 bis 24, BWV 846-869)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2.Konzert im Zyklus "Alte Musik der Nationen"; "Musica Antiqua"; Leitung: Rene Clemencic "Musik in Burgund"

Dienstag, 20. Jänner:

- 19.30 Uhr, Albertina, 3. Abonnementkonzert: "Große Meister der Niederländischen und Deutschen Schule des 16. Jahrhunderts", Collegium musicum der Musikakademie. Leitung: Prof. Josef Mertin, Günther Petz (Orgel), (Josquin-Ockeghem-Isaac-Hofhaimer)
- 19.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.Kunst: Austauschkonzert, Association des anciens élèves et élèves du Conservatoire national supérieur de musique et du Conservatoire national d'art dramatique de Paris (Werke von Debussy, Mozart, Duparc, Ravel, Pulenc u.a.)

Mittwoch, 21. Jänner:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 5. Orchesterkonzert für Schüler der 2. Klassen; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Dirigent: Helmut Froschauer; Friedl Jary (Sprecherin) (Programm siehe 19. Jänner)
- 18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.Kunst: "Spielprobleme des Naturhorns" Vortrag mit praktischer Vorführung. Prof. Friedrich Gabler spielt mit Teilnehmern des Seminars für historische Instrumentenpraxis das Hornquintett von Wolfgang Amadeus Mozart
- 19.00 Uhr, Musikakademie, Hauptgebäude, Zimmer 17, Wiener Akademie für Musik u.d.Kunst: Orgelkonzert auf der neuen Akademieorgel Klasse Alois Forer (Werke von Muffat, Bach, Vivaldi, Veracini, Händel, Hindemith)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzerthausbüro: Wiener Universitäts-Orchester, Dirigent: Peter Burwik; Solist: Carlos Rivera-Aguilar, Klavier (Haydn: Ouvertüre "La Speciale"; Mozart: Klavierkonzert B-Dur, K.-V. 238; Milhaud: 2. Symphonien für kleines Orchester; Machines Agricoles; Roussel: Sinfonietta für Streichorchester, op. 52; Strawinsky: Suite Nr. 2 für kleines Orchester)

Donnerstag, 22. Jänner:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozartsängerknaben "Die beiden Geizigen", komische Oper in einem Akt von André E.M. Grétry
- 18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.Kunst: Vortragsabend Klasse Hatto Beyerle (Werke von Telemann, Bach, Brahms und Walton)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - Johan Mayall - weißer König des schwarzen Blues

Freitag, 23. Jänner:

- 18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.Kunst: Klavierabend der Klasse Dieter Weber
- 19.00 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, "The Masters of unorthodox Jazz", Harun Ghulam-Farabass, Alaeddin Adlernest, Ahamd Pechoc, Muhammad Malli, Toni Michlmayr
- 19.30 Uhr, Wr.Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk - gemeinsame Veranstaltung mit dem Österreichischen Komponistenbund: 4. Konzert im Zyklus VIII; Ensemble "Slavko Osterc"; Dirigent: Ivo Petrić; Solist: Miha Gunzek, Klarinette (Werke von Horst Ebenhöf, Augustin Kubizek, Erich Urbanner, Robert Schollum, Josip Magdič, Ivo Petrić, Jakob Jež und Primož Ramovš)

Sonntag, 25. Jänner:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-sängerknaben "Die beiden Geizigen", komische Oper in einem Akt von André E.M. Grétry

- - -

internationale friedhofsexperten nach wien

3 wien, 15.1. (rk) stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r teilte dem unterausschuss zur novellierung der friedhofs-ordnung mit, dass sie zwei namhafte fachleute auf dem gebiet zeitgemaesser friedhofsgestaltung zu einem erfahrungsaustausch eingeladen habe. es handelt sich um das geschaeftsfuehrende vorstandsmitglied der deutschen arbeitgemeinschaft friedhof und denkmal, dr. hans-kurt b o e h l k e , und den schweizer gartenarchitekten ernst c r a m e r , die in kuerze als gaeste der stadtverwaltung nach wien kommen werden.

in seiner zweiten sitzung nach der konstituierung im dezember befassten sich der unterausschuss, dem auch stadtraetin dr. schaumayer angehoert, und die zustaendigen fachbeamten weiterhin mit der ''entruempelung'' der friedhofsordnung, wozu bekanntlich eine grosse befragungsaktion wertvolle hinweise geliefert hatte. so wurde die bisherige bestimmung, wonach das benuetzungsrecht fuer eine zu lebzeiten erworbene grabstelle erlischt, wenn nicht innerhalb von zehn jahren eine beerdigung stattfindet, gestrichen.

1013

zwei stromausfaelle

4 wien, 15.1. (rk) am 14. jaenner um 17.46 uhr wurde durch einen 10.000 volt-kabelschaden die stromversorgung in teilen des 10. bezirkes unterbrochen. mit der zuschaltung der gestoerten netzteile konnte um 19.50 uhr begonnen werden.

in der nacht vom 14. auf den 15. jaenner kam es um 4 uhr im umspannwerk michelbeuern durch einen schalterbrand zu einem sammelschienen-kurzschluss. dadurch war die stromversorgung der gebiete michelbeuern, waehring und klosterneuburg gestoert. nach umfangreichen umschaltungen konnte die stromversorgung der gestoerten gebiete um 4.29 uhr normal aufgenommen werden.

1025

nachtrag zu: 'haus der begegnung'

staedtische subventionen fuer volksbildungsverband auf
jaehrlich sieben millionen gestiegen

6 wien, 15.1. (rk) an der eroeffnung des dritten wiener
'hauses der begegnung' in doebbling, gatterburggasse 2 a,
durch buergermeister bruno m a r e k nahmen seitens der
stadt wien neben vizebuergermeister gertrude s a n d n e r
auch die beiden landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r
und maria h l a w k a , die stadtraete dkfm. hintschig, ing.
hofmann, nekula, pfoch und suttner sowie stadtschulratspraesident
hofrat dr. schnell und mehrere mitglieder des gemeinderates
teil.

der vorsitzende des verbandes 'wiener volksbildung',
karl m a r k , in dessen verwaltung das 'haus der begegnung'
uebergeben wurde, hob die tatsache hervor, dass die subventionen
der stadt wien, die unmittelbar dem verband zufließen, in
den letzten 15 jahren von 3,5 millionen auf sieben millionen
schilling jaehrlich gestiegen sind. die subventionen seitens
des bundes seien hingegen von 1,400.000 auf 1,200.000
Schilling gesunken.

der doeblinger bezirksvorsteher franz w e b e r dankte
der wiener stadtverwaltung fuer das nach den plaenen von
architekt dipl.-ing. josef horacek errichtete veranstaltungs-
zentrum, mit dem ein lang gehegter wunsch der doeblinger
in erfuellung ging, bisher hatte es in dieser gegend keinen
grossen saal fuer festliche veranstaltungen gegeben.

internationaler ideenwettbewerb staedterweiterung sued

5 wien, 15.1. (rk) ein gross angelegter internationaler ideenwettbewerb fuer die erweiterung der stadt wien im sueden wird in den naechsten wochen von der stadtverwaltung ausgeschrieben. dadurch will man zu optimalen entwuerfen fuer die gestaltung eines neuen stadtteiles im gebiet inzersdorf-voesendorf im 23. bezirk kommen. das wettbewerbsgebiet umfasst die gesamte flaeche zwischen suedautobahn, pottendorfer bahnlinie und stadtgrenze. wegen des engen raeumlichen zusammenhangs soll auch das suedlich anschliessende gebiet der gemeinde voesendorf einbezogen werden. die ausschreibung soll mit zustimmung der internationalen architektenunion (uia), der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und das burgenland und der gemeinde voesendorf erfolgen.

ueber antrag von stadtrat ing. fritz h o f m a n n bewilligte der planungsausschuss des wiener gemeinderates mittwoch nachmittag die erhoehung des fuer den wettbewerb genehmigten betrages auf insgesamt 4,77 millionen schilling. wie stadtrat hofmann dazu dem ausschuss mitteilte, habe sich vor allem eine aufstockung der summe fuer die wettbewerbspreise von 2 millionen auf 2,7 millionen schilling als notwendig erwiesen. der wettbewerb und die preisverteilung im zusammenhang mit dem amtssitz internationaler organisationen haben gezeigt, dass sich grosse unkosten nicht umgehen lassen. auch habe die internationale architekten-union fuer eine hoehere dotierung der preise plaediert, um zu bestmoeglichen resuldaten zu kommen.

1205

schweinenachmarkt vom 15. jaenner 1970

10 wien, 15.1. (rk) auftrieb am auslandsschlachthof 120 stueck aus der ddr.

1230

15. bezirk: neues gesicht durch strukturverbesserung
tiefgaragen unter gruenflaechen

7 wien, 15.1 (rk) ein grosser teil des 15. bezirkes soll durch eine verbesserung seiner struktur in einklang mit dem 1961 vom gemeinderat beschlossenen staedtebaulichen grundkonzept ein neues gesicht bekommen. fuer den bereich zwischen westbahn, mariahilfer-guertel, sechshauser guertel, wienfluss und winkelmannstrasse hatte mittwoch nachmittag der planungsausschuss des wiener gemeinderates eine abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes bewilligt.

dieser abaenderungsantrag basiert auf einer gruendlichen untersuchung, mit der die wiener stadtplanung eine private architektengruppe beauftragt hat - eine praxis, die in den letzten jahren verstaerkt angewandt wurde.

das citynahe gebiet hat heute rund 38.000 einwohner und 14.000 arbeitsplaetze. seine bebauung ist groesstenteils ueberaltert, sodass durchaus von einem assanierungsbereich gesprochen werden kann. der vorgelegte architektenentwurf strebt eine auflockerung und wirksame entmischung des stadtteils an. ein beispiel: die baubloecke entlang der wien kommen immer mehr in die laermzone der schnellstrasse und stadtautobahn und eigenen sich heute besser fuer arbeitsstaetten als fuer wohnungen. hingegen soll das eher ruhige areal in der naehe des auer-welsbach-parkes nach der geplanten auflassung der strassenbahnhauptwerkstaette in eine wohngebiet verwandelt werden.

geschaeftsviertel und betriebsbaugebiete werden die struktur dieses stadtteiles bestimmen. fuer das innere der baubloecke sollen weitgehend gruenflaechen vorgeschrieben werden, unter denen fast ueberall die moeglichkeit besteht tiefgaragen zu errichten. nach dem vorgeschlagenen bebauungsplan soll die bevoelkerungszahl hoechstens 35.000 einwohner betragen.

eine bedeutende veraenderung auf dem verkehrssektor ist der geplante strassendurchbruch von der laengenfeldgasse zur schmiedbruecke. diese loesung bietet einen zuegigen verkehrsweg mit zwei fahrspuren in jeder richtung und mit einer

mitteltrennung. ferner soll die sechshauser strasse zwischen stiegergasse und guertel auf 17 meter verbreitert werden. die strassenbahn wird herausgenommen und soll bereits ab guertel durch die ullmannstrasse fahren.

geplant sind ferner ein neues bezirkszentrum, neue und erweiterte schulen und kindergaerten sowie der neubau eines bezirksamtes.

1226

staedtische pruefhalle vor fertigstellung

8 wien, 15.1. (rk) die uebergabe der staedtischen pruefhalle in der rinnboeckstrasse in wien-simmering rueckt in die naehe voraussichtlich im maerz kann der betrieb aufgenommen werden. es handelt sich um den ersten bauteil des neubaues der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt, in dem zunaechst das physikalische und mechanische labor ihre taetigkeit aufnehmen koennen. der baubehoerde-ausschuss des wiener gemeinderates stimmte donnerstag im interesse der fertigstellung einer erhoehung des sachkredites und der baurate mit jeweils 510.000 schilling zu.

die versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien wird vor allem im zusammenhang mit dem u-bahnbau neue aufgaben bekommen: erschuetterungsmessungen, schallmessungen und langzeitversuche ueber das korrosionsverhalten des tuebbing-materials stehen auf dem programm. desgleichen wird fragen der laermbekaempfung besondere aufmerksamkeit gewidmet.

1228

das 'haus des buches' wurde eroeffnet

9 wien, 15.1. (rk) im 8. bezirk, in der skodagasse 20, wurde donnerstag das 'haus des buches' eroeffnet. mit einem kostenaufwand von 23,5 millionen schilling (ohne buecher und schallplatten) wurde hier eine moderne und geschmackvolle heimstaette fuer die zentralbuecherei und die direktion der staedtischen buechereien geschaffen.

vizebuengermeister gertrude sandner konnte landtagspraesident dr. wilhelm stemmer, die staedtraete ing. fritz hofmann, dr. hannes krasser, franz nekula und hubert pfoch begruessen, ebenso stadtschulratspraesident dr. hermann schnell, bezirksvorsteher walter kasperek und dessen stellvertreter dr. erwin nowak. mitglieder des national-, bundes- und gemeinderates waren erschienen, besonders begruesst wurde frau dr. martha kyrle.

vizebuengermeister sandner bezeichnete die eroeffnung des 'hauses des buches' als die 'erfuellung eines langgehegten wunsches und dankte allen bibliothekaren fuer ihre unermuedliche arbeit im dienste des buches, an der spitze dem direktor der staedtischen buechereien, senatsrat dr rudolf mueller.

mit dem neuen haus werde nicht nur eine luecke im bisherigen buechereisystem geschlossen, es sei vielmehr gelungen, eine stuetzpunktbuecherei zu schaffen, deren technische einrichtungen als modernst, vorbildlich und fuer oesterreich einmalig zu werten seien.

in seiner eroeffnungsrede ging buengermeister bruno marek eingehend auf die geschichte des areals ein, auf dem das 'haus des buches' errichtet wurde. bekanntlich stand dort bis 1962 das wiener stadttheater.

der buengermeister bezeichnete es als 'absolutes novum fuer wien', dass die stadt eine so grosse oeffentliche bibliothek mit mehr als 60.000 baenden geschaffen habe. die hauptbuecherei sei das zentrum der ueber die ganze stadt verteilten 54 buechereien. marek verband die eroeffnung des hauses mit dem wunsch, es moege sich zu einem kulturzentrum ersten ranges entwickeln.

''haus des buches'':

computer im dienste der verwaltung

11 wien, 15.1. (rk) beim letzten iula-kongress in wien - im mai vorigen jahres - lag der schwerpunkt des interesses der delegierten auf den moeglichkeiten, elektronische datenverarbeitungsanlagen den verschiedenen zweigen der administration dienstbar zu machen. in wien schreitet die auswertung dieser moeglichkeiten rasch voran. nachdem vor laengerer zeit neue wege der baukoordinierung unter heranziehung eines computers gefunden wurden, beginnt sich auch das buchereiwesen der elektronischen datenverarbeitung zu bedienen.

bei einer pressefuehrung durch das donnerstag eroeffnete ''haus des buches'' im 8. bezirk erklaerte der direktor der staedtischen buechereien, senatsrat dr. rudolf m u e l l e r , dass nach laengeren vorarbeiten die neue staedtische hauptbuecherei ihre wesentlichsten arbeitsphasen schrittweise einem computer uebergeben werde. dazu gehoeren etwa ausleihung, mahnwesen und statistik. auch die frage, wer welche buecher liest, also die frage nach der soziologischen struktur der leserschaft bestimmter buchkategorien, wird so leichter und rascher zu beantworten sein.

dr. mueller erklaerte, er sehe in der verwendung von edv-anlagen fuer bibliothekszwecke neben anderen vorteilen besonders den einen, dass sich der bibliothekar durch diese entlastung immer intensiver seinen eigentlichen aufgaben zuwenden koenne.

wig 74: erster kontakt der juroren

12 wien, 15.1. (rk) zu einer ersten vorbesprechung halten sich derzeit die juroren fuer die wiener internationale gartenschau 1974 in wien auf. die namhaften gartenexperten kommen aus der brd, aus schweden, daenemark, ungarn, cssr, schweiz, holland, portugal und aus oesterreich. zum vorsitzenden der jury wurde donnerstag prof. gunnar m a r t i n s s o n aus stockholm gewaehlt. die oesterreichischen vertreter der jury sind obersenatsrat dipl.-ing. s e d a , stadtgarten-direktor senatsrat ing. a u e r , prof. architekt p l i s c h k e und architekt p o t y k a .

im rahmen eines mittagessens begruesste donnerstag der von der bundesregierung bestellte regierungskommissaer fuer die wig, stadtrat kurt h e l l e r , die juroren und dankte ihnen namens des buergermeisters und der stadtverwaltung fuer ihre bereitschaft, in der jury mitzuwirken. heller teilte in diesem zusammenhang mit, dass bisher 215 interessenten aus 25 laendern die unterlagen angefordert haben (abgabeschluss: 20. februar). die jurierung der eingereichten entwuerfe nimmt das internationale preisgericht inder zeit vom 6. bis 10. april vor.

naechster oesterreichischer staedtetag in graz (forts.)

13 wien, 15.1.(rk) der naechste oesterreichische staedtetag wird in graz abgehalten. der termin steht noch nicht genau fest. dies wurde heute mittag im anschluss an die sitzung des hauptausschusses und finanzausschusses des oesterreichischen staedtebundes bei einem mittagessen der stadt wien im ~~wiener~~ rathaus bekanntgegeben. bei dem mittagessen in den wappensaeten begruesste vizebuergermeister gertrude s a n d n e r als hausfrau im beisein von vizebuergermeister felix s l a v i k und der stadtraete hans b o c k und dr. maria s c h a u m a y e r die sitzungsteilnehmer. fuer die freundliche aufnahme in wien dankte der: linzer buergermeister hillinger. (forts.)

↑ keine weiteren belastungen der gemeinden
vizebuergemeister slavik vor dem hauptausschuss des staedte-
bundes (forts.)

13 wien, 15.1. (rk) der geschaeftsfuehrende obmann des
oesterreichischen staedtebundes, vizebuergemeister felix
s l a v i k , gab im anschluss an sein referat vor dem haupt-
ausschuss ueber das thema "laender und gemeinden in der
mitte der finanzausgleichsperiode" einem vertreter der
"rathaus-korrespondenz" ein interview. slavik betonte darin
zunaechst, dass der finanzausgleich nach beschlussfassung zu
ungunsten der laender und gemeinden durch ~~verschiedene~~ gesetzliche mass-
nahmen des bundes verschlechtert wurde. das hat dazu gefuehrt,
dass die laender und gemeinden in ihren einnahmen wesentlich
beeintraehtigt wurden.

frage: welche probleme sind zwar nicht im finanzausgleich
geregelt, spielen aber doch in den finanziellen auseinander-
setzungen der gemeinden mit bund und laendern eine besondere
rolle?

slavik: die gesellschaftliche entwicklung. die aufgaben
der oeffentlichen hand veraendern sich staendig, und die aufgaben
der gemeinden steigen dabei unverhaeltnismaessig stark.

frage: wodurch steigen die aufgaben der gemeinden?

slavik: das haengt damit zusammen, dass jene gebiete, die
hauptaufgaben der gemeinden sind, wie zum beispiel die dienst-
leistungen und die verbesserung der infrastruktur immer mehr
an bedeutung zunehmen so zum beispiel die versorgung
mit strom, gas und wasser, die verkehrsbedienung, die muell-
abfuhr, die kanalisation, usw.

frage: was ist zu der von ihnen behandelten frage der
kommunalen verschuldung zu sagen?

slavik: die verschuldung der gemeinden stieg in den letzten
jahren beaengstigend und zwar von 1959 bis 1967 von drei
milliarden auf elf milliarden schilling. dabei ist die ver-
schuldung allein 1967 um 2,3 milliarden gestiegen. im durch-
schnitt ist die verschuldung der gemeinden(ohne wien) von
52 auf 90 prozent der ordentlichen ausgaben eines jahres
gestiegen.

./.

frage: welche moeglichkeiten sehen sie, die kommunalen finanzen zu verbessern?

slavik: ich stehe auf dem standpunkt, dass den gemeinden keine neuen belastungen aufgebuerdet werden duerfen und dass auf der anderen seite die einnahmemoeglichkeiten der gemeinden nicht weiter vermindert werden duerfen. ausserdem sollen den gemeinden kredithilfen gewaehrt werden.

frage: wie sehen sie die moeglichkeiten der gemeinden auf dem oesterreichischen kapitalmarkt?

slavik: ich glaube, dass fuer die gemeinden eine eigene kreditquote vorgesehen werden muss, weil sie sonst immer von den wirtschaftlich staerkeren koerperschaften, wie bund, laender und grosstaedte sowie von den grossen wirtschaftsunternehmungen vom kapitalmarkt verdraengt werden. weiter glaube ich, dass den sparkassen bessere moeglichkeiten eingeraeumt werden sollten, um die gemeinden mit dem notwendigen und nicht zu teuren geld zu versorgen.

frage: ist die aufnahme auslaendischer gelder durch gemeinden moeglich und, wenn ja, ist sie zweckmaessig?

slavik: grundsaeztlich ist die aufnahme von krediten und darlehen oder anleihen im ausland moeglich. dazu ist allerdings die zustimmung des finanzministeriums und der nationalbank erforderlich. kleinere gemeinden koennen praktisch kaum damit rechnen, auslandskredite zu bekommen, weil sie selbst nur sehr selten in der lage sind, mit auslaendischen kreditgebern zu verhandeln. die einschaltung von vermittlern wuerde aber die kreditbeschaffung verteuern. dazu kommt, dass derzeit die verzinsung im ausland viel zu hoch ist. man kann also den gemeinden nicht empfehlen, auslaendische kredite aufzunehmen.

frage: glauben sie an die moeglichkeit, eine finanzielle besserstellung der gemeinden in einem zeitpunkt erreichen zu koennen, in dem der bund selbst ausserordentliche haushaltsschwierigkeiten hat und auch die laender ein groesseres stueck vom gemeinsamen steuerkuchen haben wollen?

slavik: hier bin ich nicht optimistisch. ich glaube unmittelbar nicht an eine finanzielle besserstellung, bin aber der auffassung, dass die entwicklung der finanziellen situation bei den

frage: welche moeglichkeiten sehen sie, die kommunalen finanzen zu verbessern?

slavik: ich stehe auf dem standpunkt, dass den gemeinden keine neuen belastungen aufgebuerdet werden duerfen und dass auf der anderen seite die einnahmemoeglichkeiten der gemeinden nicht weiter vermindert werden duerfen. ausserdem sollen den gemeinden kredithilfen gewaehrt werden.

frage: wie sehen sie die moeglichkeiten der gemeinden auf dem oesterreichischen kapitalmarkt?

slavik: ich glaube, dass fuer die gemeinden eine eigene kreditquote vorgesehen werden muss, weil sie sonst immer von den wirtschaftlich staerkeren koerperschaften, wie bund, laender und grosstaedte sowie von den grossen wirtschaftsunternehmen vom kapitalmarkt verdraengt werden. weiter glaube ich, dass den sparkassen bessere moeglichkeiten eingeraeumt werden sollten, um die gemeinden mit dem notwendigen und nicht zu teuren geld zu versorgen.

frage: ist die aufnahme auslaendischer gelder durch gemeinden moeglich und, wenn ja, ist sie zweckmaessig?

slavik: grundsaeztlich ist die aufnahme von krediten und darlehen oder anleihen im ausland moeglich. dazu ist allerdings die zustimmung des finanzministeriums und der nationalbank erforderlich. kleinere gemeinden koennen praktisch kaum damit rechnen, auslandskredite zu bekommen, weil sie selbst nur sehr selten in der lage sind, mit auslaendischen kreditgebern zu verhandeln. die einschaltung von vermittlern wuerde aber die kreditbeschaffung verteuern. dazu kommt, dass derzeit die verzinsung im ausland viel zu hoch ist. man kann also den gemeinden nicht empfehlen, auslaendische kredite aufzunehmen.

frage: glauben sie an die moeglichkeit, eine finanzielle besserstellung der gemeinden in einem zeitpunkt erreichen zu koennen, in dem der bund selbst ausserordentliche haushaltsschwierigkeiten hat und auch die laender ein groesseres stueck vom gemeinsamen steuerkuchen haben wollen?

slavik: hier bin ich nicht optimistisch. ich glaube unmittelbar nicht an eine finanzielle besserstellung, bin aber der auffassung, dass die entwicklung der finanziellen situation bei den

Laendern und gemeinden nicht verglichen werden kann. die laender koennen auf eine verhaeltnismaessig guenstige entwicklung blicken, was bei den gemeinden nicht zutrifft. ich wiederhole dazu, dass man alle mehrbelastungen oder mindereinnahmen von den gemeinden fernhalten muss.

frage: glauben sie an die wahrscheinlichkeit, auch in hinkunft zwischen grossen und kleinen gemeinden eine gemeinsame front gegenueber den anderen finanzausgleichspartnern bilden zu koennen?

ja, weil die interessen der gemeinden in vielen belangen uebereinstimmen. selbst unter beruecksichtigung aller differenzierungen koennen daher die gemeinden auf einen gemeinsamen nenner gebracht werden.

frage: der gegenwaertige finanzausgleich gilt bis ende 1972. rechnen sie damit oder strebt der oesterreichische staedtebund an, vor dem auslaufen dieses finanzausgleiches zu einer neuregelung zu kommen?

stavik: nein, diese forderung wurde vom staedtebund nicht erhoben. solche verhandlungen ueber eine aenderung des finanzausgleichs waeren nur dann sinnvoll, wenn im voraus bereits feststuende, dass bei veraenderungen mit einer besserstellung fuer die gemeinden zu rechnen ist. das wichtigste ist wohl, dass sich die gemeinden rechtzeitig fuer die verhandlungen ueber einen kommenden finanzausgleich vorbereiten und die erforderlichen unterlagen ueber die auswirkungen des derzeit gueltigen finanzausgleichs so rechtzeitig beschaffen, dass sie mit gut fundierten argumenten in kuenftige verhandlungen gehen koennen. (forts.)

g e s p e r r t b i s 1 8 . 1 5 u h r (f o r t s .)

staedtebund ruestet jetzt schon fuer neue finanzausgleichsverhandlungen

14 wien, 15.1. (rk) in einem rundfunk-interview, das heute abend in oesterreich regional gesendet wurde, nannte der geschaeftsfuehrende obmann des oesterreichischen staedtebundes, vizebuengermeister felix s l a v i k , einige beispiele fuer die finanziellen belastungen der gemeinden durch bundesgesetzliche regelungen. vor allem sind es die sogenannten wachstumsgesetze und die sogenannten einkommensteuernovellen, betonte slavik, die zu einer starken verschlechterung der finanziellen situation der gemeinden gefuehrt haben.

nun sind wieder gesetze in vorbereitung, die eine weitere verschlechterung bedeuten koennten. so das bundesstrassen-gesetz, das nicht nur eine neue kategorie von strassen einfuehren will, bei denen die laender zu beitragsleistungen herangezogen werden sollen, im besonderen sind auch verpflichtungen darin enthalten, die den gemeinden untragbare belastungen bringen wuerden, wie zum beispiel beleuchtung, instandhaltung, unterfuehrung oder ueberfuehrung von bundesstrassen.

aehnlich verhaelt es sich mit einer novellierung zum wasserbautenfoerderungsgesetz. hier soll die laufzeit der kredite von 25 auf 15 jahre reduziert und die verzinsung von ein prozent auf drei prozent erhoehrt werden. ausserdem sollen die kredite bei wasserversorgungsanlagen von 50 auf 40 prozent und bei kanalanlagen von 60 auf 50 prozent reduziert werden.

der staedtebund ruestet sich deshalb jetzt schon fuer die naechsten finanzausgleichsverhandlungen. vizebuengermeister slavik hat vorgeschlagen, jetzt bereits ein beamtenkomitee einzusetzen, das die bisherige und kuenftige entwicklung des derzeit geltenden finanzausgleichs analysiert und entsprechende vorschlaege fuer den kuenftigen finanzausgleich ausarbeiten soll. da der finanzausgleich noch bis 1972 laeuft, muss damit gerechnet werden, dass bereits 1971, spaetestens aber zu beginn des jahres 1972 die verhandlungen beginnen. (schluss staedtebund)

ueber 1100 gemeindepensionisten geehrt

15 wien, 15.1. (nk) buergermeister bruno m a r e k nahm donnerstag im festsaal des wiener rathauses an einer ehrung fuer 1162 pensionisten der gemeinde wien durch die gewerkschaft teil. marek dankte den pensionisten, die ihre besten jahre in den dienst der stadt wien stellten und die immer bestrebt waren, menschlich zu handeln. der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten, nationalrat robert w e i s z konnte mitteilen, dass unter den anwesenden gemeindepensionisten 32 der gewerkschaft 60 jahre, 1024 fuefzig jahre und 106 ueber 40 jahre angehoren. abgeordneter weisz, der sich in seiner rede mit fragen der sozialpolitik beschaeftigte, ueberreichte den anwesenden zur anerkennung abzeichen und medaillen.

im verlauf der veranstaltungen die von einem streich-Orchester der wiensr verkehrsbetriebe musikalisch untermalt wurde, ergriff auch der praesident des oesterreichischen gewerkschaftsbundes nationalrat anton b e n y a das wort.
1625

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



16. jaenner 1970

blatt 113

sondereinsatz bei nacht geht weiter:

schneeraeumfahrplan fuer die naechste woche

2 wien, 16.1. (rk) die zentral gesteuerte schneeraeumung ganzer bezirksteile waehrend der nacht geht auch naechste woche weiter. voraussetzung dabei ist immer, dass nicht plotzlich glatteis oder tauwetter die ''strategen'' der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) zu kurzfristigen dispositionsaenderungen zwingt. wieder werden 24 stunden vor dem raemungseinsatz in den ''betroffenen'' strassen halteverbotsschilder in die schneehaufen gesteckt und die umgrenzungsstrassen als ausweichparkflaechen angeboten. soweit es sich um schienenstrassen handelt, wird die uebertretung des schienenparkverbots toleriert.. es wird dringend ersucht, die halteverbote zu beachten und den maenern der schneeraeumungskommandos die arbeit nicht unnoetig zu erschweren.

waehrend in den naechten zum sonntag und montag die bereits angekuendigte atempause fuer geraete und personal gehalten wird, geht ab montag abend die grossflaechige raumaktion mit schweren frontladegeraeten planmaessig weiter. hier der genaue fahrplan:

nacht zum 20. jaenner : im 4. bezirk der abschnitt gusshausstrasse, prinz-eugen-strasse, guertel, favoritenstrasse. ausweichparkplaetze: wiedner hauptstrasse, favoritenstrasse, prinz-eugen-strasse, rennweg. ./.

nacht zum 21. jaenner: im 5. bezirk der bereich kettenbrueckengasse, kleine neugasse, mittersteig, ziegelofengasse, wiedner hauptstrasse, rampersdorferstrasse, rechte wienzeile. parkmoeglichkeit: wiedner hauptstrasse, favoritenstrasse, eventuell mariahilferstrasse.

nacht zum 22. jaenner: im 5. bezirk das gebiet blechturm-gasse, guertel, reinprechtsdorfer strasse, rechte wienzeile, ramperstorferstrasse. parkplaetze: wiedner hauptstrasse, favoritenstrasse und als besonders guenstige moeglichkeit der grossparkplatz zwischen matzleinsdorfer platz und eichenstrasse im zuge des margartenguertels.

nacht zum 23. jaenner: im 5. bezirk der abschnitt reinprechtsdorfer strasse, guertel, rechte wienzeile. parkplaetze: guertel, arbeitergasse, schoenbrunner strasse (zwar keine schienenstrassen, aber vom schnee geraeumt), wieder der grossparkplatz zwischen matzleinsdorfer platz und eichenstrasse.

nacht zum 24. jaenner: im 18. bezirk und erstmals ausserhalb des guertels der bereich guertel, waehringer strasse, martinstrasse, joergenstrasse. parkmoeglichkeit: waehringer strasse, kreuzgasse, joergenstrasse, guertel.

die vorbereitungsarbeiten fuer das naechtliche raenumprogramm der uebernaechsten woche sind bereits im gange. voraussichtlich wird man weitgehend ausserhalb des guertels arbeiten, zunaechst im 15., 16., und 17. bezirk.

1056

preisguenstige gemuese- und obstsorten

4 wien, 16.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qaulitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, orangen 5,50 bis 6 schilling, orangen (blond) 4 schilling, mandarinen 10 schilling je kilogramm.

1340

ballkalender

1 wien, 16.1. (rk) in der woche vom 19. bis 25. jaenner finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

montag, 19. jaenner: sofiensaele (zuckerbaeckerball).

dienstag, 20. jaenner: palais auersperg (kalksbuengerball), sofiensaele (ball der katholischen hochschuljugend).

mittwoch, 21. jaenner: sofiensaele (favoritner buengerball).

donnerstag, 22. jaenner: kursalon (ball der hoeheren bundeslehr- und versuchsanstalt fuer gartenbau - schoenbrunn, gartenbau-schule), musikverein (ball der wiener philharmoniker), parkhotel schoenbrunn (ball der schoenbrunner gaertner), sofiensaele (ball der hochschule fuer bodenkultur).

freitag, 23. jaenner: gruenes tor (ball des oesterreichischen kameradschaftsbundes - landesverband wien), haus der begegnung - wien 6 (ball der schoenhengster landsmannschaft), hotel intercontinental (ball der freunde der floridsdorfer realgymnasien), konzerthaus ("gschnasparade" des wiener schubertbundes), kursalon (ball des sportklubs der oesterreichischen nationalbank), messepalast (ball des schwabenvereins wien, niederoesterreich und burgenland), oesterreichischer gewerbeverein (photohaendlerball), palais auersperg ("violette redoute 1970" - studentenverbindung amelungia-babenberg), palais schwarzenberg (ball des oesterreichischen akademikerbundes), parkhotel schoenbrunn (12. ballnacht der unteroffiziere, chargen und praesenzdiener der garnison wien), Schwechaterhof (ball der sicherheitswache -abt. innere stadt), secession (2.secessions-gschnasfest "sexotisch"), sofiensaele (ball der technologen), wimberger (ball der katholischen arbeiterjugend).

samstag, 24. jaenner: albert sever-saal (ball des turnvereins sokol), baumgartner kasino (baumgartner pfarrball), bayrischer hof (kraenzchen der pfarre st. johann), gruenes tor (ball der wiener pfadfinder - landeskorpsleitung), haus der begegnung - wien 21 (ball der oesterreichischen automobilfabrik ag), hofburg (ball der pharmazie), hotel intercontinental (traberball), konzerthaus (wiener bonbonball - zentralverband der suesswarenaendler oesterreichs), kursalon (margaretner buengerball), messepalast (ball

des gesangsvereins der tischler), musikverein (ball der industrie und technik - techniker-cercle), palais auersperg (ball der studentenverbindung pannonia), parkhotel schoenbrunn (meidlinger buengerball), schwedterhof (ball des burgenlaendisch-kroatischen kulturvereins), simmeringer hof (kraenzchen der simmeringer gaertner), sofiensaele (kraenzchen des verbandes laendlicher genossenschaften in niederoesterreich), wimberger (ball der vereinigung der wiener kleinkohlenhaendler).

sonntag, 25. jaenner: bayrischer hof (kinderball der oevp leopoldstadt, nachmittag), gruenes tor (ball der pfarre st. ulrich), hans neroth's studio ''n'' (''psychodelic afternoon''), palais auersperg (kraenzchen des evangelischen jugendwerkes), wimberger (ball der calasantiner und der pfarre st. josef).

1030

58 millionen fuer staedtische spitaeler

3 wien, 16.1. (rk) im gesundheitsausschuss des wiener gemeinderates beantragte stadtrat dr. g l u e c k heuer insgesamt 58 millionen schilling fuer staedtische spitaeler (ohne akh) zur verfuegung zu stellen. von dieser summe sollen 37,7 millionen schilling fuer instandsetzungsarbeiten und 20,2 millionen schilling fuer bauliche herstellungsarbeiten verwendet werden.

1239

musil-empfang im rathaus

6 wien, 16.1. (rk) fuer die oesterreichische geographische gesellschaft gab buergermeister bruno m a r e k freitag einen empfang im rathauskeller. der anlass: in der oesterreichischen staatsdruckerei wurde donnrstag eine ausstellung ueber leben und werk des bekannten geographen und orientalisten alois m u s i l eroeffnet. prof. dr. musil war lange jahre an der wiener universitaet ordinarius fuer arabische sprache.

1505

irisches nationaltheater kommt nach wien

8 wien, 16.1. (rk) im rahmen des internationalen schauspiel-festivals der wiener festwochen 1970 wird das irische national-theater 'abbey theatre' aus dublin am 28., 29 und 30. mai im theater an der wien gastieren.

das abbey theatre, am anfang dieses jahrhunderts gegrundet, gab den dramatischen talenten irlands von farquhar bis shaw einen eigenen rahmen und beeinflusste so das irischen buhnen-schaffen in bedeutenderweise.

in wien wird das abbey theatre voraussichtlich das bereits mit grossem erfolg aufgefuehrte stueck des irischen dramatikers brendan behan 'the hostage' (die geisel) - ein irisches rebellen-stueck der juengsten zeit - in der regie von hugh hunt, dem neuen direktor des abbey theatre, zeigen.

1537

buergermeister von split im rathaus:

jugoslawen bauen autobahn zur oesterreichischen grenze

5 wien, 16.1. (rk) jugoslawien projiziert derzeit eine auto-bahn zur oesterreichischen grenze, um den verstaerkten anforderungen des touristen- und gastarbeiterverkehrs gerecht zu werden. dies berichteten der oberbuergermeister von split, dipl.-ing. jaksa m i l i c i c und der autobahn-spezialist direktor dipl.-oekonom srecko p e t r i c e v i c, die freitag im rahmen eines mittagessens von stadtrat kurt h e l l e r in vertretung des buergermeisters begruesst wurden. stadtb.udirektor prof. dipl.ing. dr. rudolf k o l l e r war hierbei. falls anwesend. die jugoslawischen experten sind nach wien gekommen, um mit oesterreichischen kollegen bautechnische fragen zu besprechen.

1500

konservatorium wird ausgebaut

7 wien, 16.1. (rk) die musiklehranstalten der stadt wien haben in den letzten zehn jahren eine unverkennbare aufwaertsentwicklung genommen. dies wurde freitag an hand von zahlenmaterial dokumentiert: so ist zum beispiel die anzahl der streicherschueler zwischen 1960 und 1969 am konservatorium um 22,5 prozent, an den musikschiulen sogar um 56 prozent gestiegen. senatsrat professor erwin weiss gab im konservatorium der stadt wien einen rechenschaftsbericht ueber seine nunmehr zehnjaehrige amtsfuehrung. es wies darauf hin, dass das konservatorium als ausbildungsstaette fuer berufsmusiker zu betrachten sei, gleichgueltig, ob die absolventen sich dann fuer eine einschlaegige berufsausuebung entscheiden oder nicht. direktor weiss legte den schwerpunkt der kindersingschiulen auf die ausdehnung vom elementaren musikunterricht auf den instrumentalunterricht. dies wuerde die erkennung - und damit die aktivierung - der begabtenreserven bedeutend erleichtern.

vizebuergermeister gertrude sandner, die vor zehn jahren bei der amtseinfuehrung von direktor weiss als ganz junge gemeinderuetin anwesend war, machte wenige stunden vor der bevorstehenden verleihung des ''lieben augustin'' ihrer ablehnung des tierischen ernstes alle ehre: sie hoerte sehr aufmerksam die urgenzen des direktors hinsichtlich einer raeumlichen sanierung des konservatoriums an. nach dem vortrag dankte sie professor weiss fuer seine vorbildliche taetigkeit und kuendigte an, dass bereits kommenden montag mit den vorarbeiten fuer den um- und ausbau des konservatoriumsgebaeudes begonnen werde.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 17. jaenner 1970

blatt 120

gesperrt bis sonntag, 18. jaenner, 19.30 uhr

250 millionen schilling fuer wiens volksbildung

2 wien, 17.1. (rk) im rahmen der sendereihe 'wiener probleme' sprach buergermeister bruno m a r e k am sonntag, dem 18. jaenner, um 19.30 uhr, im programm oesterreich regional von radio wien ueber die wiener volksbildung.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

'im rahmen der wiener volksbildung wurden in der vergangenen woche zwei bedeutsame vorhaben verwirklicht: in doebbling wurde ein neues 'haus der begegnung' eroeffnet, in der josefstadt das 'haus des buches', die neue moderne zentrale der staedtischen buechereien ihrer bestimmung uebergeben. die beiden ereignisse lenken die aufmerksamkeit auf die wiener erwachsenenbildung, mit deren einrichtungen ich mich in meiner heutigen radiorede befassen will.

wien gilt in aller welt als wiege des kommunalen wohnbaues und der sozialen fuersorge. wien als vorbildliche pflegestaette der erwachsenenbildung reiht sich diesen traditionen wuerdig an. die anfaenge des wiener volkshochschulwesens reichen noch bis in das 19. jahrhundert zurueck. die auf privater basis gegruendeten volksbildungsvereine waren die traeger dieser idee. in diesen trafen sich das bildungsbeduerfnis der aufstrebenden arbeiterschaft und das humanistische ethos liberal eingestellter universitaetsprofessoren. die populaerwissenschaftlichen vortraege anerkannter fach-

./.

leute blieben bis heute ein wesentliches kennzeichen des wiener volksbildungswesens.

im ersten jahrzehnt dieses jahrhunderts wurden in wien die ersten grossen volksbildungshaeuser eroeffnet: die volkshochschulen ottakring, margareten und die urania. das im november 1905 fertiggestellte volksheim ottakring war das erste abendvolkshochschulgebäude auf dem europaeischen kontinent. die drei volksbildungshaeuser begannen alsbald im kulturellen leben wiens eine wichtige rolle zu spielen. es gelang ihnen, nicht nur die arbeiterschaft, sondern auch weite kreise des mittelstandes an ihren veranstaltungen zu interessieren. insbesondere die urania entwickelte sich alsbald zu einem wiener traditionsinstitut, an dem vorzutragen eine ehre bedeutete. die wiener volkshochschulen gingen seit jeher mit dem fortschritt der zeit.

den autoritaeren systemen in unserem land blieb der gedanke der volkshochschule verstaendlicherweise fremd. das ideal der reife und muendigkeit des einzelnen staatsbuergers war ihren zielsetzungen kontraer. ein freies volksbildungswesen bluehte erst wieder nach dem ende des zweiten weltkrieges auf. die wiener volksbildung fand in ihrer organisation und eigenart anerkennung und nachahmung im ganzen land. dass die bundeshauptstadt in dieser hinsicht fuehrend ist, geht allein schon aus einem vergleich der aufgewendeten mittel hervor. seit dem jahre 1954 wurden von der gemeinde wien fuer das wiener volksbildungswesen - in erster linie fuer bauten, aber auch fuer anschaffungen und fuer die honorierung der dozentenschaft - rund 250 millionen schilling aufgewendet. im jahre 1969 war der zuschuss der stadt wien an ihre volkshochschulen hoeher als die subventionen des unterrichtsministeriums fuer die volkshochschulen in ganz oesterreich.

wien verfuegt gegenwaertig ueber acht grosse volkshochschulgebäude mit zahlreichen zweigstellen, ein weiterer bau, die volkshochschule hietzing befindet sich im planungsstadium. zu dem ueberlieferten typ der volkshochschule mit ihren vortraegen, kursen, konzert- und theaterabenden ist nun in den letzten jahren eine neue art von bildungsinstitutionen hinzugekommen: die 'haeuser der begegnung'. sie werden ebenso ueberparteilich und

ueberkonfessionell gefuehrt wie die volkshochschulen, sollen aber der konfrontation und diskussion verschiedener meinungen und weltanschauungen noch mehr raum bieten. die haeuser der begegnung stehen allen demokratischen organisationen offen. vor allem die jungen menschen sollen hier praktische staatsbuergerkunde lernen und ihren platz und ihre aufgabe in der gesellschaft erkennen. es ist heute nicht mehr das wissen allein, das ansehen und einfluss verleiht - sondern auch die erfahrung im kontakt mit den mitmenschen verschiedenster ansichten. diese erfahrung in kleinen gemeinschaften bildet sozusagen die generalprobe fuer die einordnung in unser demokratisches staatswesen. die haeuser der begegnung sollen die voraussetzungen, vermitteln fuer eine erfolgreiche reifepreuefung im gegenstand demokratie. wenn die jugend heute in echter und freimuetiger begegnung zueinander findet, erspart sie sich die bittere erfahrung der aelteren generation, die im exil, in gefaengnissen und konzentrationslagern eine ver-saeumte begegnung nachholen musste.

die erwachsenenbildung wird heute immer mehr zu einem integrierenden bestandteil des bildungswesens ueberhaupt. die entwicklung der wissenschaften und der technik verlauft in einem so sturmischen tempo, dass ihr stand zum zeitpunkt des abschlusses der schulbildung der jungen menschen schon nach wenigen jahren ueberholt ist. wollen die jungen fachleute mit der zeit gehen, und weder in ihrer ausbildung noch im verdienst zurueckbleiben, sind sie genoetigt, ihre kenntnisse laufend zu ergaenzen. deshalb erfreuen sich die allgemeinbildenden vortraege aus allen wissensgebieten besonderer beliebtetheit, aber auch medizin, lebenshilfe sowie fortbildungs- und sprachkurse der volkshochschulen eruelleten echte beduerfnisse. wir lernen, solange wir leben, lautet die parole der modernen erwachsenenbildung. und wir leben nur wirklich, produktiv und erfolgreich, solange wir lernen.

der kulturellen und menschlichen weiterbildung dient auch das in der vergangenen woche eroeffnete 'haus des buches'. eine umfangreiche nachschlagbuecherei ermoeeglicht es dem interessierten besucher, seine kenntnisse auf jedem erwuenschten gebiet der theorie oder der praxis zu erweitern. die mehrzahl der

deutschsprachigen zeitung^{en}, die wicht~~sten~~en blaetter der welt-
presse und etwa 100 fachzeitschriften stehen zur auswahl. sechzehn
abhoeranlagen in der musikabteilung ermoeeglichen es, musik zu
hoeren und gleichzeitig die partitur zu lesen. das 'haus des
buches' ist eine der modernsten institutionen zur geistigen und
kuenstlerischen fortbildung und zum selbststudium.

volkshochschulen, haeuser der begegnung und
das haus des buches haben ausser ihren besonderen bildungsaufgaben
aber auch noch eine andere, wichtige aufgabe zu erfuellen: sie
sollen die menschen zu spontanem handeln, zu aktiver teilnahme
am kulturellen und staatsbuengerlichen leben erziehen. in einer
zeit, in der uns presse, rundfunk und fernsehen die welt taeglich,
ja stuendlich ins haus liefern und uns unwillkuerlich zu bloss
passiven zuschauern des politischen und gesellschaftlichen ge-
schehens machen, sollen sie uns den anreiz bieten, als handelnde
personen selbst in den lauf der dinge einzugreifen. ein demokratisches
staatswesen kann sich nur entfalten, wenn seine buerger es ablehnen,
sich an vorfabrizierten meinungen zu orientieren und fertige
klischees der dinge zu uebernehmen. die vornehmste aufgabe der
erwachsenenbildung ist es daher, zu propagandaresistenz und
kritischem denken zu erziehen. nur aus der diskussion, aus der
auseinandersetzung ueber die probleme des alltags und der grossen
welt erwachsen die wurzeln staatsbuengerlichen selbstbewusstseins
und geistiger eigenstaendigkeit. die wiener geniessen den ruf,
dass sie sich nicht leicht etwas vormachen lassen, sie gehen den
dingen gern auf den grund. ich bin ueberzeugt, dass dieser uns so
vertraute wesenszug nicht zuletzt mit der fast ein jahrhundert
alten wiener volksbildung zusammenhaengt.''

heinrich lammasch zum gedenken

5 wien, 17.1. (rk) auf den 20. jaenner faellt der 50. todes-
tag des rechtsgelehrten und staatsmannes univ.prof. dr. heinrich
L a m m a s c h .

er wurde am 21. mai 1853 in saitenstetten geboren,
absovierte das jusstudium an der wiener universitaet und
widmete sich der wissenschaftlichen laufbahn. lammasch hat auf
den gebieten des strafrechts und des voelkerrechts sowie als inter-
nationaler schiedsrichter bedeutendes geleistet. seine aka-
demischen wirkungskreise waren die universitaeten wien und inns-
bruck. 1914 trat er in den ruhestand und uebersiedelte nach
salzburg, wo er bis zuletzt lebte. lammasch war zweimal delegierter
oesterreichs bei den haager friedenskonferenzen, fungierte als
vizepraesident der kommission fuer das schiedsgerichtswesen
sowie als schiedsrichter bei wichtigen internationalen streitfaellen,
weilers dreimal als praesident des schiedsgerichtes. seit 1899
gehorte er dem herrenhaus als mitglied an, schloss sich
aber trotz seiner religioes-koservativen anschauungen den partei-
losen an, die ihren mitgliedern die abstimmung frei gaben.
er war anhaenger eines nationalen ausleichs und trat, als
im verlauf des balkankrieges die gefahr eines europaeischen
konfliktes akut wurde, in einem memorandum an den thronfolger
der kriegshetze entgegen. zu beginn des weltkrieges wollte ihn der
generalstab als pazifisten verhaften lassen, stiess aber auf das
veto des kaisers. in drei grossen reden trat er im herrenhaus fuer
einen verstaendigungsfrieden entgegen und setzte sich in zahlreichen
zeitungs- und zeitschriftenaufsaetzen fuer eine voelkerversoehnung
ein. am 22. oktober 1918 wurde heinrich lammasch als letzter
altoesterreichischer ministerpraesident mit der bildung einer
regierung betraut, der nur mehr die aufgabe zufiel, die monarchie
zugunsten der nationalstaaten zu liquitieren. fuer die republik
deutschland-oesterreich nahm er als sachverstaendiger an den
friedensverhandlungen teil.

hochschuljubilaeum-stiftung der stadt wien

bewerbungen bis 30. april 1970

3 wien, 17.1. (rk) zum fuenften mal gelangen heuer foerderungsmittel der hochschuljubilaeums-stiftung zur vergebung. die bewerbungen sind bis spaetestens 30. april im sekretariat der stiftung, 1082 wien, friedrich schmidt-platz 5, einzureichen.

bei den foerderungsmitteln handelt es sich bekanntlich um den zinsenertrag jener 50 millionen schilling, die 1965 von der gemeinde wien anlaesslich der hochschuljubilaeen - 600 jahre universitaet, 150 jahre th - gestiftet worden sind. im vorjahr wurden 3,6 millionen schilling zur foerderung von mehr als 50 forschungsvorhaben vergeben. die foerderungsmittel sind fuer wissenschaftliche projekte, insbesondere der wiener hochschule, bestimmt. in speziellen faellen koennen foerderungsbeitraege auch wissenschaftlichen instituten, vereinigungen, personengemeinschaften sowie einzelpersonen mit entsprechender qualifikation zuerkannt werden.

es wird aber ausdruecklich darauf hingewiesen, dass nur antraege beruecksichtigt werden koennen, die forschungsaufgaben im unmittelbaren sinne umfassen. antraege auf foerderung von vorhaben, die mehr indirekt der forschung dienen (reisekostenbeitraege, publikationskosten etc.) koennen nur in ganz besonders gelagerten faellen in die engere wahl kommen.

in den bewerbungen um foerderungsmittel ist der wissenschaftliche charakter des betreffenden projektes und seine bearbeitung darzustellen. die bewerbungen muessen mit folgenden unterlagen erfolgen: name des bewerbers oder der bewerbenden institution, adresse, telefonnummer (bei einzelbewerbungen lebenslauf, bildungsgang, fachrichtung, bisherige arbeiten, bei institutionsbewerbungen analoger qualifikationsnachweis der vorgesehenen mitarbeiter), begruendung und disposition des vorhabens, arbeitsdauer, aufgegliederter kostenvoranschlag und bekanntgabe sonstiger foerderungsbeitraege anderer stellen. die

./.

bewerber muessen ihren sitz (wohnsitz) in wien haben. die beschlussfassung ueber die zuerkennung der foerderungsmittel obliegt dem kuratorium der stiftung, das die verleihung im november 1970 vornehmen wird.

graphikausstellung im heimatmuseum alsergrund

4 wien, 17.1. (rk) im festsaal der bezirksvorsteherung alsergrund (waehringer strasse 43) findet sonntag, den 25. jaenner, um 11 uhr, die eroeffnung der ausstellung ''professr otto feil, gebrauchsgaphik - freie graphik'' statt. die sonderschau wurde vom heimatmuseum alsergrund gestaltet. unmittelbarer anlass dazu ist der 75. geburtstag des vom alsergrund stammenden kuenstlers.

bevorzugte motive seiner exlibris-blaetter sind hauptsaechlich historische gebaeude, landschaften und blumen. neben bildern, meist landschaften und staedteansichten schuf er zahlreiche bucheinbaende sowie ueber 200 freie und ueber 1.000 gebrauchsgaphiken, unter denen sich auch viele arbeiten fuer das ausland befinden. internationale auszeichnungen wie zum beispiel der preis der stadt wien 1936, die scapinelli-medaille 1950, 1951, 1953, 1955 und 1963 der preis der ersten biennale des europaeischen exlibris in malborte, polen, beweisen die hohe wertschaetzung von prof. feil, auch ausserhalb oesterreichs.

josef seemueller zum gedenken

1 wien, 17.1. (rk) auf den 20. jaenner faellt der 50. todes-
tag des germanisten univ. prof. dr. josef s e e m u e l l e r .

er wurde am 15. oktober 1855 in wien geboren, wo er an der uni-
versitaet deutsche literatur, historische grammatik und altertums-
wissenschaften studierte. 1879 erfolgte seine habilitierung fuer
deutsche sprache und literatur. nach einer zwischenstation in inns-
bruck uebernahm er 1905 als nachfolger heinzels den lehrstuhl fuer
aeltere deutsche sprache und literatur an der wiener universitaet.
seemueller entfaltete auf seinem fachgebiet eine umfassende
wissenschaftliche taetigkeit. seine wertvollste arbeit ist die
herausgabe der ''reimchronik des ottokar von steiermark'', eines
riesenwerkes, das aus 100 000 versen besteht. auch die historische
forschung verdankt ihm wertvolle beitraege. sein zweites grosses
werk ist die herausgabe einer prosachronik der 95 geschlechter,
die ein historisches quellenwerk zur oesterreichischen geschichte
darstellt. grosse verdienste erwarb sich seemueller auch durch
seine mitarbeit an dem von der bayrischen akademie der wissenschaf-
ten angeregten und von ihm selbst an der oesterreichischen
akademie der wissenschaften durchgesetzten ''bayrisch-oesterrei-
chischen woerterbuch''. auch seine jahrzehntelange verdienst-
volle lehrttaetigkeit sichert ihm ein dankbares andenken.

dachlawinen sollen entfernt werden

6 wien, 17.1. (rk) da in den letzten tagen verschiedentlich klagen ueber das herabstuerzen von eiszapfen bzw. den ''abgang'' von dachlawinen laut geworden sind, richtet die stadtverwaltung an die wiener hausbesitzer bzw. hausverwalter den dringenden appell, fuer die beseitigung der dachlawinen sachgerecht zu sorgen. denn nach der geltenden rechtslage sind dafuer eindeutig die hauseigentuemer verantwortlich und eine unterlassung kann eine verwaltungsuebertretung nach der strassenverkehrsordnung (paragraph 93) bzw. sogar eine uebertretung nach dem strafgesetz (**paragraphe 335 und 431**) darstellen. auf keinen fall ist die beseitigung von dachlawinen und eiszapfen eine behoerdliche angelegenheit. auch fuer die feuerwehr besteht fuer die durchfuehrung solcher arbeiten keine verpflichtung. wenn die feuerwehr ueber intervention in einzelnen faellen fuer die beseitigung von dachlawinen sorgt, so erfolgt diese arbeit selbstverstaendlich gegen bezahlung. es kam jedoch vor, dass die feuerwehr wegen ueberlastung bereits verschiedener solcher einsetze ablehnen musste.

"lieber augustin" fuer gertrude sandner

7 wien, 17.1. (rk) ein "grundguetiges herz und goldenen humor" bescheinigte freitag nacht bei der hofburgredoute altbundeskanzler alphons g o r b a c h der wiener kulturstadtraetin gertrude s a n d n e r . in seiner laudatio zur verleihung des "lieben augustin", des ordens der wiener faschingsgesellschaft wider den tierischen ernst, meinte gorbach, frau sandners sachlichkeit in der politik und ihr bemuehen um den ausgleich von gegensaezten mache es ihm, der "von der anderen politischen seite" komme, besonders leicht, ihr seine glueckwuensche auszusprechen.

vizebuergermeister gertrude sandner hielt sich in ihrem dank kurz und buendig: als frau, lehrerin und politikerin sei sie dreifach verdaechtig, lange reden zu halten. sie wolle das aber nicht tun, sondern lediglich bitten, sie als traegerin des ordens nicht "augustine" sondern nur "gusti" zu nennen, damit sie ihre initialen "g.s." beibehalten koenne.

zusammen mit frau sandner erhielten in der nacht zum samstag "opernfuehrer" dr. marcel p r a w y und der schauspieler-saenger johannes h e e s t e r s den "lieben augustin".

uhrenmuseum voruebergehend geschlossen

8 wien, 17.1 (rk) das uhrenmuseum des historischen museums der stadt wien, wien 1, schulhof 2, bleibt wegen dringend notwendiger bauarbeiten in der zeit vom 20. jaenner bis 16. februar geschlossen.

'naerrischer empfang im rathaus'

9 wien, 17.1.(rk) die hofburg-redoute der wiener faschingsgesellschaft fand ~~samstag~~ vormittag eine fuer viele 'narren und naerrinnen' willkommene fortsetzung: buergermeister bruno m a r e k gab namens der stadtverwaltung fuer die mitglieder der wiener faschingsgesellschaft und deren zahlreichen auslaendischen gaeste im festsaal des rathauses einen empfang. in einer kurzen begruessungsansprache erklaerte marek, er freue sich, dass die devise "fasching im herzen 'europas" lautete und dass durch die verleihung des "Lieben 'augustin'" an vizebuergermeister gertrude sandner nun nach marika roekk eine zweite frau diesen faschingsorden erhalten habe und damit die vorherrschaft der maenner durchbrochen worden sei. anschliessend ueberreichte der buergermeister jeder der in ihren farbenfrohen kostuemen erschienen gruppen erinnerungsgeschenke der stadtverwaltung.

neben frau sandner nahmen natuerlich auch die beiden anderen neuen traeger des "Lieben 'augustin'", die herren heesters und prawy sowie altbundeskanzler gorbach an dem empfang teil. seitens des stadtsenates waren auch vizebuergermeister slavik und die stadtraete maria schaumayer, hintschig, hofmann und nekula zu dieser faschingsveranstaltung gekommen.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 19. jaänner 1970

blatt 131

am freitag geschaeftssitzung landtag und gemeinderat

1 wien, 19.1. (rk) diese woche, freitag, den 23. jaenner, treten wiener landtag und wiener gemeinderat zu geschaeftssitzungen zusammen. auf der tagesordnung der landtags-sitzung, die um 10 uhr beginnt, steht die aenderung des muellabfuhrgesetzes 1965. es geht dabei im wesentlichen um anpassungen an den technischen fortschritt bei der muellabfuhr.

die tagesordnung des wiener gemeinderates, der im anschluss an den landtag seine sitzung abhaelt, umfasst derzeit 37 punkte, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen. unter anderem liegt die erhoehung der pflegegelder zur beschlussfassung vor sowie die verlaengerung des rechten hauptsammelkanals mit kosten von 100 millionen schilling und die vergebung der tuebbing-lieferung fuer die u 1.

0910

fahrt zum schnee: 446 kinder

2 wien, 19.1. (rk) in elf autobussen fuhren sonntag 446 wiener kinder vom wiener rathaus nach steinhaus am semmering, um an der zweiten ''fahrt zum schnee'' teilzunehmen. in 34 gruppen eingeteilt, tummelten sich die kinder den ganzen tag auf den haengen. (zum vergleich: am vorigen sonntag, bei der premiere, waren es 300 kinder in 24 gruppen. zwei tage vor der fahrt, wenn die zahl der angemeldeten kinder feststeht, disponiert die sportstelle der stadt wien hinsichtlich der anzahl der erforderlichen schilehrer.)

der wettergott hatte gewissermassen in letzter minute ein einsehen. in den letzten tagen waren die schneeverhaeltnisse auf dem semmering schon sehr unguenstig gewesen, doch in der nacht zum sonntag fielen 15 zentimeter neuschnee.

die unfallbilanz: es gab leider zwei beinbrueche. die beiden kinder wurden im krankenhaus muerzzuschlag versorgt und fuhren mit den anderen autobussen zurueck nach wien. sie wurden von der sanitaet nach hause gebracht. im uebrigen ist fuer die betreuung der kinder fachmaennisch vorgesorgt: jede ''fahrt zum schnee'' wird von zwei sanitaetern begleitet.

0952

neuer amtsdirektor im stadtschulrat fuer wien

4 wien, 19.1. (rk) mit jahresende ist der bisherige amtsdirektor im stadtschulrat fuer wien, hofrat dr. ernst k u l k a , in den ruhestand getreten. seinem nachfolger, senatsrat dr. julius e g g h a r d , ueberreichte montag vormittag im sitzungszimmer des stadtschulrats stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l das ernennungsdekret. der stadtschulratspraesident richtete an den neuen amtsdirektor die bitte, bei seiner amtsfuehrung besonderes augenmerk auf kooer-dination und information zwischen den einzelnen abteilungen des stadtschulrates zu richten.

1201

70. geburtstag von friedrich hartmann

3 wien, 19.1. (nk) am 21. jaenner vollendet der komponist
o. hochsch.prof. dr. friedrich h a r t m a n n das 70. lebens-
jahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet das
rechtswissenschaftliche studium absolvierte und sich daneben auch
an der akademie fuer musik und darstellende kunst in den fae-
chern komposition und kapellmeisterschule ausbildete. 1927 begann
er seine paedagogische taetigkeit als lehrer fuer musiktheorie
am neuen wiener konservatorium. 1930 erhielt er eine professur
an der musikakademie, gleichzeitig wurde er als kuenstlerischer
beirat bei radio wien verpflichtet. weitere funktionen waren
unter anderem die uebernahme der stellung eines chefdirigenten
des wiener kammerorchesters, eines vorsitzenden des disziplinar-
senates der musikergewerkschaft sowie eines mitgliedes der
staatspruefungskommission fuer musik. 1938 verliess hartmann
oesterreich und wirkte seit 1939 als universitaetsprofessor und
dekan an der musikfakultaet der rhodes-universitaet in grahams-
town in suedafrika. spaeter kehrte er in seine vaterstadt zu-
rueck und uebernahm 1961 das lehramt fuer musikgeschichte an der
akademie fuer musik und darstellende kunst. sein kompositorisches
schaffen zeitigte zahlreiche werke, die wiederholt aufgefuehrt
wurden. es umfasst unter anderen schauspielmusik,
konzerte, orchester- und kammermusik, choere und lieder. auch
einige musiktheoretische lehrbuecher stammen von ihm.

verkehrsbetriebe und kinderwagen

5 wien, 19.1. (rk) ein bericht zum problem der befoerderung von kinderwagen und rollstuehlen in oeffentlichen verkehrsmitteln wurde montag in der sitzung des stadtwerke-ausschusses des wiener gemeinderates erstattet. wie stadtrat franz nekula dem ausschuss berichtete, bemuehen sich die verkehrsbetriebe um eine loesung dieses problems, finden jedoch derzeit beim verkehrsministerium als aufsichtsbehoerde einen unveraenderten standpunkt vor: kinderwagen koennen nach den geltenden befoerderungsbestimmungen nur in zusammengeklapptem zustand mitgenommen werden, rollstuehle sind ueberhaupt ausgeschlossen.

abgesehen von den rechtlichen schwierigkeiten bestehen auch noch technische probleme, wie stadtrat nekula weiter ausfuehrte. die fuer raschen fahrgastfluss konstruierten ein- und ausstiege der modernen wagen sind fuer kinderwagen und rollstuehle nicht passierbar. sie muessten mit erheblichen mitteln umkonstruiert werden. die steigende zahl der vom individualverkehr erzwungenen schnell- und notbremsungen bildet ein weiteres gefahrenmoment. in den spitzenzeiten wuerden kinderwagen ausserdem unverhaeltnismaessig viel platz wegnehmen, den fahrgastfluss beeintraechtigen und die stationsaufenthalte der zuege verlaengern.

ab donnerstag:

auflegung der waehlerverzeichnisse zur oeffentlichen einsicht

6 wien, 19.1 (rk) von donnerstag, den 22. jaenner bis samstag, den 31. jaenner, werden die waehlerverzeichnisse fuer die nationalratswahl zur oeffentlichen einsicht aufgelegt. in den wiener gemeindebezirken befindet sich am sitz des magistratischen bezirksamtes, in den bezirken 4, 6 und 8 im amtshaus, das zugleich der sitz der bezirksvorsteherung ist, eine einsichtsstelle, bei der waehrend der auflage an werktagen von 8 bis 20 uhr, am sonntag, dem 25. jaenner, von 8 bis 13 uhr, in das waehlerverzeichnis einsicht genommen werden kann.

zu beginn der auflegung werden in den wohnhaeusern kundmachungen angeschlagen, aus denen die zahl der im waehlerverzeichnis eingetragenen personen, in der reihenfolge der tuernummern und getrennt nach maennern und frauen, zu ersehen ist. ferner kann den kundmachungen die auflegungsstelle entnommen werden.

bei den auflegungsstellen koennen wahlberechtigte, die im waehlerverzeichnis nicht eingetragen sind, ihre eintragung verlangen. sie muessen zu diesem zweck durch dokumente nachweisen, dass sie das alter von 19 jahren erreicht haben, das heisst, spaetestens am 31. dezember 1950 geboren wurden, die oesterreichische staatsbuergerschaft besitzen und am stichtag, das ist der 1. jaenner 1970, in wien ihren ordentlichen wohnsitz hatten (meldezettel mitnehmen).

1226

post und waehlamt fuer bezirkszentrum kagran

7 wien, 19.1. (rk) der gemeinderatsausschuss zehn (liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten) genehmigte montag den verkauf eines 3.577 quadratmeter grossen areals zum preis von 2,2 millionen schilling an die post und telegraphendirektion fuer wien, niederoesterreich und das burgenland. das grundstueck befindet sich zwischen wintzingerodestrasse und wagramer strasse im 22. bezirk, wo das sogenannte ''bezirkszentrum kagran'' entsteht. dieser neue stadtteil wird unter anderem ein einkaufs- und behoerdenzentrum erhalten. bei der erstellung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes wurde auch ein post- und waehlamt eingeplant.

vor allem die errichtung eines waehlamtes in diesem gebiet ist ausserordentlich wichtig und dringend, da von diesem waehlamt aus weite industriegebiete in der leopoldau und in stadlau versorgt werden sollen. die postverwaltung wird den wichtigen bau sofort in angriff nehmen.

1346

vorbereitung fuer assanierung in fuenfhaus

8 wien, 19.1. (rk) der gemeindefaetliche liegenschaftsausschuss genehmigte montag vormittag den erwerb der ersten drei liegenschaften im fuenfhauser assanierungsviertel. zwei haeuser in der kranzgasse werden assaniert, ausserdem wird die stadtverwaltung diese gasse verbreitern und durch eine parkanlage bereichern. das althaus tiefenbachgasse 3 wird abgerissen. auf der angrenzenden staetischen liegenschaft tiefenbachgasse 1 wird ein ersatzneubau errichtet.

wie berichtet, soll ein grosser teil des 15. bezirkes durch verbesserung seiner struktur in einklang mit dem 1961 vom gemeinderat beschlossenen staedtebaulichen grundkonzept ein neues gesicht bekommen. die strukturverbesserung kann in erster linie durch eine assanierung der althaeuser im bereich westbahn, mariahilfer guertel, sechshauser guertel, wienfluss und winckelmannstrasse erreicht werden.

1347

internationales institut fuer industrieplanung:

tagung mit neuen paedagogischen organisationsformen

9 wien, 19.1. (rk) das "internationale institut fuer industrieplanung" (i.i.i.), zu deren gruendungsmitgliedern die stadt wien zaehlt, veranstaltet vom 20. bis 25. jaenner im "haus der industrie" seine erste tagung, die dem thema "lagertechnik 80" gewidmet ist. wie der praesident des i.i.i., generaldirektor dkfm. franz l a n g h a n s , und geschaeftsfuehrer dipl. ing. erich l e t h m a y e r am montag in einer pressekonferenz im presseforum mitteilten, werden die vortraege von fachleuten aus neun europaeischen und ueberseeischen laendern bestritten. bei dem seminar werden erstmalig neue paedagogische organisationsformen angewendet, die es gestatten, eine grosse zahl von meinungen zu erfassen und nutzbringend zu verwerten.

die lagerung konnte lange als stiefkind betrachtet werden, da nach dem krieg ein grosser nachholbedarf bestand. dieser bedarf ist nun weitgehend gedeckt, weshalb der lagerung wieder ihre grosse volkswirtschaftliche bedeutung zukommt. das programm der tagung "lagertechnik 80" macht den weitgespannten rahmen dieses fachgebietes deutlich. es umfasst folgende hauptthemen: das lager als teil der unternehmenspolitik, grundlagen, lagerinvestition und finanzierung, methoden der lagerung und ihre organisation, bedienungs- und foerdermittel, steuerungsmittel, mechanik, automatisierung, lagerung nichtpalettierbarer gueter, erfahrungen des bauherrn und tendenzen des lagerwesens.

das i.i.i. will zunaechst als interprofessionelle drehscheibe eine staette des erfahrungsaustausches verschiedener berufsstaende sein. es soll alle fuer die planung von industriellen anlagen noetigen einzelgebiete erfassen und die zusammenarbeit zwischen auftraggebern, architekten, ingenieuren, produktionsspezialisten, arbeitskraefte und wirtschaftsexperten ermoeglichen. darueber hinaus soll in zusammenarbeit mit der unido den weniger industrialisierten laendern der welt die erfahrungen der industrieplanung nahegebracht werden.

in naechster zeit sind seminare ueber folgende spezialgebiete vorgesehen: "sozialbauten - anlagen und rentabilitaet", "rationalisierungsmoeglichkeiten im buerobetrieb", "flexibilitaet im industriebau - aufwand und wirtschaftlichkeit", "forschungsbauten in der industrie".

gaertnerische ausgestaltung des donaukanalufers wird abgeschlossen

10 wien, 19.1. (rk) der gemeinderatsausschuss zehn (Liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten) genehmigte in seiner montagsitzung den kauf eines 4.380 quadratmeter grossen grundstueckes am linken donaukanalufer zwischen der aspernbruecke und der franzensbruecke. der kaufpreis betrug 245.000 schilling.

auf der grundstuecksflaeche steht ein vor dem ersten weltkrieg erbautes ebenerdiges gebaeude, das in den letzten jahren von verschiedenen firmen als magazin verwendet wurde. der weiterbestand des gebaeudes wuerde die absicht der gemeinde wien, das donaukanalufer gaertnerisch vollkommen auszugestalten, verhindern.

mit ausnahme dieser enklave wurde von der stadt wien in den letzten jahren das donaukanalufer bereits auf der gesamten strecke von der friedensbruecke bis zur stadionbruecke ausgebaut und als fussgaengerpromenade ausgestaltet. nach dem jetzt erfolgten erwerb des alten lagerhauses kann die gaertnerische ausgestaltung des donaukanalufers abgeschlossen werden.

1433

berliner journalisten im rathaus

12 wien, 19.1 (rk) der publizistischen vorbereitung der berliner oesterreich-wochen im februar dient ein mehrtaeigiger besuch von elf berliner journalisten in wien. fuer montag mittag waren die deutschen gaeste von der stadt wien zu einem mittagessen in den rathauskeller gebeten worden. stadtrat reinhold s u t t n e r begruesste die journalisten in vertretung des buergermeisters und betonte, wien wolle den berlinern ein getreues bild der tatsaechlichen verhaeltnisse geben.

1437

altersheim Lainz:

neuer vorstand der vierten medizinischen abteilung

11 wien, 19.1. (rk) personalstadtrat hans b o c k und gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k nahmen montag die amtseinfuehrung des neuen vorstandes der vierten medizinischen abteilung des altersheimes Lainz, dr. edwin t w r d y, vor. dr. twrdy, der im jahre 1922 geboren wurde und bisher als oberarzt im altersheims baumgarten taetig war, ist der nachfolger von primaria dr. franziska s t e n g e l .

der leiter des anstaltenamtes der stadt wien, obersensatsrat dr. franz w i d m a y e r, der dem neuen abteilungsvorstand das ernennungsdekret des buergermeisters ueberreichte, hob hervor, wie schwierig aber wichtig die taetigkeit des arztes in einem krankenhaus ist, dessen patienten nicht mehr zur gaenze von ihren leiden geheilt werden koennen.

stadtrat dr. glueck wuerdigte die wissenschaftlichen untersuchungen dr. twrdys, die dieser waehrend seiner taetigkeit in spitaelern der gemeinde wien anstellte. dr. glueck erklarte, dass es gerade fuer gemeindeaerzte sehr schwer sei, wissenschaftlich taetig zu sein, da sie dazu ihre freizeit fast hundertprozentig opfern muessten.

stadtrat bock sprach die hoffnung aus, dass der neue primarius die besten methoden in den dienst der kranken stellen werde.

der amtseinfuehrung wohnten unter anderem der hietzinger bezirksvorsteher eduard p o p p, stadphysikus dr. albert k r a s s n i g g, der direktor des altersheimes Lainz, dr. viktor s a m e c, sowie zahlreiche aerzte und schwestern teil.

rinderhauptmarkt vom 19. jaenner

13 wien, 19.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren in-land: 72 oachsen, 146 stiere, 301 kuehe, 86 kalbinnen. summe 605. gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oachsen 14 bis 18, extrem 18.50 (3), stiere 14, bis 18.40, extrem 18.60 (1), kuehe 11.50 bis 15, extrem 15.50 (1), kalbinnen 14 bis 14.70, extrem 0, beinlvieh kuehe 9.50 bis 11, oachsen und kalbinnen 11 bis 13.60.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oachsen um 90 groschen, bei stieren um 57 groschen, bei kuehen um 38 groschen, bei kalbinnen um 13 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oachsen 16.18, stiere 17.04, kuehe 13.29, kalbinnen 15.96, beinlvieh verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1611

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 20. jaenner 1970

blatt 141

am samstag letzte moeglichkeit zur polio-impfung
eltern, verhindert eine neue kinderlaehmungsepidemie!

2 wien, 20.1. (rk) nur noch bis samstag besteht die moeglichkeit zur impfung gegen die kinderlaehmung. wie das gesundheitsamt der stadt wien mitteilt, sind bisher leider erst ungefaehr 50 prozent der kinder im vorschulpflichtigen alter durch die derzeit laufende impfaktion erfasst worden. die eltern werden daher dringend gebeten, ihre kinder noch in dieser woche gegen die poliomyelitis impfen zu lassen. erst bei einer erfassung von mindestens 70 prozent der wiener kinder ist die gewaehr gegeben, dass es nicht wieder zu einer kinderlaehmungsepidemie kommt.

die impfung wird in den bezirksgesundheitsaemtern noch an folgenden tagen durchgefuehrt: mittwoch, den 21. jaenner, von 13 bis 15 uhr, freitag und samstag jeweils zwischen 8,30 und 11,30 uhr. die impfung ist kostenlos.

1014

schneeraeumung verursacht hohe kosten

3 wien, 20.1. (rk) weitere 15 millionen schilling fuer die schneeraeumung bewilligte diensttag der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates. stadtrat kurt h e l l e r erklarte dazu, dass sich die heuer erstmals durchgefuehrte zentral gesteuerte flaechenraeumung ganzer bezirksteile ausserordentlich gut bewahrt hat. bisher konnte ein grossteil des 6., 7., 8. und 9. bezirkes in naechtlichen sondereinsaetzen weitgehend geraeumt werden, die uebrigen innenbezirke folgen und in naechster zeit wird die raeumaktion auch in den aeusseren bezirken beginnen. freilich ist es voellig ausgeschlossen, jedes nebengaessen zu raeumen. auch laesst die disziplin der kraftfahrer, die sich nicht an die fuer eine nacht erlassenen halteverbote halten, teilweise erheblich zu wuenschen uebrig. die enormen schneefaelle dieses winters werden auf jeden fall erheblich hoehere raeumkosten als im vorjahr (rund 40 millionen schilling) verursachen.

der tiefbauausschuss bewilligte ferner den ankauf von drei ocaf-allrad-lkw-kippern (160-ps-dieselmotor, sechsganggetriebe) mit kompletter schneepflugausruestung sowie von zwei ocaf-allrad-fahrgestellen mit fahrerhaus, type "husar" (90 ps-dieselmotor), die mit einem kipperaufbau versehen werden und fuer den schneeraeumeinsatz in neuen siedlungsgebieten gedacht sind. gesamt-kosten fuer diese erweiterung des fuhrparks: zwei millionen schilling.

0912

die muellawine . rollt:

grossauftrag fuer neue behaelter

4 wien, 20.1. (rk) ''die muellawine rollt'', heisst es in dem antrag der stadtreinigung zur begruendung eines grossauftrages fuer muellbehaelter in der hoehe von 14,4 millionen schilling, den der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates dienstag genehmigte. mit dem bewilligten betrag will die staedtische muellabfuhr 1970 folgendes anschaffen: 1.200 fahrbare 1.100-liter-grossraum-muellbehaelter, 23.236 110-liter-rundtonnen, 4.000 rohrstaender fuer rundtonnen und 40.000 mauerlaschen fuer muellbehaelter. der grossauftrag wurde an die austria vereinigte emaillierwerke vergeben.

1042

neues dienststellenverzeichnis der stadt wien erschienen

6 wien, 20.1. (rk) das neue dienststellen - und telefonverzeichnis der stadt wien, ausgabe 1969, ist fertiggestellt. das verzeichnis enthaelt saemtliche dienststellen des magistrats, der staedtischen unternehmungen, kontrollamt, stadtschulrat, magistratische bezirksaemter und selbstverstaendlich auch die amtsadressen und telefonnummern des buergermeisters, der vize-buergermeister, der amtsfuehrenden stadtraete, des landtagspraesidenten und der bezirksvorsteher.

das buch ist ab freitag, den 23. jaenner, in der drucksortenstelle der stadthauptkasse im rathaus, stiege 7, hochpartelle, tuer 103, erhaeltlich. es kostet 42 schilling.

1044

gemeinwirtschaft:

wirtschaftliche chancen oesterreichs in afrika

1 wien, 20.1. (rk) die naechste veranstaltung der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft, deren praesident vizebuengermeister felix s l a v i k ist, wird dem thema ''die wirtschaftlichen chancen oesterreichs auf dem schwarzen kontinent'' gewidmet sein. dr. gustav j a m n i g , der leiter des laenderreferates afrika und arabischer raum der abteilung handelspolitik und aussenhandel der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft, wird am dienstag, dem 27. jaenner, um 15.30 uhr, im grossen sitzungssaal der wiener staedtischen versicherung im ringturm ueber dieses thema sprechen. anschliessend diskussion.

1040

beduerfnisanstalten aus fertigteilen

5 wien, 20.1. (rk) die errichtung von vier wc-anlagen aus fertigteilen bewilligte dienstag der zustaeendige tiefbauausschuss des wiener gemeinderates. damit erhoehrt sich die zahl der oeffentlichen beduerfnisanstalten auf 187 (davon 40 pissoirs).

die wc-anlagen werden am arthaberplatz im 10. bezirk, an der kreuzung obere augartenstrasse - taborstrasse im 2. bezirk, ecke leipziger strasse - wenzelgasse im 20. bezirk und im rathauspark in mauer errichtet. die beduerfnisanstalten (kosten pro anlage rund 350.000 schilling) sind mit je zwei muenzkabinen ausgestattet und werden taeglich von einer reinigungsfirma gesaeubert werden.

1043

neuer leiter der magistratsabteilung 26

7 wien, 20.1. (rk) personalstadtrat hans b o c k und hochbaustadt hubert p f o c h fuehrten dienstags vormittag im amts- haus niederhofstrasse 23 oberstadtbaurat dipl.-ing. otto p e t e r in sein amt als neuen leiter der magistratsabteilung 26 (gebäude des kultur- und schulwesens, amtshaeuser und verschiedene nutz- bauten) ein. oberbaurat peter ist der nachfolger von obersensats- rat dipl.-ing. edmund m i s t e r k a .

stadtbaudirektor professor dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r, der ing. peter das ernennungsdekrèt des buergermeisters ueberreichte, befasste sich eingehend mit der arbeit der magistratsabteilung 26. koller wies auf ihre aktivitaeten beim schul- und sportstaettenbau, dem bau von feuerwachen und haeusern der begegnung ebenso hin, wie auf die anerkannten leistungen dieser abteilung auf dem sektor des wiederaufbaues und der assanierung. hier seien das schubert- geburtshaus, das beethoven-haus, die secession und die urania be- sonders herausgestrichen.

stadtrat p f o c h, in dessen geschaeftsgruppe die magistrats- abteilung seit den letzten gemeinderatswahlen gehoert, erklaerte, dass durch deren arbeit der bevoelkerung in der bundeshauptstadt unendlich viel gegeben werden. der stadtrat erinnerte in diesem zusammenhang an das vor wenigen tagen eroeffnete

''haus des buches''.

stadtrat b o c k verlieh der hoffnung ausdruck, dass das betriebsklima dieser wichtigen abteilung auch weiterhin so gut wie bisher bleibe.

dipl.-ing. peter gehoert der magistratsabteilung 26 ununter- brochen seit dem jahr 1949 an. in einer kurzen rede beschaeftigte er sich mit den kommenden grossaufgaben dieser dienststelle wie dem bau des weststadions, des radstadions und den projekten fuer die wig 1974 in ober-laa.

grosse subventionen im stadtsenat vergeben

8 wien, 20.1. (rk) im wiener stadtsenat beantragte diensttag vizebuengermeister gertrude s a n d n e r die vergebung von 17 subventionen in der gesamthoehe von rund 63 millionen schilling. fast die haelfte dieses betrages erhalten vier private wiener grossbuehnen (theater an der wien 15 millionen, josefstadt 5,6 millionen, volkstheater 6 millionen, raimundtheater 4,2 millionen).

die wiener festwochen erhalten zur durchfuehrung der heurigen veranstaltungen (200. geburtstag von beethoven, jubilaemum des musikvereins, schauspiel-festival) 9 millionen schilling. fuer das europagespraech 1970 (generalthema: ''mensch und natur in der europaeischen grossstadt'') wurden 640.000 schilling bewilligt, eine reihe von jugendorganisationen erhaelt insgesamt 2 millionen schilling. die wiener symphoniker erhalten eine subvention von 15,4 millionen schilling.

1140

naechste woche schuleroeffnung in meidling

12 wien, 20.1. (rk) kommenden diensttag, den 27. jaenner, wird buergermeister bruno m a r e k auf dem marschallplatz in meidling eine neue volks- und hauptschule fuer knaben und maedchen eroeffnen. das 16 klassige gebaeude, das auf einem areal von 11.000 quadratmeter steht, wurde in zwei etappen von 1967 bis 1969 errichtet. die baukosten belaufen sich auf 34 millionen schilling.

geehrte redaktion!

sie sind herzlichst eingeladen, zu der schuleroeffnung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: diensttag, 27. jaenner, 9 uhr.

ort: 12, marschallplatz.

1315

verkehrsverbund mit niederoesterreich angestrebt

9 wien, 20.1. (rk) die stadtraete ing. h o f m a n n und n e k u l a gaben am diensttag bekannt, dass sie in naechster zeit mit den beiden niederoesterreichischen landeshauptmann-stellvertretern l u d w i g und c z e t t l gespraechе zur schaffung einer koordinierung des gesamten oeffentlichen verkehrs zwischen den beiden bundeslaendern beginnen werden. zunaechst werde man versuchen, zwischen den beiden bundeslaendern eine einheitliche auffassung ueber die notwendigkeiten und moeglichkeiten eines verkehrsverbundes herbeizufuehren, um dann in der naechsten phase gemeinsam mit den oebb zu verhandeln.

1301

personalnachricht

10 wien, 20.1. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den magistratsrat magister adolf e h n (kontrollamt) zum obermagistratsrat befoerdert.

1303

antrittsbesuch des polnischen botschafters

11 wien, 20.1. (rk) der neue polnische botschafter in wien, leslaw w o j t y g a , stattete diensttag buergermeister bruno m a r e k den antrittsbesuch ab.

1305

gratulationscour bei buergermeister marek hat begomen

13 wien, 20.1. (nk) anlaesslich seines 70. geburtstages am 23. jaenner haben sich bei buergermeister bruno m a r e k zahlreiche gratulanten angesagt. die ersten, die diensttag frueh wiens stadtoberhaupt glueckwuensche ueberbrachten, waren repraesentanten des verlages fuer jugend und volk. der praesident des aufsichtsrates, der fruehere stadtschulratspraesident doktor max n e u g e b a u e r , verlagsdirektor dkfm. kurt b i a k und der mundartdichter georg s t r n a d gratulierten dem buergermeister.

am nachmittag sprach der direktor des konservatoriums der stadt wien, prof. erwin w e i s s , in begleitung eines akkordeon-ensembles seiner anstalt vor, als geburtstagsstaendchen erklangen wienerische melodien. anschliessend ueberbrachten der vorstand der strauss-gesellschaft und der fruehere obmann des verbandes der kriegsblinden, kommerzialrat hans h i r s c h , ihre geburtstagswuensche, waehrend der vorstand der kinderfreunde, der in begleitung von zwei kindern erschienen war, den abschluss der heutigen gratulationscour bildete.

fuer morgen mittwoch haben sich angesagt: stadtschulratspraesident hofrat dr. s c h n e l l und wiener schulkinder, die ein staendchen bringen werden, der militaerkommandant von wien, oberst g e r s t m a n n , repraesentanten der zentralsparkasse, der konsumgenossenschaft, des freien wirtschaftsverbandes und der tauernkraftwerke, weiters gesandter dr. h a r t l , konsul z w e r e n z , kommerzialrat k o r n m u e l l e r und fritz m u l i a r sowie die gewerkschaftsjugend und die burgenlaendische landsmannschaft.

widmung fuer wig-gelaende

16 wien, 20.1. (rk) auf antrag von stadtrat dkfm. alfred
h i n t s c h i g genehmigte am dienstag der wiener stadtsenat
die ''abaenderung des flaechenwidmungs- und fluchtlinienplanes
fuer das gebiet oestlich der laaer berg-strasse zwischen verlaenger-
ter holzknechtstrasse und verbindungsbahn im 10. bezirk, kat.g.
ober-laa-stadt''.

hinter diesem formalen antrag verbirgt sich die widmung
des fuer die wiener internationale gartenschau 1974 vorgesehenen
80 hektar grossen gelaendes am suedhang des laaer berges als
gruenland, erholungsgebiet und oeffentliche parkanlage. gleich-
zeitig wird damit auch der kuenftigen verkehrsaufschliessung durch
verbreiterung und neutrassierung der laaer berg-strasse rechnung
getragen.

nach beendigung der internationalen gartenschau soll das
gebiet als oeffentliche erholungsflaeche ausgestaltet werden.
dieses erholungsgebiet wuerde sich gut in die staedtebauliche
konzeption ueber die gruenflaechenordnung am suedlichen stadtrand
und seiner landschaftlichen gestaltung einfuegen, weil sodann
ein zusammenhaengendes band grosser gruenflaechen entstehen kann,
das vom roten berg ueber den kueniglberg, schoenbrunn und die
gruenflaechen des suedlichen wienerberges bis zum laaer berg
reichen wuerde. aus dem dicht bebauten gebiet des 10. bezirkes
sollen radiale gruenzuege oder gruenverbindungen in das kuenftige
erholungsgebiet fuehren.

erste subventionsliste genehmigt

14 wien, 20.1. (rk) auf antrag von vizebuergermeister felix s l a v i k genehmigte der wiener stadtsenat am dienstag die erste subventionsliste 1970 der staedtischen finanzverwaltung. insgesamt werden 234.000 schilling vergeben, und zwar an die oesterreichische wasserrettung - landesverband wien 5.000 schilling, die oesterreich-israelische gesellschaft 10.000 schilling, die oesterreichische arbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit 75.000 schilling, den oesterreichischen zivilinvalidenverband.-landesgruppe wien 12.000 schilling, den verein trinkerheilstaette 15.000 schilling, den verband der oesterreichischen rentner und pensionisten 90.000 schilling, die oesterreichische liga fuer menschenrechte 12.000 schilling, die oesterreichische gesellschaft fuer tuberkulose und lungenerkrankungen 15.000 schilling.

1356

anleihe, darlehen und zuschuss fuer stadtwerke-investitionen

15 wien, 20.1. (rk) durch anleihen, darlehen und zuschuesse der hoheitsverwaltung werden die wiener stadtwerke in diesem jahr nicht weniger als 900 millionen schilling zur durchfuehrung ihrer investitionen bekommen. einen zuschuss der hoheitsverwaltung in der hoehe von 200 millionen schilling erhalten nach einem beschluss des wiener stadtsenates auf antrag von vizebuergermeister felix s l a v i k die staedtischen verkehrsbetriebe direkt. ferner genehmigte der stadtsenat die aufnahme eines darlehens von 150 millionen schilling bei der wiener hypothekeanstalt. die laufzeit des darlehens betraegt 25 jahr. wie vizebuergermeister slavik in diesem zusammenhang erklarte, hat das finanzministerium auch fuer 1970 die vergebung einer wiener stadtanleihe von 400 millionen schilling grundsaeztlich genehmigt. die dann noch fehlenden 150 millionen sollen im ausland aufgebracht werden.

1358

181 gemeindebedienstete spendeten 60 liter blut

17 wien, 20.2. (rk) 181 freiwillige blutspender meldeten sich diensttag im schlafsaal der rathauswache im arkadenhof zur blutabnahme. es waren 60 liter blut, die die fuer die blutbank des allgemeinen krankenhauses verantwortliche oberoerztin dr. elfriede v o n k i l c h zur konservierung in das spital mitnehmen konnte. wie die aerztin der ''rathaus-korrespondenz'' erklaerte, werden die 60 liter des kostbaren lebenssaftes den bedarf der blutbank fuer 3 bis 4 tage decken. prominentester blutspender war diesmal stadtbaudirektor prof. dipl.ing. dr. rudolf k o l l e r , der schon zum vierten mal blut spendete. obermagistratsrat dr. franz l i s k a von der magistratsdirektion wurde bei der heutigen aktion bereits das dreizehnte mal ''angezapft.''

in den kommenden wochen wird das blutabnahmeteam in den ausserhalb des rathauses liegenden magistratsabteilungen blutspender zur freiwilligen blutspende aufrufen.

1437

schweinehauptmarkt vom 20. jaenner

19 wien, 20.1. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuehren: 4.557, davon 407 durchlaeufener, gesamtanftrieb dasselbe, verkauft alles. anftrieb am auslandsschlachthof 0.

preise : extrem 17,60 bis 18,60, 1. qualitaet 16,70 bis 17,50, 2. qualitaet 15,50 bis 16,60, 3. qualitaet 14 bis 15,50, zuchten extrem 13,50 bis 14, zuchten 12 bis 13,40 , altschneider 10,80 bis 11.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 54 groschen je kilogramm und betraegt 15,99. aussenmarktbezuuge in der zeit vom 16. bis 20. jaenner (ohne direkteinbringung in die bezirke) 1.740 stueck.

1535

buengermeister empfaengt designchef der sowjetunion

18 wien, 20.1. (rk) buengermeister bruno m a r e k empfang-dienstag
im wiener rathaus den direktor des institutes fuer "industrial
design" der udssr, prof. yuri s o l o v i e w. aufgabe des
von soloview geleiteten institutes ist die festsetzung der form
von industriellen und gewerblichen erzeugnissen. darueber hinaus
bestimmt soloview, der ueber 2.000 mitarbeiter verfuegt, die ein-
richtung der sowjetischen schulen.

in oesterreich weilt der russische fachmann ueber einladung
des oesterreichischen institutes fuer formgebung, dessen praesi-
denten prof. dr. manfred m a u t n e r - m a r k h o f und
architekt prof. dr. karl s c h w a n z e r dem empfang im
rathaus ebenfalls beiwohnten.

zur erinnerung an den besuch ueberreichte der buenger-
meister direktor soloview einen abguss des aeltesten stadtsiegels.
1444

pferdehauptmarkt vom 20. jaenner

20 wien, 20.1. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt: 20 stueck,
herkunft der tiere: 11 aus niederoesterreich, 1 aus oberoesterreich,
5 aus dem buergenland, 3 aus salzburg. verkauft wurden als
schlachttiere 11, als nutztiere 0, unverkauft blieben 9 stueck.

notierungen: schlachttiere fohlen 0, extrem ware 11,50,
pferde 1. qualitaet 10,50 bis 10,80, 2. qualitaet 9,50 bis 9,70,
3. qualitaet 8 bis 9.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde
erhoehte sich um 5 groschen je kilogramm und betraegt 9,72, fuer
schlachtfohlen 0, schlacht- und nutzpferde 0, pferde und fohlen 0.

1541

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 21. jaenner 1970

blatt 153

naechste woche dienstag:

ueberreichung der kainz-medaille

1 wien, 21.1. (rk) die feierliche ueberreichung der josef kainz-medaille der stadt wien 1969 durch buergermeister bruno m a r e k findet naechste woche am dienstag, dem 27. jaenner, um 15 uhr, statt. die kainz-medaille erhalten elfriede o t t , helmut q u a l t i n g e r und der regisseur hans h o l l - m a n n . ausserdem werden zum erstenmal foederungspreise im rahmen der joef kainz-medaille vergeben, und zwar an brigitte s w o b o d a , franz m o e s s m e r und gottfried s c h w a r z .

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu der ueberreichung der kainz-medaille berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 27. jaenner, 15 uhr.

ort: stadtsenatssaal des wiener rathauses.

0919

stadtrat glueck appelliert:

schuetzt die kinder gegen polio

3 wien, 21.1. (rk) in einem fernseh-interview machte gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k drei tage vor abschluss der ersten diesjaehrigen kinderlaehmungs-impfaktion eindringlich darauf aufmerksam, dass durch die niedrige impfbeteiligung der notwendigen durchimpfungs-quotient von 70 prozent bisher nicht einmal annaehernd erreicht worden ist. aber nur dann, wenn 70 prozent der bevoelkerung, vor allem aber 70 prozent der kinder bis zu einem jahr durch die kinderlaehmungsimpfung geschuetzt sind, ist die gewaehr gegeben, dass die heimtueckische krankheit nicht erneut aufflammt.

die geringe impfbeteiligung fuehrte stadtrat dr. glueck darauf zurueck, dass es in wien gluecklicherweise seit dem jahr 1962 keine neuerkrankung an poliomyelitis gab. dieser erfreuliche umstand bleibt fuer die zukunft aber nur dann gewaehrleistet, wenn sich eine entsprechende grosse zahl fuer die notwendigen impfungen meldet.

um die gefahr einer neu aufflammenden epidemie zu vermeiden, sollten, so appellierte der gesundheitsstadtrat an die wiener, vor allem die eltern der drei bis zwoelf monate alten kinder von der noch bis samstag zur verfuegung stehenden impfmoeglichkeit gebrauch machen. die schutzimpfungen werden in allen mutterberatungsstellen und kindergaerten sowie in den gesundheitsaemtern kostenlos verabreicht. in den bezirksgesundheitsaemtern wird noch freitag und samstag (23. und 24. jaenner) von 8.30 bis 11.30 uhr die kostenlose schluckimpfung verabreicht.

neues tramway-wanderbuechlein:

"fahrt in die gemuetlichkeit"

2 wien, 21.1. (rk) das vierte heftchen ihrer serie "fahrt in die...." haben die wiener verkehrsbetriebe dieser tage herausgebracht. diesmal geht es darum, wiens "kulinarische" und "feuchte" wanderziele heimzusuchen. in 31 routen werden ebenso viele, zum teil unbekannte heurige angesteuert, die man dank der oeffentlichen verkehrsmitteln "gefahrlos" aufsuchen kann.

das neue heftchen, das ein vorlaeufer von weiteren reisen in die gemuetlichkeit ist, wird ab 26. jaenner bei allen betriebs-eigenen vorverkaufsstellen der wiener stadtwerke-verkehrsbetriebe zum preis von 8.50 schilling erhaeltlich sein. die frueheren heftchen "fahrt ins gruene", "fahrt ins weisse", "fahrt ins blaue" sind in den erstauflagen bereits vergriffen, sollen jedoch bei groesserer nachfrage neu aufgelegt werden.

0939

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 21.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, bananen 8 schilling, orangen 5,50 bis 6 schilling je kilogramm.

geburtstagsglueckwuensche fuer den buergermeister

9 wien, 21.1. (rk) auch heute. mittwoch hatten sich zahlreiche gratulanten bei buergermeister bruno m a r e k eingefunden. als erster ueberbrachte der direktor der konsumgenossenschaft wien, minister a. d. otto s a g m e i s t e r , dem stadtoberhaupt die besten glueckwuensche. ihm folgten der militaerkommandant von wien, oberst josef g e r s t m a n n , in begleitung mehrerer hoher offiziere, eine abordnung der gewerkschaftsjugend, konsul carl maria z w e r e n z und eine unter leitung von generaldirektor dr. karl m a n t l e r stehende gratulantengruppe der zentralsparkasse der gemeinde wien. den reigen der vormittaegigem besucher in mareks arbeitszimmer beschlossen vorstandsmitglieder der salzburger tauernkraftwerke, deren aufsichtsratsvizepraesident der wiener buergermeister ist, der schauspieler und publikumsliebling fritz m u l i a r sowie botschafter dr. karl h a r t l .

am nachmittag gratulierten vertreter des freien wirtschaftsverbandes und der inhaber des 'restaurants der wiener messe ag, kommerzialrat oskar k o r n m u e l l e r . staendchen brachten mitglieder der burgenlaendischen landsmannschaft, die sich mit obermedizinalrat dr. alexander l e x eingefunden hatten, und wiener schulkinder, die stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l mitbrachte.

morgen donnerstag werden u. a. die angehorigen des praesidialbueros, askoe-sportler und voest-generaldirektor dr. herbert k o l l e r dem jubilar ihre wuensche entbieten.

der bisamberg wird naturpark

7 wien, 21.1. (rk) die umfangreichen grunderwerbungen der stadt wien auf dem bisamberg haben dazu gefuehrt, dass die bundeshauptstadt nunmehr eigentuemer eines zusammenhaengenden areals von rund einer million quadratmeter ist. dieser umstand ermoeglicht es, den bisamberg einer optimalen gestaltung zu unterwerfen. mittwoch vormittag fiel in einer besprechung zwischen vizebuergerrmeister gertrude sandner und planungsstadtrat ing. fritz hofmann die entscheidung, den bisamberg zu einem naturpark zu machen. das oesterreichische institut fuer raumplanung wurde sofort mit einer dokumentation ueber den bisamberg beauftragt und wird anschliessend auch die eigentliche landschaftsplanung durchfuehren.

der bisamberg ist in mehrfacher hinsicht interessant: durch die ueberschneidung des ozeanischen und pannonischen klimas hat sich dort bis heute eine flora und fauna erhalten, die fuer oesterreich einmalig ist. (derzeit ist an der universitaet wien eine einschlaegige dissertation in arbeit.) das ist der grund, warum der bisamberg immer wieder beliebtes exkursionsziel auch auslaendischer botaniker und zoologen ist.

der ''naturpark bisamberg'' wird keine kopie des lainzer tiergartens sein. es geht darum, flora und fauna zu erhalten. im uebrigen wird sich der naturpark bisamberg vom lainzer tiergarten dadurch unterscheiden, dass er nicht umzaeunt wird.

das ergebnis der besprechung zwischen vizebuergerrmeister sandner und stadtrat hofmann bildet einen sensationellen beitrag der oesterreichischen bundeshauptstadt zum naturschutzjahr 1970. es ist sicher, dass die weiteren massnahmen zur gestaltung des bisamberges auch im mittelpunkt der aufmerksamkeit beim heurigen europagespraech stehen werden. das thema ist bekanntlich ''mensch und natur in der europaeischen grossstadt''.

angesichts der lage des bisamberges ist klar, dass die gestaltungsmassnahmen unter dem aspekt der regionalen zusammenarbeit wien-niederoesterreich erfolgen sollen. wie frau sandner erklaerte, werden die umliegenden gemeinden eingeladen werden,

sich an der gestaltung zu beteiligen. ganz abgesehen von dem naturschueterischen wert des projektes wird dem ''naturpark bisamberg'' natuerlich als erholungsgebiet fuer die gesamte region entscheidende bedeutung zukommen. die beiden funktionen dieses areals - naturpark und erholungsgebiet - sollen durch geeignete massnahmen in bestmoegliche verbindung gebracht werden.

1437

schneeraeumung im 5. bezirk

10 wien, 21.1. (rk) in der nacht zum donnerstag, dem 22. jaenner, werden die bediensteten der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) im rahmen der zentralgesteuerten flaechenraeumungen das gebiet blechturm-gasse - guertel - reinprechtsdorferstrasse - rechte wienzeile - rampersdorffergasse im 5. bezirk vom schnee saeuern. parkmoeglichkeiten sind in der wiedner hauptstrasse, der favoritenstrasse und auf dem grossen fahrzeugabstellplatz zwischen matzleinsdorfer platz und eichenstrasse im zuge des margaretenguertels gegeben.

in der nacht von diensttag, den 20. jaenner, auf mittwoch, den 21. jaenner, waren 2.247 schneearbeiter (731 mann eigenes personal und 1.516 tagloehner), vier schneepfluege, 61 streufahrzeuge, 212 lastkraftwagen fuer schneeabfuhr, zwei sandlademaschinen und 47 schneeladegeraete mit der raeumung des gebietes innerhalb der strassenzuege kettenbrueckengasse - kleine neugasse - mittersteig - ziegelofengasse - wiedner hauptstrasse - rampersdorffergasse und rechte wienzeile beschaeftigt.

1511

personalprobleme: automatisierung und arbeitszeitverkuerzung
pressekonferenz des personalstadtrats im presseforum

8 wien, 21.1. (rk) personalstadtrat hans b o c k gab mittwoch im rahmen einer pressekonferenz im presseforum einen personalpolitischen ausblick auf die naechsten zehn jahre. die bedeutensten gesichtspunkte sind dabei die fortschreitende automatisierung in der verwaltung, die stufenweise arbeitszeitverkuerzung und die entwicklung auf dem arbeitsmarkt.

grundsaeztlich muss sich die personalpolitik der stadt wien der kommunalpolitik einordnen. das beudeudet, dass der personalstand sich jeweils an den beduerfnissen der bevoelkerung orientieren muss. beispiel: mehr kindergaerten und mehr schulen verlangen naturgemaess auch entsprechendes personal. ferner duerfen die personalausgaben in der regel nicht mehr als ein drittel des gesamtbudgets betragen. dieser bisher eingehaltene grundsatz macht wien zu einer der bestverwalteten staedte. die stadtverwaltung hat sich in der gehaltsfrage der konkurrenz der privatwirtschaft anzupassen. eine weitsichtige ruecklagenpolitik macht die stadt wien elastisch genug, hier schritt halten zu koennen.

personalstadtrat bock berichtete weiter, dass anfang jaenner er selbst und leitende beamte der stadtverwaltung an einem seminar fuer automation, das die kommunale gemeinschaftsstele in augsburg veranstaltet hat, teilgenommen haben. in den naechsten wochen faellt die entscheidung ueber die anschaffung einer elektronischen datenverarbeitungsanlage, deren kapazitaet das vierfache des bisher verwendeten rathauscomputers betraegt. die edv-anlagen werden gemietet (fuer die neue ist mit einer jahresmiete von 13 bis 15 millionen schilling zu rechnen). die staendige automatisierung der verwaltung mit hilfe von edv-anlagen erfordert auch eine strukturierung des personals, das aus allen abteilungen dafuer gewonnen werden soll. es wird dadurch im lauf der naechsten zehn jahre ein voellig neuer beamtentyp heranwachsen.

bedeutende effekte lassen sich durch einsatz von computern derzeit vor allem im fahndungswesen der polizei, beim labor-dienst in den spitaelern und in der dokumentation erzielen. die

datenspeicherung fuer dokumentationszwecke wird kuenftig die entscheidungen der verwaltung wesentlich beschleunigen. der entwicklungs- und anpassungsprozess ist freilich so kompliziert, dass der zeitraum von zehn jahren fuer eine voellige umstellung nicht zu hoch gegriffen ist.

die lage auf dem arbeitsmarkt ist derzeit sehr kritisch, sie wird sich jedoch in den jahren ab 1975 durch eine guenstige bevoelkerungsstruktur wesentlich bessern. die seit 5. jaenner auch bei der stadtverwaltung eingefuehrte 43-stundenwoche kann naturgemaess vorerst nicht von allen bediensteten konsumiert werden und kann derzeit nur durch ueberstundenleistungen aufgefangen werden. bei den spitaelern soll im lauf des jahres durch eine neue diensteinteilung die stundenweise arbeitszeitverkuerzung moeglich werden. freilich ist dieses vorhaben bei allen dienstleistungsbetrieben ohne zusaetzliches personal nicht moeglich. so werden in kuerze wieder 30 jugoslawische schwestern eingestellt. insgesamt sind bei der stadt wien 2.000 gastarbeiter beschaeftigt. bei den verkehrsbetrieben herrscht derzeit der staerkste personalmangel: insgesamt 700 bedienstete, vor allem fahrer, fehlen. eine intervallverlaengerung der strassenbahnen ist im interesse der bevoelkerung nicht moeglich. mit der einstellung von frauen als fahrer erhofft man eine gewisse erleichterung, auch soll aus dem werkstaettenpersonal rekrutiert werden und dieses mit auslaendischen kraefte wieder aufgefuellt werden.

die arbeitszeitverkuerzung wird die stadt wien nach ansicht von personalstadtrat bock 1970 rund 30 millionen schilling kosten, ab dem naechsten jahr ist moeglicherweise mit einem betrag von 100 millionen schilling zu rechnen.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 22. jaenner 1970

blatt 162

geehrte redaktion

3 wien, 22.1. (rk) nach detaillierten studien seitens des magistrats und der wiener handelskammer konnte nun die frage geklaert werden; welche trasse zwischen bellaria und westbahnhof fuer die linie u3 die baulich, betrieblich und volkswirtschaftlich guenstigste ist. aus diesem anlass findet im presseclub concordia eine

p r e s s e k o n f e r e n z

statt, bei der planungsstadtrat ing. fritz hofmann und der praesident der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, kom.rat. karl lakowitsch, ueber die trassierung u3 berichten werden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 29. jaenner, 11 uhr

ort: presseclub concordia, bankgasse 8.

0939

Musikveranstaltungen in der Woche vom 26. Jänner bis 1. Februar 1970
 =====

22. Jänner (RK)

Montag, 26. Jänner:

- 11.00 Uhr Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien-Theater der Jugend: 5. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Dirigent: Milo Wawak; Udo Zwölfer (Violine), Ingold Platzer (Sprecherin). (Mozart: Ouvertüre zu "Die Hochzeit des Figaro"; Beethoven: Romanze für Violine und Orchester, G-Dur, op.40; A.Kaufmann: "Zirkus Poldrini"; Bizet: Pastorale, Menuett und Farandole "L'Arlesienne", 2. Suite)
- 15.30 Uhr Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-sängerknaben "Die beiden Geizigen", komische Oper in einem Akt von André E.M. Grétry
- 18.30 Uhr Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d. Kunst: Vortragsabend der Klasse für Lied und Oratorium Dagobert Buchholz
- 18.30 Uhr Musikakademie, Hauptgebäude, Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.Kunst: Kammermusik-Abend der Abteilung für Musikerziehung - Klasse Walter Koch (J.S.Bach, Ph. Telemann, B.Britten)
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Mozart-Saal, Österreichische Kulturvereinigung: Indisches Konzert, Bismillah Khan und seine Gruppe
- 19.30 Uhr Wr. Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 4.Konzert im Zyklus VII (8.Konzert im Zyklus XII der Musikalischen Jugend) Ensemble "die Reihe"; Schola cantorum, Stuttgart; Dirigenten: Clytus Gottwald und Friedrich Gerha (Werke von Anton Webern, Dieter Schnebel, Karlheinz Stockhausen und Mauricio Kagel)
- 20.00 Uhr Int. Kulturzentrum, 1, Annagasse 20, Theatersaal, Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde - Sektion Österreich: Alla von Buch (Klavier, München) spielt Werke von Chopin und Prokofieff.
 Elisabeth Rauscher (Geige, Wien) und Prof. Susanne Dressler bringen Werke von Bach, Mozart, Kaufmann und Kabalewski.

Dienstag, 27. Jänner:

- 18.30 Uhr Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.Kunst: 3.Rudolf Heydner-Klavierwettbewerb 1970 Vorauswahl
- 18.30 Uhr Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Konzert im Zyklus "Premiere der Jugend"; Studierende und Absolventen des Bruckner-Konservatoriums, Linz
- 19.00 Uhr Wiener Urania, Hörsaal VI, VHS Wiener Urania - Wiener Arbeiterkammer, 2. Abend im Zyklus "Musik als Ausdruck der Zeit" - Georg Friedrich Händel
- 19.30 Uhr Konzerthaus, Mozart-Saal, Bundesgymnasium Wien IX., Musikfest-Ausführende: Dessen Chor und Orchester 2.Beethoven-Abend (Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur, op.56 (Tripelkonzert); Messe in C-Dur für Soli, Chor, Orchester und Orgel, op.86)
- 19.30 Uhr Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend: 2.Konzert im Zyklus "Liederabende"-Julia Hamari, Alt. Am Flügel: Erik Werba, (Lieder von Mozart, Brahms, Wolf, Debussy und Bartók)

Mittwoch, 28. Jänner:

- 11.00 Uhr Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien Theater der Jugend: 6.Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Dirigent: Milo Wawak, Udo Zwölfer (Violine), Ingold Platzer (Sprecherin) (Programm siehe 26. Jänner)
- 18.30 Uhr Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.Kunst: 3.Rudolf Heydner-Klavierwettbewerb 1970, Vorauswahl (Reservetermin)
- 19.30 Uhr Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 4.Konzert im "Kammermusik-Zyklus" Zürcher Kammerorchester; Leitung: Edmond de Stoutz (Vivaldi: Konzert für Violine, Violoncello, Streicher u. Basso continuo; Beethoven: Große Fuge B-Dur, op.133; Strawinsky: Apollon Musagète)
- 19.30 Uhr Musikverein, Großer Saal, "Lustig und fidel" Faschingskonzert der Chorvereinigung Jung Wien Dirigent: Leo Lehner

Donnerstag, 29. Jänner:

- 18.30 Uhr Musikakademie, Hauptgebäude, Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.Kunst: Cembalo-Abend der Klasse Isolde Ahlgrimm (Werke von Kuhnau, Bach, J.Ph. Rameau, Scarlatti, Ph.E. Bach, Bartók)
- 19.00 Uhr Palais Palfy, Figaro-Saal, Zyklus "Österreichs musikalische Sendung": Prof. Dr. Erik Werba - "Der Mozart-Stil"

Freitag, 30. Jänner:

- 18.30 Uhr Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.Kunst: 3.Rudolf Heydner-Klavierwettbewerb 1970, Endauswahl
- 19.30 Uhr Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend: 4.Konzert im Zyklus IX und 4.Konzert im Zyklus XI "Alte Musik" Ensemble "Les Ménestrels". Alte Musik aus Österreich
- 19.30 Uhr Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 3.Konzert im Zyklus I; ORF-Symphonie-Orchester; Dirigent: Milan Horvat, Solist: Friedrich Gulda, Klavier (Schollum: Kontraste, op.56, 10-Minuten-Variationen für Orchester; Mozart: Konzert für Klavier und Orchester B-Dur, K.-V.595; Hindemith: Pittsburgh Symphonie 1958)

Samstag, 31. Jänner:

- 19.30 Uhr Musikverein, Brahms-Saal, Konzertdirektion Dr. Cieplik: Klavierabend Ludwig Olshansky (Brahms: 7 Phantasien, op. 116; Schumann: Sonate fis-Moll, op.2; M.Brodzki: Fantasie; Beethoven: Sonate As-Bur, op.110)
- 19.30 Uhr Musikverein, Großer Saal, Konservatorium der Stadt Wien: Beitrag des Konservatoriums zum "Beethovenjahr 1970", Solisten: Studierende des Konservatoriums der Stadt Wien, Chor und Orchester des Konservatoriums der Stadt Wien, Kinderchor der BEA für Mädchen (Wien) Dirigent: Josef Maria Müller, (Symphonie Nr. 7, A-Dur; "Der glorreiche Augenblick", Kantate für Soli, Chor und Orchester)
- 19.30 Uhr Schubertthaus, 9. Nußdorfer Straße 54, Konzertsaal, Kulturamt der Stadt Wien: "Kammermusikvereinigung der Wiener Symphoniker" (Streichquartett D-Dur; Streichquintett C-Dur)

Sonntag, 1. Feber:

10.30 Uhr Wiener Urania, Mittlerer Saal, Kulturamt der Stadt Wien: Fritz Muliar liest "Ernstes und Heiteres aus dem alten und neuen Wien" (Hans Adler, Alfred Polgar, Roda Roda, Rudolf Biber, Alfred Weissenhofer und Egon Friedell)

Ulrike Wagner (Klavier) spielt Werke von Johann Nepomuk Hummel, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Alfred Grünfeld und Franz Schmidt.

19.30 Uhr Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 4.Konzert im "Orgel-Zyklus"; Singverein Tonkünstler; Dirigent: Walter Weller, Solisten: Eiko Katanosaka, Gerhard Unger, Siegmund Nimsgern (Kodály: Psalmus Hungaricus, op.13; Orff: Carmina burana)

- - -

buergermeister marek gratuliert professor salmhofer

2 wien, 22.1. (rk) anlaesslich des 70. geburtstages von hofrat professor franz s a l m h o f e r hat buergermeister bruno m a r e k in einem persoenlichen schreiben gratuliert. in dem brief heisst es unter anderem:

''ihre vaterstadt hat durch die verleihung eines preises der dr. karl remner-stiftung, der eine reihe anderer hoher auszeichnungen folgten, ueberzeugend zum ausdruck gebracht, wie tief sie sich ihnen verpflichtet fuehlt. unsere dankbare anerkennung gilt dem von echtem kuenstlertum erfuehlten komponisten bodenstaendiger praegung, dessen reiches schaffen in der oeffentlichkeit ein erfreulich starkes echo findet, aber auch dem vielseitigen musiker, der in schwerer zeit als guter geist der wiener staatsoper gewaltet und nach dem zweiten weltkrieg wesentlich zu deren wiederaufbau beigetragen.''

0932

die zweierlinie wird verlegt

4 wien, 22.1. (rk) in der nacht von donnerstag auf freitag werden die gleise der zweierlinie im bereich karlsplatz neuerlich verlegt, um fuer die u-bahn-bauarbeiten den notwendigen platz zu gewinnen. die schienen werden etwa in jenem bereich verlegt, in dem die zuege der zweierlinie frueher fahren, also suedlich des wienflusses und daher naeher zum resselpark beziehungsweise zu den porrhausgruenden. die vorarbeiten fuer die gleisarbeiten wurden in den letzten tagen so weit vorangetrieben, dass die schienen bis zum betriebsbeginn am freitag morgen bereits im neuen bett fix und fertig verlegt sein werden.

0952

sonderausstellung ueber antike wachsmalerei Verlaengert

1 wien, 22.1. (rk) die derzeit im floridsdorfer heimatmuseum, 21, prager strasse 33, gezeigte sonderausstellung, die den werken der akademischen malerin sylvia penther gewidmet ist und in ihrem hauptteil bildtafeln in enkaustischer malerei beinhalten, erfreut sich eines ueberaus regen publikumsinteresses. diesem umstand rechnung tragend, wird daher die ausstellung, nicht wie urspruenglich vorgesehen bis 31. jaenner, sondern bis 30. maerz geoeffnet bleiben. damit soll allen daran interessierten die moeglichkeit geboten werden, dieser sonderschau jeweils samstag von 16 bis 18 uhr oder sonntag von 10 bis 12 uhr einen besuch abzustatten.

0840

marek an lembke:

das heutige wien zu wort kommen lassen

6 wien, 22.1. (rk) buergermeister bruno m a r e k hat gestern mitwoch, an den praesentator des heiteren beruferatens; robert l e m b k e, ein schreiben gerichtet, in dem er ihm vorschlaegt, auch das heutige wien zu wort kommen zu lassen. in dem brief des wiener buergermeisters heisst es:

''ich habe mit grimmigem vergnuegen in ihrer gestrigen sendung 'was bin ich?' die in einem von helen vita vorge-tragenen chanson enthaltenen verunglimpfungen wiens gehoert. auch ihre vor dem chanson gemachte ankuendigung, wir moegen leiser drehen oder gar weg hoeren, kann ich nicht gelten lassen, zumal sie es leider versaeumt haben, dem fernsehpublikum kurz zu sagen, in welcher zeit, aus welcher haltung heraus dieses lied geschrieben wurde.''

im schreiben des buergermeisters heisst es dann weiter: ''es waere sicherlich fair, wenn sie in einer ihrer naechsten sendungen einen interpreten praesentieren wollten, der das lebenswuerdige, das kuenstlerische, das heutige wien besingt.''

1140

buengermeister marek zum ehrenbuenger ernannt
die ansprache von vizebuengermeister gertrude sandner

5 wien, 22.1. (rk) bei dem festakt im gemeinderatssaal
des wiener rathauses, bei dem vizebuengermeister felix
s l a v i k buengermeister bruno m a r e k die urkunde
ueber die ernennung zum ehrenbuenger von wien ueberreichte,
hielt vizebuengermeister gertrude s a n d n e r folgende
ansprache:

"morgen vollendet unser buengermeister, landeshaupt-
mann kommerzialrat bruno marek, sein 70. lebensjahr. der wiener
gemeinderat hat diesen festtag zum anlass genommen, um diesem
bedeutenden kommunalpolitiker, der sich als oberhaupt unserer
stadt die groessten verdienste erworben hat, die hoechste
auszeichnung zu verleihen, die auf grund unserer verfassung
vergeben werden kann.

der wiener gemeinderat hat bruno marek zum ehrenbuenger
unserer stadt ernannt.

er teilt diese hoechste auszeichnung und ehre mit drei anderen
maennern, die zu den prominentesten und bekanntesten per-
soenlichkeiten wiens und oesterreichs zaehlen. ich meine
unseren verehrten herrn bundespraesidenten franz jonas, den
geistlichen oberhirten unseres landes, herrn erzbischof
kardinal dr. franz koenig, und den maler oskar kokoschka.

wien war und ist die grosse liebe unseres buengermeisters.
unserer stadt hat er seine kraft, seine phantasie, sein koennen
und seine arbeit gegeben und kann beispiel sein fuer jung und
alt, ihm in dieser liebe, in dieser arbeit, in diesem nimmer-
mueden bereitsein nachzueifern.

der wiener gemeinderat wuerdigt mit der hoechsten
auszeichnung diese grossen verdienste, die sich bruno marek
als politiker und wirtschaftsfachmann erworben hat. er hat
massgebend mitgeholfen, unsere stadt aus dem chaos der nach-
kriegszeit in eine schoene gegenwart mit einer verheissungs-
vollen zukunft zu fuehren. er war es, der
unmittelbar nach kriegsende die erste theatervorstellung
in wien organisierte und versuchte, das kulturleben wieder

in gang zu bringen. er brachte es zustande, mit der leitung der wiener messe ag betraut, dass schon im mai 1946 eine exportmusterschau veranstaltet werden konnte. es war das erste zeichen neuen wirtschaftlichen lebens, der erste anstoss fuer unsere geschaeftswelt und fuer unsere wiener, wieder ein wenig an die zukunft zu glauben und neuen mut zu fassen. in den folgenden jahren erreichte die wiener messe bald eine spitzenposition unter den fuehrenden weltmessen.

seit 1945 wirkt bruno marek im wiener landtag, im wiener gemeinderat und stand mit an der spitze jener frauen und maenner, die sich nicht scheuten, ein uebermass an arbeit und verantwortung auf sich zu nehmen. sein gesunder optimismus, sein tiefes soziales empfinden, sein ausgepraegtes gerechtigkeits- und verantwortungsgefuehl gaben und geben ihm die kraft, die vielen an ihn herangetragenen aufgaben zu loesen.

lassen sie mich, verehrte festgaeste, ein wenig auf das leben von bruno marek selbst eingehen. er wurde am 23. jaenner 1900 in mariahilf als sohn eines dort ansaessigen gewerbetreibenden geboren, und stets ist er seinem bezirk treu geblieben. nach dem besuch der pflicht- und handelsschule blieb es ihm versagt, seinen wunschberuf zu ergreifen, in der natur zu leben und foerster zu werden. er wurde kaufmaennischer angestellter, trat schliesslich als kontorist in eine grosshandlung ein, von wo er zu ende des ersten weltkrieges noch zur wehrdienstleistung eingezogen wurde. 1918 zurueckgekehrt, erfolgte sein eintritt in die sozialdemokratische partei. bald wurde er mitglied der bezirksorganisation mariahilf, wirkte im gehilfenausschuss der kaufmaennischen angestellten und spaeter im verband der sozialdemokratischen kaufleute und gewerbetreibenden oesterreichs.

aus eigenem erleben und aus eigener erfahrung wusste marek nur zu gut um die noete und sorgen der arbeiterschaft, um die wirtschaftlichen bedraengnisse der klein- und mittelbetriebe. 1924 trat bruno marek als angestellter bei der wiener messe ag ein, wo sich fuer seine ambitionen ein neuer grosser wirkungskreis erschloss. zehn jahre spaeter, 1934

aus politischen gruenden von der messe entlassen, war er gezwungen, sich eine neue existenz aufzubauen. in einer nicht nur wirtschaftlich so bedraengten, schwierigen zeit ein besonders hartes problem.

dass bruno marek auch in den dunkelsten jahren der geschichte oesterreichs seinen jugendidealen die treue gehalten hat, war fuer ihn wohl selbstverstaendlich. das ende des faschismus brachte fuer bruno marek einschneidende aenderungen. die wiener gemeindeverwaltung betraute ihn, wie schon erwaeht, mit der leitung der wiener messe ag.

er wurde 1945 obmann der bezirksorganisation mariahilf der sozialistischen partei, mitglied des wiener vorstandes und im gleichen jahre in den wiener gemeinderat und landtag entsandt.

ich muss es mir versagen, alle funktionen und aemter aufzuzaehlen, die bruno marek seit 1945 bekleidete. er wurde landtagspraesident, aufsichtsrat und vorstandsmitglied, obmann und praesident verschiedener gremien, er ist traeger hoher wuerden, auszeichnungen und titel.

als kulturstadtrat sei mir verziehen, dass ich eine funktion besonders hervorhebe. bruno marek war im jahre 1950 aktiv beteiligt, als mein vorgaenger stadtrat mandl die wiener festwochen neu gruendete und dabei entscheidende impulse fuer das heben und beleben des wiener kulturlebens gab.

den gipfelpunkt seiner bisherigen laufbahn erreichte unser ehrengast, als er 1965 zum buergermeister und landeshauptmann von wien gewaehlt wurde, nachdem der damalige buergermeister franz jonas zum hoechsten amt unseres landes berufen wurde.

mit welchem geschick er dieses schwierige, verantwortungsreiche und viele lagenden umfassende amt ausuebt, beweisen die vergangenen fuenf jahre, die wir wohl am besten mit der parole ''wien modern gestalten - liebenswert erhalten'' charakterisieren koennen.

dass bruno marek neben seinen aufgaben noch die zeit und kraft findet, seinen liebhabereien nachzugehen, grenzt fast ans unglaubliche. der menschen-, natur- und buecherfreund marek ist als privatmann ein grosser jaeger, ein ausgesprochener theaterfanatiker, ein ausgezeichnete kenner der kunst-

geschichte, ein profunder lokalhistoriker, ein begeisterter antiquitaetensammler, ein lebendes zitatenslexikon, ein echter wiener mit charme und humor - vor allem aber durchdrungen vom glauben an die ideale der humanitaet, an das positive im menschen.

mein herzlicher gruss gilt an dieser stelle seiner lebenswerten, treuen weggefahrtin, frau elisabeth marek, die so vorbildlich das nicht immer leichte los einer politikergattin meistert.

mit tiefer freude darf ich sie nun, sehr verehrter herr buergermeister, zu dieser in der geschichte wiens nur selten vorgenommenen auszeichnung beglueckwuenschen, und darf sie bitten, herr vizebuergermeister slavik, nun die ueberreichung der ehrenbuergerurkunde vorzunehmen.''

''ich haette nirgendwo anders leben koennen''
die dankansprache von buergermeister bruno marek

8 wien, 22.1. (rk) nach der ueberreichung der ehren-
buengerurkunde durch vizebuengermeister felix s l a v i k
hielt buergermeister bruno marek folgende dankansprache:

''der wiener gemeinderat hat mir mit seinem heutigen
beschluss die hoechste auszeichnung verliehen, die sich ein
mann in seinem leben erwerben kann: ehrenbuenger seiner
heimatstadt zu werden. ich weiss, wie selten diese ehrung
erfolgt und welche schwer zu erfuellenden voraussetzungen
dazu notwendig sind. ich bin gluecklich und dankbar, dass ich
den ehrenbuengerbrief der stadt wien in anwesenheit so
illustrer persoenlichkeiten, des herrn bundespraesidenten
und zahlreicher prominenz des oeffentlichen lebens
entgegennehmen kann.

wenn ich mich auf der hoehe meines lebens frage, ob ich
diese ehrung verdient habe, ob ich sie freudigen herzens
entgegennehme, so faellt mir die antwort schwer und leicht
zugleich. schwer, weil ich nicht abschaetzen kann, wie weit
meine handlungen und leistungen tatsaechlich die wirkung
hatten, die ich mir erhofft habe. es ist fast unmoeglich,
einen objektiven masstab an sich selbst anzulegen. leicht
faellt mir die antwort jedoch, weil mir diese ehrung durch
mein geliebtes wien widerfaehrt, mein wien, fuer dessen
ruhm und dessen arbeitende menschen ich, seit ich bewusst
zu denken vermag, mit jeder faser meines herzens gelebt
und gewirkt habe.

ich habe diese stadt, ich habe meinen heimatbezirk von
meiner jugend an niemals verlassen. ich haette nirgendwo
anders auf dieser welt leben koennen. ich habe diese stadt
noch im sterbenden glanz eines grossen reiches gesehen,
ich habe sie in den geburtswirren einer neuen, hoffnungsvollen
zeit erlebt - ich war dabei, als wir diese hoffnung vorlauefig
begraben mussten, ich sah die stadt in ihrer schmerzlichen
erniedrigung. ich sah sie in schutt und truemmern, und
ich habe ihre wiederauferstehung erlebt und ihren aufstieg

in regionen, von denen ich als junger mensch nicht zu traumen gewagt haette.

jeder mensch begeht im leben fehler, jeder mensch laedt kleinere oder groessere schuld fuer ein versaeumnis oder ein versagen auf sich - in einem habe ich jedoch niemals einen fehler gemacht, in einem habe ich ein gewissen, wie es nicht besser und reiner sein kann: ich habe diese stadt ueber alles geliebt, und wenn in ferneren tagen in zusammenhang mit ihrem wirtschaftlichen wiederaufstieg nach diesem entsetzlichen krieg mit ihrer erneuerten rolle im internationalen handelsgeschehen irgendeinmal auch mein name faellt, so habe ich nicht umsonst gelebt.

der mensch stellt sich im leben eine aufgabe. ich habe mich so oft gefragt, welches meine aufgabe ist, die ich zu erfuellen habe. mein leben ist mit diesem jahrhundert auf das engste verbunden: die siebzigerjahre, die auf uns zukommen, sind die siebziger des zeitalters, sie sind aber auch meine siebziger. das achte jahrzehnt des jahrhunderts wird ein junges jahrzehnt, ein jahrzehnt der weit vorausschauenden planung, in dem unser wien lebenswichtige neue zuege, ein gaenzlich neues antlitz gewinnen wird. in den siebzigerjahren wird unsere stadt von grund auf umgestaltet, sie wird mit immer schnelleren, sturmischen schritten dem jahr zweitausend zueilen. angesichts dieser entwicklung wird es unsere verpflichtende aufgabe bleiben, den traditionellen charakter und das uns vertraute wesen unserer heimatstadt zu wahren.

meinen siebzigern ziemt es, behutsam vorzugehen. ich ernte in diesen jahren, was die vergangenheit an fruechten getragen hat, was sie an erfolgen, an beglueckend erfuellten hoffnungen brachte. wenn es mir gelingt, durch meine arbeit einen beitrag dazu zu leisten, dass die kulturelle und geistige substanz dieser stadt erhalten bleibt, so lebendig, dass sie noch den naehrboden kommender jahrzehnte abgibt, dann habe ich meiner vaterstadt einen weiteren dienst geleistet.

sie nehmen mit ihrer ehrung, meine damen und herren des wiener gemeinderates, die hoffnung auf die erfuellung

eines versprechens schon als wirklichkeit vorweg. frau vizebuengermeister s a n d n e r und herr vizebuengermeister s l a v i k , aus dessen haenden ich die ehrenbuengerurkunde empfangen durfte, haben mich mit worten gefeiert, die mich zutiefst bewegen. von tiefem dank erfuehlt nehme ich die hohe auszeichnung an, in unwandelbarer treue und vorbehaltloser verpflichtung zu der aufgabe, die den inhalt meines lebens ausmacht, und in der erwartung, die ich mit ihnen teile, dass auch die kommenden jahre unserer geliebten wienerstadt die entfaltung aller ihrer schoepferischen kraefte, wohlstand und immerwaehrenden frieden bringen.''

1251

festakt im rathaus:

buengermeister bruno marek zum ehrenbuenger ernannt

10 wien, 22.1. (rk) der wiener gemeinderat fasste heute donnerstag in einer kurzen sitzung den beschluss, buengermeister bruno m a r e k zum ehrenbuenger von wien zu ernennen. im anschluss an die sitzung fand im gemeinderats-sitzungssaal ein festakt statt, bei dem vizebuengermeister s l a v i k die ehrenbuengerurkunde ueberreichte.

an der feierlichen veranstaltung nahmen unter anderem teil: bundespraesident und ehrenbuenger von wien franz jonas, innenminister soronics, der vorsitzende des bundesrates goeschelbauer, staatssekretaer dr. neisser, sektionschef dr. jiresch in vertretung von bundeskanzler dr. klaus, sektionschef koevesy in vertretung von unterrichtsminister dr. mock, die stellvertretenden vorsitzenden des bundesrates, porges und dr. h.c. eckert, klubobmann dr. pittermann und der vorsitzende des spoe dr. kreisky. ferner sah man unter den ehrengaesten die buenger von wien und viele andere persoenlichkeiten des politischen lebens unserer stadt. auch alle mitglieder des wiener stadtsenates, die gemeinderaeete und bezirksvorsteher wohnten dem festakt bei.

die feier wurde mit den deutschen taenzen von franz schubert, ausgefuehrt vom johann strauss-ensemble der wiener symphoniker, eingeleitet.

hierauf hielt vizebuengermeister gertrude s a n d n e r die wuerdigungsrede (bereits ausgesendet). dann ergriff vizebuengermeister slavik das wort. er sagte:

"ich habe heute das zweite mal in meiner taetigkeit die grosse ehre, eine ehrenbuengerurkunde zu ueberreichen. das erste mal war es meine aufgabe, diese ehrenbuengerurkunde unserem heutigen bundespraesidenten und frueheren buengermeister franz jonas zu ueberreichen.

ich moechte den versuch unternehmen, die politische umwelt darzustellen, in der bruno marek aufgewachsen ist und die sein politisches denken und sein politisches fuehlen mit beeinflusst und mitgestaltet hat. ich moechte aber auch den

./.

menschen bruno marek zumindest skizzieren, und ich muss auf die taetigkeit bruno mareks im rahmen des wiener gemeinderates und als buergermeister dieser stadt hinweisen.

wenn sie sich ueberlegen, dass wir heute auf die naechste jahrhundertwende sehen, und wenn sie sich ueberlegen, dass bruno marek genau um die jahrhundertwende zu welt gekommen ist, dann koennen sie erst ersehen, wie rasch die zeit vergeht und welche gesellschaftliche veraenderungen sich in diesem zeitablauf fuer uns alle ergeben.

bruno marek wurde am 23. jaenner 1900 in der zeit der oestereichisch-ungarischen monarchie geboren. die sozialen voraussetzungen waren damals ganz andere, als wir sie heute vorfinden. es gab noch die leicht erkennbaren ungeheuren unterschiede zwischen reich und arm, es gab noch kein allgemeines, gleiches und direktes wahlrecht, der adel und das reiche buergertum bestimmten die geschicke des staates und damit das los jedes einzelnen menschen. die arbeitenden menschen waren noch nicht so weit, dass sie schon ein entscheidender mitgestaltender politischer faktor gewesen waeren. erst knapp ein jahrzehnt vorher hatte sich die arbeiterschaft eine geeinte partei geschaffen, und sie begann sich erst zu organisieren.

die probleme, die es in dieser monarchie gab, waren nicht leicht sichtbar. es war nicht so ruhig, wie es an der oberflaeche schien, und die beobachter der politischen entwicklung wussten genau, dass die monarchie einer entscheidung entgegenging, die schliesslich zu ihrem untergang gefuehrt hat. die grossen probleme der monarchie konnten keiner loesung zugefuehrt werden.

bruno marek erlebte all das. er wurde in einer zeit geboren, in der es schon starke gesellschaftliche veraenderungen gab oder sich ankuendigten, in einer zeit, in der man in wien mit der grossen planung noch nicht fertig war, in der noch schoene palaeste und buergerhaeuser entstanden, aber auch die vielen zinskasernen mit den 400.000 wohnungen ohne irgendwelche moderne einrichtungen. mit 14 jahren erlebte bruno

marek die schuesse von sarajewo und den ausbruch des ersten weltkrieges, er erlebte dessen ende, den zusammenbruch der oesterreichisch-ungarischen monarchie und die ausrufung der republik oesterreich. das war auch die zeit, in der sich bruno marek dieser jungen republik und der sozialdemokratischen partei zur verfuegung stellte. bruno marek ist ein lebender zeuge all der schoenen errungenschaften der ersten republik, aber auch all der bitternisse und all der krisen. er erlebte den glanzvollen aufstieg unserer heimatstadt unter den buergermeistern jakob reumann und karl seitz, aber er erlebte auch die ungeheuren wirtschaftlichen krisen, die zeit der massenarbeitslosigkeit und des massenelends, die zeit der verschaerfung der politischen gegensaezte, er erlebte den 15. juli 1927, er erlebte die zeit der ausschaltung des oesterreichischen parlaments und schliesslich den 12. februar 1934.

bruno marek erlebte die zeit des austrofaschismus und den untergang unseres staates, er erlebte den einmarsch der nationalsozialisten in oesterreich, die verfolgung, die einkerkerung und die verschickung der menschen. er erlebte den zweiten weltkrieg und die katastrophalen zerstoerungen in unserer heimat und in unserer heimatstadt wien. er erlebte den zusammenbruch unserer wirtschaft und die wiedererstehung unserer zweiten republik. er erlebte die zehnjaehrige besetzung, aber auch den staatsvertrag und damit die wiedererringung unserer souveraenitaet, er erlebte den wiederaufbau unserer republik und unserer heimatstadt.

wenn man sich das alles ueberlegt, dann empfindet man es eigentlich als etwas selbstverstaendliches, dass das politische denken und wollen bruno mareks stark dadurch geformt und beeinflusst wurde.

der mensch bruno marek konnte einen lebenstraum nicht verwirklichen: er wollte in der natur wirken, er wollte foerster werden. dieser traum ging nicht in erfuellung. er wurde kaufmaennischer angestellter und kontorist und kam 1924 in die wiener messe. vielleicht ist dieses jahr 1924 ein besonderer markstein im leben unseres buergermeisters, denn wir wissen, mit welcher leidenschaftlicher verbundenheit er an dieser wiener messe interessiert

ist. zehn jahre konnte er dort taetig sein, aber 1934 wurde er entlassen. es war sicher nicht leicht, sich eine neue existenz aufzubauen, aber vielleicht hat auch diese entlassung das werden bruno mareks beeinflusst. er wurde vertreter einer firma. er ging mit seinen mustern durch die strassen wiens, er musste die kunden besuchen und lernte dadurch die kunden, aber auch die strassen und die plaetze unserer heimatsadt genau kennen, er wurde mit vielen menschlichen problemen konfrontiert.

...dass bruno marek politisch unbeugsam war, ist selbstverstaendlich. mit 18 jahren schon verschrieb er sich der sozialdemokratischen partei und bekleidete die verschiedensten funktionen. im speziellen interessierten ihn aber die sorgen seiner berufskollegen, der kaufmaennischen angestellten, und er war schon damals im verband der sozialdemokratischen kaufleute und gewerbetreibenden taetig.

jeder, der bruno marek kennt, weiss, er tut etwas nicht oder tut etwas ganz. er ist ein mensch, der, wenn er sich einer aufgabe widmet, sich mit all seinem wissen, mit all seiner leidenschaft dafuer einsetzt. es war nur logisch, dass er diese eigenschaft auch auf die politische ebene uebertrug, und es war daher nicht ueberraschend, dass es im jahre 1934 zu einer politischen massregelung kam und seine existenz zerstoert wurde.

im jahre 1945 stellte sich bruno marek fuer drei aufgaben zur verfuegung: fuer die wiener gemeindeverwaltung, den gemeinderat und den landtag, fuer die wiener messe und fuer die sozialistische partei, und auf allen drei gebieten hat er mit seiner ganzen kraft gewirkt. bruno marek gehoert bereits das 25. jahr dem wiener gemeinderat und dem wiener landtag an, und wir koennen uns gar nicht vorstellen, dass es einmal anders gewesen sein koennte.

1946 gab es die erste wiener exportmusterschau. ueber diese exportmusterschau koennte man zumindest eine broschuere, wenn nicht ein buch schreiben. sie hatte keine grosse wirtschaftliche bedeutung, aber sie gab unserer wiener bevoelkerung wieder optimismus und den glauben an einen neuen aufbau, an einen neuen aufstieg, und das war in der damaligen zeit von ausserordentlicher bedeutung.

./.

im wiener landtag wurde bruno marek der nachfolger von dr. neubauer, dem ersten praesidenten des landtages. in der partei ging es aber genau so rasch: er war parteimitglied, funktionaer, bezirksoberman, mitglied des wiener vorstandes, des wiener ausschusses und schliesslich mitglied des hoechsten parteigremiums der sozialistischen partei, des bundespartei Vorstandes.

bruno marek macht, wie ich schon sagte, alles ganz und mit innerer anteilnahme. er hat aber noch eine eigenschaft, die wir alle an ihm schaeetzen, er ist ein leidenschaftlicher natur-schuetzer. es entspricht seiner gesinnung, dass die natur den menschen erhalten werden sollte. bruno marek ist ein grosser humanist und leidenschaftlicher demokrat.

nun ist er seit fast fuef jahren wiener buergermeister. er ist in eine zeit hineingekommen, in der es grosse veraenderungen in der politischen, in der wirtschaftlichen und in der gesellschaftlichen struktur gibt. es ist in eine schwere, verantwortungsvolle aber auch schoene aufgabe hineingestellt worden. die aufgaben, die der gemeindeverwaltung gestellt werden, werden immer umfangreicher und groesser, die wuensche und beduerfnisse der bevoelkerung aendern sich fast ununterbrochen.

marek ist ein leidenschaftlicher verfechter der interessen wiens, er hat also einen aufgabenbereich gefunden, der ihm viele moeglichkeiten der arbeit und der entwicklung gab. er ist aber als obmann des oesterreichischen staedtebundes auch ein leidenschaftlicher anhaenger der zusammenarbeit aller bundeslaender und aller gemeinden.

in die amtszeit bruno mareks fallen sehr wichtige entscheidungen des wiener gemeinderates. ich erinnere an die schaffung des wiener wohnbaufonds, an die beschluesse ueber den bau der wiener u-bahn, ueber den verbesserten hochwasserschutz mit der grossklaeranlage und ueber den ausbau der wiener wasserleitung. vor kurzem wurde der beschluss ueber die abhaltung der internationalen gartenschau im jahre 1974 gefasst, sie findet also genau zehn jahre nach der ersten internationalen gartenschau statt, die unter seinem vorgaenger, unserem heutigen bundespraesidenten franz jonas, durchgefuehrt wurde. in die amtszeit bruno mareks fallen die beschluesse ueber die errichtung der stadt des Kindes,

des ''hauses des buches'', des dianabades, der radrennbahn und des west-stadions. der landtag hat in seiner amtszeit, wenn ich nur zwei gesetze herausheben darf, die novellierung der wiener stadtverfassung und das behindertengesetz beschlossen.

das interesse bruno mareks gilt allen wienerinnen und allen wieners, sein interesse gilt allen problemen in unserer stadt, und gerade fuer dieses grosse interesse und fuer seine ungeheure arbeitsleistung moechten wir ihm heute unseren dank aussprechen.

als geburtstagsgeschenk haben wir an einen weiteren beitrug fuer den ausbau der hermesvilla gedacht, denn buergermeister marek hat sich zum ziel gesetzt, dieses bauwerk fuer ausstellungs- und museumszwecke zu verwenden und wieder der bevoelkerung zugaenglich zu machen.

der wiener gemeinderat hat in anerkennung der besonderen verdienste bruno mareks beschlossen, ihm die ehrenbuergerschaft zu verleihen. diese hohe auszeichnung wird nur sehr selten verliehen. derzeit gibt es nur drei buerger unserer stadt, die dieser auszeichnung wuerdig befunden wurden, unseren bundespraesidenten, unseren kardinal und den maler oskar kokoschka. in diesem kreis tritt unser buergermeister bruno marek nun als vierter ein.

unser dank gilt seiner gattin elisabeth marek, die eine treue begleiterin in seinem leben war und viel dazu beigetragen hat, diese entwicklung unseres wiener buergermeisters zu ermoeeglichen. unser dank gilt der gattin unseres buergermeisters, unsere gratulation gilt unserem juengsten ehrenbuerger bruno marek. es ist fuer mich eine grosse auszeichnung, die ehrenbuergerurkunde mit den herzlichsten glueckwuenschen des wiener gemeinderates und der wiener bevoelkerung unserem buergermeister bruno marek ueberreichen zu koennen''.

hierauf hielt buergermeister und ehrenbuerger bruno marek seine dankesansprache. (bereits ausgesendet)

marek ehrenbuenger (kurzfassung)

9 wien, 22.1. (rk) der wiener gemeinderat fasste heute donnerstag in einer kurzen sitzung den beschluss, buergermeister bruno m a r e k anlaesslich seines 70. geburtstages zum ehrenbuenger zu ernennen. im anschluss daran fand im gemeinderatssaal ein festakt statt, an dem bundespraesident franz j o n a s teilnahm. vizebuengermeister gertrude s a n d n e r hielt die wuerdigungsrede, in der sie unter anderem ausfuehrte, dass marek diese hoechste auszeichnung, die wien zu vergeben hat, mit drei anderen persoenlichkeiten teilt: bundespraesident franz jonas, kardinal dr. franz koenig und oskar kokoschka. der wiener gemeinderat wuerdigte mit der hoechsten auszeichnung die grossen verdienste, die sich bruno marek als politiker und wirtschaftsfachmann erworben hat. marek hat massgebend mitgeholfen, unsere stadt aus dem chaos der nachkriegszeit in eine schoene gegenwart mit einer verheissungsvollen zukunft zu fuehren.

vizebuengermeister felix s l a v i k fuehrte unter anderem aus, dass er das zweitemal die grosse ehre habe, eine ehrenbuengerurkunde zu ueberreichen. das erstemal war dies bei der ernennung des damaligen buergermeisters franz j o n a s der fall.

in einer laengeren rede skizzierte der vizebuengermeister den lebensweg von bruno marek, der nun bereits das 25. jahr dem wiener gemeinderat und dem wiener landtag angehoert. marek ist ein leidenschaftlicher verfechter der interessen wiens. in seine amtszeit fallen wichtige entscheidungen des gemeinderates.

buergermeister bruno m a r e k sagte in seiner dankansprache, dass er nirgendwo anders auf dieser welt haette leben koennen. seit er bewusst zu denken vermag, habe er mit jeder faser seines herzens fuer wien und dessen arbeitende menschen gelebt und gewirkt. wenn in ferneren tagen im zusammenhang mit dem wirtschaftlichen wiederaufstieg wiens irgendwann auch mein name faellt, betonte marek, so habe ich nicht umsonst gelebt. marek schloss: '' von tiefem dank erfuehlt nehme ich die hohe auszeichnung an, in unwandelbarer treue und vorbehaltloser

./.

verpflichtung zu der aufgabe, die den inhalt meines lebens ausmacht, und in der erwartung, die ich mit ihnen teile, dass auch die kommenden jahre unserer geliebten wienerstadt die entfaltung aller ihrer schoepferischen kraefte, wohlstand und immerwaehrenden frieden bringen.''

1330

geburtstagsgratulationen fuer den buergermeister

7 wien, 22.1. (rk) am heutigen donnerstag erreichte die gratulationscour fuer buergermeister bruno m a r e k , der morgen das 70. lebensjahr vollendet, den hoehepunkt. um 8.30 uhr fanden sich als erste gratulanten obersenatsrat dr. otto k u t i l mit den angehoerigen des praesidialbueros im arbeitszimmer des stadtoberhauptes ein. kurz darauf ueberbrachten der praesident des oesterreichischen gewerkschaftsbundes, nationalrat anton b e n y a , und der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten, nationalrat robert w e i s z , ihre wuensche.

der ueberreichung der ehrenbuergerurkunde an bruno marek im rahmen einer festsetzung des wiener gemeinderates folgte ein mittagessen in den repraesentationsraeumen des rathauses. am nachmittag waren wiener kindergartenkinder die ersten gratulanten. ihnen folgten der generaldirektor des groessten verstaatlichten betriebes oesterreichs - der voest - dr. herbert k o l l e r und eine delegation des askoe mit ihrem praesidenten stadtrat kurt h e l l e r . den abschluss der langen reihe von gratulanten bildete eine von bundesrat alfred p o r g e s geleitete abordnung der wiener messe ag, deren direktor marek zwischen 1945 und 1965 war.

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 22.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und
obstsorten besonders preisguenstig:

gerue: chinakohl 5 bis 5.50 schilling je kilogramm,
karotten 5 bis 6 schilling je kilogramm, weisskraut 4 schilling
je kilogramm.

obst: aepfel, qualitaetsklasse zwei, 5 bis 7 schilling,
bananen 8 schilling, blondorangen, italienische, 4 schilling
je kilogramm.

1412

leermeldung

12 wien, 22.1. (rk) schweine-, rinder- und pferde-
nachmarkt kein auftrieb.

1504

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 23. jaenner 1970

blatt 186

marek gratuliert hennings

1 wien, 23.2. (rk) zum 75. geburtstag von prof. fred hennings hat buergermeister bruno marek brieflich gratuliert. in dem glueckwunschschreiben heisst es:

''sie koennen stolz darauf sein, auf zwei schaffensgebieten bedeutendes geleistet zu haben. dies gilt einerseits fuer ihre kuenstlerische taetigkeit am burgtheater, zu dessen prominentesten, beliebtesten und erfolgreichsten mitgliedern sie gehoerten, andererseits fuer ihre hoechst anerkennenwerten schriftstellerischen arbeiten, die in volksbildnerischer hinsicht die erfreulichsten resultate gezeitigt haben. es gibt auch unter den zuenftigen wissenschaftlern und fachgelehrten kaum jemanden, der sich in der heimischen topographie und kulturgeschichte so gut auskennt wie sie.''

0846

am wiener abendhimmel steht ein komet

3 wien, 23.1. (rk) klares wetter vorausgesetzt, koennen die wiener am abendhimmel der letzten januar- und der ersten februar-woche im suedwesten einen kometen mit freiem auge sehen. es handelt sich um den mitte oktober 1969 von den drei japanern tago, sato und kosaka im sternbild des schlangentraegers entdeckten kometen. die astronomen nennen ihn ''komet tago-sato-kosaka'' oder kurz ''1969 g''. seine raumbahn, die 75 grad zur erdbahnebene geneigt ist, fuehrte ihn am 21. dezember 1969 bis auf rund 75,000.000 km an die sonne heran, das entspricht etwa dem halben abstand erde-sonne. die lage dieser raumbahn brachte es mit sich, dass der komet gerade in seiner praechtigsten entwicklungsphase ueber der suedhalbkugel der erde stand und daher von oesterreich aus nicht gesehen werden konnte: so meldete die sternwarte cordoba in argentinien ihn so hell wie ein stern der 2. groesse mit einem schweif, der so lang erschien wie 20 vollmonde nebeneinander.

indes, etwa um die mitte des januar 1970 erschien er am himmel ueber oesterreich, damals stand er im sternbild des bildhauers am tiefen abendhimmel und war so hell wie ein stern der 3. groesse. seine scheinbare bahn am himmel - die raumbahn, gesehen von der erde aus - fuehrt ihn bis zum 13. februar, wenn er endgueltig dem freiem auge entschwindet, durch folgende sternbilder: bildhauer, walfisch, fische, widder, dreieck und perseus. am 3. februar wird er knapp neben hamal, dem hellsten stern im kopf des widders stehen und als kleines woelkchen der 5. groesse gerade noch mit freiem auge gesehen werden koennen.

wollen wir den kometen auffinden, muessen wir nach einbruch der dunkelheit, rund eine stunde nach sonnenuntergang, den suedlichen bis suedwestlichen himmel etwa in halber hoehe durchmustern.

naeheres ueber diese interessante kometenerscheinung erfahrt man bei allen fuehrungen im wiener planetarium.

75. geburtstag von fred hennings

2 wien, 23.1. (rk) am 26. jaenner vollendet kammerschauspieler hofrat prof. fred hennings das 75. lebensjahr.

er wurde in klagenfurt geboren und erhielt nach seiner berufsausbildung das erste engagement in st. poelten. die naechsten stationen waren marienthal, das theater in der josefstadt und die staatliche wanderbuehne in frankfurt am main. seit 1923 ist er mitglied des burgtheaters. seine wandlungsfahigkeit ermoglichte es ihm, sich einen rollenkreis zu schaffen, der vom lustspiel bahrs bis zu den heldengestalten der nibelungen reicht. in vielen modernen stuecken vollbrachte er gleichfalls glanzleistungen. aber auch ausserhalb der buehne ist fred hennings als gruendlicher erforscher der topographie wiens, als glaenzender vortragender sowie als hervorragender volksbildner bekannt geworden. die von ihm angelegte und ausgewertete materialsammlung auf dem gesamtgebiet der wiener kulturgeschichte umfasst rund 20.000 blaetter.

1942 begann fred hennings mit dem vortrag "das wiener stadt- bild im wandel der zeiten" eine reihe, die sich seither auf immer mehr themen ausgedehnt hat. am bemerkenswertesten sind "heimat wien", "das alte burgtheater am michaelerplatz", "das vormaerzliche wien im spiegel der familie alt", "der heldenplatz", "das josephinische wien" und die trilogie "ringstrasse". schliesslich ist hennings auch als publizist hervorgetreten. seine buecher sind in einem grossen lehrkreis verbreitet und sehr geschaezt. dasselbe gilt von seinen vortraegen in der urania, die von der wiener bevoelkerung immer wieder gern besucht werden. in anerkennung seiner grossen verdienste auf kulturellem gebiet erhielt fred hennings unter anderem den wuerdigungspreis der stadt wien fuer volksbildung und die ehrenmedaille der oesterreichischen bundeshauptstadt in gold.

naechste woche eroeffnung von drei kindertagesheimen in doebbling

4 wien 23.1. (rk) kommenden mittwoch, den 28. jaenner, wird buergermeister bruno m a r e k in doebbling drei kindertagesheime der stadt wien eroeffnen: eines in der raimund zoder-gasse (baukosten 8,8 millionen schilling, unterbringung fuer 134 kinder), eines in der windhabergasse (baukosten sechs millionen schilling, unterbringung fuer 64 kinder) und eines in der gatterburggasse (baukosten 7,5 millionen schilling, unterbringung fuer 134 kinder). in der gatterburggasse ist es auch gelungen, den schoenen alten baumbestand im garten ungeschmaelert zu erhalten. der 19. bezirk verfuegt damit ueber elf kindertagesheime der stadt wien.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu der eroeffnung der drei kindertagesheime berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 28. jaenner.

orte: 19, raimund zoder-gasse 2 (9 uhr),

19, windhabergasse 2 (10 uhr),

19, gatterburggasse 2b (11 uhr).

ballkalender

5 wien, 23.1. (rk) in der woche vom 26. jaenner bis 1. februar finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

montag, 26. jaenner: parkhotel schoenbrunn (ball des verbandes der auslandspresse), sofiensaele (ball vom gruenen kreuz - jaegerball).

dienstag, 27. jaenner: parkhotel schoenbrunn (hitzinger ball 1970), sofiensaele (gastgewerbeball).

mittwoch, 28. jaenner: sofiensaele (ball der jugend).

donnerstag, 29. jaenner: konzerthaus (ball der technik), palais auersperg (ball der stud.-verb. norica), sofiensaele (ball der flugtouristik-reisering).

freitag, 30. jaenner: albert-sever-saal (ball der pfarre hl.geist), gruenes tor (ball des reichsbundes fuer turnen und sport), haus der begegnung wien 6 (ball der oesterreichischen staatdruckerei), hofburg (ball des wiener korporationsringes), hotel inter-continental (ball der wiener allianzversicherung), konzerthaus (ball der wiener handelsakademien), kursalon (ball der landesinnung wien des wirtschaftlichen werbewesens), meierei stadtpark (ball des vereins der zimmermeistersoehne und -toechter), messepalast (ball der landesinnung wien der gas- und wasserleitungsinstitute), palais auersperg (ball der stud.-verb. franco-bavaria), palais pallavicini (18. ball chemie und wirtschaft), palais schwarzenberg (ball des union-yacht-clubs), parkhotel schoenbrunn (15. merkurball des absolventenvereins der bundeshandelsschule fuer maedchen wien 13), schwechaterhof (3. ball der landesgruppe telegraph und gewerkschaft der post- und telegraphenbediensteten), secession (3. secessions-gschnasfest "sexaltiert"), sofiensaele (ball der verkehrspolizei), wimberger (gschnas des gesangvereins der oesterreichischen eisenbahnbeamten in wien).

samstag, 31. jaenner: albert-sever-saal (ball der gewerkschaft der postbediensteten - gruppe 16/17), baumgartner kasino (ball der vereinigung oesterreichischer kaufleute), bayrischer hof (bunter faschingsabend der pfarre st.leopold), gruenes tor (ball der firma hoerbiger), haus der begegnung wien 6 (mariahilferball

spoe), haus der begegnung wien 21 (ball des oesterreichischen wirtschaftsbundes floridsdorf), hofburg (wiener aerzteball), konzert-
haus (ball der union -oesterr. turn- und sport-union), kursalon
(ball der girozentrale), le palais (gschnas des 'club mediterrane'),
messepalast (ball der landesinnung wien der lederwarenerzeuger,
taschner, sattler und riemer), oesterreichischer gewerbeverein
(ball des saengerbundes der baecker wiens), palais auersperg (josef-
staedter buergerball), palais pallavicini (ball des st. stephan-
vereines), palais schwarzenberg (68. ball der technisch-aka-
demischen lesehalle), parkhotel schoenbrunn (ball des klubs der
fleischhauer- und selchermeistersoehne und -toechter), schwechater-
hof (ball der fachgruppe installateure im freien wirtschaftsverband u.
ball des klubs der schlossermeistersoehne und -toechter), simmerin-
ger hof (ball des sportclubs mautner-markhof), sofiensaele (wiener
bauernbund-ball), wimberger (narrenabend des neubauer maennerge-
sangvereins).

sonntag, 1. februar: hans neroth's studio "n" (1. kinder-
kostuemfest "kasperl larifari laesst bitten", nachmittag),
konzert-
haus (ball der katholischen jugend), kursalon (ball des
evangelischen gustav-adolf-vereins), palais auersperg (kraenzchen
der pfarre kaasgraben), simmeringer hof (kinderball der spoe
wien 11, nachmittag), wimberger (ball der alpinen gesellschaft
"d'kamptaler").

Heizwerke decken ständig steigenden Wärmebedarf:

Regelung der Heizkosten

=====

Wien, 23. 1. (RK) Die Heizkosten in den städtischen Wohnhausanlagen werden ab sofort erst ab dem Zeitpunkt des Mietvertragsabschlusses in Rechnung gestellt, teilten Hochbaustadtrat Hubert Pfösch und Wohnungsstadtrat Reinhold Suttner der "Rathaus-Korrespondenz" mit. Dieses Übereinkommen zwischen der Heizbetriebe Wien GesmbH. und der städtischen Wohnhäuserverwaltung (MA 52) besagt, daß für die sogenannten "Ausheizungskosten" nicht mehr die Mieter der Neubauwohnungen aufzukommen haben. Die Kosten für die notwendige Temperierung der Wohnungen vor dem Einzug der Mietpartei übernimmt künftig die städtische Wohnhäuserverwaltung. Im übrigen werden die Nachzahlungsvorschreibungen der letzten drei Jahre wegen eventueller Rückerstattung von Teilbeträgen überprüft werden.

Der Wärmebedarf in Wien steigt ständig und wird von den Heizwerken gedeckt. Derzeit werden rund 22.000 bezogene bzw. fertiggestellte Wohnungen zentral beheizt. Ende 1970 werden es rund 30.000 sein und Ende 1971 etwa 39.000. 42 Heizzentralen sind im sozialen Wohnhausbau derzeit in Betrieb und weitere 14 im Bau. Außerdem werden zahlreiche Spitäler, Schulen und Amtshäuser mit Fernwärme versorgt. Der Anschlußwert dieser Bauten kommt dem Wärmebedarf von weiteren 80.000 Wohnungen gleich.

wiener landtag

6 wien, 23.1. (rk) bei der sitzung des wiener landtages am freitag (vorsitz: praesident dr. wilhelm s t e m m e r) war eine novelle des muellabfuhrgesetzes 1965 der einzige tagesordnungspunkt. landeshauptmann-stellvertreter felix s l a v i k (spoe) wies als berichterstatter darauf ~~hin~~, dass die drei aenderungen ausschliesslich zugunsten der benuetzer der staedtischen muellabfuhr vorgenommen wuerden. die gesetzesaeenderung wurde ohne debatte einstimmig in erster und zweiter lesung vom wiener landtag verabschiedet. (schluss)

1043

Wiener Gemeinderat

=====

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Bruno Marek hielt der Wiener Gemeinderat Freitag eine Geschäftssitzung ab.

Eine Anfrage (DFP) und ein Antrag (ÖVP) lagen vor: In der Anfrage wünschen die DFP-Gemeinderäte Dr. Tuma und Genossen von Gesundheitsstadtrat Dr. Glück Auskunft über die **Sicher-**stellung der ärztlichen Versorgung der Wiener Bevölkerung. Der Antrag der ÖVP betrifft die Verrechnung der Heizungskosten in zentralgeheizten städtischen Wohnhausanlagen. Der Vorsitzende kündigte die Behandlung am Ende der Tagesordnung an (Siehe auch "RK" Regelung der Heizkosten). Von den 96 Tagesordnungspunkten wurden 85 ohne Verhandlung angenommen. Als erster Punkt kam der Umbau des Pavillons I im Zentralkinderheim im 18. Bezirk zur Sprache: Gemeinderat Franz Gawlik (SPÖ) beantragte eine Erhöhung des dafür nötigen Sachkredites von 10 auf 18 Millionen Schilling. Der Berichterstatter begründete diese an sich bedeutende Erhöhung mit der Tatsache, daß seinerzeit die Kostenermittlung mit dem Blick auf die Erneuerung des Pavillons II erstellt worden sei. Tatsächlich habe sich aber der Pavillon I in einem wesentlich schlechteren Bauzustand befunden.

GR. Prof. Wolfram (EPÖ) sprach als Debattenredner von "leichtfertiger Kostenermittlung", die sich auch in einem anderen Punkt der Tagesordnung manifestiere: Bei der Kalkulation für das Kinderfreibad Loeschenkohl-gasse habe man die Kosten für die Freimachung des Grundstückes "versehentlich vergessen". Der Wiener Steuerzahler habe ein Recht darauf, vor solcher Handhabung seiner Steuergelder geschützt zu werden.

GR. Gawlik wies im Schlußwort darauf hin, daß auch das Kontrollamt erklärt habe, man könne diese Sachkrediterhöhung für das Zentralkinderheim als gerechtfertigt betrachten. Dem Vorwurf der Leichtfertigkeit an die Adresse der Beamten des Bauamtes müsse er energisch entgegentreten.

Abstimmung: mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.

Baugrunduntersuchungen für Hochstraße St. Marx

GR. Glaser (SPÖ) beantragt, für die Durchführung der Baugrunduntersuchungen für die geplante Hochstraße St. Marx 1,4 Millionen Schilling zu genehmigen, wovon die erste Baurate in Höhe von 50.000 Schilling im Jahr 1969 zu bedecken ist.

GR. Dr. Habl (ÖVP) bedauert, daß es immer mehr zur Praxis werde, Ausgaben zu beschließen, die bereits im vergangenen Jahr getätigt wurden. Eine derartige Vorgangsweise stehe nicht im Einklang mit der Haushaltsordnung und sei daher abzulehnen.

GR. Glaser verweist darauf, daß die Arbeiten erst nach dem Beschluß des zuständigen Ausschusses in Angriff genommen wurden.

Abstimmung einstimmig angenommen.

Subventionen

Über Subventionen in der Gesamthöhe von insgesamt zwei Millionen Schilling an die Wiener Landesverbände der im Bundesjugendring zusammengeschlossenen Jugendorganisationen referierte GR. Gawlik (SPÖ). Die Förderungsbeträge kommen insgesamt 17 Jugendverbänden zugute.

GR. Prof. Dr. Wolfram (FPÖ) nahm daran Anstoß, daß Organisationen, wie der Verband sozialistischer Mittelschüler, die sich mit Sexaufklärung und Pornographie beschäftigen, unterstützt werden, während kleinere Jugendgemeinschaften, die nicht im Bundesjugendring vertreten sind, leer ausgehen.

In seinem Schlußwort sprach sich GR. Gawlik für die ausschließliche Unterstützung demokratischer Jugendorganisationen aus und apostrophierte dabei rechtsradikale Verbände, die nicht unterstützungswürdig sind. Zwischenruf GR. Dr. Schmidt (FPÖ): "Dafür fördern Sie die Pornographie!" Replik Gawlik: "Schauen Sie doch nach Deutschland oder Dänemark, wo durch größere Freiheit die Pornographie von selbst an Interesse verliert".

Abstimmung : Mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP angenommen.

Fremdenverkehr

Sehr ausführlich beschäftigte sich danach GR. Ascherl (SPÖ) mit der Bedeutung des Fremdenverkehrs für Wien und Österreich, nachdem sein Klubkollege Herbert Mayr beantragt hatte, für 1970 dem Wiener Fremdenverkehrsverband 11,5 Millionen Schilling zur Verfügung zu stellen. Ascherl erinnerte daran, daß zwischen 1965 und 1969 fast 70 Millionen Schilling zur Förderung des Fremdenverkehrs ausgegeben worden seien und darüber hinaus auch durch indirekte Förderungsmaßnahmen, wie Kreditaktionen oder das kulturelle Sommerprogramm und die Festwochen der Fremdenverkehr unterstützt werde. Im Vorjahr sei zwar mit mehr als 3,5 Millionen Übernachtungen in Wien eine Zuwachsrate von sechs Prozent gegenüber 1968 erzielt worden, doch müsse weiterhin die Werbung intensiviert werden. Besonders groß sei mit 15 Prozent die Zunahme auf den Campingplätzen und den Jugendherbergen gewesen. Die politischen Veränderungen in der CSSR hätten dazu geführt, daß im November 1969 nur noch knapp 7.000 Tschechen oder Slowaken nach Wien kommen konnten, während es im November 1968 noch 23.000 gewesen seien, erklärte Ascherl. Außer der Werbung müßte besonderes Augenmerk auf zwei weitere Gesichtspunkte gelegt werden: Die Verkehrssituation müsse im Hinblick auf die Großflugzeuge verbessert und die Hotellerie müsse sich anstrengen, um die Bettensituation quantitativ und qualitativ zu verbessern. Darüber hinaus müßte für den gesamtösterreichischen Fremdenverkehr ein langfristiges Konzept erstellt und das Bundesbudget für die Auslandwerbung vergrößert werden.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

Symphoniker

Die Gewährung einer Subvention bis zu 15,4 Millionen an die Wiener Symphoniker für das Jahr 1970 beantragte GR. Rosenberger (SPÖ). In der Debatte wies GR. Herbert Mayr (SPÖ) darauf hin, daß der Bund sich schon seit Jahren nicht mehr an die Vereinbarung halte, wonach er ein Drittel der benötigten Beträge beizustellen habe. Überhaupt sei ja seit dem Amtsantritt des "grandiosen Finanzgenies Koren" vieles an Ausgaben für kulturelle Belange gekürzt worden.

GR. Bittner (ÖVP) erwiderte darauf, die Bundesstellen seien

im Zweifel über die Berechtigung der Gehaltsautomatik, die für die Mitglieder des Orchesters in Kraft getreten sei. Man solle eine Gesprächssituation schaffen, die mit der Anerkennung dieser Automatik enden könne.

Im Schlußwort meinte der Berichterstatter, die Subventionsfreudigkeit des Bundes habe sich an dem vorjährigen Skandal rund um die Privattheater erwiesen, die zur Gemeinde Wien kommen mußten, um ihrer katastrophalen finanziellen Situation zu entrinnen. Auch die vielgerühmte "Festspielgesinnung" des Bundes gelte überall in Österreich außer in Wien.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Volksbildung

GR.Wiesinger (SPÖ) beantragte, dem Verband Wiener Volksbildung im Jahre 1970 eine Subvention von sieben Millionen Schilling zu gewähren. Im vergangenen Jahr haben mehr als 120.000 Hörer diese vorbildliche Einrichtung in Anspruch genommen. Durch die verschiedenen Gehaltsforderungen kam der Verband in eine schwierige Situation. Er ist allein auf die Hilfe der Stadtverwaltung angewiesen, da er vom Unterrichtsministerium keine Hilfe erhält.

GR.Dr.Wolfram (FPÖ) stellt fest, daß im Programm der Volkshochschulen gegenüber jenen der Ersten Republik - abgesehen von den Themen - kaum eine Änderung erfolgt sei. Es komme jedoch gerade heute, in einer Zeit der immer schnelleren und häufigeren Umstellung des einzelnen auch in beruflicher Hinsicht, der Erwachsenenbildung eine überragende Bedeutung zu. Diese Mobilität zu fördern sei eine der vordringlichsten Aufgaben. Eine weitere wesentliche Bildungsaufgabe sei es, die Vielzahl der vorhandenen Neigungen und Begabungen nicht verkümmern zu lassen. Die Hörerzahl sei, gemessen an den Zahlen der Ersten Republik zu gering.

GR.Wiesinger: Es sei unbestritten, daß sich die Volksbildung neuen Aufgaben zuzuwenden habe ohne dabei die guten, altbewährten zu vernachlässigen. Man sei jedoch seit Jahren ständig im Verbesserungen und Reorganisationsmaßnahmen bemüht. Man könne die heutigen Hörerzahlen mit jenen der Ersten Repu-

blik nicht gut vergleichen. Die Bildungseinrichtungen, die für die Bewohner dieser Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg geschaffen wurden, sind ungleich vielfältiger, bieten doch auch die Kammern und Gewerkschaften eine Fülle von Möglichkeiten. Außerdem haben Viele während der großen Arbeitslosigkeit in der Ersten Republik die erzwungene Freizeit dazu benützt, um sich in Volksheimen weiterzubilden.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Mietzinsbeihilfen

Stadträtin Maria Jacobi (SPÖ) referierte über den Antrag auf Erhöhung der Einkommensgrenzen für die Gewährung von Mietzinsbeihilfen nach den Bestimmungen des Wiener Wohnaufonds. Die Einkommensgrenzen wurden vom eineinhalbfachen der jeweiligen Dauerfürsorgeunterstützung auf das Zweifache hinaufgesetzt.

GR. Hahn (ÖVP) reklamierte die Grundidee des Antrags für seine Partei und sprach ironisch von einem neuen Novellierungsrekord ("fünf Novellen in 25 Monaten"). Der Antrag komme jedenfalls reichlich spät. Auch kritisierte Hahn das Mißverhältnis zwischen den hohen Budgetansätzen und den tatsächlichen Ausgaben und ersuchte die Berichterstatterin um Auskunft, welche Beträge der für 1969 angesetzten 15 Millionen Schilling bisher verbraucht wurden. Bedauerlich sei ferner, daß keinerlei Unterlagen über die Zahl der Anspruchsberechtigten auf die Mietzinsbeihilfe vorhanden sind. Problematisch sind auch die Unterschiede in der Berechnung der zentralbeheizten Wohnungen.

Auch eine Verbesserung der Modalitäten beim Tausch von Gemeindewohnungen monierte der Redner.

Beim Wohnungstausch hakte GR. Windisch (SPÖ) ein: Man solle nicht nur den Tausch von Gemeindewohnungen, sondern auch von Altwohnungen erleichtern. Bei Gemeindewohnungen müsse allerdings die Gefahr einer getarnten Verschacherung von aus Mitteln der Allgemeinheit gebauten Wohnungen verhindert werden.

Im übrigen handle es sich bei der Abänderung des zur Frage stehenden Paragraphen 26 erst um die zweite Novellierung. Die Tatsache, daß 1968 72.000 Mieter und 1969 63.000 Mieter von

von Zinserhöhungen nach Paragraph 7-Entscheidungen betroffen wurden, zeigt die Bedeutung des Antrages auf. Durch den zweifachen Richtsatz kommt nun auch ein größerer Kreis von Erwerbstätigen in den Genuß von Mietzinsbeihilfen.

Stadträtin Jacobi betonte in ihrem Schlußwort, daß die Budgetierung durch das Fehlen statistischer Zahlen über die Haushaltseinkommen sehr schwierig sei und daher vorsorglich höhere Beträge im Budget eingesetzt werden. Nach Vorlegen der Jahresabschlußrechnung könne der 1969 aufgewendete Betrag bekanntgegeben werden.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Auswirkung des U-Bahn-Baues

Der U-Bahn-Bau war Gegenstand der folgenden Debatte:

GR. Hofstetter (SPÖ) referierte den Antrag, das DIVO-Institut aus Frankfurt am Main mit einer Untersuchung über die stimulierende Wirkung des U-Bahn-Baues um einen Betrag von 695.000 Schilling zu beauftragen. GR. Neusser (ÖVP) begrüßte diese Untersuchung, doch erklärte er, sie werde viel zu spät vorgenommen, da man das Ergebnis dieser Prüfung schon vor Baubeginn hätte kennen müssen. Überdies verlangte er, das Ergebnis der Untersuchung dem Gemeinderat vorzulegen, damit man prüfen könne, ob das Grundnetz richtig geplant worden sei. Neusser kritisierte sodann, daß zahlreiche andere Untersuchungen, die seine Partei noch vor dem Beschluß über das Grundnetz verlangt hatte - Finanzierungsplan, Zeit-Kosten sowie Kosten-Nutzen-Rechnungen und deren Durchführung auch zugesagt worden war, noch immer nicht in Angriff genommen worden seien. Auch die Tatsache, daß die Gemeinderätliche Stadtplanungskommission nach den Wahlen vom April des Vorjahres nicht einmal noch konstituiert worden sei, rügte der Debattenredner.

In seinem Schlußwort meinte Hofstetter, die Annahme, es sei ein Irrtum anzunehmen, daß die Untersuchung über die Richtigkeit der Linienführung vorgenommen werde. Es gehe lediglich darum, Angaben über allfällige Folgeeinrichtungen im Stationsbereich - etwa ein Einkaufszentrum - zu erhalten. Und was den Finanzierungsplan angehe, sollte die ÖVP auf Bundesebene dafür sorgen, daß endlich der Bundeszuschuß zum U-Bahn-Bau flüssig gemacht werde.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Wäscherei

Stadtrat Dr. Otto Glück (ÖVP) beantragte ein Zusatz-übereinkommen mit einer privaten Wäscherei. Diese Wäscherei reinigt die Wäsche für die Allgemeine Poliklinik und das Floridsdorfer Krankenhaus. Wegen der Genehmigung einer achtprozentigen Preiserhöhung durch die Paritätische Kommission sei die Zusatzvereinbarung nötig geworden.

In der Debatte beschäftigte sich GR. Dr. Goller (ÖVP) mit der Zentralwäscherei, die zwar erst ein Jahr in Betrieb, aber dennoch schon so ausgelastet sei, daß sie die Wäsche der beiden Krankenanstalten nicht übernehmen könne. Dr. Goller sprach von "krasser wirtschaftlicher Fehlplanung" und führte dazu an:

Bei der Festlegung der Kapazität der Zentralwäscherei sei offensichtlich - wie an dem Beispiel der beiden Krankenhäuser erwiesen - diese Kapazität in Relation zum steigenden Wäscheanfall zu gering geplant worden. Besonders paradox seien mehrere Umstände: Die Untersuchungen über die Grundwasser-Verhältnisse hätten beispielsweise nicht vor, sondern erst nach dem Baubeginn stattgefunden. Dafür habe man die Frage der Farbgebung für die Maschinen in der Zentralwäscherei mit umso größerer Ernsthaftigkeit geprüft. Es sei dafür sogar ein "Farbkonsulent" herangezogen worden. Dr. Goller bemerkte ferner, daß der Dampf, den die Zentralwäscherei jetzt von der Müllverbrennungsanlage beziehe, pro Tonne um 25 Schilling teurer sei als seinerzeit bei der Eigenerzeugung in der alten Zentralwäscherei. Dies wirke sich aus: Die Preise der Zentralwäscherei - die ja bekanntlich weder Gewerbe- noch Lohnsummensteuer zu zahlen habe - lägen höher als die Preis privater Unternehmungen, die ja sogar noch einen Gewinn abwerfen müßten.

Im Schlußwort sagte der Berichterstatter, die neue Zentralwäscherei habe hinsichtlich der humanitären Einrichtungen der Stadt Wien die in sie gesetzten Erwartungen weder in der Preisgestaltung noch hinsichtlich der Kapazität erfüllt.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Wiener Filmfestwoche

GR. Bittner (ÖVP) beantragt, dem Verein "Wiener Filmfestwochen (Viennale)" für die in der Zeit vom 2. bis 9. April stattfindende Filmfestwoche eine Subvention von 600.000 zu gewähren.

GR. Dipl.-Volkswirt Karoline Pluskal stellt fest, daß es sich um das einzige österreichische Filmfestspiel handelt. Bis 1967 war die Viennale dem heiteren Film gewidmet. Diese Idee war theoretisch zwar ausgezeichnet, jedoch in der Praxis nicht durchzuhalten, weil wirklich heitere Filme mit Niveau eine Rarität sind. Man hat daher das Thema gewechselt und für heuer das Motto "Die Gesellschaft und die junge Generation" gewählt. Die Filmfestwoche wird Filme bringen, die die Problematik zwischen den Generationen zeigen. Die Diskussionen und Gespräche rund um die Filme sollen verstärkt werden. Für die Wiener Filmfestwoche im vergangenen Jahr in Linz ihre Wiederholung, so wird heuer Praz für das Nachspielen berücksichtigt, für 1971 Klagenfurt und 1972 Eisenstadt. Abschließend wiederholt die Rednerin das Ersuchen an den Bund, diese Filmfestwochen im Sinne der gesamtösterreichischen Kulturbestrebungen zu unterstützen.

GR. Bittner verzichtet auf das Schlußwort.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien

Stadtrat Dr. Krasser (ÖVP) stellt den Antrag, die veterinär-amtliche Untersuchungsstelle im 3. Bezirk auch als eine Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien einzurichten und das im Entwurf vorliegende Statut zu genehmigen. Damit wird auch einem Ersuchen der Fleischerinnung Rechnung getragen. Man wird mit dem vorhandenen Personal und den vorhandenen Einrichtungen das Auslangen finden können.

GR. Seeböck (SPÖ) stellt fest, daß diesem Schritt gründliche Überlegungen und Untersuchungen vorausgingen. Der Bedarf an Untersuchungsmöglichkeiten für Fleisch und Fleischwaren war in den letzten Jahren vor allem durch die Technisierung sehr gestiegen und die bestehenden Untersuchungseinrichtungen des Bundes konnten den Bedarf nicht mehr bewältigen. Die Ergebnisse der veterinär-

amtlichen Untersuchungsstelle wurden jedoch bei Gericht nicht als Sachverständigengutachten anerkannt, so daß man die Proben neuerlich an die Bundesanstalt schicken und dort untersuchen lassen mußte. Diese Vorgangsweise war langwierig und zeitraubend. GR. Seeböck hob hervor, daß durch das vorliegende Statut das Einzugsgebiet der Lebensmitteluntersuchungsanstalt auf das Land Wien begrenzt wird. Es handelt sich um die erste spezialisierte Landesanstalt, deren Aufgabe vor allem die Verbesserung des Verbraucherschutzes ist. Die für Niederösterreich und das Burgenland zuständige Bundesanstalt soll dadurch nicht konkurrenziert werden.

Der Berichterstatter verzichtete auf das Schlußwort.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Dringliche Anfrage

Zur Begründung der dringlichen Anfrage der DFP beklagte Dr. Tuma den völligen Zusammenbruch der ärztlichen Versorgung während der vergangenen Feiertage und wies auf Verbesserungsmöglichkeiten, die im DFP-Antrag aufgezeigt werden, hin.

Der Dringlichkeit stimmen nur DFP und FPÖ zu und daher erfolgt die Beantwortung auf schriftlichem Weg.

(Ende des Sitzungsberichtes)

- - -

Wiener Gemeinderat (Zusammenfassung)
=====

Wien, 23.1. (RK) Bereits zu mittag (13.20 Uhr) war die Sitzung des Wiener Gemeinderates, die um 10.15 Uhr begann, zu Ende. Von den 96 Tagesordnungspunkten wurden elf debattiert und zwar eine Sachkrediterhöhung für das Zentralkinderheim, Baugrunduntersuchungen für die Hochstraße St. Marx, Subventionen für den Bundesjugendring, für den Fremdenverkehrsverband, für die Symphoniker und für die Volksbildung. Ferner diskutierte und genehmigte der Gemeinderat die Erhöhung der Einkommensgrenze für Mietzinsbeihilfen, einen Forschungsauftrag über die stimulierende Wirkung des U-Bahn-Baues, ein Zusatzübereinkommen über Wäschereinigung, eine Subvention für die Viennale 1970 und die Errichtung einer Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien.

- - -

schneeraeumungsplan fuer die naechste woche

15 wien, 23.1. (rk) auch naechste woche stehen die maenner der schneeraeumung im naechentlichen sondereinsatz. in 15 zentral gesteuerten schneeraeum-aktionen, wobei ganze bezirksteile fuer eine nacht zerniert wurden, konnten bisher 100.000 kubikmeter schnee - dass entspricht einer 100 kilometer langen lkw kolonne - aus wiens strassen geraeumt werden. die raekommandos des normalen tageseinsatzes haben seit winterbeginn weitere 300.000 kubikmeter schnee weggeschafft.

hier der raekfahrplan fuer die kommende woche, wonach die wichtigsten ballungsgebiete entlang des guertels zwischen westbahnhof und waehring schneefrei gemacht werden:

nach der wochenend-atempause beginnt der sondereinsatz ab montag, 26. jaenner, um 19 uhr, im 16. und 17. bezirk und umfasst vor allem den einzugsbereich des brunnenmarktes. das raekgebiet in der nacht zum dienstag wird von der joergerstrasse, kalvarienberggasse, haberlgasse, neulerchenfelder strasse und dem guertel begrenzt. parkmoeglichkeit: joergerstrasse, neulerchenfelderstrasse, guertel, ottakringerstrasse, hernalser hauptstrasse. so weit es sich um schienenstrassen handelt, wird bekanntlich waehrend der raekung die uebertretung des schienenparkverbotes durch die polizei toleriert.

nacht zum 28. jaenner: im 16. bezirk der bereich haberlgasse, gablenzgasse, guertel, neulerchenfelder strasse. parkplaetze: neulerchenfelder strasse, thaliastrasse, koppstrasse, guertel.

nacht zum 29. jaenner: im einzugsgebiet der stadthalle der abschnitt gablenzgasse, stutterheimstrasse, preysinggasse, maerzstrasse, guertel. parkmoeglichkeit: felberstrasse, maerzstrasse, guertel, huetteldorfer strasse, schweglerstrasse.

nacht zum 30. jaenner: im einzugsbereich des meiselmarktes und des elisabethspitals im 15. bezirk das gebiet maerzstrasse, preysinggasse, felberstrasse, johnstrasse. parkplaetze: maerzstrasse, guertel, felberstrasse, huetteldorferstrasse, schweglerstrasse.

nacht zum 31. jaenner: im einzugsgebiet des westbahnhofes das gebiet maerzstrasse, guertel, felberstrasse, preysinggasse. parkmoeglichkeit: grossparkplatz beim westbahnhof, maerzstrasse, schweglerstrasse, felberstrasse, guertel.

waschkoerbeweise glueckwuensche fuer den buergermeister

16 wien, 23.1. (rk) im wiener rathaus sind waschkoerbeweise glueckwunschbriefe, telegramme und geschenke aus wien, aus oesterreich und aus aller welt fuer buergermeister bruno m a r e k eingelangt. darunter befinden sich glueckwuensche von diplomaten, universitaeten, messegesellschaften, buergermeistern aus dem in- und ausland, journalisten, kuenstlern, wissenschaftlern und auch eine reihe von kinderbriefen mit gedichten.

wir bringen im folgenden eine erste kleine auswahl:

bundespraesident franz j o n a s betonte in seinem in herzlichen worten gehaltenen schreiben, dass er die vergroesserung des wiener ehrenbuenger-klubs durch buergermeister marek sehr sympathisch findet. er schreibt: 'sie zeigt doch, dass diese hoechste auszeichnung der bundeshauptstadt wieder einem mann zuteil wird, der durch persoenliche tuechtigkeit und lauterkeit einen ausserordentlich erfolgreichen weg gegangen ist und sich die wertschaetzung und achtung nicht nur der eigenen gesinnungsfreunde, sondern der ganzen oeffentlichkeit erworben hat'.

bundeskanzler dr. josef k l a u s : '... so moechte ich meinerseits als gratulant ihre fuer das gemeinwohl vollbrachten leistungen mit worten aufrichtigen dankes wuerdigen und sie gleichzeitig bitten, meine, sowie die besten glueckwuensche der bundesregierung entgegenzunehmen. auf der hoehe ihres an erolgen reichen, oftmals ausgezeichneten wirkens gilt der dank auch jener vorbildlichen umsicht, mit der sie auf grund ihrer erfahrung und dem ausgleichenden wesen ihrer persoenlichkeit entsprechend, ihr verantwortungsvolles mandat erfuelten'.

der englische botschafter in wien, a. r u m b o l d , unter anderem: 'wer wie sie, jahrzehnte seines lebens dem dienste an seinen mitbuergern weihte und stets das interesse des staates und der gemeinde - und nur dieses interesse - im auge hatte, wird zum lebendigen symbol selbstloser pflichterfuellung und zum vorbild aller, gleichgueltig, ob sie oesterreicher oder auslaender sind'.

ing. wilhelm h r d l i c k a , praesident der wiener arbeiterkammer, schreibt unter anderem: ".... die erfahrung lehrt, dass es sehr auf den geist einer kommunalverwaltung ankommt. wien hat diesbeueglic eine grosse tradition. wenn sozialisten und gewerkschafter auf diese, unsere stadt mit recht stolz sind, so haben sie auch allen grund auf jene maenner stolz zu sein, die in schicksalsschwerer zeit an ihrer spitze standen. das aber gilt in der gegenwart und in ganz besonderem masse fuer dich, der jaenngsten ehrenbuenger wiens. wer naemlich aufmerksam verfolgt, was in den letzten jahren hier geschaffen wurde, wird sich dieser tatsache bewusst sein. darueber hinaus aber wird man an die soziale gesinnung erinnert, als deren hoechster repraesentant auf dem boden unserer stadt du, werter genosse marek, giltst."

lhptm. von niederoesterreich, oek.rat andreas m a u r e r, unter anderem: ".....darf ich ihnen ... fuer ihre ehrlichen bemuehungen um eine gute zusammenarbeit danken, die umso anerkennender ist, als unsere politischen anschauungen oft getrennte wege gehen. ich danke ihnen im besonderen auch fuer das den niederoesterreichischen problemen entgegengebrachte verstaendnis und hoffe, dass es auch weiterhin so sein moege."

oberbuengermeister von muenchen, dr. hans-jochem v o g e l: "....aufrichtigen dank entgegen fuer die tatkraeftige foerderung enger und fruchtbarer beziehungen zwischen unseren beiden staedten, ebenso wie fuer die freundschaftliche gesinnung, die sie mir stets erwiesen haben".

die witwe des verstorbenen buengermeisters, frau emma s e i t z, widmete buengermeister marek aus dem persoentlichen nachlass von karl seitz, ein bild.

'masl tov - bis 120'. der israelitische botschafter in wien, telegrafierte: "... ihr jugendlicher elan beweist, dass nicht die jahre, sondern der charakter des menschen fuer sein leben massgebend sind und deshalb wuensche ich ihnen nach altem, biblischen brauch ein 'masl tov - bis 120'. der vorstand des exekutiv-komitees des volksrates der stadt sofia fuehrte in einem herzlichen gratulationsschreiben unter anderem aus: ". . . der sofioter staedtiche volksrat schaetzt hoch die freundschaftlichen gefuehle, die sie fuer die hauptstadt sofia haben, sowie ihren ausserordentlich wertvollen beitrag zur festigung und erweiterung der zusammenarbeit zwischen unseren hauptstaedten und voelkern."

stahlplastik fuer marek

12 wien, 23.1. (rk) das praesidium der bau- und siedlungsge-
nossenschaft der freischaffenden ueberreichte freitag aus anlass
des 70. geburtstages buergermeister bruno ma r e k eine
urkunde ueber die symbolische widmung einer monumentalen stahl-
plastik, die von bildhauer professor herbert s c h w a r z
geschaffen wurde. die plastik wird in den naechsten wochen in
der grinzinger allee, in einer von der genossenschaft errichteten
wohnhausanlage, aufgestellt werden. .

buergermeister marek nahm die ehrung an und versprach, das
denkmal kuenftig in die obhut der stadt wien zu uebernehmen. die
enthuellung findet am vorabend des 1. mai statt.

1250

preisguenstige gemuese- und obstsorten

21 wien, 24.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und
obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: haupt~~tele~~salat : 3 bis 5 schilling je stueck,
chinakohl 5 bis 5,50 schilling, karotten 5 bis 6 schilling,
weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling,
bananen 8 bis 9 schilling, orangen 4 bis 6 schilling je kilogramm.

1420

gratulationen fuer den buergermeister

19 wien, 23.1. (rk) am morgen seines 70. geburtstages empfing buergermeister bruno m a r e k den paechter des rathauskellers, kommerzialrat erich baier, als ersten gratulanten in seinem arbeitszimmer.

die naechsten glueckwuenscher des heutigen vormittages waren eine vertretung der baugenossenschaft der freischaffenden, der bueromaschinenhaendler kommerzialrat ernst katzinger sowie generaldirektor otto binder und generaldirektorsstellvertreter dr. paul s c h a e r f von der wiener staedtischen versicherung.

am nachmittag machte der generaldirektor des vienna intercontinental hotels, john edmaier, dem stadtoberhaupt seine aufwartung, um die herzlichsten glueckwuensche auszusprechen.

1412

askoe- ehrenplakette in gold fuer marek

20 wien, 23.1. (rk) auf beschluss des askoe-praesidiums wurde buergermeister bruno m a r e k die ehrenplakette in gold verliehen. wie askoe-praesident stadtrat kurt h e l l e r donnerstag bei der ueberreichung der auszeichnung im arbeitszimmer des stadtoberhauptes betonte, hat sich marek grosse verdienste um den sport erworben.

1413

wien am anbeginn einer neuen gruenderzeit

22 wien, 23.1. (rk) die teilnehmer am wiener seminar des internationalen instituts fuer industrieplanung (i.i.i.), das diensttag begann und sonntag offiziell endet, wurden freitag von planungsstadtrat **ing. fritz h ö f m a n n** in vertretung des buergermeisters zu einem mittagessen im rathauskeller empfangen. das seminar stand unter dem motto "lagertechnik 80". die etwa 300 kongressteilnehmer wie architekten, ingenieure, produktionsspezialisten, arbeitskraefte- und wirtschaftsexperten stammen aus 18 laendern.

stadtrat hofmann stellt fest, dass wir wieder am anbeginn einer gruenderzeit stehen. wenn wir an die gruenderzeit am ende des vorigen jahrhunderts denken, so wissen wir auch, wieviel kritik damit verbunden ist. wir wollen deshalb alles unternehmen, dass wir der kritik der kuenftigen generationen standhalten koennen.

1517

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 24. jaenner 1970

blatt 210

viennale: heuer nach graz

4 Wien, 24.1. (rk) die viennale 1970 steht unter dem motto 'gesellschaft und junge generation'. die wiener filmfestwochen, fuer deren durchfuehrung der kulturausschuss des gemeinderates vor wenigen tagen 600.000 schilling genehmigt hat, finden vom 2. bis 9. april in der wiener urania statt. es handelt sich dabei um lauter oesterreichische urauffuehrungen von spielfilmen, dokumentarfilmen und kurzfilmen. ein eigener abend ist den werken oesterreichischer jungfilmer gewidmet.

in den letzten zwei jahren war die viennale einmal in linz und einmal in salzburg gezeigt worden. heuer gehen die filmfestwochen nach graz, wo am 10. april premiere ist.

verkehrsbetriebe bereit fuer fahrerinnen

5 wien, 24.1. (rk) nachdem nunmehr das universitaetsgutachten von prof. antoine ueber den ''koerperlichen verwendungsgrad der frauen als strassenbahnfahrerinnen'' vorliegt, haben die wiener stadtwerke verkehrsbetriebe an das verkehrsministerium als oberste aufsichtsbehoerde den antrag auf einstellung weiblicher fahrerinnen gestellt. diesem antrag ist ein ansuchen an das sozialministerium vorausgegangen, damit auch dort die rechtlichen voraussetzungen fuer die ''frau an der kurbel'' gegeben werden.

prof. antoine stellt in seinem gutachten fest, dass die taetigkeit als fahrerin durchaus keine gesundheitsgefaehrung fuer die frauen mit sich bringt. da sich bei den verkehrsbetrieben aus dem vorhandenen schaffnerinnenreservoir rund 150 frauen als ''tauglich'' erwiesen haben, kommt dies den unter personalnot leidenden strassenbahnen natuerlich sehr gelegen.

die ''frau an der kurbel'' soll nur auf modernen wagentypen eingesetzt werden, die mit fahrersitzen ausgestattet sind und deren bedienung keine besondere kraftanstrengung erfordert. das mindestalter fuer fahrerinnen wird 24 jahre, das hoechstalter fuer eine schulung 45 jahre betragen. ausserdem werden nur freiwillige schaffnerinnen nach mindestens einjaehriger dienstleistung umgeschult - neuaufnahmen sind natuerlich nicht ausgeschlossen und sogar erwuenscht.

die fahrerinnen werden auch nicht mehr als zweieinhalb stunden ohne abloesung taetig sein und alle anderthalb jahre turnusmaessig direktionssaerztlich untersucht werden. damit ist eine sicherung hinsichtlich der tauglichkeit eingebaut, wie sie bei den autofahrern leider noch nicht ueblich ist. selbstverstaendlich werden fuer die fahrerinnen auch die mutterschutzbestimmungen gelten, die ihnen schon als schaffnerinnen zustanden.

80. geburtstag von hans duhan

6 wien, 24.1. (rk) am 27. jaenner voellendet kammersaenger prof. hans d u h a n das 80. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der musikakademie seine ausbildung erhielt. engagements fuehrten ihn als opernsaenger an das stadttheater troppau und an das stadttheater teplitz - schoenau. 1914 erfolgte seine verpflichtung an die wiener hofoper, an der ihm sofort grosse partien anvertraut wurden, sodass er binnen kurzem ueber ein ausserordentlich reichhaltiges repertoire verfuegte. seine ausserordentliche verwendbarkeit ermoeglichte es ihm, ueber das ihm gemaesse fach des lyrischen baritons hinaus auch andere partien zu uebernehmen. in den dreissigerjahren wechselte er vom saengerfach zu dem des regisseurs ueber. auch als oratorien- und liedersaenger erzielte er staerkste kuenstlerische wirkung. besonders beruehmt war seine interpretation der ''winterreise'' von franz schubert, der lieder von hugo wolf und der balladen von carl loewe. 1931 wurde hans duhan an die staatsakademie fuer musik und darstellende kunst verpflichtet, der er bis 1955 angehorte. in ausuebung seines lehrantes als leiter einer klasse fuer operndramatik erwarb er sich um die ausbildung des saengernachwuchses grosse verdienste. fuer seine leistungen wurde ihm u.a. die ehrenmedaille der stadt wien verliehen.

neues landesgesetzblatt

1 wien, 24.1. (rk) das neue ''landesgesetzblatt fuer wien'' enthaelt eine verordnung der wiener landesregierung ueber die zahl der kammerraete fuer die aertztekammer.

das landesgesetzblatt ist um einen schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung, 1, wollzeile 27a, erhaeltlich.

zehn neue sozialberatungsstellen

3 wien, 24.1. (rk) dieser tage haben zehn neue sozialberatungsstellen des wohlfahrtsamtes der stadt wien ihre arbeit aufgenommen. die sozialberatungsstellen stehen jeweils in der zeit von 15 bis 18,30 uhr zur verfuegung. die adressen sind:

1, gonzagagasse 23, im amtshaus (beratungstage diensttag und freitag), 2, karmelitergasse 9, im amtshaus (mittwoch), 4, favoritenstrasse 18, im amtshaus (mittwoch), 8, schlesingerplatz 4, im amtshaus (mittwoch), 11, enkplatz 2, im amtshaus (mittwoch), 12, hufelandgasse 2, im amtshaus (donnerstag), 13, hitzinger kai 1, im amtshaus (diensttag), 17, elterleinplatz 14, im amtshaus (donnerstag), 18, martinstrasse 100, im amtshaus (mittwoch), 20, brigittaplatz 10, im amtshaus (donnerstag).

wochenprogramm des planetariums

2 wien, 24.1. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

dienstag, 27. jaenner: ,,himmelsbeobachtungen und was wir dazu brauchen'' (17 und 19 uhr).

mittwoch, 28. jaenner: ''ein abend unter sternem'' (17 und 19 uhr).

donnerstag, 29. jaenner: ''die sternbilder und ihre sagen'' (17 und 19 uhr).

samstag, 31. jaenner: sonderveranstaltung'' der winterhimmel ueber wien'' (15, 17 und 19 uhr).

sonntag, 1. februar: ''der winterhimmel ueber wien'' (10, 15, 17 und 19 uhr).

ehrenring der concordia fuer marek

7 wien, 24.1. (rk) der vorstand des presseclub concordia hat beschlossen, buergermeister bruno marek den ehrenring der concordia zu verleihen. die feierliche ueberreichung wird am montag, den 2. februar im grossen saal der concordia stattfinden.

1006

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 26. jaenner 1970

blatt 215

der wiener fremdenverkehr im dezember

3 wien, 26.1. (rk) schon fast so viele amerikaner wie deutsche in wien: diese tendenz zeigen die uebernachtungszahlen des monats dezember. die besucher aus der bundesrepublik liegen mit rund 20.000 uebernachtungen nur mehr knapp vor den gaesten aus den vereinigten staaten mit beinahe 19.000.

insgesamt zaehlte man in wien im dezember 136.000 uebernachtungen, davon 103.482 von auslaendern und 32.572 von inlaendern. innerhalb oesterreichs liegen die bundeslaender niederoesterreich oberoesterreich und steiermark an der spitze, bei den auslaendern folgen auf die brd und die usa: jugoslawien (8.534), italien (5.434) und die schweiz (4.016).

0952

umspannwerk zedlitzhalle vor der dachgleiche

2 wien, 26.1. (rk) das umspannwerk zedlitzhalle steht unmittelbar vor seiner dachgleiche. montag, den 2. februar, ist es soweit: nach wenig mehr als halbjähriger bauzeit steht das gewaltige gebäude äusserlich fix und fertig da. dieser rasche baufortschritt ist dem sogenannten gleitbauverfahren zu verdanken. bei der zedlitzhalle wurde darüber hinaus erstmals ein verfahren angewendet, bei dem zugleich mit den mauern sämtliche installationen, von der steckdose bis zum ventilatorschacht, "mitwachsen". nach der dachgleiche werden nicht einmal mehr stemmarbeiten notwendig sein, und man kann sofort mit den einbauten beginnen.

der bau des umspannwerkes ist notwendig geworden, nachdem der stromverbrauch im 1. bezirk in den letzten jahren rapid gestiegen war. moderne rechenanlagen mit hohem verbrauch, vor allem aber die immer lichtstärkeren reklamen hatten die verbraucherkurve hinauf-schnellen lassen. das umspannwerk zedlitzhalle wird dafür sorgen, dass wiens 110 kv-netz noch dichter wird und der strom vor allem in der innenstadt auf jahre hinaus jederzeit gesichert zur verfügung steht.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, an der gleichenfeier des umspannwerkes zedlitzhalle teilzunehmen. bitte merken sie vor:

zeit: montag, 2. februar, 10,45 uhr

ort: umspannwerk zedlitzhalle (hinter der polizeidirektion)

zufahrt ueber stubenbastei, direkt auf dem baugrund stehen reservierte parkplaetze bereit.

zwei neue gesundenuntersuchungsstellen werden eroeffnet

8 wien, 26.1. (rk) naechste woche wird gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k zwei neue gesundenuntersuchungsstellen, die vor allem auf krebsuntersuchungen spezialisiert sind, ihrer bestimmung uebergeben. durch den durch die krebsaufklaerungswoche im vorjahr ausgelosten ansturm hat sich jedoch die zahl der untersuchungsstellen als zu gering erwiesen, deshalb werden heuer insgesamt vier neue gesundenuntersuchungsstellen in betrieb genommen werden.

die beiden neuen stellen befinden sich im franz josefs-spital, 10, kundratstrasse 3 (fuer maenner), und im allgemeinen krankenhaus, 9, lazarettgasse 14, 1.medizinische universitaetsklinik (fuer frauen).

im franz josef-spital sind die untersuchungstage dienstag und mittwoch, im allgemeinen krankenhaus dienstag und donnerstag jeweils von 13 bis 17 uhr.

die eroeffnung von zwei weiteren gesundenuntersuchungsstellen wird vorbereitet. sie sollen in wiener schwerpunktsptaetern eingerichtet werden.

die alten untersuchungsstellen befinden sich in 3, hainburger strasse 57-63, 13, hietzinger kai 1, 15, sorbaitgasse 3 und 18, waehringer guertel 141.

die anmeldung fuer saemtliche gesundenuntersuchungsstellen nimmt ausschliesslich die zentrale im gesundheitsamt, 1, schottenring 24, entgegen.

1115

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 26.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 4 bis 6 schilling, weisskraut 4 bis 5 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, orangen 4 bis 5,50 schilling, bananen 8 schilling je kilogramm.

1422

wiener wetter im februar:

kalt, trocken, sonnig

1 wien, 26.1. (rk) nach den "umfaller" mit der "dezember-prognose" hat rathaus-meteorologe dr. zawadil den jaenner mit ueberdurchschnittlich viel schnee wieder gut "erraten". fuer februar prognostiziert nun dr. zawadil: zu kalt, etwas zu trocken und etwas zu sonnig.

an zehn tagen soll es dauerfrost geben, waehrend nur fuenf bis sieben frostfreie tage sein werden. die temperatur wird durchschnittlich minus 0,5 grad betragen, das ist um fast eineinhalb grad kaelter als normal. niederschlag wird mehr als die haelfte in form von schnee oder schneeregen fallen. die zeit um den 5. februar und den 15. februar wird wahrscheinlich die meisten niederschlaege bringen. die sonne wird voraussichtlich 80 stunden scheinen, sonnig wird es vermutlich erst gegen monatsende sein.

wenn man die februar-temperaturen seit 1775 auswertet, ergibt sich, dass die schwankungen der monatsmittel-temperaturen abnorm gross sind. bei ueberwiegend kaltem ost- und nordostwetter kann das monatsmittel bis minus 9,9 grad (1929) sinken. das andere extrem: plus 6,6 grad im jahr 1966.

durchschnittlich gibt es im februar 18 frosttage, davon sieben mit dauerfrost. im beruechtigten jahr 1929 gab es an 24 tagen ganztageigen frost, mit der tiefsttemperatur am 11. februar von minus 25,8 grad. andererseits hat es auch februlare gegeben, an denen nie dauerfrost herrschte. 1966 zum beispiel gab es nur dreimal schwachen nachtfrost. der waermerekord wurde am 23. februar 1903 mit plus 19,5 grad erreicht.

die niederschlagswerte seit 1851 ergeben, dass in der haelfte aller februlare 19 bis 50 millimeter niederschlag fallen. der trockendste februar im jahr 1890 hatte bloss drei millimeter, der feuchteste im jahr 1876 132 millimeter. der februar des vorjahres war mit 55 millimeter ziemlich feucht. am 17. februar 1969 wurde auf der hohen warte eine schneedecke von 30 zentimeter gemessen.

die sonnenscheinwerte seit 1881: im durchschnitt nimmt die sonnenscheindauer gegenueber jaenner um 20 stunden zu. im truebsten februar (1947) schien die sonne allerdings bloss zweielf stunden. dafuer bot der februar 1949 nicht weniger als 141 stunden sonne.

fahrt zum schnee: fast 500 kinder

7 wien, 26.1. (rk) fast 500 kinder - das ist schon beinahe die organisatorische obergrenze der aktion - nahmen sonntag an der ''fahrt zum schnee'' teil. bei guter schneelage erlebten sie in steinhaus am semmering einen lebhaften ski-sonntag. die ''unfall''-bilanz: brustkorbprellung eines zehnjährigen. die prellung war so harmlos, dass der knabe von den sanitaetern mit sanfter gewalt daran gehindert werden musste, weiter auf den bretteln zu bleiben.

1046

dienstag schuleroeffnung in meidling

5 wien, 26.1. (rk)
geehrte redaktion!

wir erinnern an die morgige eroeffnung der volks- und hauptschule fuer knaben und maedchen in meidling.

zeit: diensttag, 27. jaenner, 9 uhr.

ort: 12, marschallplatz.

1018

dienstag verleihung der kainz-medaille

6 wien, 26.1. (rk)
geehrte redaktion!

wir erinnern daran, dass morgen nachmittag im wiener rathaus die josef kainz-medailen 1969 verliehen werden.

zeit: diensttag, 27. jaenner, 15 uhr

ort: rathaus, stadtssenatssaal.

1018

arbeitstagung des verbandes oesterreichischer volksbuechereien

4 wien, 26.1. (rk) montag frueh begann im ''haus des buches'' die diesjaehrige arbeitstagung und generalversammlung des verbandes oesterreichischer volksbuechereien. die tagung ist auf drei tage anberaumt. der verband besteht seit 20 jahren und kann auf eine reihe von erfolgen zurueckblicken: so wurde die bibliothekarische fachpruefung als anstellungserfordernis an stelle der vorher geforderten verwaltungspruefung erreicht.

die beiden ersten tage sind einer reihe von fachreferaten gewidmet, der letzte tag fuehrt die teilnehmer nach zwettl zur besichtigung der stadt-buecherei des stiftes.

1038

ueberreichung von obermedizinal- und medizinalratsdekreten

10 wien, 26.1. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte am montag buergermeister bruno m a r e k im beisein von stadtrat dr. otto g l u e c k zwolf wiener aerzten die dekrete, mit denen sie der bundespraesident zum obermedizinalrat beziehungsweise zu medizinalraeten ernannt hat.

obermedizinalrat wurde der praktische arzt medizinalrat doktor franz halla, medizinalraete die fachaerzte dr. margarete pospisil, dr. anna rolla, dr. alice sederl, dr. gregor hainacher, dr. robert koeberl und dr. herbert schiller. die praktischen aerzte dr. kurt kotzmuth, dr. rudolf nagl, dr. heinrich plenk, dr. ludwig preissl und dr. hans stopfer erhielten ebenfalls aus der hand des buergermeisters ihre ernennungsdokrete zu medizinalraeten.

1427

rinderhauptmarkt vom 26. jaenner

11 wien, 26.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr in-land: oxsen 28, stiere 111, kuehe 256, kalbinnen 74, summe 469, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oxsen 15 bis 18, extrem 18.50 (3), stiere 14.40 bis 18.40, extrem 18.60 (1), kuehe 11.50 bis 15, extrem 15.50 (1), kalbinnen 14 bis 17.50, extrem 18 (1), beinlvieh kuehe 9 bis 11, extrem 13.30 bis 13.80 (2).

die durchschnittspreise erhoeheten sich bei oxsen um 83 groschen, stieren um 10 groschen, ermaessigte sich bei kalbinnen um 2 groschen und blieb bei kuehen unveraendert. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oxsen 17.01, stiere 17.14, kuehe 13.29, kalbinnen 15.94, beinlvieh notierte unveraendert.

1605

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 27. jaenner 1970

blatt 222

noch besser ausgebildete krankenschwestern

2 wien, 27.1. (rk) morgen mittwoch, den 28. jaenner, werden im direktionsgebäude des allgemeinen krankenhauses die zeugnisse an 26 diplomierte krankenschwestern ueberreicht, die einen ein-jaehrigen sonderausbildungskurs fuer anaesthesieschwestern bzw. intensivpflegeschwestern absolviert und mit einer fachpruefung abgeschlossen haben. es waren dies die ersten kurse, die in oesterreich auf grund eines kuerzlich erlassenen gesetzes stattgefunden haben, das die weiterbildung des krankenpflegepersonals regelt.

die kurse standen unter der aertzlichen leitung von univ.-prof. dr. otto m a y r h o f e r - k r a m m e l , dem vorstand des institutes fuer anaesthesiologie der universitaet wien. die schwestern waren dem anaesthesieinstitut und den intensivbehandlungsstationen der beiden chirurgischen universitaetskliniken zur dienstleistung zugeteilt und hatten daneben theoretischen unterricht von insgesamt 240 stunden.

0900

karl giskra zum gedenken

3 wien, 27.1. (rk) auf den 29. jaenner faellt der 150. geburts-
tag des oesterreichischen innenministers der jahre 1867 - 1870,
dr. phil.et.jur. karl g i s k r a .

er wurde in maehrlich truebau in aermlichen verhaeltnissen
geboren, konnte aber studieren und erwarb an der wiener universi-
taet ein zweifaches doktorat. anschliessend wirkte er als supplent
fuer staatswissenschaften, beteiligte sich 1849 an den revolutions-
ereignissen und wurde als wortfuehrer der sogenannten ''sturm-
petition'' in das frankfurter parlament entsandt, wo er durch
seine rednergabe auffiel. seit 1859 betaetigte er sich in bruenn
als advokat. 1861 erfolgte seine entsendung in den reichstag, in
dem er als liberaler abgeordneter hervortrat. in der folge wirkte
er als buergermeister von bruenn, als minister des inneren und
als praesident des abgeordnetenhauses. in diesen wirkungskreisen
fuehrte er die trennung von verwaltung und justiz durch. weiters
setzte er sich unter anderem fuer die loesung des konkordates,
fuer eine freisinnige gesetzgebung, fuer schul- und ehegesetze
ein. auch um die donauregulierung erwarb er sich grosse verdienste.
zuletzt fungierte er als oberkurator der ersten oesterreichischen
spar-casse. am 1. juni 1879 ist er in baden bei wien gestorben.
karl giskra war ein tatkraeftiger politiker, dem die liberale be-
wegung viel verdankte.

0925

geehrte redaktion!

1 wir erinnern an die morgigen eroeffnungen von drei kinder-
tagesheimen in doebbling:

19, raimund zoder-gasse 2, (9 uhr),

19, windhabergasse 2, (10 uhr),

19, gatterburggasse 2 b (11 uhr).

0842

g e s p e r r t b i s 1 8 u h r :

oesterreichs wirtschaftliche chancen in afrike

5 wien, 27.1. (rk) in einer veranstaltung der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft sprach diensttag der leiter des laenderreferates afrika und arabischen raum der abteilung handelspolitik und aussenhandel der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft dr. gustav j a m n i g zum thema "die wirtschaftlichen chancen oesterreichs auf dem schwarzen kontinent".

wie der redner dabei ausfuehrte, seinen die schwerpunkte der oesterreichischen export**e**rfolge und exportmoeglichkeiten gegenwaentig im suedlichen afrika, in den arabischen laendern afrikas sowie in ostafrika zu finden. so liegt die republik suedafrika derzeit nach den usa und kanada an drittwaichtigster stelle der oesterreichischen ueberseeischen absatzmaerkte, wobei allein von jaenner bis oktober 1969 ein exportwert von 413,3 millionen oesterreichischer schillinge erzielt wurde.

die im noerdlichen afrika gelegenen arabischen laender marokko, algerien, tunesien, lybien, die vereinigte arabische republik sowie der sudan sind gleichfalls als schwerpunkt fuer die oesterreichischen exportintentionen anzusehen. dieser raum nahm in den ersten zehn monaten 1969 oesterreichische waren im wert von 406 millionen auf, was gleichfalls ein rekordergebnis bedeutet. ein ausbaufaehiger markt fuer oesterreichische produkte ist aber auch ostafrika mit den laendern kenia, uganda, tansania und sambia, denn auch in diesen gebieten macht die industrialisierung laufend fortschritte. ebenso versprechen partnerschaftsprojekte fuer die zukunft erfolg, wobei eine finanzielle beteiligung vielfach nicht ausschlaggebend, sondern eher die vergabe des technischen "know how" - eventuell verbunden mit der beistellung der erforderlichen maschinen - von wesentlicher bedeutung ist.

./.

nur einen bescheidenen anteil der oesterreichischen afrika-export nehmen die ehemaligen franzoesischen gebiete auf, doch ist auch dieser ewg-assozierte raum afrikas fuer oesterreich nicht ganz chancenlos.

oesterreichs exportinteressen stuetzen sich zur zeit auf den noerdlichen arabischen und suedlichen teil afrikas. so gingen vom exportwert der ersten zehn monate des abgelaufenen jahres in der hoehe von 1.140 millionen oesterreicherschillinge warenexporte fuer 820 millionen auf das konto dieser staaten, waehrend die exporte in die restlichen afrikanischen laender nur 320 millionen ausmachten.

die oesterreichischen handelsdelegierten sind fuer die exportwirtschaft eine nicht mehr wegzudenkende wertvolle hilfe, sie beduerfen jedoch der laufenden mitarbeit seitens der oesterreichischen exportunternehmen, denn in den afrikanischen entwicklungs-laendern waechst das beduerfnis an ausruestungsmaterial, weil sie es fuer ihre industrialisierung benoetigen. hier liegen also besondere moeglichkeiten fuer eine absatzsteigerung. in vielen faellen spielt auch das finanzierungsmoment eine ausschlaggebende rolle. gerade hier gibt es aber in oesterreich im rahmen des ausfuhrfoerderungsgesetzes ein hervorragendes system von moeglichkeiten fuer die gewaehrung von garantien und krediten.

1043

ehemalige wachstube wird pensionistenklub nr. 117

6 wien, 27.1. (rk) montag der kommenden woche wird der 117. staedtische pensionistenklub in wien geoeffnet werden koennen. er befindet sich in einem wohnbau der gemeinde wien in 7, bernardgasse 10. eine ehemalige wachsstube wurde fuer die zwecke des klubs adaptiert. eine zentralheizung wurde eingebaut und trennwaende wurden entfernt.

anmeldungen fuer den pensionistenklub, der ab 2. februar, 13 uhr, geoeffnet sein wird, koennen im fuersorgereferat fuer den 7. bezirk, hermanngasse 24, erfolgen, und zwar bis freitag in der zeit von 8 bis 12 uhr oder nach dem 2. februar ab 13 uhr im pensionistenklub selbst.

1025

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im februar 1970

4 wien, 27.1. (rk) im februar sind nachstehende abgaben faellig:

10. februar: ankuendigungsabgabe fuer jaenner
dienstgeberabgabe fuer jaenner
getraenkesteuer fuer jaenner
gefrorenessteuer fuer jaenner
vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die zweite haelfte jaenner
14. februar: anzeigenabgabe fuer jaenner
ortstaxe fuer jaenner
15. februar: lohnsummensteuer fuer jaenner
grundsteuer zu einem viertel ihres jahresbetrages, wenn dieser 200 schilling uebersteigt, wenn der jahresbetrag 200 schilling nicht uebersteigt, der gesamte jahresbetrag.
gebuehren fuer die benuetzung und raeumung von unnratsanlagen (ehemals kanalraeumungsgebuehr) und muellabfuhrabgabe (ehemals hauskehrrichtabfuhrgebuehr) zu einem viertel ihres jahresbetrages.
25. februar: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die erste haelfte februar.
28. februar: hundeabgabe zur haelfte.

oel Einsatz bei flutlicht

7 wien, 27.1. (rk) rund viereinhalb stunden dauerte montag nachmittag der oel Einsatz der feuerwehr am donaukanal. durch eine sich automatisch einschaltende sumpfpumpe im keller einer firma in wien 19, hammerschmidtgasse 18, waren groessere mengen schweres heizoel in den kanal, der bei der grinzinger strasse/nussdorfer laende in den donaukanal muendet, gelangt. das oel wurde zunaechst in auffanggefaessen des von der hauptfeuerwache favoriten ausgerueckten oel Einsatzfahrzeuges gesammelt. die magistratsabteilung 48 schickte einen faekalienwagen, dessen mannschaft mit einer saugleitung das oel von der wasseroberflaeche und aus den behaeltern absaugte. die einsatzstelle wurde von zwei flutlichtscheinwerfern beleuchtet. um zur kanalmuendung zufahren zu koennen, musste die feuerwehr vor dem haus 155 in der grinzinger strasse zwei in der fahrbahn verankerte betonpfeiler entfernen.

1059

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 27.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 4 bis 6 schilling, weisskraut 4 bis 5 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, bananen 8 schilling, orangen 4 bis 6 schilling je kilogramm.

1359

25 lainzer mufflons fliegen nach spanien
die zucht im tiergarten gilt als wertvollste europas

8 wien, 27.1. (rk) 25 mufflons aus dem bestand des lainzer tiergartens treten donnerstag nachmittag vom flughafen schwechat aus die reise nach spanien an. es handelt sich um zwei- bis vier-jaehrige tiere, die in spanischen jagdgebieten neu ''eingebuergert'' werden sollen. weitere neun mufflons werden in kuerze ebenfalls nach spanien exportiert.

die wildschaf-zucht im lainzer tiergarten gilt als die bedeutendste europas. ihr stamm geht auf die zucht des prinzen eugen zurueck, der erstmals aus korsika und sardinien mufflons nach schoenbrunn gebracht hat. von dort wurden die wildschafe dann anfang des 19. jahrhunderts in den lainzer tiergarten uebersiedelt.

derzeit gibt es im lainzer tiergarten rund 400 mufflons. etwa 200 tiere wurden in den letzten vier jahren nach deutschland, jugoslawien, rumaenien und spanien exportiert. auch fast alle oesterreichischen bundeslaender hat die staedtische forstverwaltung lainz schon mit zuchttieren beliefert. die wildschafe werden in den jagdgebieten der betreffenden laender entweder neu- oder wiedereingebuergert.

wervoll am mufflon sind das wildbret als besondere delikatesse, die decke und nicht zuletzt die ''mufflonschnecken'' als jagdtrophae.

die versandkisten fuer den lufttransport der mufflons nach spanien werden im eigenen saegewerk des stadtforstamtes in hirschwang/rax nach mass gezimmert, mit luftschlitzen versehen und mit heu ausgepolstert.

geehrte redaktion!

fotoreporter haben die moeglichkeit, am donnerstag den abtransport der mufflons aus dem lainzer tiergarten zu ''schiessen''. wegen des genauen zeitpunktes setzen sie sich bitte mit der staedtischen forstverwaltung lainz (hermesvilla) - telefon 82 54 10 - in verbindung.

neue volks- und hauptschule in meidling eroeffnet

9 wien, 27.1. (rk) diensttag vormittag wurde die neue volks- und hauptschule fuer knaben und maedchen am marschallplatz im 12. bezirk eroeffnet. das gebaeude, in fertigteilbauweise errichtet, kostete 34 millionen schilling und steht auf einem 11.000 quadratmeter grossen grundstueck. die neue schule besitzt 16 klassenraeume.

bezirksvorsteher wilhelm h r a d i l konnte bei der eroeffnung buergermeister bruno m a r e k , vizebuergermeister gertrude s a n d n e r , 1. landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r , 2. landtagspraesidenten maria h l a w k a , die stadtraete hans b o c k , franz n e k u l a und hubert p f o c h , stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l stadtbaudirektor prof. rudolf k o l l e r sowie mitglieder des national-, bundes- und wiener gemeinderates begruessen. der bezirksvorsteher dankte fuer die errichtung der neuen schule. er wies darauf hin, dass der bezirk meidlung auch auf dem gebiet der allgemeinbildenden hoeheren schulen grossen nachholbedarf habe.

vizebuergermeister gertrude s a n d n e r beschrieb die bedeutung der schule fuer den jungen menschen, der beim schuleintritt aus der kindlichen welt des teddybaeren kommt und beim verlassen der schule schon ein teilweise ausgereifter mensch ist. vizebuergermeister sandner sicherte auch zu, dass schon in den naechsten tagen die vorplanungen fuer einen weiteren schulbau im 12. bezirk beginnen werden, der der neuen wohnhausanlage am schoepfwerk zugeordnet sein soll.

buergermeister bruno m a r e k wies in seiner eroeffnungsrede darauf hin, dass trotz vieler grosser vorhaben der stadtverwaltung, die das gesicht der stadt wien entscheidend veraendern werden, der schulbau niemals vernachlaessigt wurde. beweis dafuer seien die fast 70 schulneubauten seit 1945. auch der buergermeister urgierete den erhoekten bedarf an allgemeinbildenden hoeheren schulen und stellte fest, dass unterrichtsministerium werde die berechtigten wuensche der stadt wien auf diesem gebiet nicht laenger ignorieren koennen. ./.

stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l dankte schliesslich der stadtverwaltung dafuer, dass sie es durch ihr schulbauprogramm moeglich mache, in wien moderne erziehungsbestrebungen zu verwirklichen.

1217

strassenglaette in wien
es wird auch schon sauber gemacht

10 wien, 27.1. (rk) der bereits seit montag dauernde ununterbrochene leichte nieselregen verursachte diensttag im ganzen stadtgebiet verbreitet strassenglaette, so dass die magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) die ausfahrt saemtlicher ein-
satzfahrzeuge auf den alarmrouten anordnen musste. im zuge der flaechenschneeraeumung wurde in der vergangenen nacht das gebiet innerhalb der strassenzuege joergerstrasse - kalvarienberggasse - haberlgasse und neulerchenfelder strasse geraeumt.

zusaetzlich zu ihren umfangreichen raemaufgaben gehen die bediensteten der staedtischen strassenreinigung schon jetzt daran, den streusplit in schneefreien strassen zu entfernen. "damit wirken wir staubigen strassen im fruehjahr entgegen," erklaerte oberinspektor stepanek von der ma 48 dazu der "rathaus-korrespondenz". der streusplit hat naemlich die eigenschaft, sich zu verkrusten und trockene strassen mit einer dicken staubflaeche zu ueberziehen.

derzeit stehen 1789 schneearbeiter (davon 740 mann eigenes personal und 1049 tagloehner), 3 schneepfluege, 191 streufahrzeuge, 98 lastkraftwagen fuer schneeabfuhr, 22 sandlademaschinen und 25 schneeladegeraete der staedtischen strassenreinigung im einsatz.

1245

bestellung der gemeinderatlichen stadtplanungskommission

11 wien, 27.1. (rk) der wiener stadtsenat hat noch im dezember des vorjahres die durch die aenderung der geschaeftseinteilung beim wiener magistrat sich ergebende neuzusammensetzung der gemeinderatlichen planungskommission in ihren grundzuegen beschlossen.

auf antrag von magistratsdirektor dr. rudolf ertl wurde festgelegt, dass die kommission aus dem buergermeister, den mitgliedern des stadtsenats, sieben gemeinderatlichen des mit planungsaufgaben betrauten gemeinderatsausschusses sechs, dem magistratsdirektor, dem generaldirektor der stadtwerke, dem stadtbaudirektor und den hiefuer zustaeendigen leitenden beamten des magistrates zu bestehen hat.

heute diensttag hat nun der wiener stadtsenat auf antrag von magistratsdirektor dr. rudolf ertl jene sieben gemeinderate bestellt, die dem gemeinderatsausschuss fuer planung (gra 6) angehoren und ihre taetigkeit in der kommission auf die dauer der gegenwaertigen wahlperiode ausueben werden. es handelt sich - in alphabetischer reihenfolge - um die gemeinderate prof. markus bittner (oevp), adolf czettel (spoe), univ.doz. dr. alfred gisel (spoe), ing. walter hofstetter (spoe), hans mayr (spoe), ing. ernst nedwed (spoe) und dipl.-ing. dr. robert strobl (oevp).

1325

personalnachrichten

12 wien, 27.1. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag obermagistratsrat dr. olga kroll, magistratsabteilung 52 (verwaltung der staedtischen wohn- und amtsgebaeude, siedlungs- und kleingartenwesen), und oberstadtbaurat dipl.ing. otto peter, leiter der magistratsabteilung 26 (gebaeude des kultur- und schulwesens, amtshaeuser und verschiedene nutzbauten), in die dienstklasse acht befoerdert und ihnen den titel senatsrat verliehen.

1326

josef kainz-medaillen 1969 ueberreicht

14 wien, 27.1. (rk) im stadtsenatssaal des wiener rathauses wurden dienstag die josef kainz-medaillen der stadt wien fuer das jahr 1969 ueberreicht. die neuen traeger des "wiener oscar" sind der schauspieler helmut q u a l t i n g e r (darstellung des porphyri petrowitsch in "raskolnikoff" von dostojewskij-lieblein im volkstheater), die schauspielerin elfriede o t t (darstellung der maggie hobson in "herr im haus bin ich" von harold brighthouse im theater in der josefstadt) und der regisseur dr. hans h o l l m a n n (inszenierung des stueckes "kaspar" von peter handke im kleinen theater in der josefstadt im konzerthaus)

die foederungspreise im rahmen der josef kainz-medaille erhalten brigitte s w o b o d a (darstellung der birgit in "magic afternoon" von wolfgang bauer im ateliertheater), franz m o e s s m e r (darstellung des emil in "die nachtwaechter" von oskar zemme im theater "die tribuene") und gottfried s c h w a r z (inszenierung des kriminalstueckes "scherenschnitt" von paul poertner im theater der courage).

bei der ueberreichung erklarte vizebuengermeister gertrude s a n d n e r , die josef -kainz-medaille habe, wie jede medaille, zwei seiten: " sie soll symbolisieren, dass tradition und lebendiges theater einander nicht ausschliessen, dass die bedeutenden kuenstler der vergangenheit wie josef kainz stets auch erneuerer, suchende waren, die dem theater neue impul-se gaben und neue dimensionen erschlossen, und dass die kunst von gestern am besten dadurch geehrt wird, dass man die kunst von heute beachtet und foerdert".

nach einer eingehenden wuerdigung der verdienste der neuen kainz-medaillen-traeger sowie der jungen kuenstler, die die foederungspreise erhielten, sprach vizebuengermeister sandner den ausgezeichneten ihre herzlichsten glueckwuensche aus.

(forts.)

schweinehauptmarkt vom 27. jaenner

15 wien, 27.1. (rk) inland: unverkauft vom vormarkt 0.
neuzufuhren: 4.369, durchlauerer 805. gesamtantrieb dasselbe.
verkauft wurde alles.

preise: extremware 17,80 bis 18,30, 1. qualitaet 17 bis 17,70,
2. qualitaet 15,70 bis 16,80, 3. qualitaet 14,20 bis 15,60. zuchten
extrem 13,80 bis 14, zuchten 12,50 bis 13,50. altschneider 11.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich
um 14 groschen je kilogramm und betraegt 16,13..

aussermarktbezeuge: (in der zeit vom 23. bis 27 jaenner ohne
direkteinbringung in die bezirke) 1.764 stueck.

1627

pferdehauptmarkt vom 27. jaenner

16 wien, 27.1. (rk) antrieb 20 stueck. als schlachttiere
wurden 11 stueck, als nutztiere 0 stueck verkauft, unverkauft
blieben 9 stueck.

herkunft der tiere: niederoesterreich 7, oberoesterreich 2,
burgenland 8, steiermark 3.

preise: extremware 11,20, pferde 1. qualitaet 10 bis 11,
2. qualitaet 9,50 bis 9,80, 3. qualitaet 8 bis 9. auslandsschlacht-
hof 0.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische
schlachtpferde ermaessigte sich um 40 groschen und betraegt
9,32.

1627

josef kainz-medaille:

"wien noch immer theaterstadt par excellence"

17 wien, 27.1. (rk) bei der ueberreichung der josef - kainz-medailen 1969 im wiener rathaus erklarte buergermeister bruno m a r e k, wien sei noch immer die theaterstadt par excellence: "die "burg" gilt nach wie vor als die erste unter den deutschsprachigen buehnen, darueber hinaus aber haben mehrere wiener theater einen eigenen unverwechselbaren stil gefunden, der ebenfalls ueber stadt- und landesgrenzen hinaus zur wertmarke und zum begriff wurde."

helmut q u a l t i n g e r habe, sagte der buergermeister, seine kabarettistenzeit zwar hinter sich gelassen, in dieser periode manifestiere sich aber ein wichtiger umstand: qualtinger sei ein verfechter des gesinnungskabarett, sein auftreten habe immer charakter und lasse sich als engagiertes kuenstlertum im besten sinne des wortes bezeichnen.

frau elfriede o t t habe die substanz des wienerischen fuer die buehne und das vortragsposium entdeckt: "alles, was elfriede ott in die hand nimmt, geraet ihr, denn sie unterzieht sich ihren aufgaben mit einer bewunderswerten intensitaet und ausdauer."

mit dr. hans h o l l m a n n werde der "hauch des aventgardismus" geehrt, den er mit seinen inszinierungen aus der bundesrepublik deutschland nach wien gebracht habe. hollmann habe die regiekunst zu einer modernen form der gesellschaftskritik erhoben.

der buergermeister wuendigte dann die empfaenger der foederungspreise: brigitte s w o b o d a habe ihre rolle in "magic afternoon" bis zur fast voelligen physischen erschoepfung gespielt und ueberraschendes einfuehrungsvermoegen auch in extreme seelische lagen bewiesen. franz m o e s s m e r falle durch seine rollengestaltung auf, die echtes komoediantentum mit hintergruendigem humor kombiniere. dr. gottfried s c h w a r z sei fuer die behutsame art seiner regiekunst bekannt, er ueberlasse dem schauspieler den primat und fasse die fuehrung der inszenierung als einen dienst am Schauspieler auf. ./.

nach der ueberreichung der medaillen und foederungspreise trat dr. hollmann ans rednerpult und legte in launigen worten die scheinbare "uneignung" der geehrten fuer eine dankrede dar. man sei daher ueberein gekommen, den "zufaellig anwesenden" schriftsteller hans weigl um hilfe zu bitten.

hans weigl dankte in erster linie der stadt wien fuer die einrichtung der josef kainz-medaille an sich. der kuenstler messe seine anerkennung ueblicherweise an applaus und kritik, und deshalb sei diese medaille als manifestation der anerkennung so wichtig.

ihn selbst, den redner, der von seinem auftritt erst wenige minuten vorher erfahren habe, freue es besonders, dass diesmal "aussenseiter" geehrt worden seien: aussenseiter in dem sinne, dass sie vor der kritik an der gesellschaft nicht halt machten. das unwienerische an diesen kuenstler sei, dass sie es sich mit ihrer arbeit ~~riet~~ leicht gemacht haetten.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 28. jaenner 1970

blatt 236

verdienstzeichen fuer entminungsdienst

4 wien, 28.1. (rk) am freitag werden im wiener rathaus mutige maenner durch landeshauptmann bruno m a r e k gaeehrt: gemaess einem antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r in der wiener landesregierung erhaelt der leiter des entminungsdienstes wien, oberinspektor peter m e i n d l, das goldene verdienstzeichen des landes wien. neunzehn weitere mitglieder des entminungsdienstes erhalten das silberne verdienstzeichen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu der ueberreichung der verdienstzeichen an die angehoerigen des entminungsdienstes berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: freitag, 30. jaenner, 11.30 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

1043

fuehrungen im historischen museum der stadt wien im februar

1 wien, 28.1.(rk)

- sonntag, 1. 10 uhr gesamte schausammlung (dr. deutschmann)
 11 uhr das legionslager vindobona (prof. dr. neumann)
- samstag, 7. 15 uhr wien vom 16. bis zum 18. jahrhundert
 (dr. bisanz)
- sonntag, 8. 10 uhr gesamte schausammlung (dr. bisanz)
 11 uhr zivilstadt und landbezirk von vindobona
 (prof. dr. neumann)
- samstag, 14. 15 uhr wien im 19. jahrhundert (dr. deutschmann)
- sonntag, 15. 10 uhr gesamte schausammlung (dr. deutschmann)
 11 uhr vindobona in der spaetantike (prof. dr.
 neumann)
- samstag, 21. 15 uhr wien bis zum ende des mittelalters
 (dr. dueriegl)
- sonntag, 22. 10 uhr wien zur zeit der turkenbelagerungen (dr. duerieg.
 11 uhr ur- und fruehgeschichtliche abteilung ;
 uebersichtsfuehrung (prof. dr. neumann)

roemische ruinen unter dem hohen markt

1, hoher markt 3

am 1., 8., 15. und 22.2.1970 findet um 9,30 uhr eine uebersichts-
 fuehrung mit prof. dr. neumann statt.

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine ver-
 einbart werden. telefonische anmeldung fuer das historische
 museum unter der nummer 42 804 klappe 741-46, fuer das uhrenmuseum
 unter der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos, es wird
 der normale eintrittspreis eingehoben.

gedenktage im februar

2 wien, 28.1. (rk)

- | | | |
|------|---|-------------|
| 1. | univ.-prof. dr. alois kieslinger, geologe, kunst-
historiker | 70.geb.tag |
| 1. | emmerich alexius swoboda-wikingen, bildhauer | 50.tod.tag |
| 2. | hans kaltneker, dramatiker (+) | 75.geb.tag |
| 3. | prof. dr.walter glaser, naturwissenschaftler | 10.tod.tag |
| 5. | dr. hans flesch-brunningen, schriftsteller | 75.geb.tag |
| 7. | dr. alfred adler, nervenarzt | 100.geb.tag |
| 7. | eduard kolbe, komponist | 100.geb.tag |
| 7. | univ.-prof. dr. walter steinhauser, philologe | 85.geb.tag |
| 9. | georg koberwein, schoepfer der photogr.miniaturen | 150.geb.tag |
| 9. | ing. arthur schuetz, schriftsteller | 10.tod.tag |
| 10. | prof. nikolaus huebner, cellist der wiener
symphoniker | 60.geb.tag |
| 10. | dipl.-ing.dr. camillo kaemmerer, hochsch.prof.
fuer maschinenwesen | 80.geb.tag |
| 12. | curt lessen, schauspieler | 10.tod.tag |
| 12. | dr. fritz wettstein, botaniker | 25.tod.tag |
| 13. | dr. franz unger, botaniker | 100.tod.tag |
| 14. | robert eigenberger, kunsthistoriker, maler,
konservator | 80.geb.tag |
| 14. | hans schliessmann, zeichner | 50.tod.tag |
| 15. | prof. rudolf huber, komponist | 10.tod.tag |
| 15. | dr. lothar schrutka, mathematiker | 25.tod.tag |
| 15. | prof.piero rismondo, schriftsteller | 65.geb. tag |
| 15.. | univ.prof. dr. ernst wertheim, gynaekologe | 50.tod.tag |
| 16. | prof.carry hauser, akad. maler | 75.geb.tag |
| 19. | maximilian freiherr v. wimpffen, feldmarschall | 200.geb.tag |
| 21. | stella hohenfels, burgschauspielerin | 50.tod.tag |
| 21. | dr. anton reichel, direktor der albertina | 25.tod.tag |
| 22. | univ.-prof. dr. robert muehlher, germanist | 60.geb.tag |
| 22. | univ.-prof. dr. alfred verdross-drossberg,
voelkerrechtler | 80.geb.tag |

nur 3,5 prozent rohrnetzverluste der wasserwerke

6 wien, 28.1. (rk) die rohrnetzverluste der wiener wasserwerke seien nicht groesser als in anderen vergleichbaren grossstaedten und machten rund 3,5 prozent (hamburg 5 und berlin 3,4 prozent) aus, berichtete am mittwoch stadtbaudirektor dr. k o l l e r in beantwortung eines antrages der oevp dem tiefbauausschuss des gemeinderates. die bisherigen statistischen angaben der wasserwerke basierten naemlich auf ganz anderen voraussetzungen wie etwa in den deutschen grossstaedten. so wurde bisher von den wiener wasserwerken die minderanzeigen infolge abnutzung der wassermesser, die etwa 3,2 prozent ausmachen, in der statistik ebenso als rohrnetzverlust gebucht wie zum beispiel alle pauschal-abgaben an das stadtgartenamt oder die staedtische strassenreinigung.

der leiter der wasserwerke, senatsrat, dipl. ing. kochanek berichtete zusaetzlich, dass die wasserwerke in dieser speziellen frage eingehend mit den hamburgener und berliner fachleuten kontakt gepflogen und darueber hinaus neuerlich detaillierete untersuchungen an rund 7.000 wassermessern verschiedenen alters vorgenommen haben. denn zu den eigenschaften der wassermesser gehoere es, nach einer kurzen periode - etwa ein halbes jahr - von mehranzeigen in zunehmender weise einen geringeren wasserverbrauch als den tatsaechlichen zu registrieren. ein fuenf jahr alter wassermesser weise im durchschnitt 15 prozent minderanzeigen auf. derzeit werden jaehrlich 20.000 alte wassermesser ausgetauscht. der bericht wurde vom ausschuss einstimmig zur kenntnis genommen.

dehnepark wird zentrum des erholungsgebietes satzberg

8 wien, 28.1. (rk) im juli 1969 beauftrage der wiener gemeinderat einen namhaften wiener architekten mit planungsarbeiten zur landschaftlichen ausgestaltung des sogenannten dehneparks im 14. bezirk. dieser park, ein rund 110.000 quadratmeter grosses grundstueck, das zwischen dehnegasse - rosentalgasse und heschweg im 14. bezirk liegt, wurde von der gemeinde wien im mai 1967 vom schauspieler willi forst erworben.

gegenwaertig arbeitet die magistratsabteilung 18 (stadt- und landesplanung) aeusserst intensiv im teamwork mit dem vom gemeinderat beauftragten architekten an plaenen zur gestaltung des an das erholungsgebiet satzberg anschliessenden parks, der in zukunft ein intensiv ausgestalteter landschaftlicher erholungsbereich sein soll.

der eminente vorteil des kuenftigen erholungsbereiches besteht darin, dass er bis huettelberg - und linzer strasse hineinreichen wird. fuer die lufthungrigen grossstaedter ergeben sich also keine langen anfahrtswege. ausserdem werden gross angelegte rundwanderwege den park mit dem erholungsgebiet satzberg und den luftoasen ottakrings (wilhelminenberg) verbinden. die geplanten rundwanderwege zur "gruenzunge" dehnepark verlaufen ueber schmelz, steinbruchstrasse - steinhof - ottakringer bad - rosental - dehnepark zurueck zur sanatoriumstrasse. auf dem satzberg, der eine traumhafte aussicht auf die bundeshauptstadt und hier insbesondere auf das wiental ermoeeglicht, moechte die stadtverwaltung in den aufgelassenen steinbrueeche "robinson-spielplaetze" einrichten. derartige spielplaetze kommen dem bewegungsdrang der wiener buben ideal entgegen. der satzberg ist vor allem im sommer wegen seiner liegewiesen ein beliebtes ziel der erholungssuchenden grossstaedter.

konstituierung der gemeinderatskommission
 "betreuung in altersheimen"

9 wien, 28.1. (rk) zum jahresende wurde vom wiener gemeinderat beschlossen, eine kommission zur untersuchung der moeglichkeit einer weiteren verbesserung der betreuung der altersheimpfleglinge ins leben zu rufen. die kommission hat die aufgabe, alle moeglichkeiten einer weiteren verbesserung der betreuung jener mitbuenger zu untersuchen, die in den staedtischen altersheimen wohnen. gleichzeitig waehlte der gemeinderat als mitglieder dieser kommission: von der spoe stadtraetin maria j a c o b i, die gemeindefrauen franz g a w l i k, josef s r p, leopoldine s c h l i n g e r, anton k o n i r, johann n i m m e r r i c h t e r, herbert d i n h o f, margarete t i s c h l e r, r a n z r o s e n b e r g e r und elisabeth s c h i n d l e r, von der oevp die gemeindefrauen dr. m a r g a h u b i n e k, gertrude h a e r t e l, walter l e h n e r und hans l e i n k a u f.

die konstituierung der neuen gemeinderatskommission wurde fuer naechste woche mittwoch, 4. februar, 10 uhr, im wiener rathaus anberaumt. auf der tagesordnung steht die wahl des vorsitzenden und von zwei stellvertretern.

1231

autobahn- anschluss sterngasse :

liesingtalsammelkanal wird verlegt

10 wien, 28.1. (rk)) die in die stadt hereinwachsende autobahn macht die verlegung des rechten liesingtalsammelkanals in der ehemaligen draschestrassen notwendig. der alte kanal im bereich der suedautobahn- anschlussstelle sterngasse hielt den belastungen der bauarbeiten nicht stand. aus sicherheitsgruenden wird daher ein neuer 65 meter langer betonkanal mit anschlusskanaelen erforderlich. der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates genehmigte mittwoch dieses vorhaben, dass knapp eine million schilling erfordert.

1232

wien zahlt 24 millionen fuer die vierte donaubruecke

5 wien, 28.1. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch 23,7 millionen schilling als baukostenanteil der stadt an den bund fuer die vierte donaubruecke genehmigt. bei diesem betrag handelt es sich um jene gelder, die zur herstellung der gehwege, der installierung von versorgungsleitungen, den bau von stiegenanlagen und schliesslich fuer jene brueckenarbeiten notwendig sind, die als folge einer aenderung bei der ausfuehrung von zwei rampen der neuen donaubruecke anfallen. die vierte donaubruecke im zuge der nordostautobahn wird bekanntlich vom bund finanziert. zu dieser ausfuehrung gehoeren jedoch nicht die errichtung von gehwegen, wie sie natuerlich fuer eine bruecke im grossstadtbereich erforderlich sind, oder die verlegung von innerstaedtischen versorgungsleitungen.

der tiefbauausschuss genehmigte zudem die kosten von 305.000 schilling zur ausarbeitung des detailprojektes fuer die anschlussstelle der klosterneuburg-tullner bundesstrasse an die nordautobahn durch den zivilingenieur heinrich breiner.

1213

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 28.1. (rk) das marktkamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, haeuptelsalat 3 bis 5 schilling, sellerie 8 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, bananen 8 schilling, orangen 4 bis 6 schilling je kilogramm.

1444

staedtischer wohnhausbau:

neue akzente fuer simmerings skyline

12 wien, 28.1. (rk) neue akzente fuer die skyline im sued-osten von wien werden durch bis zu elf geschossen aufragende staedtische wohnhausanlagen gesetzt. mittwoch beschloss der hochbauausschuss des wiener gemeinderates mit zwei grossprojekten fuer simmering bereits ein drittel des wohnbauprogramms 1970. damit soll, wie stadtrat hubert p f o c h der 'rathaus-korrespondenz' erklaehte, das erfolgreiche eingespielte 'dreitaktverfahren' im staedtischen hochbau zuegig weiterlaufen: die baubeginne werden in drei etappen auf die monate februar bis april, mai bis juli und august bis november verteilt, wodurch es bekanntlich gelingt, auch den winter ueber rund 8.000 arbeiter auf den staedtischen hochbaustellen zu beschaeftigen. projekte, die jetzt beschlossen werden und deren bau in kuerze beginnt, sichern bereits fuer den kommenden winter nicht nur arbeitsplaetze, sondern auch eine gleichmassige auslastung der baukapazitaet.

mit saisonanfang beginnt der bau am grossprojekt muehlsangergasse in wien-simmering, das insgesamt 881 wohnungen umfasst. ueber antrag von stadtrat hubert p f o c h bewilligte der hochbauausschuss dieses vorhaben, bei dem vor allem auffaellt, dass der loewenanteil der wohnungen (362 b-typen, 360 c-typen) von zeitgemaesser lebensgerechter groesse ist. das 236-millionen projekt (baurate 1970: 40 millionen schilling) wird auf einer flaeche von 52.000 quadratmeter beiderseits der muehlsangergasse ein ensemble von insgesamt 32 haeusern bilden.

nach einem entwurf des architekntenteams bayer, holtermann, kahrer, klingraber, musil, patak und schneider sind drei haeuser zweigeschossig und haben 6 ebenerdige geschaeftslokale, 15 vier-bis neungeschossige haeuser bilden eine geschlossene gruppe, 14 ebenso hohe haeuser eine zweite gruppe. die haeuser beider gruppen sind durch logienreihen verbunden und umschliessen jeweils zwei gegen osten offene hoefe. ein- und zweigeschossige parkdeckgaragen bieten einstellplaetze fuer insgesamt 265 pkw, genuegend raum fuer zusaetzliche parkplaetze bei spaeterem bedarf

ist eingeplant, die dafuer vorgesehenen flaechen werden vorlaeufig als gruenflaechen angelegt. daneben gibt es zwischen den wohnbloecken kinderspielplaetze (einschliesslich rodelhugel) und gaertnerisch gestaltete gruenflaechen. in den kellergeschossen sind gemeinschaftsraeume, hobbyraeume und 23 maschinell eingerichtete waschkuechen vorgesehen.

bis zu 11 geschossen wird die zweite super-wohnhausanlage an der thuerndlhofstrasse in wien-simmering auftragen, die der hochbauausschuss ebenfalls beschloss. 625 wohnungen (davon allein 504 c-typen und 88 b-typen) werden hier in 16 haeusern, die zu sechs wohnbloecken zusammengefasst sind, entstehen. die haeuser werden sieben bis elf geschosse hoch sein, innerhalb jedes blocks sind sie gestaffelt zueinander angeordnet. an der thuerndlhofstrasse wird zwischen zwei baubloecken eine zweigeschossige parkdeckgarage fuer 180 pkw liegen, die zusammen mit einer weiteren garage auf insgesamt 490 pkw-einstellplaetze ausgebaut werden kann.

1428

diplomschwestern aus indien

sie lernten im krankenhaus 'goettlicher heiland'

15 wien, 28.1. (rk) im krankenhaus 'goettlicher heiland' fand mittwoch die zweite schwesterndiplomierung seit bestehen der schule statt. von den 16 schuelerinnen des jahrganges 1967 erreichten 15 ihr lehrziel, drei von ihnen mit auszeichnung. von den 15 schwestern sind sieben geistliche schwestern, von denen vier aus indien stammen. von den acht weltlichen schwestern werden allein drei im wilhelminenspital kuenftighin ihren dienst versehen.

gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k dankte in seiner festansprache dem orden 'dienerinnen des goettlichen heilandes' fuer den mut, in dieser zeit eine solche schule zu unterhalten und alle damit verbundenen schwierigkeiten und kosten auf sich zu nehmen. als stadtrat fuer das gesundheitswesen gilt sein dank auch dem umstand, dass die stadt wien von dieser schule gut ausgebildete schwestern bekommt.

1458

drei neue kindertagesheime in doebling

14 wien, 28.1. (rk) in doebling fand heute vormittag die offizielle eroeffnung von drei neuen kindertagesheimen statt. als ehrengaeste konnte bezirksvorsteher franz w e b e r buergermeister bruno m a r e k , den ersten praesidenten des wiener landtages, dr. wilhelm s t e m m e r , die amtsfuehrenden stadtraetin fuer das wohlfahrtswesen, maria j a c o b i , den praesidenten des wiener stadtschulrates, hofrat dr. hermann s c h n e l l sowie mitglieder des national-, bundes- und gemeinderates begruessen. die drei neuen haeuser in der raimund zoder-gasse, in der windhabergasse und in der gatterburggasse wurden ende des vergangenen jahres in betrieb genommen. sie umfassen insgesamt zweielf neue gruppen fuer 332 kinder und wurden mit einem kostenaufwand von 22,3 millionen schilling errichtet.

in der raimund zoder-gasse wurden fuenf gruppen fuer 134 kinder eingerichtet, und zwar zwei krippen, zwei kindergartengruppen und ein hort. er hat vier gedeckte terrassen fuer das spiel an regentagen eingeplant, fuer das spielen im freien sind rasen und hartspielflaechen sowie zwei planschbecken vorgesehen.

das haus in der windhabergasse ersetzt einen eingruppigen kindergarten, der jedoch im gegensatz zum alten haus, das in einem alten schulgebaeude untergebracht war, zwei kindergartengruppen umfasst. das haus liegt auf einem hang, wurde suedseitig zweigeschossig gebaut und weist eine grosse gedeckte terrasse auf. auch hier stehen hartspiel- und rasenflaechen zur verfuegung.

das dritte neue kindertagesheim in der gatterburggasse bietet fuenf gruppen fuer 134 kinder raum. auch dort ist platz fuer je zwei gruppen fuer krippen- und kindergartenkinder sowie einer hortgruppe. obwohl nicht in freies gelaende hineingebaut, gelang es aber auch hier, die paedagogisch notwendigen freibewegungsraeume miteinzubeziehen.

wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i fuehrte unter anderem aus, dass die stadtverwaltung gerade in diesem bezirk

./.

seit vielen jahren grosszuegig wohnungen baue, fuer die selbstverstaendlich auch die entsprechenden gemeinschaftseinrichtungen vorgesehen sind. so wurden etwa in der letzten zeit vorwiegend in den neu aufgeschlossenen gebieten sechs neue kindertagesheime geschaffen, wodurch dem bezirk nunmehr insgesamt elf kindertagesheime zur verfuegung stehen, in denen taeglich 1.058 kinder betreut werden. diese dichte von kindergaerten hat die erfreuliche folge, dass etwa von den drei- bis sechsjaehrigen buben und maedeln doebblings ueber 27 prozent taeglich in die kindergaerten kommen.

buergermeister bruno m a r e k wies in seiner eroeffnungsrede darauf hin, wie wichtig es fuer eine stadtverwaltung sei, solche bauten zu errichten, um damit fuer die zukunft der kinder zu sorgen. diesen bereits im vorschulalter wertvolle **erkenntnisse** zu vermitteln, sei gerade im heutigen uebertechnisierten zeitalter mit seinen vielfaeltigen gefahren fuer die familienstruktur notwendig. die stadt wien komme dieser verpflichtung voll und ganz nach, so sei etwa in den kommenden jahren der bau von kindergaerten fuer weitere 4.000 kinder vorgesehen. bedingt durch die veraenderte familienstruktur - 56 prozent der muetter stehen im berufsleben - sei heute die oeffentliche fuersorge in der modernen erziehung ein nicht mehr wegzudenkender faktor.

ueber 1.400 gemeindebedienstete verabschiedet

16 wien, 28.1. (rk) 1.429 gemeindebedienstete, davon 570 mitarbeiter der wiener verkehrsbetriebe, die mit ende des jahres 1969 in den ruhestand traten, wurden mittwoch nachmittag von buergermeister bruno m a r e k offiziell im festsaal des rathauses verabschiedet.

der buergermeister erinnerte in seiner festansprache an die grossartigen aufbauleistungen der wiener gemeindebediensteten im jahre 1945, die ein ruhesblatt fuer die bundeshauptstadt darstellen. ''der gute beamte wird immer notwendig sein, auch im zeitalter der computer'', erklarte marek, der den pensionisten fuer ihren kuenftigen lebensweg die besten glueckwuensche der stadtverwaltung uebermittelte.

personalstadtrat hans b o c k betonte, dass alle im festsaal anwesenden ehemaligen bediensteten immer die ganze kraft in den dienst ihrer heimatstadt gestellt haetten.

der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten, nationalrat robert w e i s z , dankte den anwesenden fuer ihre treue, die sie jahrzehntelang einer der schlagkraeftigsten gewerkschaften oesterreichs entgegengebracht haben. weisz verlieh seiner genugtuung darueber ausdrueck, dass es der gewerkschaft der gemeindebediensteten nach harten anstrengungen gelungen sei, die anrechnung der zulagen in die pension zu erreichen.

der festveranstaltung, deren reiches kuenstlerischen programm staatsopernsaenger adolf dalapozza, elfriede ott, ''humorprofessor'' karl farkas und das orchester der wiener volksoper unter leitung von norbert pawlicki bestritten, wohnten die stadtraete maria j a c o b i , franz n e k u l a und dr. maria s c h a u m a y e r , mitglieder des gemeinde-raetlichen personalausschusses sowie vertreter der staedtischen beamtenschaft unter fuehrung von obersensatsrat dr. max s t e i n e r bei.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 29. jaenner 1970

blatt 249

krimi schlaegt klaus-kreisky

1 wien, 29.1. (rk) das von der oeffentlichkeit allgemein mit spannung erwartete streitgespraech zwischen bundeskanzler dr. klaus und spoe-vorsitzenden dr. kreisky duerfte doch nicht so grosses interesse gefunden haben, wie man annahm. dies zeigte sich zumindest in der apparatezentrale der wasserwerke, wo man ziemlich praezis die beliebheit einer sendung durch den nachher ploetzlich steigenden wasserverbrauch ablesen kann. der fuer diese testzwecke herangezogene behaelter schmelz registrierte am ende der klaus-kreisky-diskussion einen mehrverbrauch von 300.000 liter, der anschliessende krimi im zweiten tv-programm jedoch liess den wasserverbrauch um 900.000 liter steigen.

0914

steirisches quellschutzgebiet:

baerenbachbruecke in wiener besitz

2 wien, 29.1. (rk) eine massnahme, die den ungehinderten zugang zu den wasserleitungsanlagen der 2. wiener hochquellenleitung und zum rund 1.200 hektar grossen quellschutzgebiet im baerengraben sichert, wurde mittwoch durch den tiefbauausschuss des wiener gemeinderates gesetzt: es wurde die wiedererrichtung und dauernde erhaltung der ueber die salza fuehrenden baerenbachbruecke bewilligt.

die bruecke war 1959 durch hochwasser zerstoert worden. urspruenglich war das interesse an ihr dreigeteilt: auf die oesterreichischen bundesforste, auf den herzog robert von parma und auf die stadt wien. nach umfangreichen verhandlungen ist die fuer den zugang zur 2. hochquellenleitung wichtige bruecke und damit auch die sorge fuer ihre erhaltung an die stadt wien uebergegangen. die neue bruecke, die zwischen den gemeinden wildalpen und gusswerk (steiermark) liegt, ist bereits in eisenbetonkonstruktion wieder errichtet worden und spannt sich 25 meter weit ueber die salza.

0925

amtlicher wohnungstausch-anzeiger

3 wien, 29.1. (rk) die neue nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 20 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers, der am 12. maerz erscheint, kann bis spaetestens 26. februar im tauschreferat der gemeinde wien, 1, bartensteingasse 9, 3. stock, zimmer 306, vorgenommen werden.

0943

u3 faehrt durch die lindengasse

4 wien, 29.1. (rk) fuer die linie 3 der wiener u-bahn ist nunmehr auf expertenebene eine sehr wichtige entscheidung gefallen: die trassierung dieses ost-west-durchmessers zwischen bellaria und westbahnhof wurde von den fachleuten der wiener stadtplanung entlang des strassenzuges lindengasse-stollgasse fixiert. dieser entscheidung, die natuerlich erst von der stadtplanungskommission beziehungsweise dem gemeinderat endgueltig vorgenommen werden kann, ist eine klare willensbildung der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien vorausgegangen, die sich aus volkswirtschaftlichen gruenden eindeutig fuer die trasse lindengasse ausgesprochen hatte. dies gab am donnerstag wiens planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n bei einer pressekonferenz in der concordia bekannt, an der auch praesident kommerzialrat karl l a k o w i t s c h von der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien teilnahm. hofmann und lakowitsch wiesen auf die gute zusammenarbeit zwischen handelskammer und stadtverwaltung in dieser volkswirtschaftlich wichtigen frage hin.

um die trassierung von u3 war es bekanntlich kurz nach praesentation des grundnetzes im herbst 1966 zu einer lebhaften diskussion unter fachleuten wie auch in der oeffentlichkeit gekommen. die bekanntgegebene fuehrung von u3 sah eine trasse entlang der burggasse vor, obwohl auch andere varianten intern geprueft worden waren. die reaktionen in der oeffentlichkeit liessen sich auf einen nenner zusammenfassen: die fuehrung dieses wichtigen massenverkehrsmittels in einer relativ grossen entfernung zur mariahilfer strasse wuerde dieser wichtigsten wiener geschaeftsstrasse schwere einbussen zufuegen.

von der stadtplanung wurden eingehend mehrere varianten einer trassenfuehrung in baulicher und betrieblicher hinsicht geprueft: burggasse, westbahnstrasse, lindengasse und mariahilfer strasse, wobei die varianten lindengasse und mariahilfer strasse mit mehreren untervarianten untersucht wurden. dabei stellte es sich heraus, dass eine fuehrung der u- bahn direkt im

bereich der mariahilfer strasse moeglich waere. die baukosten wuerden ebenso wie die betriebskosten jedoch am hoechsten sein, da die fuehrung zwischen bellaria und westbahnhof durch die mariahilferstrasse den groessten weg darstellen wuerde. zudem liessen sich waehrend der bauzeit erhebliche behinderungen fuer die geschaeftswelt nicht verhindern, da im bereich der stationsbauwerke die mariahilfer strasse fuer die gesamte baudauer gesperrt werden muesste.

die trasse lindengasse-stollgasse hingegen ist die kuerzeste zwischen bellaria und westbahnhof und daher die billigste im bau und betrieb. sie liegt zudem so nahe der mariahilfer strasse - rund 120 beziehungsweise 150 meter von den stationsausgaengen -, dass diese geschaeftsstrasse von der kuenftigen u-bahn ohne schwierigkeiten erschlossen werden kann. ausserdem wird es auch moeglich sein, die linie 49 aufzulassen und deren verkehrsaufkommen - es handelt sich um die tramwaylinie mit der staerksten frequenz in wien - zum weitaus groessten teil auf die u-bahn umzulegen.

von grosser bedeutung fuer das gesamte gebiet des 6. und 7. bezirkes ist neben der fuehrung der u-bahn die gestaltung des sekundaernetzes im oeffentlichen verkehr. grundsuetzlich ist beabsichtigt, zwei autobuslinien quer zur u-bahn zu fuehren, und zwar so, dass die linien, von denen eine der dreizehner bleibt, jeweils in einbahnzwillingen gefuehrt wuerden.

die linie u3 wird, beginnend beim erdberger mais, folgende haltstellen aufweisen: st. marx (landstrasser hauptstrasse - rennweg), landstrasser hauptstrasse - apostelgasse, rochusplatz, hauptzollamt, stubenbastei, stephansplatz, minoritenplatz, bellaria, kirchengasse, zollergasse, schottenfeldgasse - zieglergasse und endstation westbahnhof.

entgegen den urspruenglichen planungsabsichten wird die verzweigung von u3 nicht im bereich des grabens erfolgen, da eine reihe zusaetzlicher untersuchungen in letzter zeit vorteile einer anderen loesung erwiesen haben: die aufspaltung der linie 3 des u-bahnnetzes soll daher im bereich bellaria vorgenommen werden, wo eine grosse, viergleisige station mit

wendeanlage entstehen wird. gleichsam als nebenprodukt dieses stationsbaues kann eine unterirdische parkgarage fuer rund 400 autos gebaut werden.

die gesamte linie u3 ist etwa 7,5 kilometer lang. die kosten fuer den bau einschliesslich der streckenausruetzung aber ohne wagenpark werden auf 3,5 milliarden schilling geschaetzt. als bauzeit nimmt man sechs bis sieben jahre an.
(forts.)

1021

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 29.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, kohl 7 schilling, weisskraut 4,50 bis 5 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, bananen 8 schilling, orangen 4 bis 6 schilling je kilogramm.

1418

rindernachmarkt vom 29. jaenner

11 wien, 29.1. (rk) inland: kein auftrieb, anlieferung auslandsschlachthof: 12 stiere aus ungar, verkauft zu 18 schilling je kilogramm.

schweinenachmarkt vom 29. jaenner

12 wien, 29.1. (rk) neuzufuehren inland: 72 stueck, davon 72 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

1514

moskauer bezirksbuergermeister kommt nach wien

5 wien, 29.1. (rk) montag, den 2. februar, wird der buergermeister des moskauer stadtbezirkes frunse, pawel g r u s d o w , nach wien kommen, um hier kommunale einrichtungen zu studieren und mit repraesentanten der stadtverwaltung einen gedankenaustausch zu pflegen. grusdow wird sich ueber einladung der oesterreichisch-sowjetischen gesellschaft insgesamt drei tage in der bundeshauptstadt aufhalten. am ersten besuchstag ist unter anderem ein besichtigung der grossfeldsiedlung, der montagebaufabrik nord und des pensionistenheimes ''sonnenhof'' vorgesehen. diensttag, den 3. februar, besucht der moskauer kommunalpolitiker die stadthalle, wobei er auch ueber die planung des sportzentrums west unterrichtet werden wird. ausserdem besichtigt er einen kindergarten und die muellverbrennungsanlage floetzersteig. mittwoch, den 4. februar, wird buergermeister bruno m a r e k seinem russischen kollegen die rathaus-datenverarbeitungsanlage, die zentrale der wiener wasserwerke sowie die baustelle des neuen allgemeinen krankenhauses zeigen.

1143

flaechenschneeräumung ausserhalb des guertels

7 wien, 29.1. (rk) in der vergangenen nacht waren 1782 schneearbeiter, 104 streufahrzeuge, 112 lastkraftwagen fuer schneeabfuhr, 11 sandlademaschinen und 26 schneeladegeraete der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) vornehmlich mit der flaechenraeumung innerhalb der strassenzuege gablenzgasse-stutterheimstrasse-preisinggasse-maerzstrasse und guertel im fuenfzehnten wiener gemeindebezirk beschaeftigt.

1348

im maerz "internationale wiener jazz-tage"

6 wien, 29.1. (rk) zum ersten mal finden in der oesterreichischen bundeshauptstadt vom 13. bis 15. maerz "internationale wiener jazz-tage" statt. die dreitaegige veranstaltung der oesterreichischen jazzfoederation im wiener konzertthaus steht unter dem zeichen massgeblicher mitwirkung der stadtverwaltung: das kulturamt der stadt wien hat dafuer eine ausfallhaftung bis zu 200.000 schilling uebernommen, und der leiter des jazzinstituts des konservatoriums, dr. erich kleinschuster, zeichnet fuer die kuenstlerische gestaltung verantwortlich.

bei diesen jazztagen tritt eine reihe von bekannten ensembles in erscheinung: im mittelpunkt stehen wohl der weltberuehmte trompeter dizzy gillespie mit seinem quintett sowie die kenny-clarke-francis-boland-bigband, die vor kurzem den kritikerpreis der amerikanischen musikzeitschrift "down beat" erhalten hat. das jazzinstitut der stadt wien beteiligt sich mit seiner studenten bigband und dem erich kleinschuster-sextett.

in fachkreisen erwartet man mit besonderer aufmerksamkeit die beiden workshops fuer trompete und saxophon: dabei werden vier instrumentalsolisten - am 13. maerz vier trompeter, am 14. maerz vier saxophonisten -, die aus verschiedenen bands kommen, gewissermassen "zusammengespannt" und werden unter begleitung einer rhythmusgruppe konzertieren.

dass die wiener jazztage gerade im beethoven-jahr abgehalten werden, ist weder widerspruch noch stilbruch: erst vor wenigen tagen hat - bei der ueberreichung der josef kainz-medailen - vizebuergemeister gertrude sandner erklaert, dass man "die kunst von gestern am besten dadurch ehrt, dass man die kunst von heute foendert und beachtet."

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 2. bis 8. Februar
 =====

Wien, 29.1. (RK)

Montag, 2. Februar:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Konzertsaal, Johannesgasse 8, Wiener Akademie für Musik u.d. Kunst: Klavierabend der Klasse Dieter Weber (Bach - Schumann - Beethoven - Chopin - Liszt)
- 19.00 Uhr, Konservatorium der Stadt Wien, Vortragssaal, Johannesgasse 4 a, Vortragsabend der Flötenklasse, Prof. Camillo Wanausek
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Abend im Zyklus IV "Prager Streichquartett"; 3. Konzert im Zyklus VIII der Musikalischen Jugend. (Schubert: Quartett Es-Dur, DV 87, Janáček: Quartett Nr. 2 ("Intime Briefe")); Smetana: Quartett e-Moll, Nr. 1 ("Aus meinem Leben")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Akademie für Musik u.d. Kunst: Beethovenkonzert zum 200. Geburtsjahr des Meisters; Akademieorchester, Dirigent: Karl Österreicher; Solisten: Brigitte Meyer (Klavier), Heinrich Schiff (Violoncello), Bijan Khadem-Missagh (Violine), (Ouvertüre zu "Egmont"; Tripelkonzert, 5. Symphonie)

Dienstag, 3. Februar:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-sängerknaben "Die beiden Geizigen", komische Oper in einem Akt von André E. M. Grétry
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Konzertsaal, Johannesgasse 8, Wiener Akademie für Kunst u.d. Kunst: Vortragsabend Romayne Wheeler
- 19.30 Uhr, Albertina, 4. Abonnementkonzert: Opernarien von Monteverdi bis Mozart, Sena Jurinac, Capella Academica Wien, Leitung: Eduard Melkus, Cembalo: Leonard Kokanson
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Philharmonika-Quintett: (Bruckner: Streichquintett F-Dur; Mozart: Streichquintett C-Dur, K.-V. 515)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: (Voraufführung des 5. Konzerts im Zyklus "Große Symphonie" der GdM), Wiener Symphoniker, Dirigent: Carl Melles, Solist: György Pauk, Violine (Beethoven: Violinkonzert D-Dur, op. 61; Ligeti: Lontano, C. Franck: Symphonie d-Moll)

Mittwoch, 4. Februar:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 5. Orchesterkonzert für Schüler der

vierten Klassen und des Polytechnischen Lehrganges. Wiener Symphoniker, Dirigent: Hans Swarowsky, Rudolf Pacik (Orgel) Susanne Grünwald und Manuela Wiesler (Flöte), Friedrich Mitkovsky (Violine); (Mozart: Ouvertüre zur Oper "Die Entführung aus dem Serail; Joh. Seb. Bach: Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565; Beethoven: V. Symphonie c-Moll, op. 67, 1. Satz (Allegro con brio); Cimarosa: Konzert für zwei Flöten und Orchester, 1. Satz; Strawinsky: Aus der Ballettsuite "Der Feuervogel": Teufelstanz des Königs Kaschtschei, Wiegenlied und Finale; Lalo: Symphonie espagnole für Violine und Orchester, op. 21, 1. Satz; Johann Strauß (Sohn) Ouvertüre zur Operette "Die Fledermaus")

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Konzertsaal, Johannesgasse 8, Wiener Akademie für Musik u.d. Kunst: Vortragsabend für Horn und Klavier, Roland Horvath (Horn), Kyoko Matsumoto (Klavier), Peter Holetschek (Klavier), (Werke von Danzi, Chopin, Saint-Saëns, Debussy und Richard Strauss)
- 19.30 Uhr, Akademiekirche, St. Ursula, Wiener Akademie für Musik u.d. Kunst: Orgelkonzert - Orgelmusik des 20. Jahrhunderts, Klasse Dr. Hans Haselböck, (Jean Langlais, Peter Eben, Olivier Messiaen, Hans Ludwig Schilling)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Konzert im Zyklus "Große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Dirigent: Carl Melles, Solist: György Pauk, Violine, (Beethoven: Violinkonzert D-Dur, op. 61; Ligeti: Lontano, C. Franck: Symphonie d-Moll)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthaus-Gesellschaft: 3. Abend im Zyklus V "Liederabende" - Helen Donath, Sopran, Am Flügel: Klaus Donath, (Max Reger, Hans Pfitzner, Othmar Schoeck und Richard Strauss)

Donnerstag, 5. Februar:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Konzertsaal, Johannesgasse 8, Wiener Akademie für Musik u.d. Kunst: Klavierabend der Klasse Dr. Josef Dichler, (Schubert, Ravel, Copland, Jelinek, Schischido)
- 19.00 Uhr, Konservatorium der Stadt Wien, Konzertsaal, Johannesgasse 4 a Offenbach-Abend, "Weltbezauberung aus der Bonbonschachtel", Künstlerische Leitung: Prof. Oskar Willner, Musikalische Leitung: Ladislaus Varady
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 5. Konzerts im Zyklus "Große Symphonie", Wiener Symphoniker, Dirigent: Carl Melles, Solist: György Pauk, Violine (Beethoven: Violinkonzert D-Dur, op. 61; Ligeti: Lontano, C. Franck: Symphonie d-Moll)

Freitag, 6. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend: 3. Konzert im Zyklus "Liederabende" - Siegmund Nimsgern, Am Flügel: Helmut Deutsch (Schubert: "Die schöne Müllerin")

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 5. Konzerts im Zyklus "Große Symphonie der GdM; Wiener Symphoniker, Dirigent: Carl Melles, Solist: György Pauk, Violine (Beethoven: Violinkonzert D-Dur, op. 61; Ligeti: Lontano, C. Franck: Symphonie d-Moll)

Samstag, 7. Februar:

- 15.30 Uhr, Musikakademie, Konzertsaal, Johannesgasse 8, Wiener Akademie für Musik u.d. Kunst: "Jugend spielt Moderne", Konzert der Klasse Renate Kramer-Preisenhammer (Bartók, Bauernfeind, Blacher, Casella, Gattermeyer, Prokofieff, Reger, Slavický, Takács, Trunk, Vilec, Zeisl)
- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: 7. Abonnementkonzert, Wiener Staatsopernchor, Dirigent: Hans Swarowsky, (Brahms: "Rinaldo"; Kantate von Goethe für Tenor; Männerchor und Orchester, op. 50; Hindemith: Symphonie "Mathis der Maler"; Bruckner: "Te Deum")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Abbey Simon (Schumann, Chopin, Liszt)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend: 5. Konzert im Zyklus I "Große Symphonie" (Wiederholung des 5. Konzerts im Zyklus "Große Symphonie" der GdM), Wiener Symphoniker, Dirigent: Carl Melles, Solist: György Pauk, Violine (Beethoven: Violinkonzert D-Dur, op. 61; Ligeti: Lontano, C. Franck: Symphonie d-Moll)

Sonntag, 8. Februar:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: Wiederholung des 7. Abonnementkonzerts, Wiener Staatsopernchor, Dirigent: Hans Swarowsky (Brahms: "Rinaldo"; Kantate von Goethe für Tenor; Männerchor und Orchester, op. 50; Hindemith: Symphonie "Mathis der Maler"; Bruckner: "Te Deum")
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozartsängerknaben, "Die beiden Geizigen", komische Oper in einem Akt von André E.M. Grétry
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 4. Abonnement-Liederabend - Martina Arroyo; Am Flügel: Leonard Hickanson (Bach, Mozart, Schubert, Wolf, Turina)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzertdirektion Dr. Theo Cieplik: Geburtstagskonzert - Greta Keller (Chansons und Hits aus ihrem internationalen Repertoire)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Volksbildungskreis: 4. Konzert im Zyklus "Musik der Meister" N.Ö. Tonkünstlerorchester, Dirigent: Kurt Wöss (Bruckner: V. Symphonie; Mozart: Symphonie C-Dur, K.-V.200)

hohe landesauszeichnung fuer wiener industriellen

8 wien, 29.1. (rk) buergermeister bruno m a r e k verlieh donnerstag vormittag im roten salon des wiener rathauses dem wiener unternehmer baurat h. c. dr. eduard s c h r a c k in wuerdigung seiner ausserordentlichen leistungen fuer den aufbau der elektroindustrie das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. zur feierlichen ueberreichung der hohen auszeichnung waren mit dem stadtoberhaupt landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r sowie die stadtraete kurt h e l l e r , franz n e k u l a , dr. pius p r u t s c h e r und obersensatsrat dr. max s t e i n e r in vertretung des landesamtsdirektors erschienen.

buergermeister marek wuerdigte ausfuehrlich das leben des am 6. oktober 1889 in wien geborenen pioniers der oesterreichischen elektroindustrie, der als einer der ersten in oesterreich der radioroehre zum siegeszug verhalf. dr. schrack war schon im jahre 1917 inhaber eines bedeutenden patentes, dem bis zum heutigen tage 59 weitere folgen sollten. er baute mit ganzer kraft einen weltbekannten betrieb auf, der arbeitgeber fuer nicht weniger als 2000 menschen ist. die exporte der firma schrack gehen in alle welt und die umsaezte haben im jahr 1969 die summe von 250 millioenen schilling ueberschritten.

zweite bauphase fuer u-bahn wird durchgerechnet (forts. u 3)

10 wien, 29.1. (rk) im verlauf der pressekonferenz hob planungsstadtrat **ing. hofmann** am **donnerstag** ebenso wie **praesident lakowitsch** nicht nur den teamgeist der fachleute des magistrates und der kammer und damit die gute zusammenarbeit zwischen diesen beiden koerperschaften hervor, sondern wies ausdruuecklich auch darauf hin, dass es fuer die wiener stadtplanung keinerlei tabus gaebe. dies habe sich bei der frage nach der zweckmaessigsten trassierung der linie u 3 erwiesen, als man der berechtigten kritik an der urspruenglich praesentierten variante burggasse rechnung trug.

hofmann erklaerte zu der frage, wann denn mit dem bau der linie u 3 gerechnet werden koenne, dass derzeit die fachleute dabei seien, die reihung der einzelnen vorhaben der zweiten bauphase zu untersuchen. es sei klar, dass bei einer solchen beurteilung die stadtentwicklung in einem sehr hohen ausmass beruecksichtigt werden muesse. zur zweiten bauphase zaehlte hofmann die verlaengerung von u 1 bis kagran, die linien u 3 und u 6. bei der u 6 handelt es sich um die umstellung der guertelstadtbahn auf u-bahn-betrieb.

die fixierung der u-bahn-trasse zwischen bellaria und westbahnhof werde schon in den naechsten monaten zur folge haben, dass mit baugrund- und grundwasseruntersuchungen sowie mit der erhebung ueber den zustand der gebaeude im bereich dieser trasse begonnen werden koenne, berichtete zusaetzlich stadtbaudirektor **dr. kollner** im verlauf der pressekonferenz.

neuer vorstand der wiener kommunalberichterstatter

13 wien, 29.1. (rk) die vereinigung der wiener kommunalberichterstatter hat in ihrer juengsten generalversammlung alois b r u n n t h a l e r (''arbeiter-zeitung'') zum obmann und anton f u e r s t (''volksblatt'') zum obmann-stellvertreter gewaehlt. die beiden bekannten, seit vielen jahren in kommunalpolitik versierten journalisten machten heute im rathaus bei buergermeister bruno m a r e k ihren antrittsbesuch.

1606

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 30. jaenner 1970

blatt 262

''fahrt in die gemuetlichkeit'' ein voller erfolg

5 wien, 30.1. (rk) das vierte heft der serie ''fahrt in...'', diesmal mit dem titel ''fahrt in die gemuetlichkeit'', das die wiener verkehrsbetriebe vor wenigen tagen ~~hera~~ausgebracht haben, ist ein voller erfolg geworden. mehr als ein drittel der auflage hat bereits abnehmer gefunden. die 31 routen, die versuchen, den weg zu den beliebtesten, aber auch zu unbekanntem heurigenlokalen weisen, sollen in kuerze ergaenzt werden. das fortsetzungsheft wird bereits vorbereitet und soll den weg zu kulinarischen spezialitaeten zeigen.

das heft ''fahrt in die gemuetlichkeit'' ist bei den vorverkaufsstellen der verkehrsbetriebe (nicht in den trafikern) zum preis von 8.50 schilling erhaeltlich.

geehrte redaktion!

wir bitten sie, beiliegendem heftchen kostproben nach wahl zu entnehmen und wuenschen dazu namens der wiener verkehrsbetriebe viel vergnuegen.

0930

ein zentrum fuer das kagraner neubaugebiet

3 wien, 30.1. (rk) um einen 1.300 quadratmeter grossen hof gruppieren sich ein saalbau und ein volksheim, die zusammen einmal ein "haus der begegnung" bilden werden sowie ein amtshaus. so wird das neue bezirkszentrum kagran (kostenaufwand: 75 millionen schilling) - mitten im neubaugebiet an der bernoullistrasse gelegen - aussehen, wenn es im spaetsommer 1971 vollendet ist. heuer wird der rohbau fertig, im winter 1970/71 kann mit dem innenausbau begonnen werden. vom volksheim steht bereits das erdgeschoss, fuer den saalbau und das amtshaus sind die fundamente gelegt. durch entsprechende vorsorge geht auch im winter die bauarbeit zuegig weiter. davon ueberzeugte sich donnerstag hochbaustadtrat hubert p f o c h zusammen mit dem donaustaedter bezirksvorsteher rudolf k o e p p l und leitenden fachbeamten.

der verkehrsanschluss fuer das kagraner zentrum ist sehr guenstig: in der wagramer strasse wird eine station der u 1 liegen, dazu kommt die schnellstrasse zur vierten donaubruecke. durch ein ladenzentrum, das die "ekazent" baut, durch eine mittelschule, die der bund errichtet, durch ein postamt und bueros fuer private interessenten soll die mittelpunktsfunktion des bezirkszentrums weiter betont werden.

der 400 personen fassende mehrzwecksaal mit buehne wird dem verband der wiener volksbildung zur verfuegung stehen. ausserdem werden die voraussetzungen fuer tv- und rundfunkaufnahmen geschaffen. zwischen saalbau, amtshaus und volksheim entsteht ein verbindungsang, der auch als foyer dienen wird. das volksheim wird zweigeschossig angelegt, das amtshaus viergeschossig. dazu kommt ein parkplatz fuer 185 autos.

0924

plakatwettbewerb fuer beethoven-ausstellung

4 wien, 30.1. (rk) in einem oeffentlichen wettbewerb soll der beste entwurf fuer jenes plakats ermittelt werden, das zum besuch der beethoven-ausstellung in der volkshalle des rathauses einladen wird. im rahmen der wiener festwochen wird bekanntlich eine grosse beethoven-ausstellung gezeigt, und die stadt wien hat in zusammenarbeit mit dem bund oesterreichischer gebrauchsgestalter den plakatswettbewerb ausgeschrieben. dabei sind preise von insgesamt 50.000 schilling ausgesetzt.

jeder oesterreichische gestalter oder studierende einschlaegiger fachschulen kann einen oder zwei entwuerfe einreichen. eine jury unter dem vorsitz von vizebuergemeister gertrude sandner wird dann das endgueltige urteil faellen. das formular mit den genauen wettbewerbsbedingungen ist bei der wiener stadtbibliothek (rathaus, stiege 4, 1. stock, tuer 334) und beim bund oesterreichischer gebrauchsgestalter (wien 5, hollgasse 6) erhaeltlich. letzter tag der einreichung ist der 9. maerz 1970.

0920

bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

2 wien, 30.1. (rk) in der kommenden woche findet folgende sitzung einer bezirksvertretung statt:

mittwoch, 4. februar: 17 uhr, favoriten, 10, keplerplatz 5, sitzungssaal.

0911

staedtische pruefhalle fast vollendet:

von grosser bedeutung fuer kuenftige bauentwicklung

1 wien, 30.1. (rk) das glanzstueck der fast vollendeten pruefhalle der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt in der rinnboeckstrasse in wien-simmering ist eine ein bis 1,24 meter dicke , massive stahlbeton-aufspannplatte mit genau 201 durchlaufenden huelsen fuer die befestigung des pruefgutes. die fertigung dieser platte ist eine besondere leistung der magistratseigenen techniker, auf die sie mit recht stolz sind und die in der fachwelt stark beachtet wird. da die platte zu messzwecken dient, musste bei der konstruktion ein maximum an genauigkeit erzielt werden. tatsaechlich konnte diese bis auf die sensationelle toleranz von 0,3 millimeter erreicht werden.

der stahlbeton-skelettbau der halle steht bereits fix und fertig, an der einrichtung wird noch gearbeitet. daneben laufen schon erste versuche. davon ueberzeugten sich hochbau-stadtrat hubert p f o c h und baubehoerde-stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r .

das 11,5-millionen-objekt der pruefhalle ist der erste bauabschnitt der neuen staedtischen versuchs- und forschungsanstalt. mit dem bau wurde 1967 begonnen, die offizielle inbetriebnahme ist voraussichtlich im maerz. die forschungs- und prueftaetigkeit dieser einrichtung ist fuer die kuenftige technische entwicklung des staedtischen hoch-, tief- und wasserbaues von eminenter bedeutung. hier werden baumaterialien, aber auch halbfertigfabrikate wie wandelemente und deckenkonstruktionen auf ihre verwendbarkeit geprueft. in einem schallpruefraum im kellergeschoss werden zum beispiel derzeit verschiedene tueren und tuerstoecke, die fuer das wilhelminenspital und das neue allgemeine krankenhaus vorgesehen sind, auf schalldaemmung erprobt. auch der "trittschall" ueber decken kann gemessen werden, was fuer den wohnbau interessant ist. feuchtigkeitsmessungen bei waenden sind fuer den baederbau von bedeutung. der u-bahn-bau bringt voellig neue aufgaben fuer die experten der versuchsanstalt.

ballkalender

6 wien, 30.1. (rk) in der woche vom 2. bis 8. februar finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

montag, 2. februar: parkhotel schoenbrunn (ball der firma almdudler-limonade 1970), kursalon (firma a. und s. klein).

dienstag, 3. februar: palais pallavicini (ballfest der oesterreichischen campagnereiter-gesellschaft).

mittwoch, 4. februar: hofburg (hofburgball des wiener kaffeehausgewerbes), ~~sofiensaele~~, (ball der offiziere der garnison wien = alt neustadt):

donnerstag, 5. februar: messepalast (neubauer kleiner opernball), schwedaterhof (ball der tel.-truppschule), sofiensaele (oekista-gschnas - oesterreichisches komitee fuer internationalen studentenaustausch), staatsoper (opernball).

freitag, 6. februar: albert sever-saal (ball des sportvereins der staedtischen angestellten (staw), gruenes tor (ball der studentenverbindung thuringia), hotel inter-continental (ball der katholischen lehrerschaft wiens), konzerthaus (ball der wiener), kursalon (ball der niederoesterreichischen landesregierung), messepalast (ball des verbandes der zollwachebeamten oesterreichs), palais auersperg (ball des oesterreichischen pfadfinderbundes), palais festetics (ball des vereins der absolventen der hotelfachschulen oesterreichs), palais schwarzenberg (ball der firma ibm), parkhotel schoenbrunn (ball der landesinnung wien der kuerschner, handschuhmacher und gerber), schwedaterhof (ball der reise- und unterhaltungsgruppe der magistratsabteilung 28 - strassenbau), secession (4. secessions-gschnasfest "sexzentrisch"), simmeringer hof (ball der wiener sportkegler), sofiensaele (ball der sportvereinigung finanz), wimberger (ball der gewerkschaft der eisenbahner - westbahnerball).

faschingsamstag, 7. februar: albert sever-saal (ball der spoe ottakring), baumgartner kasino (ball der spoe penzing, sektionen 8 und 16), bayrischer hof (leopoldstaedter buergerball), gruenes tor (ball der freunde des sportklubs rapid), hans neroth's studio "n" (where the action is), haus der begegnung - wien 6 (mariahilfer buergerball), haus der begegnung - wien 21 (ball der

floridsdorfer), hofburg (juristenball), hotel bohemia (ball des zither-, mandolinen- und geselligkeits-vereins "symphonia"), hotel inter-continental (ball der sudetendeutschen landsmannschaft), konzertthaus (ball der solidarität), kursalon (stadtbball der oevp wien 1), le palais (piratenfest), messepalast ("roter nelken-ball" der spoe brigittenau), palais auersperg (ball der studenten-verbinding bajuvaria), palais schwarzenberg (ball der universitaets-saengerschaft "barden zu wien"), parkhotel schoenbrunn (ball des landesgremiums wien der tabakverschleisser), schwechaterhof (ball des vereins angestellter der eisen- und metallbranche), simmeringer hof (ball des vereins der steiermaerker in wien), sofiensaele (tirolerball), weisser engel (ball des engelsbergbundes), wimberger (gschnas am klein-hadersdorfer kirtag).

faschingsonntag, 8. februar: baumgartner kasino (kinderball der wiener kinderfreunde penzing, nachmittag), bayrischer hof (grosser kinder-maskenball, nachmittag), gruenes tor (ball der pfarre alservorstadt), parkhotel schoenbrunn (kinderfaschingsfest der evangelischen privatschule - lutherschule, nachmittag), simmeringer hof (kinderball der oevp simmering, nachmittag), sofiensaele (100. narrenabend des wiener maennergesang-vereins), wimberger (volkstanzfest des oesterreichischen alpenvereins).

ausbildung saudi-arabischer ingenieure

wie baubehoerde- stadtraetin dr. s c h a u m a y e r der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, hatte die versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien der saudi-arabischen regierung ein offert unterbreitet, ingenieure und werkmeister auf dem spezialgebiet baustoffpruefung auszubilden. der saudi-arabische minister fuer oeffentliche arbeiten, scheich abu b u t a i n , hatte kuerzlich durch einen persoentlichen besuch sein interesse an diesem projekt bekundet. noch heuer voraussichtlich soll mit der ausbildung von etwa zehn saudi-arabern in den neuen raeumen der versuchsanstalt begonnen werden. das praktikum, fuer dessen kosten die saudi-arabische regierung aufkommt, wird etwa ein halbes jahr dauern. mit dieser initiative hofft die wiener stadtverwaltung, nicht nur einen beitrug praktischer entwicklungshilfe zu leisten, sondern auch eine intensivierung wirtschaftlicher beziehungen anzubahnen.

0911

noch restkarten fuer schubertabend vorhanden

8 - wien 30.1. (rk) samstag abend spielt die kammermusik-vereinigung der wiener symphoniker im schubert-geburtshaus (9, nussdorfer strasse 54) werke von franz schubert. fuer diese veranstaltung am geburtstag des komponisten sind nach mitteilung des oesterreichischen verkehrsbueros noch restkarten erhaeltlich. (oesterreichisches verkehrsbuero, 1, friedrichstrasse 7, telefon 57 23 15).

neuer prospekt der stadt wien fuer lehrlings-werbung

7 wien, 30.1. (rk) in einer auflage von 6.000 stueck wird demnaechst an die schueler der vierten klassen der hauptschulen und der polytechnischen lehrgaenge ein soeben fertiggestellter prospekt des presse- und informationsdienstes der stadt wien verteilt werden. in einer fuer oeffentliche koerperschaften bisher ungewohnten aufmachung wird die gemeinde wien als ''zweitgroesste firma oesterreichs'' dargestellt, die ueber 1,7 millionen ''kunden'' verfuegt. buergermeister bruno m a r e k wir hier als ''unser oberster chef (ist auch kommerzialrat, uebrigens)'' bezeichnet. in einer botschaft des ''personalchefs'', stadtrat h a n s b o c k , heisst es: ''wir bieten viele interessante jobs fuer viele interessierte junge menschen!''

der ungewoehnliche titel ''kommune wien?'' wird mit der formulierung erkluert: ''sorry, das ist lang vorbei. so hiessen wir unterm guten lueger. vor 60 jahre . heute sind wir die gemeinde wien oder die stadt wien. okay?''

1050

kranz der stadt wien zum 20. todestag von karl seitz

10 wien, 30.1. (rk) anlaesslich des 20. todestages von buergermeister karl seitz wird buergermeister bruno m a r e k am dienstag, dem 3. februar, um 8.30 uhr frueh, am grabe von karl seitz am zentralfriedhof einen kranz der stadt wien niederlegen. kuerzester zugang durch das 3. tor.

1140

hohe landesauszeichnung fuer den chef der siemens-werke

9 wien, 30.1. (rk) in vertretung von landeshauptmann bruno
m a r e k ueberreichte freitag vormittag stadtrat kurt
h e l l e r im beisein von stadtwerke-generaldirektor dr. karl
r e i s i n g e r dem generaldirektor der siemens-ges.mbh. und
der wiener kabel- und metallwerke, dr. h a n s h e c k e , das
goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. stadtrat
heller, frueher selbst ein mitarbeiter der siemens-werke, wuerdig-
te die bedeutenden wirtschaftlichen und organisatorischen leistun-
gen des firmendirektors.

dr. hecke wurde am 18. juli 1908 in wien geboren. nach dem
studium der staatswissenschaften an der universitaet innsbruck
bekleidete er leitende positionen im siemens-konzern, dessen oester-
reichischer niederlassung er seit 1961 als generaldirektor vor-
steht. der international anerkannte unternehmensfuehrer hat mass-
geblichen anteil am bau des gerlos-kraftwerkes sowie verschiedener
hoch- und tiefbauten in der bundeshauptstadt. besondere pflege er-
fahren unter hecke die beziehungen zwischen der siemes-ges.mbh und
den wiener stadtwerken.

verdienstzeichen fuer angehoerige des entminungsdienstes

11 wien, 30.1. (rk) in vertretung des landeshauptmannes ueberreichte stadtrat kurt heller freitag vormittag im roten salon des wiener rathauses 20 angehoerigen der einsatzgruppe wien des entminungsdienstes verdienstzeichen des landes wien. oberinspektor ing. peter meindl wurde mit dem goldenen verdienstzeichen, seine 19 mitarbeiter mit dem silbernen verdienstzeichen dekoriert. ing. meindl und seine mitarbeiter haben allein in den jahren 1958 bis 1968 482 bomben im raum von wien mit einem gesamtgewicht von 76.664 kilogramm entschaeft. stadtrat heller erklaerte, dass ein nichtentschaerfen dieser kriegsrelikte unvorstellbare folgen fuer die wiener bevoelkerung zur folge gehabt haette.

der ueberreichung der auszeichnungen wohnten landtagspraesident dr. wilhelm stemmer, die stadtraete franz nekula, dr. maria schaumayer und reinhold suttner, ober-senatsrat dr. max steiner in vertretung des landesamtsdirektors sowie hoechste beamte des innenministeriums bei.

1345

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 30.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: haeuptelsalat 3 bis 5 s je stueck, kohlr 7 s, sellerie 8 s, weisskraut 4 bis 5 s je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse roemisch zwei) 5 bis 7 s, bananen 8 s, orangen 4 bis 6 s je kilogramm.

1430

sitzung des Landessanitaetsrates

14 wien, 30.1. (rk) in einer sitzung beschaeftigte sich freitag der wiener landessanitaetsrat mit dem verlauf der viralen infektionskrankheiten. dazu erstatteten landessanitaetsdirektor stadtphysikus dr. k r a s s n i g g und prof. dr. f l a m m , der leiter des hygieneinstitutes der universitaet wien, berichte ueber den verlauf der krankheitsfaelle. gesundheitsstadtrat doktor g l u e c k und aerztekammer-praesident dr. d a u m e nahmen in der sitzung dazu stellung.

der landessanitaetsrat stellte mit befriedigung fest, dass die spitalsbettenlage und medikamentenversorgung ausreichend waren. obwohl das pflegepersonal durch erkrankung zahlreiche ausfaelle hatte, konnte die angespannte lage durch aufopfernden einsatz ausgeglichen werden.

dank dem entgegenkommen der postdirektion konnten die technischen einrichtungen des aerztenotdienstes - einem alten wunsch entsprechend - nun betraechtlich erweitert werden. erst nach abschluss der virologischen untersuchungen und dem vorliegen aller ergebnisse wird die volle auswirkung der erfahrungen mit den infektionskrankheiten in diesem winter moeglich sein.

der landessanitaetsrat befasste sich ausserdem mit der besetzung der stelle des vorstandes der 5. medizinischen abteilung am wilhelminen-spital und empfahl folgende bewerber: prof. doktor georg g r a b n e r , prof. dr. friedrich w e w a l k a , dozent dr. herbert s c h n a c k und oberarzt dr. arnold l e n h a r d t . ferner wurden die besetzungen der stelle eines teilbeschaeftigten facharztes fuer orthopaedie an der kinderlinik glanzing, der stelle eines facharztes fuer augenheilkunde im altersheim baumgarten und im psychiatrischen krankenhaushaus der stadt wien sowie die anerkennung einer facharztausbildungsstelle im krankenhaushaus 'goettlicher heiland' dem wiener landeshauptmann vorgeschlagen.

grossbrand in favoriten

15 wien, 30.1. (rk) in einem lagerhaus der firma goec in wien 10., sonnwendgasse 14, brach freitag um 6.46 uhr ein brand aus. der brand duerfte dadurch verursacht worden sein, dass ein heizer der firma leicht brennbare lackreste in einen kohlenofen schuettede, wodurch eine explosion entstand. der heizer zog sich verbrennungen zu und wurde in ein krankenhaus gebracht. das lagerhaus, in dem der grossbrand ausbrach, befindet sich genau gegenueber der hauptfeuerwache favoriten. der brand breitete sich mit grosser schnelligkeit aus, da die aussenwaende des lagerhauses hinter einer eternitverkleidung aus holz bestehen. zudem gibt es im inneren des magazins hoelzerne zwischenwaende. in den einzelnen abteilen des magazins waren leicht brennbare gueter und maschinen gelagert.

die wiener feuerwehr hatte um ungefaehr 7 uhr grossalarm. unter der leitung des stellvertretenden branddirektors, oberbrandrat dipl.-ing. anton s a n y t r , rueckten 20 fahrzeuge und 120 feuerwehrleute mit 17 rohrleitungen der brandhoelle zu leibe. kurz nach 8 uhr konnte das zeichen ''brand aus'' gegeben werden. die lagerhalle, in der verpackungsmaschinen und verpackungsmaterial aufbewahrt waren, brannte fast zur gaenze ab. die bekaempfung des brandes gestaltete sich sehr schwierig und konnte nur mit schweren atemschutzgeraeten vorgenommen werden. der sachschaeden wird auf ueber eine million schilling geschaezt.

in verlauf der brandkatastrophe gab es mehrere verletzte. die oberfeuerwehrmaenner helmut z i c k m u n d und heinrich k r e n n mussten mit dem verdacht auf rauchgasvergiftungen in das favoritner franz-josef-spital eingeliefert werden. die feuerwehrmaenner josef h e i m b e r g a , helmut l u k a s c h und erich t o m e t i t s erlitten leichte verletzungen und wurden im meidlinger arbeiterunfallkrankenhaus ambulant versorgt. der bezirksvorsteher von favoriten, emil f u c i k, stuerzte bei einer begehung des brandherdes und erlitt einen bruch des linken oberarmes. auch er wurde im meidlinger

./.

unfallkrankenhaus aerztlich versorgt. im verlauf der brandbe-
kaempfungsaktion fand sich auch stadtrat dkfm. h i n t s c h i g,
zu dessen geschaeftsgruppe die wiener feuerwehr gehoert, am
brandplatz ein.

1629

samstag den 31. jaenner:

letzte gelegenheit zur einsicht in die waehlerverzeichnisse

16 wien 30. 1. (rk) nur mehr bis morgen samstag, 31. jaenner,
20 uhr, haben die wahlberechtigten fuer die nationalratswahlen
am 1. maerz gelegenheit, in die bei den magistratischen bezirks-
aemtern zur einsicht aufliegenden waehlerverzeichnisse einsicht
zu nehmen.

wie der fuer die nationalratswahlen im land wien verant-
wortliche stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g freitag
abend in der ersten sendung ''zeit im bild'' im fernsehen er-
klaerte, haben zwischen 22. und 31. jaenner ca. 20.000 waehler
in die waehlerverzeichnisse einsicht genommen. das sind doppelt
soviele wie bei den gemeinderatswahlen vom 27. april 1969. stadt-
rat dkfm. hintschig fuehrt diesen umstand auf das groessere inter-
esse der wiener bevoelkerung an den nationalratswahlen zurueck.
auf die frage, warum nicht alle wahlberechtigten in den waehler-
verzeichnissen aufscheinen, erklarte stadtrat hintschig: ''das
ist durch uebersiedlungen zu erklaren, wobei die polizeilichen
anmeldungen nicht immer rechtzeitig erfolgen, aber auch damit,
dass bei verehelichungen die ehfrau mit ihrem neuen namen noch
nicht im zustaendigen waehlerverzeichnis aufscheint.''

1640

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 31. jaenner 1970

blatt 275

gesperret bis sonntag, 1. februar, 19.30 uhr

mr. brinkleys sachertorte ist nicht wiens wappenschild

ein aufruf zur ''generalmobilmachung des wiener charmes''

1 wien, 31.1. (rk) im rahmen der sendereihe ''wiener probleme'' sprach buergermeister bruno m a r e k am sonntag, dem 1. februar, um 1930 uhr, im programm oesterreich regional von radio wien zum thema ''wie sieht der wien-besucher unsere stadt?''.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

''wir wissen, dass wien auf seine besucher, insbesondere auf gaeste aus dem ausland, eine besondere anziehungskraft ausuebt. die ausstrahlung, die von unserer stadt ausgeht, kennt weder die grenzen von laendern noch von kontinenten. dennoch sollten wir uns von zeit zu zeit fragen, worauf unsere beliebtheit in der welt zurueckgeht, und was der grund zur kritik ist, die zuweilen vernehmbar wird. wer rastet, rostet. mehr als fuer alles andere gilt dies auch fuer den fremdenverkehr, in dem die internationale konkurrenz mindestens ebenso gross ist wie im gegenseitigen warenaustausch.

wenn wir uns ein richtiges bild darueber machen wollen, was wien unseren besuchern bedeutet, muessen wir versuchen, unsere stadt mit fremden augen, mit den augen des touristen, des geschaeftsreisenden, des kongressteilnehmers zu sehen. wie

erleben diese menschen unser wien, was gefaellt ihnen, was zieht sie an, was moechten sie geaendert haben? was haben wir gut gemacht, was koennen wir tun, um dieses oder jenes noch besser zu machen? die menschen bilden sich ueber staedte und voelker ihre klischeevorstellungen, die manchmal auf lektuere, oft aber auch nur auf das hoerensagen zurueckgehen. diese klischees sind oft so hartnaeckig, dass sie spaeter auch auf grund personlicher erfahrungen, die eigentlich etwas anderes besagen, nur schwer zu korrigieren sind. die besucher unserer stadt bilden darin keine ausnahme.

wiener klischee

wie sieht nun das typische wien-bild aus, das sich der durchschnittsauslaender ueber unsere stadt macht? in seine vorstellung fliesst etwas von der stolzen tradition der staatsoper ein, er weiss vom glockenton der saengerknaben, von der meisterschaft der spanischen reitschul^o und er freut sich darauf, dass wir uns abends alle heiter und entspannt beim heurigen finden. wahrscheinlich sind auch schoenbrunn und der prater fuer ihn wenigstens ein vager begriff.

ich will nicht sagen, dass die oper, die saengerknaben, die lippizzaner, der heurige, schoenbrunn und der prater etwa nicht charakteristisch fuer unsere stadt sind. sie gehoeren gewiss zu jenen wiener besonderheiten, die wir selbst lieben und nicht missen wollen. und dennoch, wenn ein fremder unsere stadt verliesse, der in ihr nur dies und nichts anderes erlebt haette, er gewaenne von ihr ein schiefes, ein verzerktes bild. wien ist mehr, mehr als seine musikalische, seine geschichtliche tradition, mehr als die tradition seiner vergnuegungstaetten oder allenfalls noch seiner lukullischen genuesse. die sacher-torte des herrn brinkley ist nicht unser wappenschild.

wiener wirklichkeit

wien ist eine stadt, in der organisiert und gearbeitet, in der geplant und gebaut wird, eine stadt, in der die verantwortlichen oft die nacht zum tag machen, nicht weil sie beim heurigen herumsaessen, sondern weil sie von gedanken und ideen

fuer das morgen erfuehlt sind, die sich in grossen projekten verwirklichen sollen. die wohnhauskomplexe, ja ganze neue stadtteile und die oeffentlichen bauten der gegenwart haben das traditionelle wien durch ein modernes wien ergaenzt, das ebenso wienerisch und ebenso besichtigungswert wie das althergebrachte und gewohnte ist. nur wer auch dieses von unbezwingbarer lebenskraft durchpulste wien, das junge wien, erlebt hat, der kann von sich sagen, dass er unsere stadt kennt.

ein muenchner journalist stellte kuerzlich nach einem wien-besuch in seiner zeitung fest: 'die hauptstadt oesterreichs gibt sich farbig, lebensfroh, oft die romantik mit dem tempo des zwanzigsten jahrhunderts uebergangslos verschmelzend'.

'vor dem rathaus, hinter dem stephansdom und an anderen stellen werden neue grossgaragen ausgebagert und am karlsplatz entsteht eine maechtige baugrube fuer wiens erste untergrundbahn', berichtete ein schweizer blatt. und ein besucher aus pressburg fuegte in eine slowakischen zeitung hinzu: '... der bau wird in zehn jahren fertig sein. jaehrlich werden 2,3 kilometer gebaut werden, was wesentlich das ausbautempo der u-bahnen in budapest (1,3 kilometer jaehrlich), in toronto und berlin (je zwei kilometer), aber auch das schnelle olympische muenchener tempo (2,2 kilometer jaehrlich) uebersteigt..'

eine new yorker zeitung berichtete: 'wien liebt seine donau so sehr, dass es plant, eine zweite zu bauen, die genau so aussehen soll wie die erste. die zweite donau parallel zu der urspruenglichen wird einen vielfaeltigen hochwasserschutz und ein erholungsprojekt vereinigen..'

soweit einige auslandsstimmen.

./.

'sprechzimmer' der nationen

wir freuen uns, dass man unsere leistungen anerkennt und dass sich auch das bild des neuen wien in der welt durchzusetzen beginnt. nach wie vor freuen wir uns natuerlich auch etwa ueber ein charmantes musikhistorisches feuilleton aus paris, das von unserem graben schwaermt: der graben sei wie die pariser 'rue de la paix' - zugleich strasse und platz, zu breit fuer eine strasse, zu lang fuer einen platz, eingerahmt von eleganten geschaeften und terrassenkaffees... und genugtuung bereitet es uns, wenn eine frankfurter zeitung feststellt, unsere stadt sei 'dank der neutralitaet des landes zum bedeutungsvollen 'sprechzimmer' der nationen von ost und west geworden...'

gewiss, manches wien-bild wird durch die subjektiven stimmungen des besuchers beeintraechtigt. ein besucher aus der italienischen schweiz, der sein besuchsziel anscheinend sehr einseitig gewaehlt hat, war sehr depremiert: er erlebte abends nur 'grinzinger raeusche, die laermenden ringelspiele des prates und die langweiligen strip-tease-vorfuehrungen in den nebengaesschen der kaerntner strasse' und fand, das wien auch tagsueber 'tot' sei. solche, allerdings ganz vereinzelte urteile, koennen nur als kuriosa gewertet werden. aber es gibt natuerlich auch ernsthafte, beherzigenswerte kritik. die wuensche mancher gaeste laufen darauf hinaus, dass sie da und dort mehr hoeflichkeit und mehr korrektheit fordern. sicherlich handelt es sich auch hier um einzelfaelle. doch ein unhoeflicher hueter eines museums oder einer anderen besichtigungsstaette, ein kellner, der sich zu ungunsten des gastes verrechnet, wird von dem auslaendischen besucher unweigerlich verallgemeinert und schadet dem ganzen stand, ja dem ganzen fremdenverkehr.

hat wien wirklich immer saison?

schwerer als persoenliche fehler, dessen bin ich mir voll bewusst, ist allerdings ein anderes, organisatorisches manko zu beheben: die tatsache, dass der durch die parole 'wien hat immer saison' angeworbene gast im sommer oft vor seinem geschlossenen liebblingstheater oder vor verspernten gaststaetten

steht. ich glaube, dass es moeglich sein muesste, durch gemeinsame anstrengungen aller beteiligten stellen des staates, der wirtschaft und der stadt, hier einen fuer alle gangbaren ausweg zu finden, der uns eine echte sommersaison beschert.

ein italienischer fremdenverkehrsexperte hat mir einmal mit einem durchaus freundschaftlich gemeinten stoss-seufzer gestanden: 'was wuerden wir alles aus wien machen, wenn es in unserem land laege!' sicherlich ist gerade in den letzten jahren fuer den wiener fremdenverkehr sehr viel geschehen. im vergangenen jahr haben wir beispielsweise zum ersten mal mehr als dreieinhalb millionen uebernachtungen verzeichnet.

dennoch duerfen wir auch in zukunft keine muehe scheuen, um aus gelegentlichen besuchern unserer stadt zuverlaessige, treue freunde zu machen, die ebenso gerne zu uns kommen, wie wir ihre wuensche erfuellen. eine generalmobilmachung des wiener charmes und der wiener organisationskunst soll unsere gaeste hier eine zweite heimat finden lassen.''

wotrubas musil-bueste vom historischen museum erworben

4 wien, 31.1. (rk) das historische museum der stadt wien hat eine bronzebueste des dichters robert musil (1880-1942) erworben. die von fritz wotruba geschaffene bueste befindet sich schon seit laengerer zeit als leihgabe im museum.

der gebuertige kaerntner robert musil lebte als bibliothekar, offizier, beamter und freier schriftsteller mit unterbrechungen von 1911-1938 in wien. seine bueste steht in einem raum des historischen museums, in dem sich auch die buesten von gustav mahler und anton webern befinden.

sonderschau im leopoldstaedter heimatmuseum verlaengert

2 wien, 31.1. (rk) im leopoldstaedter heimatmuseum,
2, karmelitergasse 9, ist gegenwaertig eine sonderausstellung
zu sehen, deren erster teil eine muenz- und medallenausstellung
der oesterreichischen numismatischen gesellschaft ist und deren
zweiterteil sich mit den ereignissen im tuerkenjahr 1683 in
der leopoldstadt beschaeftigt.

wegen der bisherigen guten besucherfrequenz hat man
sich nunmehr dazu entschlossen, die ueberaus interessante schau
nicht wie urspruenglich vorgesehen bis 31. jaenner, sondern
bis 28. februar geoeffnet zu lassen.

muenzensammler und an der bezirksgeschichte interessierte
wiener haben somit noch einen ganzen monat lang gelegenheit,
dieser ausstellung einen besuch abzustatten. besuchszeiten:
mittwoch von 17 bis 19 uhr, samstag von 14.30 bis 17 uhr und
sonntag von 9 bis 12 uhr.

infektionskrankheiten im dezember

3 wien, 31.1.(rk) das gesundheitsamt der stadt wien bringt in seinem taetigkeitsbericht fuer den monat dezember folgende zahlen ueber die in wien aufgetretenen anzeigepflichtigen infektionskrankheiten: scharlach 207, grippe 75, infektiöse hepatitis 74 und keuchhusten 22 faelle.

die tbc-fuersorgestellen wurden von insgesamt 4.409 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 1.941, in 82 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellen wurden im november insgesamt 1.169 roentgendurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 923, die der roentgenaufnahmen auf 369 und die der schirmbilder auf 1.498.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteifrequenz 3.385 personen. von 551 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 17, von 175 untersuchten geheimprostituierten 23 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 125 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 mutterberatungsstellen wurden an 228 beratungstagen 5.139 aertzliche beratungen durchgefuehrt. in den fuef schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 540 frauen untersucht, davon erstmalig 145. bei 55 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 75 wassermannreaktionen und 82 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

der psychohygienische dienst verzeichnete in seinen vier beratungsstellen einen patientenstand von 3.150, davon standen 693 patienten in intensivbetreuung.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 272 personen untersucht und 1.962 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 234 personen wurden geschwulstverdächtige befunde erhoben, 205 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

wochenprogramm des planetariums

6 wien, 31.1. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

dienstag, 3. februar: ''tierkreissternbilder und wandelgestirne'' (17 und 19 uhr).

mittwoch, 4. februar: ''unter dem himmel laengst versunkener zeiten'' (17 und 19 uhr).

donnerstag, 5. februar: ''der himmel ueber fernen laendern'' (17 und 19 uhr).

sonntag, 8. februar: sonderveranstaltung ''der winterhimmel ueber wien' (10, 15, 17 und 19 uhr).

geehrte redaktion

7 wir erinnern daran, dass montag, den 2. februar, um 10.45 uhr, die eroeffnung des umspannwerkes zedlitzhalle stattfindet. wir bitten sie, die zufahrt ueber die stubenbastei zu benuetzen. parkplaetze sind auf dem baugelaende vorhanden.



60984 81800

